

BODENBENUTZUNG UND ERNTE IM JAHRE 1957



STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BAND 205

STATISTISCHES BUNDESAMT

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART

Inhalt

	Seite	
Vorwort	3	
I. Grundlagen, Verfahren und Ergebnisse der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik 1957 (Text)		
A. Die Bodenbenutzungserhebung		
1. Die Gliederung der Erhebung und ihre gesetzlichen Grundlagen	4	
2. Die Vorerhebung	4	
3. Die Haupterhebung	4	
4. Die Nachprüfung und Berichtigung der Vor- und Haupterhebung	7	
5. Die Nacherhebung	10	
6. Die wichtigsten Ergebnisse über die Bodenbenutzung	11	
B. Die Erntestatistik		
1. Methodische Vorbemerkungen	12	
2. Die wichtigsten Ernteergebnisse	12	
3. Die Brutto-Bodenproduktion	13	
II. Ergebnisse der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik 1957 (Tabellen)		
Vorbemerkung	15	
1. Die Bodenbenutzung im Bundesgebiet im Vergleich mit den Vorjahren	16	
2. Die Gliederung der Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten (nach Ländern)	18	
3. Bodenbenutzung und Ernte (Ausführliche Übersicht nach Ländern)	20	
4. Die Hektarerträge der Feldfrüchte und des Grünlandes (nach Ländern und größeren Verwaltungsbezirken)	28	
5. Die wichtigsten Nutzungsarten und Hektarerträge (nach größeren und kleineren Verwaltungsbezirken)	30	
6. Die Strohernte (nach Ländern)	46	
7. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung (nach Ländern und größeren Verwaltungsbezirken)	48	
8. Auswinterung und andere Schädigungen der Herbstsaatflächen (nach Ländern und größeren Verwaltungsbezirken)	52	
9. Die Berichtigung der Bodenbenutzungserhebung (nach Ländern)	53	
10. Die Verwendung von Mähdreschern bei der Ernte (nach Ländern und größeren Verwaltungsbezirken)	54	
11. Bodenbenutzung und Ernte im Saarland für die Jahre 1951 bis 1955. (Neuere Zahlen siehe Tabelle 3)	55	
III. Die Verbreitung der wichtigsten Nutzungsarten (Fortsetzung der kartographischen Darstellungen nach kleineren Verwaltungsbezirken)		
Der Anteil des Reblandes an der landwirtschaftlichen Nutzfläche	56	
IV. Die Witterung 1956/57		
A. Die Witterung und Pflanzenentwicklung (Text)		
1. Die Witterung und Pflanzenentwicklung im allgemeinen	57	
2. Der Einfluß der Witterung auf die Entwicklung der einzelnen Kulturarten	57	
B. Die wichtigsten Witterungsmerkmale (Tabellen nach Monaten für 31 ausgewählte Stationen)		
1. Lufttemperatur und Sonnenscheindauer	59	
2. Niederschlagsmenge und sonstige Witterungsmerkmale	60	
C. Lufttemperatur, Niederschlagsmenge und Sonnenscheindauer (graphische Darstellung nach Monaten für 6 ausgewählte Stationen)		62
V. Quellenverzeichnis der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik 1957		
Statistische Berichte sowie Beiträge in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“	63	

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Juli 1958

Preis DM 4,—

Vorwort

Der vorliegende Band enthält die Ergebnisse der Bodenbenutzung 1957 und der Erntestatistik der landwirtschaftlichen Kultur- und Anbauarten 1957 und setzt die Reihe der entsprechenden Bände fort (1948 bis 1956 Bände Nr. 28, 65, 103, 134, 154, 175). Die Ergebnisse über die gartenbaulichen Kulturen und den Weinbau erscheinen in einem besonderen Band.

Die Zahlenübersichten des Bandes bringen neben den vollständigen Ergebnissen des Bundesgebietes für 1957 und mehrere Vorjahre auch die Ergebnisse der Länder für 1957 und 1956 sowie eine Auswahl der wichtigsten Ergebnisse der größeren und kleineren Verwaltungsbezirke für 1957. Da die Bodenbenutzungs-Haupterhebung 1957 in fast allen größeren Ländern repräsentativ durchgeführt wurde, konnten in diesem Jahr keine Anbauflächen und Erntemengen für die größeren und kleineren Verwaltungsbezirke ermittelt werden. Die Ergebnisse des Saarlandes wurden mit aufgenommen, aber noch nicht in das Bundesergebnis einbezogen. Zur Erläuterung der Ernteergebnisse ist in einem besonderen Abschnitt der Witterungsverlauf und sein Einfluß auf die Pflanzenentwicklung nach Angaben und unter Mitarbeit des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach (Main), dargestellt.

Die Ergebnisse der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik werden laufend nach Fertigstellung in den „Statistischen Berichten“ des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Über die wichtigsten Ergebnisse wird außerdem laufend in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ berichtet. Ferner werden die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer von den Statistischen Landesämtern in ihren einschlägigen Veröffentlichungen bekanntgegeben.

Der vorliegende Band ist in der vom Ltd. Regierungsdirektor Dr. Rauterberg geleiteten Abteilung „Ernährungs- und Landwirtschaftsstatistik“ von Oberregierungsrat Dr. Rosemann und Regierungsrat Dr. Ehrath bearbeitet worden.

Wiesbaden, im Juni 1958

Dr. Gerhard Fürst

Präsident des Statistischen Bundesamtes

I. Grundlagen, Verfahren und Ergebnisse der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik 1957

A. Die Bodenbenutzungserhebung

1. Die Gliederung der Erhebung und ihre gesetzlichen Grundlagen

Die Bodenbenutzungserhebung erstreckt sich auf die gesamte Wirtschaftsfläche und ihre Nutzung. Sie gliedert sich in folgende Einzelerhebungen:

Vorerhebung im Februar/März zur Feststellung der Wirtschaftsfläche und ihrer Zusammensetzung aus Acker, Wiese, Weide, Wald usw.

Haupterhebung im Mai über den Anbau auf dem Ackerland

Nacherhebung im Oktober über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung.

Dazu kommen noch ergänzende Erhebungen über die verschiedenen gartenbaulichen Kulturen, deren Ergebnisse in einem besonderen Band dargestellt werden.

Die Vor-, Haupt- und Nacherhebung wird auf Grund des § 16 des Statistischen Gesetzes vom 3. September 1953 (Bundesgesetzblatt I, S. 1314) alljährlich durchgeführt. Dazu kam in den Jahren 1949, 1952 und 1954 bis 1957 zur Feststellung des Erhebungsfehlers noch die

Nachprüfung der Vor- und Haupterhebung im Juni, die für die beiden letzten Jahre durch die „Verordnung über eine Nachprüfung der Bodenbenutzungserhebungen 1956 und 1957“ vom 26. April 1956 (Bundesanzeiger Nr. 83 vom 28. April 1956) angeordnet worden war. Die beiden letzten Nachprüfungen waren wegen des Methodenwechsels bei der Haupterhebung erforderlich.

Im Saarland wurde die Bodenbenutzungserhebung 1957 wegen der dortigen besonderen Verhältnisse noch auf eigener Rechtsgrundlage in der bisher üblichen Weise durchgeführt. Die Vorerhebung erstreckt sich dort nur auf die Wirtschaftsfläche und findet nur in mehrjährigen Abständen statt (zuletzt 1950), während die jährliche Haupterhebung die gesamte Nutzung der Wirtschaftsfläche nach Kultur- und Fruchtarten umfaßt. Eine Nachprüfung und eine Nacherhebung wurde dagegen im Saarland bisher noch nicht vorgenommen.

2. Die Vorerhebung

Die Vorerhebung erstreckt sich auf die Wirtschaftsfläche und ihre Zusammensetzung. Sie wurde 1957 durchweg als Fortschreibung durchgeführt, wobei im allgemeinen die Betriebsbogen der vorjährigen Vollerhebung und in Hessen und Baden-Württemberg die dort laufend geführten Betriebskarten (Parzellenverzeichnis) als Grundlage dienten. Dazu wurden die Inhaber aller land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche (Erwerbsgarten-, -obst- und -weinbaubetriebe auch unter 0,5 ha) nach den seit dem Vorjahr eingetretenen Veränderungen der Gesamtfläche und ihrer Nutzung nach Acker, Wiese, Weide, Wald usw. befragt, während die entsprechenden Angaben für die übrigen Flächen von den Gemeindeverwaltungen zu machen waren.

Der Fragenkatalog über die Nutzung der Flächen blieb somit gegenüber dem Vorjahr unverändert mit Ausnahme der damaligen Ergänzungsfragen über die mit Obstbäumen bestanden Äcker, Wiesen und Viehweiden, die in diesem Jahr wieder wegfielen. Die alljährlich üblichen Zusatzfragen über die Vertriebenen- oder Flüchtlingeigenschaft der Betriebsinhaber wurden dagegen auch 1957 wiederholt.

Die Erhebungsvordrucke wurden 1957 mit gewissen Abweichungen zwischen den einzelnen Ländern nach den üblichen Mustern angelegt, die im Band Nr. 134 (S. 10—21) für das Jahr 1954 dargestellt sind.

Die ermittelten Angaben über die nicht landwirtschaftlichen Flächen wurden wegen ihrer oft uneinheitlichen Zuordnung in Hessen — wie bereits im Vorjahr — nachtraglich

ausgeschaltet und gemeindeweise unter Vornahme gewisser Bereinigungen durch die entsprechenden Zahlen des dort schon nahezu vollständig neubearbeiteten Liegenschaftskatasters ersetzt.

3. Die Haupterhebung

a) Allgemeines

Die Haupterhebung erstreckt sich auf die Nutzung der Ackerfläche im Hauptfruchtbaue (d. h. ohne Vor-, Zwischen- und Nachkulturen). Sie wurde 1957 zur Entlastung der Betriebsinhaber und Gemeindeverwaltungen in den meisten größeren Ländern erstmalig repräsentativ durchgeführt. Nachdem Baden-Württemberg bereits im Vorjahr vorangegangen war, folgten in diesem Jahr Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern, während Schleswig-Holstein und die kleineren Länder aus verschiedenen Gründen das volle Erhebungsverfahren beibehielten.

Beim vollen Erhebungsverfahren wurden alle Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche (Erwerbsgarten-, -obst- und -weinbaubetriebe auch unter 0,5 ha), die bei der Vorerhebung eine Ackerfläche nachgewiesen hatten, wieder einzeln mittels eines Betriebsbogens nach ihren Anbauflächen befragt, während die Angaben für die kleineren Betriebe im allgemeinen summarisch von den Gemeindeverwaltungen zu machen waren. Dabei wurde wieder der ausführliche Fragenkatalog zu Grunde gelegt, der gegenüber dem Vorjahr nur durch Zusammenfassung und Umgruppierung der Rüben zur Samengewinnung abgeändert worden war. Diese Flächen werden nunmehr nicht mehr bei den Hackfrüchten, sondern bei den Handelsgewächsen nachgewiesen, wie bereits bei der vorjährigen Nachprüfung. Die verwendeten Erhebungspapiere entsprachen den Mustern von 1954, von denen die wichtigsten im Band 134 (S. 22—25) dargestellt sind.

Beim Repräsentativverfahren wurde ebenfalls der übliche Betriebsbogen mit dem ausführlichen Fragenkatalog verwendet, so daß die betroffenen Betriebsinhaber ihre Anbauflächen in der gewohnten Weise angeben konnten. Für die Auswahl und Hochrechnung der Stichproben mußten allerdings die weniger verbreiteten Fruchtarten gruppenweise zusammengefaßt werden, um die Zahl der erforderlichen Stichproben in angemessenen Grenzen zu halten. So verkleinerte sich der Katalog von sonst mehr als 50 auf nur 24 Positionen (Fruchtartengruppen), die entsprechend ihrer wirtschaftlichen Bedeutung noch in vier Stufen mit verschiedener Genauigkeitsanforderung eingestuft wurden (siehe Übersicht auf Seite 7). In Baden-Württemberg wurden die bereits im Vorjahr teilweise abweichend gebildeten 25 Fruchtartengruppen beibehalten.

Wegen der unterschiedlichen Verbreitung der einzelnen Fruchtarten und der verschiedenen hohen Genauigkeitsanforderung an die Ergebnisse sind zur Entwicklung geeigneter Stichprobenpläne und Hochrechnungsverfahren eingehende Untersuchungen erforderlich gewesen, an denen sich neben dem Statistischen Bundesamt auch mehrere statistische Landesämter beteiligt hatten. Daraus waren unter Gedanken- und Erfahrungsaustausch der betreffenden Stellen drei verschiedene Verfahren hervorgegangen, die wegen der begrenzten Anzahl der Stichproben unter Verzicht auf Gemeinde-, Kreis- und Regierungsbezirksergebnisse unmittelbar auf Landesbasis bzw. wenige größere Landesteile abgestellt sind. Es handelt sich um die beiden in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen entwickelten Verfahren mit Betrieben und das vom Statistischen Bundesamt entwickelte Verfahren mit Gemeinden als Stichprobeneinheiten. Bei der Erhebung 1957 wurden alle drei Verfahren angewandt, und zwar in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen die eigenen Verfahren und in Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern das Verfahren des Statistischen Bundesamtes.

b) Die Repräsentativerhebung in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg wurde 1957 das bereits im Vorjahr bewährte Verfahren beibehalten.

Dieses Verfahren sieht für jede der 25 Fruchtartengruppen 1000 Stichproben vor, die in zwei Stufen (Gemeinden und Betriebe) auszuwählen sind. Bei der Vorbereitung der Gemeindeauswahl werden zunächst für jede der 25 Fruchtartengruppen sämtliche Gemeinden im Land auf Grund ihrer Anbauflächen nach der letzten Vollerhebung (1955) in drei nach mathematisch-statistischen Regeln abgegrenzte Schichten eingestuft, z. B. für Winterweizen und Spelz 0 bis 69, 70 bis 139, 140 und mehr ha, für Sommerweizen 0 bis 7, 8 bis 27, 28 und mehr ha in auf- bzw. abgerundeten Zahlen. So ergeben sich im Land 75 Schichten, die zum Teil die gleichen Gemeinden enthalten können. Sodann wird für jede der 25 Fruchtartengruppen die vorgesehene Gesamtzahl von 1000 Stichproben auf die betreffenden drei Schichten verteilt, wobei in jeder Schicht neben der Zahl der Anbaugemeinden auch die bei der Abgrenzung ermittelte Standardabweichung berücksichtigt wird. So ergeben sich 25 000 auf die einzelnen Schichten verteilte Stichproben. Danach wird in jeder Schicht die berechnete Zahl der Stichproben nach dem Kumulativverfahren im Verhältnis der Anbaufläche der betreffenden Fruchtartengruppe auf die einzelnen Kreise verteilt, in denen schließlich für jeden zugeteilten Stichprobenfall eine Gemeinde nach dem Zufallsprinzip ausgelost wird. Wenn in einem Kreis mehr Stichproben genommen werden müssen, als für die betreffende Schicht Gemeinden vorhanden sind, werden einzelne Gemeinden mehrfach betroffen. Außerdem können die gleichen Gemeinden für verschiedene Fruchtartengruppen ausgelost werden, während andere Gemeinden frei ausgehen. Auf diese Weise kommt bei der Gemeindeauswahl neben sachlichen und regionalen Gesichtspunkten auch das Zufallsprinzip zur Geltung.

Die Betriebsauswahl erfolgt dagegen nur nach dem Zufall. Dabei wird in den betroffenen Gemeinden an Hand der Betriebslisten des Basisjahres (1955) für jede Stichprobe ein Betrieb ausgelost, ohne Rücksicht auf die Größe des Betriebes und seine Anbauflächen. Infolgedessen können u. U. auch Betriebe betroffen werden, in denen die für ihre Auswahl maßgebliche Fruchtartengruppe gar nicht angebaut wird. Das ist aber bei der reichlich bemessenen Gesamtstichprobe und ihrer kombinierten Auswertung ohne Bedeutung.

Die Auswahl wurde im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg bereits für die vorjährige Repräsentativerhebung in dieser Weise vorgenommen, wobei sich die 25 000 Stichprobenbetriebe (rd. 7 vH aller Betriebe über 0,5 ha Gesamtfläche) auf fast sämtliche Gemeinden des Landes verteilten. Im Berichtsjahr entfiel eine Neuauswahl, da die gleichen Betriebe nochmals befragt werden konnten.

Zur Durchführung der Stichprobe werden die Betriebsbogen für die betroffenen Betriebe im Statistischen Landesamt neben der Anschrift usw. auch mit den Kennzeichen der Schicht und der Fruchtartengruppe versehen, für die der betreffende Betrieb ausgewählt wurde. Dann werden die Bogen über die Landratsämter (in Südbaden Landwirtschaftsämter) an die Bürgermeister ausgegeben und nach Ausfüllung durch die Betriebsinhaber auf dem gleichen Wege wieder eingezogen. Dabei werden die Landrats- bzw. Landwirtschaftsämter mit den Vorarbeiten für die Hoch- und Fehlerrechnung betraut, um diese umfangreichen Arbeiten auf möglichst zahlreiche Stellen zu verteilen und damit zu beschleunigen. Es handelt sich dabei um Zusammenfassungen sowie um Differenz- und Quadratbildungen auf Grund der Einzelwerte unter Verwendung besonderer Hilfs- und Kreislisten. Die weiteren Berechnungen können dann im Statistischen Landesamt in verhältnismäßig kurzer Zeit bewältigt werden. Die Fehlerrechnung konnte in diesem Jahr auf jeden fünften Betrieb beschränkt werden, wodurch sich besonders die Vorarbeiten in den Kreisen erheblich verminderten.

Da die Angaben der einzelnen Betriebe sich auf sämtliche Fruchtarten (nicht nur auf die Auswahlfruchtart) erstrecken, ergeben sie in Form von geschichteten Landessummen neben

einer Hauptinformation über die für die Auswahl maßgebliche Fruchtartengruppe auch noch 24 Nebeninformationen für die anderen Fruchtartengruppen, soweit die betreffenden Fruchtarten in den Stichprobenbetrieben vorkommen. Bei der Hochrechnung wird jede Information innerhalb der 75 Auswahlsschichten getrennt behandelt, wodurch letztere sich in 1875 Positionen aufgliedern. Dementsprechend ist die als Basis verwendete Totalerhebung von 1955 bereits im Vorjahr nach diesen 1875 Positionen aufbereitet worden (25 Varianten eines dreischichtigen Landesergebnisses über 25 Fruchtartengruppen).

Die Hochrechnung erfolgt als Verhältnisschätzung (Anhängen) in der Weise, daß die Teilmassen der totalen Basiserhebung (1955) mit den 1875 Veränderungsfaktoren multipliziert werden, die vorher aus der schichtweisen Gegenüberstellung der Stichprobenergebnisse mit den entsprechenden Teilergebnissen der Basiserhebung (gleiche Betriebe) gewonnen worden sind. Durch Zusammenfassen der Schichten ergeben sich dann für jede Fruchtartengruppe 25 verschiedene Landesergebnisse, die schließlich nach Maßgabe ihrer mathematisch berechneten Zuverlässigkeit (reziproke Fehlerquadrate) zu einem einzigen Landesergebnis mit 25 Fruchtartengruppen vereinigt werden.

Dieses Hochrechnungsverfahren wurde 1957 nicht wie im Vorjahr für das Land im ganzen, sondern für die Gebiete der drei ehemaligen Länder angewandt, so daß zunächst für diese Gebiete Ergebnisse mit entsprechend weiteren Zuverlässigkeitsgrenzen anfielen. Das Landesergebnis wurde dann durch Zusammenfassen der drei Landesteile berechnet.

Eine ausführliche Darstellung des Verfahrens und seiner mathematisch-statistischen Grundlagen ist im Allgemeinen Statistischen Archiv erschienen¹⁾.

c) Die Repräsentativerhebung in Nordrhein-Westfalen

In Nordrhein-Westfalen wurde die Erhebung 1957 nach dem dort entwickelten Plan durchgeführt, der eine Stichprobe auf Betriebsbasis in zwei Gemeindestufen vorsieht.

Für die Stichprobenauswahl werden zunächst sämtliche Gemeinden des Landes nach ihrer Anbaudichte von Sommerweizen, Sommergerste, Wintergerste, Wintermengengetreide, Frühkartoffeln, Luzerne sowie Klee und Klee gras in zwei Schichten eingestuft, da diese Fruchtarten nach den Ergebnissen der Voruntersuchungen in einer ungeschichteten Stichprobe nicht genau genug ermittelt werden können. Die Schichtung wurde nach der letzten Totalerhebung 1956 vorgenommen. Dabei kamen 490 über das ganze Land verstreute Gemeinden mit den höchsten am Ackerland gemessenen Flächenanteilen von einer oder mehreren dieser Fruchtarten in die Schicht I und die anderen 1880 Gemeinden in die Schicht II. Zur Stichprobe wurde in Schicht I jeder fünfte und in Schicht II jeder fünfzehnte Betrieb systematisch ausgewählt, wobei Betriebe ohne Ackerland zwar mitgezählt, aber nicht gezogen wurden. Die Auswahl wurde im Statistischen Landesamt nach den Hilfslisten von 1956 vorgenommen. Dabei wurden rd. 20 000 Betriebe mit 0,5 oder mehr ha Gesamtfläche bzw. rd. 7 vH ihrer Gesamtzahl und fast sämtliche Gemeinden des Landes betroffen.

Bei der Durchführung der Erhebung werden die Betriebsbogen wie üblich über die Kreis- und Gemeindeverwaltungen an die Betriebsinhaber ausgegeben und auf dem gleichen Wege auch wieder eingezogen. Bei der abschließenden Prüfung im Statistischen Landesamt werden diejenigen Betriebe ausgesondert, die wegen Aufgabe oder zu starker Veränderung des Ackerlandes für einen Flächenvergleich ungeeignet sind (1957 insgesamt 45 Betriebe).

Die Hochrechnung erfolgt schichtweise nach dem Differenzenverfahren. Dazu werden vorher schon die Einzelergeb-

¹⁾ Dr. Hermann Wirth und Dipl.-Volkw. Emil Vestner, Stuttgart: Die repräsentative Bodenbenutzungserhebung in Baden-Württemberg 1956. Allgemeines Statistisches Archiv, 40. Band, 1956, Seite 140—153. Verlag Carl Gerber, München.

nisse der ausgewählten Stichprobenbetriebe für das Basisjahr (1956) getrennt nach Schichten und Landwirtschaftskammerbezirken zusammengefaßt. Dann wird der Anteil der Stichprobenbetriebe am gesamten Ackerland der betreffenden Schicht berechnet (Erfassungsgrad des Ackerlandes). Nach Durchführung der Stichprobenerhebung werden die neuen Angaben ebenfalls schichtweise nach Landwirtschaftskammerbezirken den entsprechenden Teilergebnissen der Basiserhebung gegenübergestellt. Die sich hieraus ergebenden absoluten Differenzen (in ha) werden sodann in jeder der beiden Schichten für alle Fruchtartengruppen einheitlich mit dem betreffenden Hochrechnungsfaktor Acker (reziproker Erfassungsgrad des Ackerlandes) multipliziert. Schließlich werden die in dieser Weise hochgerechneten Differenzen beider Schichten addiert und zu den betreffenden Gesamtflächen der Basiserhebung zugeschlagen oder von diesen abgezogen. Die Zuverlässigkeitsgrenzen werden ebenfalls schichtweise berechnet, doch wird dazu nur jeder zehnte Stichprobenbetrieb herangezogen.

Das Landesergebnis ergibt sich aus der Addition der nach dieser Methode errechneten Ergebnisse der beiden Landwirtschaftskammerbezirke.

d) Die Repräsentativerhebung in Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern

In diesen Ländern wurde 1957 das vom Statistischen Bundesamt entwickelte Verfahren angewandt, das eine einstufige, nach bestimmten Merkmalen geschichtete Gemeindeauswahl vorsieht.

Für die Auswahl werden alle Gemeinden des Landes nach den Anbauflächen der Basiserhebung (1956) auf fünf Schichten verteilt. Dabei kommen alle kreisfreien Städte und die Gemeinden mit einer besonders großen Ackerfläche (in Niedersachsen 1200 ha und mehr, in Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern 800 ha und mehr) in die Sonderschicht A, während alle übrigen Gemeinden nach den Flächen und der Schichtungsbedürftigkeit der im Basisjahr angebauten Fruchtartengruppen auf vier weitere Schichten aufgeteilt werden, so daß die besonders dringlichen Fälle (Gemeinden mit großen Anbauflächen schichtungsbedürftiger Fruchtartengruppen) auf Schicht I und die übrigen Fälle mit abnehmender Dringlichkeit auf die Schichten II, III und IV kommen.

Dazu werden die 24 Fruchtartengruppen für die Schichten I bis III auf Grund einer schichtweise verschiedenen Kombination folgender vier Merkmale nach dem Grad ihrer Schichtungsbedürftigkeit und dem Ausmaß ihrer Berücksichtigung in den Schichten geordnet:

Zahl der Anbaugemeinden im Land 1956

Gesamtanbaufläche im Land 1956

Anbauschwankung im Land von 1951 bis 1956

Genauigkeitsanforderung in vier Stufen.

Als schichtungsbedürftig gelten hiernach vor allem die nur schichtweise in verhältnismäßig geringem Umfang angebauten Fruchtarten, bei denen selbst mäßige Genauigkeitsanforderungen nur bei einer weitgehenden Erfassung der betreffenden Gemeinden erfüllt werden können.

Zwecks Verteilung auf die Schichten I bis III werden alle in Frage kommenden Gemeinden im Land nacheinander für alle in Frage kommenden Fruchtartengruppen nach der Größe der betreffenden Anbaufläche geordnet (im allgemeinen mittels Lochkarten). Dabei wird die Zuordnung zu den Schichten nach Durchführung eines schrittweisen Anpassungsverfahrens so vorgenommen, daß auf Schicht I 4 vH und auf Schicht II 16 vH aller Gemeinden des Landes und auf die Schichten III und IV die übrigen Gemeinden (80 vH abzüglich der Gemeinden in Schicht A) entfallen.

Zur Stichprobe werden in den Schichten A und I sämtliche Gemeinden, in Schicht II jede vierte Gemeinde und in den Schichten III und IV im allgemeinen jede zehnte, in Rheinland-Pfalz infolge besonderer Verhältnisse aber jede fünfte Gemeinde herangezogen. Die in den Schichten II, III und IV erforderliche Auswahl erfolgt systematisch mit einem vorgegebenen Zufallsstart. Dazu wurden die Gemeinden in Nie-

dersachsen innerhalb der Schichten gruppenweise regional geordnet, um die Stichprobe gleichmäßig über das Land zu verteilen.

Zur Entlastung der in Schicht A zusammengefaßten kreisfreien Städte und Großgemeinden mit ihren im allgemeinen besonders zahlreichen Betrieben wird in dieser Schicht eine Unterauswahl von Betrieben nach folgenden Betriebsgrößenklassen und Auswahlätzen vorgenommen:

Betriebsgrößenklasse	Ackerland in ha		Auswahl-satz
	Niedersachsen	Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz	
1	0 bis unter 5	0 bis unter 5	1 : 15
2	5 bis unter 20	5 bis unter 10	1 : 6
3	20 bis unter 100	10 bis unter 50	1 : 3
4	100 und mehr	50 und mehr	total

Die Betriebe werden im Statistischen Landesamt aus den Betriebslisten der totalen Basiserhebung 1956 (Betriebe mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche) nach dem Zufall ausgewählt und den betreffenden Gemeinden bekanntgegeben.

Danach wurden für die Erhebung 1957 betroffen:

Gemeinden im Land	Niedersachsen	Hessen	Rhld.-Pfalz	Bayern
in Schicht A	33	54	55	288
in Schicht I—IV	770	427	688	1091
zusammen in vH	803 16,5	481 17,8	743 25,5	1379 19,4
Betriebe in Schicht A zusammen in vH	680 10,7	1431 11,3	1401 11,1	6097 14,3

Die Erhebung wird in den betroffenen Gemeinden der Schichten I bis IV in der üblichen Weise mittels Betriebsbogen und -listen, Gemeindeblatt usw. als Totalerhebung durchgeführt, während die Gemeinden der Schicht A lediglich die Bogen von durchschnittlich 20 bis 30 Betrieben zu bearbeiten und zurückzusenden haben.

Die Hochrechnung erstreckt sich in Schicht A auf die Stichprobenbetriebe und in den Schichten II bis IV auf die Stichprobengemeinden, während die gemeinde- und betriebsweise total erfaßte Schicht I unmittelbar in das Endergebnis eingeht.

Bei den Betrieben der Schicht A wird das sog. einfache Hochrechnungsverfahren angewandt. Dabei werden die in der Stichprobe betriebsgrößenklassenweise festgestellten Anbauflächen ohne Rücksicht auf etwaige Abweichungen gegenüber der Basiserhebung mit dem reziproken Auswahl-satz der betreffenden Größenklasse vervielfacht. Dann werden die so errechneten Gesamtanbauflächen der einzelnen Größenklassen zur Schicht A zusammengefaßt.

Bei den Gemeinden der Schichten II bis IV wird dagegen im allgemeinen das sog. Differenzenverfahren angewandt. Dabei werden die in der Stichprobe schichtweise festgestellten Anbauflächen der 24 Fruchtartengruppen den entsprechenden Teilergebnissen der Basiserhebung (gleiche Gemeinden) gegenübergestellt und die sich ergebenden absoluten Differenzen (in ha) mit dem reziproken Auswahl-satz der betreffenden Schicht vervielfacht. Dann werden die hochgerechneten Differenzen schichtweise zu den betreffenden Gesamtflächen der Basiserhebung zugeschlagen oder von diesen abgezogen. Schließlich werden alle Schichten zusammengefaßt.

In manchen Fällen lassen sich durch Zusammenfassen von zwei oder mehreren Schichten oder durch Anwendung der Verhältnisschätzung an Stelle des Differenzenverfahrens Ergebnisse von größerer Zuverlässigkeit gewinnen. Die betreffenden Fälle werden durch einen rechnerischen Test ermittelt und dann entsprechend behandelt. Bei der Verhältnisschätzung werden die bei der Stichprobe gegenüber dem Basisjahr ermittelten relativen Veränderungen (in vH) auf die entsprechenden Teilmassen der totalen Basiserhebung übertragen.

In der Fehlerrechnung für die einzelnen Fruchtartengruppen wird jede Schicht gesondert behandelt, da die Stichproben in den einzelnen Schichten unabhängig voneinander genommen wurden. In Schicht A wird die übliche Fehlerrechnung an Einzelwerten durchgeführt, zu der aber nicht alle ausgewählten Stichprobenbetriebe, sondern nur eine systematische Unterauswahl von je 100 Stichprobenbetrieben aus jeder Größenklasse (ohne die total erfaßte Klasse der Großbetriebe) herangezogen werden. In Schicht I entfällt die Fehlerrechnung wegen totaler Erfassung der zugehörigen Gemeinden. In den übrigen Schichten wird die Fehlerrechnung nicht nach Einzelwerten, sondern nach je vier systematisch gebildeten Gruppen dieser Einzelwerte (bzw. Unterserien der Stichprobe) vorgenommen. Dadurch vereinfacht sich nicht nur die Rechenarbeit, sondern die günstigen Anordnungs- und Auswahlwirkungen in den Schichten werden auch geeignet mitberücksichtigt. Zum Schluß werden die Fehler der Schichten zum entsprechenden Landesfehler zusammengefaßt.

Die Berechnungen wurden 1957 in Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern in dieser Weise für das Land im ganzen durchgeführt, während in Niedersachsen die Berechnungen — durch die dortige regionale Gemeindeauswahl begünstigt — nach zwei größeren Landesteilen (Landwirtschaftskammerbezirken) vorgenommen und diese beiden Ergebnisse sodann zum Land zusammengefaßt wurden.

e) Die Auswertung der Repräsentativerhebungen

Die Zuverlässigkeitswerte der Fruchtartengruppen hielten sich im allgemeinen in den Grenzen, die für die verschiedenen Zuverlässigkeitsstufen vorgesehen worden waren. Nur bei der Gruppe Flachs und Hanf ergaben sich zum Teil erheblich schlechtere Zahlen, die aus der weithin fast völligen Einstellung des Anbaues dieser Fruchtarten zu erklären sind. Deshalb wurden Flachs und Hanf bei der Darstellung der berechneten Anbauflächen mit den sonstigen Handelsgewächsen zusammengefaßt.

Die in der Übersicht zusammengestellten „Einfachen relativen mittleren Fehler“ bezeichnen den Bereich um das betreffende Landes- oder Bundesergebnis (in \pm vH), in dem

in 68 von 100 Fällen, d. h. mit einer Sicherheit von 68 vH, der tatsächliche Wert anzunehmen ist.

Die berechneten Flächensummen der 24 bzw. 25 Fruchtartengruppen decken sich in allen beteiligten Ländern ziemlich genau mit der Gesamtackerfläche, die bei der Vorerhebung im Wege der Fortschreibung ermittelt wurde und daher als maßgebend anzusehen ist. Die Differenzen wurden deshalb durch entsprechende Zu- oder Abschläge zu den Ergebnissen der Repräsentativerhebung ausgeglichen. Schließlich wurden die Flächen der Fruchtartengruppen in der üblichen Weise auf Grund der Nachprüfung berichtigt und für die Erntestatistik und entsprechende andere Zwecke nach dem Flächenverhältnis in der Stichprobe oder nach sonstigen geeigneten Anhaltspunkten auf die einzelnen Fruchtarten aufgliedert.

Die verschiedenen Repräsentativverfahren können sowohl hinsichtlich ihrer Durchführung als auch hinsichtlich der Genauigkeit ihrer Ergebnisse in allen beteiligten Ländern als gelungen bezeichnet werden. Bei der Fülle der in den verschiedenen Verfahren erkenntlichen Probleme ist zu erwarten, daß die bereits gesammelten und sich noch ergebenden Erfahrungen im Lauf der Zeit zu einer Verbesserung und Vereinheitlichung der Verfahren führen werden. Das Statistische Bundesamt wird sein Verfahren bereits bis zur nächsten Erhebung auf eine breitere Gemeindebasis und eine allgemeine Unterauswahl von Betrieben umstellen und damit die Zahl der zu befragenden Betriebe weiter einschränken.

4. Die Nachprüfung und Berichtigung der Vor- und Haupterhebung

a) Die Nachprüfung

Die Nachprüfung erstreckt sich auf die gesamte Wirtschaftsfläche der Betriebe und ihre Nutzung unter Zusammenfassung der einzelnen Nutzungs- und Fruchtarten zu 22 Nutzungsgruppen. Sie wird bestimmungsgemäß in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern nach besonderen „Grundsätzen für die Durchführung der Nachprüfung und für die Aufstellung von Landesrichtlinien“ durchge-

Zuverlässigkeitswerte der repräsentativen Haupterhebung der Bodenbenutzungserhebung 1957

Fruchtartengruppe	Gen. ¹⁾	Nieder-Sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet ²⁾
<i>Einfacher relativer mittlerer Fehler in vH</i>								
Winter- u. Sommerroggen	1	0,16	0,53	0,68	1,01	1,00	0,39	0,16
Winterweizen u. Spelz	1	0,47	1,22	0,47	2,78	0,40	0,74	0,36
Sommerweizen	2	1,07	4,48	5,82	5,76	2,80	1,08	0,88
Wintergerste	2	1,21	1,90	2,64	7,18	} 0,47	2,81	0,77
Sommergerste	1	1,69	2,60	1,89	1,51		0,45	0,32
Hafer	1	0,82	0,84	1,17	1,95	0,60	0,39	0,33
Wintermengengetreide	3	11,47	3,17	9,42	9,16	2,45	2,50	1,73
Sommernengengetreide	2	1,59	1,43	3,34	4,34	1,49	1,88	0,61
Hülsenfr. u. Mais z. Kgw. ³⁾	3	1,54	9,57	7,60	4,69	} 2,15	2,00	1,20
Frühkartoffeln	2	4,11	1,54	4,10	4,06		2,16	1,28
Mittelfrühe Kartoffeln	2	0,47	1,33	2,66	1,15	} 0,31	1,57	0,38
Mittelspäte u. späte Kart.	1	0,77	0,81	0,49	0,41		0,30	0,20
Zuckerrüben	1	0,60	0,76	1,71	1,44	0,80	1,02	0,36
Futterrüben usw. ⁴⁾	1	0,64	0,43	0,70	0,58	0,37	0,25	0,19
Futterkohl usw.	4	2,96	5,72	7,60	13,58	2,74	7,95	2,08
Gemüse, Erdb. u. a.								
Gartengew.	3	1,80	0,61	10,56	2,96	1,32	2,89	1,00
Raps, Rübsen, Mohn	3	7,31	8,56	2,52	9,22	1,10	5,35	1,52
Flachs und Hanf	4	40,82	9,22	63,90	9,09	} 1,50	6,22	} 0,80
Sonstige Handelsgewächse ⁵⁾	4	2,19	6,17	6,84	1,91		1,33	
Klee und Klee gras	1	1,62	1,54	1,05	2,82	0,63	0,53	0,38
Luzerne	2	2,24	4,62	1,50	2,63	0,83	1,68	0,83
Ackerwiese und -weide	2	3,06	1,91	3,21	3,92	} 1,39	1,26	0,62
Sonstige Futterpflanzen	3	3,36	7,56	2,95	5,24		1,44	0,93
Gründungspfl., Brache	4	4,93	6,18	4,98	3,27	4,17	3,39	1,67
Fruchtarten zusammen	.	0,13	0,14	0,40	0,42	0,12	0,07	0,05
<i>in \pm vH (Haupterhebung = 100)</i>								
Ackerland, unberichtigt lt. Vorerhebung		+ 0,25	— 0,48	+ 0,70	+ 1,13	+ 1,46	+ 0,13	.

¹⁾ Genauigkeitsanforderung: 1 = sehr hoch, 2 = hoch, 3 = mittel, 4 = gering.

²⁾ Einschl. der Länder mit Vollerhebungen.

³⁾ Körnermais 2,06, Speiseerbsen 5,88, Speisebohnen 1,15, alle and. Arten 0,83.

⁴⁾ Futter- und Kohlrüben, Futtermöhren.

⁵⁾ Einschl. Rüben zur Samengewinnung.

⁶⁾ Ackerwiese 1,31, Ackerweide 3,47.

führt, die vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zusammen mit dem Statistischen Bundesamt aufgestellt worden sind. Die kleineren Länder sind an der Nachprüfung nicht beteiligt.

Die verschiedenen Aufgaben der Nachprüfung werden von folgenden Organen wahrgenommen:

- die vorbereitenden Beratungen auf Bundesebene von einer Zentralen Arbeitsgemeinschaft unter Federführung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Vertreter des Statistischen Bundesamtes, der Landwirtschaftsministerien der Länder, der Statistischen Landesämter und der Landwirtschaftskammern angehören,
- die Durchführung in den Ländern von Landesarbeitsgemeinschaften, denen Vertreter der Landwirtschaftsministerien der Länder, der Statistischen Landesämter und andere Sachverständige angehören (das Schwergewicht der Arbeiten liegt im allgemeinen bei den Statistischen Landesämtern),
- die Durchführung in den Kreisen, Gemeinden und Betrieben von den besonders zu diesem Zweck gebildeten Kreiskommissionen, die sich aus Vertretern des Landratsamtes, des Katasteramtes, der Landwirtschaftsbehörden und aus sonstigen Sachverständigen (in den einzelnen Ländern z. T. verschieden) zusammensetzen,
- die Aufbereitung der Einzelergebnisse von den Statistischen Landesämtern,
- die Auswertung der Länderergebnisse im Hinblick auf die Berichtigung der Erhebungszahlen von der Zentralen Arbeitsgemeinschaft (wie oben).

Die Zahlen der in den einzelnen Ländern nachzuprüfenden Betriebe sind nach mathematisch-statistischen Regeln so festgesetzt, daß für die Landesgebiete und ggf. auch für größere Landesteile Ergebnisse von ausreichender Zuverlässigkeit gewonnen werden können (siehe Übersicht). Sie werden auf Grund der letzten landwirtschaftlichen Betriebszählung (1949) auf die folgenden drei Betriebsgrößenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche aufgegliedert:

In den Ländern	A Kleinbetriebe	B Mittelbetriebe	C Großbetriebe
Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg	1—5	5—20	20 und mehr
Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern	2—10	10—50	50 und mehr

Für die regionale Verteilung der nachzuprüfenden Betriebe werden in der Regel alle Landkreise herangezogen, während die kreisfreien Städte usw. außer Betracht bleiben. Nur in einigen Sonderfällen werden im Hinblick auf die Größe der

landwirtschaftlichen Nutzfläche auch Landkreise ausgeschaltet oder kreisfreie Städte einbezogen.

Sodann werden die Nachprüfungsbetriebe im Zahlenverhältnis der insgesamt vorhandenen Betriebe (LBZ) nach Betriebsgrößenklassen auf die einzelnen Kreise verteilt. So ergibt sich für jeden Kreis eine bestimmte Anzahl von Klein-, Mittel- und Großbetrieben, womit auch die Zahl der in jedem Kreis auszuwählenden Gemeinden festliegt, da in jeder betroffenen Gemeinde im allgemeinen drei, in Nordrhein-Westfalen zwei Betriebe zu prüfen sind.

Nach diesen Berechnungen werden — ebenfalls durch die Landesarbeitsgemeinschaften — die nachzuprüfenden Gemeinden bestimmt. Die Auswahl erfolgt kreisweise durch Auslosung oder ein entsprechendes Zufallsverfahren unter Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Nutzfläche der Gemeinde, so daß größere Gemeinden auch entsprechend größere Aussichten haben, ausgewählt zu werden.

Schließlich werden in den betreffenden Gemeinden die nachzuprüfenden Betriebe bestimmt. Die Auswahl wird von den Landesarbeitsgemeinschaften oder den Kreiskommissionen (länderweise verschieden) nach dem Zufallsprinzip gemäß der Betriebsgrößenstruktur der Gemeinde vorgenommen. Dabei werden die nach den Richtlinien nicht in Betracht kommenden Betriebe ausgeschaltet.

Die Auswahl wurde 1957 grundsätzlich wieder in dieser Weise vorgenommen. Bei der Verteilung der Stichproben auf die Kreise wurde jedoch in Hessen und Rheinland-Pfalz infolge besonderer Verhältnisse nicht die Gemeindestruktur (LBZ) sondern — nach ergänzenden Richtlinien des Statistischen Bundesamtes — die Struktur- und die Schichtenzugehörigkeit der Stichprobengemeinden der repräsentativen Hauptehebung zu Grunde gelegt. Ferner wurden die Gemeinden und nachzuprüfenden Betriebe in allen Ländern mit repräsentativer Hauptehebung als Unterstichprobe aus den Stichprobengemeinden bzw. -betrieben der Hauptehebung ausgewählt.

Bei der Nachprüfung wird zunächst für jeden der betroffenen Betriebe — ggf. unter Hinzuziehung des Betriebsinhabers und des Ortslandwirts — die bewirtschaftete Gesamtfläche in ihrer Zusammensetzung aus Grundeigentum, Pachtland usw. nach den Unterlagen der Gemeindeverwaltung festgestellt. Dann werden nach den Unterlagen des Katasteramtes die vom Betrieb bewirtschafteten Parzellen nach Lage, Nummer, Kulturart und Flächengröße notiert. Nach diesen Vorarbeiten wird für sämtliche Flächen mit Ausnahme der geschlossenen Forstflächen von der Kommission durch Feldbegehung die Kulturart und auf den Ackerflächen die angebaute Fruchtart festgestellt. Bei Parzellen, die geteilt oder mit mehreren Früchten bestellt sind, werden die Teilflächen vermessen. Zum Abschluß werden die für die einzelnen Parzellen bzw. Teilstücke festgestellten Ergebnisse betriebsweise nach den vorgeschriebenen 22 Nutzungsgruppen (zuzüglich 2 Zwischensummen und 1 Endsumme) zusammengefaßt und den entsprechenden Angaben der Betriebsinhaber bei der Bodenbenutzungserhebung gegenübergestellt.

Zahl und landwirtschaftliche Nutzfläche der nachgeprüften Betriebe bei der Bodenbenutzungserhebung 1957

Land	Betriebe insgesamt			Von den nachgeprüften Betrieben waren					
	vorgesehen		deren landw. Nutzfläche in ha ¹⁾	Kleinbetriebe		Mittelbetriebe		Großbetriebe	
	Zahl der Betriebe	Zahl der Betriebe		Zahl der Betriebe	deren landw. Nutzfläche in ha ²⁾	Zahl der Betriebe	deren landw. Nutzfläche in ha ²⁾	Zahl der Betriebe	deren landw. Nutzfläche in ha ²⁾
Schleswig-Holstein	230	231	4833	88	445	128	2991	15	1397
Niedersachsen	500	501	6446	201	1480	198	3073	12	993
Nordrhein-Westfalen	400	395	4390	255	1319	134	2650	6	421
Hessen	260	249	1293	173	452	71	695	5	146
Rheinland-Pfalz	350	351	2285	216	644	126	1317	9	324
Baden-Württemberg	450	449	2758	280	826	158	1607	11	325
Bayern	490	489	4658	333	1863	153	2637	3	158
Bundesgebiet	2680	2665	26663	1636	7029	968	15870	61	3764
dagegen 1956	2680	2664	25519	1615	6633	990	15452	59	3434

¹⁾ Bzw. ausgewertet. — ²⁾ Nach den Angaben der Betriebsinhaber bei der Erhebung.

Für die Darlegung der Besitzverhältnisse, die Katasterauszüge, die Feldbegehung und die vergleichende Zusammenstellung der Ergebnisse werden besondere Vordrucke verwendet.

Die Stichproben der Nachprüfung 1957 lassen im großen und ganzen die gleichen Fehlertendenzen erkennen wie in den Vorjahren. Die Angaben der Betriebsinhaber wurden im allgemeinen wieder bei den Verkaufsfruchten zu niedrig und bei den Ackerfutterpflanzen und den sogenannten unproduktiven Flächen zu hoch befunden. In den größeren Betrieben waren die Fehler vielfach wieder prozentual geringer als in den kleineren Betrieben, im Bundesgebiet hauptsächlich bei den Getreidearten sowie bei den Hulsenfrüchten, Zuckerrüben, Garten- und Handelsgewächsen und beim Ackerland im ganzen. Die regionalen wie jährlichen Unterschiede der Erhebungsfehler sind zum großen Teil auf nachträgliche Umstellungen infolge von Winterschäden usw., auf einen Wechsel der Fehlergründe von absichtlich zu unabsichtlichen Falschmeldungen und auf sorgfältigere Eingruppierung von Flächen mit gemischter oder zweifelhafter Nutzung zurückzuführen. Einige stärkere Abweichungen erklären sich aus Zufallsfehlern bei den schwächer besetzten Fruchtarten, in Rheinland-Pfalz auch aus einer gewissen Verlagerung der Nachprüfung in andere Fehlergebiete infolge Umstellung der Auswahl auf die Stichproben der Hauptehebung. Die Nachprüfungsergebnisse konnten daher wieder als Grundlage für die Flächenberichtigungen verwendet werden.

b) Die Berichtigung

Die Berichtigung der Erhebungsergebnisse (Angaben der Betriebsinhaber) wird seit 1955 von den Statistischen Landesämtern im Einvernehmen mit der Zentralen Arbeitsgemeinschaft nach einem neuen Verfahren durchgeführt, das noch stärker als das bisherige auf mathematisch-statistischen

Regeln beruht. Dabei werden grundsätzlich die Landesergebnisse berichtigt (gemäß der Stichprobe), doch können die Landesberichtigungen auch nach bestimmten Regeln auf die Kreisergebnisse übertragen werden.

Die Berichtigungen der Landesergebnisse erstrecken sich grundsätzlich auf alle ermittelten Nutzungsarten, die nach bestimmten Merkmalen zu Gruppen zusammengefaßt werden. Sie gliedern sich in die normalerweise vorzunehmenden Grundberichtigungen und die auf bestimmte Sonderfälle begrenzten Sonderberichtigungen. Die Grundberichtigungen bestehen aus Zu- oder Abschlägen, die aus den in der Stichprobe festgestellten absoluten Erhebungsfehlern der einzelnen Berichtigungsgruppen (\pm ha) durch Multiplikation mit dem Hochrechnungsfaktor Ackerland berechnet werden. Dieser Faktor gibt an, wievielfach die in der Stichprobe nachgeprüfte Ackerfläche in der gesamten Ackerfläche des Landes enthalten ist (reziproker Erfassungsgrad des Ackerlandes). Die Heranziehung des Hochrechnungsfaktors Ackerland für sämtliche Berichtigungsgruppen mit Grundberichtigungen stützt sich auf die Regeln der Stichprobenmethodik, nach denen das in Auswahlverfahren weitgehend bestimmende Merkmal, in diesem Fall das Ackerland, für die Hochrechnung anzuwenden ist. Die Sonderberichtigungen erstrecken sich auf diejenigen Nutzungsarten, für die genauere Informationen aus Sondererhebungen oder aus Beobachtungen über die Stetigkeit der Entwicklung vorliegen. Sie können die Grundberichtigungen ergänzen oder ersetzen. Flächen mit zuverlässigen Erhebungszahlen wie Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Flug- und Übungsplätze, ggf. auch Staatsforsten und größere Gewässer sowie die Gesamtwirtschaftsfläche werden unverändert übernommen, desgl. bestimmte Flächen von nur untergeordneter Bedeutung. Die Berichtigungen werden zunächst gruppenweise berechnet und sodann — unter Abspaltung der Flächen mit Sonderregelungen — im Verhältnis der unberichtigten Flächen auf die betreffenden

Die Grundberichtigungen und ihre Zuverlässigkeit bei der Bodenbenutzungserhebung 1957

Ohne die bei der Berichtigung ausgeschalteten Flächen (z. B. kreisfreie Städte, länderspezifisch verschieden)
G=Grundberichtigung (berichtigte Fläche) in vH der unberichtigten Fläche
Z=Zuverlässigkeitsgrenze um G (einfacher mittlerer Fehler) in \pm vH der unberichtigten Fläche

Berichtigungsgruppe	Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern	
	G	Z	G	Z	G	Z	G	Z	G	Z	G	Z	G	Z
Brotgetreide	101,7	1,0	109,1	.	106,3	1,1	104,0	.	103,1	.	101,6	1,4	106,6	1,0
Roggen und Wintermeng-														
getreide	101,9	1,6	110,4	2,0	106,6	1,4	102,8	1,5	101,7	2,1	104,7	4,5	108,7	1,7
Weizen	101,3	1,2	105,5	1,6	105,6	1,7	105,4	1,8	104,7	2,0	100,9	1,7	104,7	1,3
Futtergetreide	101,7	1,5	106,4	1,9	103,9	1,6	103,9	.	104,2	.	102,4	1,3	105,6	1,2
Gerste	98,6	3,7	111,3	.	106,8	4,8	108,3	3,9	109,9	3,0	104,2	1,6	105,9	1,7
Hafer und Sommermeng-														
getreide	102,8	2,2	105,0	.	102,6	1,9	102,0	2,5	99,9	2,2	100,1	2,2	105,3	2,1
Kartoffeln	103,1	2,9	107,7	1,6	101,0	1,1	101,3	1,4	102,0	1,3	102,3	1,3	100,6	1,1
Hackfrüchte ohne Kartoffeln	99,1	2,1	101,2	.	96,7	1,2	101,1	.	101,4	1,5	97,2	1,4	91,9	1,7
Zuckerrüben	102,0	2,6	101,0	1,9	100,4	0,3	99,5	.	s.o.	s.o.	99,1	3,2	97,9	3,6
Futter- und Kohlrüben usw.	98,5	.	98,7	2,6	93,5	1,7	94,4	2,1	s.o.	s.o.	91,9	0,9	88,9	2,1
Gemüse und andere														
Gartengewächse	98,5	.	122,9	2,6	102,9	6,3	163,0	.	s.o.	s.o.	125,4	2,6	110,4	5,7
Sonstige Ackerfrüchte	96,8	2,0	102,4	.	92,6	4,0	99,3	.	95,7	3,5	99,2	2,2	96,7	2,1
Mais und Hülsenfrüchte	82,7	20,3	93,5	.	110,3	16,6	109,1	.	s.o.	s.o.	105,6	10,1	56,7	22,1
Handelsgewächse	99,5	1,6	87,4	.	106,2	8,8	135,2	.	s.o.	s.o.	100,3	0,5	105,1	4,9
Klee, Klee gras, Luzerne	97,2	.	101,4	6,8	97,7	4,3	95,5	3,2	s.o.	s.o.	96,2	2,1	98,7	2,3
Ackerwiese und Ackerweide	97,2	.	84,4	6,8	73,2	4,3	99,4	.	s.o.	s.o.	106,7	5,7	73,1	16,0
Sonstige Futterpfl., Grdg.,														
Brache	97,2	.	143,2	.	102,4	4,3	103,8	.	s.o.	s.o.	95,1	6,9	103,7	6,4
Ackerland	100,4	0,5	106,6	0,9	102,2	0,7	102,4	.	101,8	0,7	100,8	0,7	102,5	0,6
Gartenland	96,6	3,2	98,1	.	102,7	.	98,8	.	100	—	101,7	1,3	100	—
Haus- und Kleingärten usw.	96,6	3,2	90,3	2,6	93,6	.	96,3	2,1	100	—	102,9	1,8	100	—
Obst- und andere Anlagen	96,6	3,2	143,1	.	166,6	.	112,3	.	100	—	104,8	4,5	100	—
Rebland	—	—	—	—	100	—	99,3	.	100	—	97,7	1,9	100	—
Dauergrünland	100,2	1,0	101,0	1,1	104,0	1,1	98,5	1,2	100	—	98,5	0,8	101,6	0,8
Landwirtschaftliche Nutzfläche	100,2	0,4	103,9	.	102,9	0,4	101,1	.	101,2	.	99,9	0,3	102,1	0,4
Wald	98,6	1,4	102,1	1,8	100	—	100,2	.	100	—	100,6	0,3	100	—
Moor, Öd- und Unland,														
Gewässer	98,4	1,7	78,0	3,7	88,1	.	96,6	.	100	—	92,3	1,4	83,6	2,4
Gebäude- u. Hoffl., Wege u.														
Eisenbahnen	97,3	1,3	95,1	1,2	94,2	.	98,7	.	100	—	99,8	0,7	88,4	1,7
Sonstige Flächen	100	—	100	—	100	—	100	—	100	—	—	—	—	—
Wirtschaftsfläche insgesamt	99,7	0,2	100	—	100,6	.	100,4	.	100,6	.	99,9	0,1	100,0	—

Eine glatte 100 bedeutet: Ursprüngliche Zahl unverändert belassen.

5. Die Nacherhebung

zugehörigen Nutzungsarten verteilt. Die in den Stichproben nicht vertretenen Betriebsgruppen oder Flächen (z. B. kreisfreie Städte) können durch Ausklammerung bei der Berechnung des Hochrechnungsfaktors Ackerland aus den Berichtigungen ausgeschaltet und unverändert in das berichtigte Landesergebnis übernommen werden.

Soweit die Berichtigungen nach Landesteilen oder sonstigen größeren Gebieten durchgeführt werden, ergeben die berichtigten Flächen dieser Gebiete zusammen das berichtigte Landesergebnis.

Die Landesberichtigungen wurden in allen an der Nachprüfung beteiligten Ländern nach dem dargestellten Verfahren vorgenommen. Dabei wurden die Ergebnisse der repräsentativen Haupterhebung nicht unmittelbar, sondern erst nach Abstimmung auf die unberichtigte Gesamtackerfläche (lt. Vorerhebung) berichtigt und — soweit die Fruchtarten gruppenweise ermittelt worden waren — im Flächenverhältnis der Erhebungsstichprobe oder nach sonstigen geeigneten Anhaltspunkten aufgegliedert. Entsprechend den regionalen Voraussetzungen ergaben sich bei der Berichtigung auch wieder gewisse Abweichungen zwischen den einzelnen Ländern.

In Hamburg wurden die Berichtigungen wieder in Anlehnung an Schleswig-Holstein berechnet, während in Bremen, im Saarland und in Berlin (West) auf Grund der dortigen besonderen Verhältnisse keine Berichtigungen vorgenommen wurden.

Während die Landesergebnisse im allgemeinen unmittelbar berichtigt wurden, griff Baden-Württemberg auf sein früheres (im Vorjahr ausgesetztes) Verfahren zurück und führte die Berichtigung für die drei ehemaligen Länder gesondert durch.

Die Berichtigungen der Kreisergebnisse erstrecken sich auf alle Nutzungsarten, die im Landesergebnis einen Zu- oder Abschlag erhalten haben. Sie werden bei den einzelnen Nutzungsarten durch Übertragen der prozentualen Veränderungen vom Berichtigungsgebiet oder Land, bei den Sammelpositionen durch Summieren der betreffenden Einzelbeträge berechnet. Wenn sich dabei in den einzelnen Kreisen größere Berichtigungsdifferenzen ergeben, können diese zur Erhaltung der Stetigkeit bei der Gesamtwirtschaftsfläche auf die berichtigten Nutzungsarten verteilt werden.

Kreisberichtigungen kamen in diesem Jahr nur in beschränktem Umfang in Frage, weil bei der Haupterhebung (Anbau auf dem Ackerland) in allen größeren Ländern außer Schleswig-Holstein aus methodischen Gründen keine Kreisergebnisse angefallen waren. Berichtigt wurden die Kreisergebnisse in Schleswig-Holstein (Vor- und Haupterhebung) sowie in Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg (Vorerhebung), soweit im einzelnen erforderlich. In den übrigen Ländern wurden dagegen keine Berichtigungen nach Kreisen vorgenommen.

In Verbindung mit den Grundberichtigungen wird für die betreffenden Länder oder Berichtigungsgebiete auch die Zuverlässigkeit der berichtigten Zahlen berechnet. Dabei handelte es sich im Berichtsjahr 1957 um den „Einfachen relativen mittleren Fehler“ (1 Sigma), der nach den Regeln der mathematischen Statistik angibt, in welchem Bereich (\pm vH) um das mit der Grundberichtigung korrigierte Endergebnis in 86 von 100 Fällen bzw. mit einer Sicherheit von 68 vH der tatsächliche Wert anzunehmen ist. Weitere Fehler, die z. B. durch die Stetigkeitskorrektur bereinigt werden sollen, bleiben bei der Zuverlässigkeitsrechnung außer Betracht. Die Zuverlässigkeitswerte beziehen sich somit nur auf die Grundberichtigungen bzw. deren Ergebnisse, nicht aber auf nachträglich ergänzte oder durch Stetigkeitskorrekturen usw. abgewandelte Ergebnisse.

Die Bedeutung der Nachprüfung und Berichtigung der Flächen für volkswirtschaftliche Zwecke zeigt sich besonders deutlich wieder beim Getreide, dessen Fläche nach der Berichtigung um 5,1 vH größer war als nach den Angaben der Betriebsinhaber, was bei den diesjährigen Hektarerträgen einer Mehrernte von rd. 660 000 t Getreide entspricht.

Die Nacherhebung erstreckt sich auf den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung in allen landwirtschaftlichen Betrieben mit wenigstens 0,5 ha Gesamtfläche, die zusammen im Bundesgebiet über 99 vH der Ackerfläche verfügen. Die Erhebung wurde 1957 in der üblichen Weise mittels Zähllisten als Totalerhebung durchgeführt, in Nordrhein-Westfalen einschließlich der seit 1952 von der Erhebung befreiten Städte. In den übrigen Ländern wurden die Anbauflächen der wiederum befreiten kreisfreien Städte (in Hamburg und Bremen der städtischen Innenbezirke) dagegen in der üblichen Weise von den Statistischen Landesämtern auf Grund der Erhebungszahlen von 1951 und der in den Nachbargebieten beobachteten Entwicklung berechnet und in die Gesamtergebnisse einbezogen. Im Saarland wurde die Erhebung noch nicht durchgeführt.

Der Fragenkatalog wurde in der vorjährigen Fassung unverändert beibehalten. Das gilt auch für die im Vorjahr in einigen Ländern versuchsweise neu aufgenommenen Zwischenfrüchte von regionaler Bedeutung (in Baden-Württemberg für die Stoppelluzerne, in Niedersachsen, Hamburg und Bremen für den Winterraps und -rubsen zur Gründüngung).

In Nordrhein-Westfalen hat der methodische Wechsel in den kreisfreien Städten (Einzelbefragung statt zentrale Berechnung) zu einer Stufe in den jährlichen Zahlenergebnissen geführt (im Landesergebnis bei einzelnen Fruchtarten bis zu 4 vH), die bei einem Vergleich der diesjährigen Ergebnisse mit den Ergebnissen der Vorjahre seit 1951 zu berücksichtigen ist.

In Verbindung mit der Nacherhebung wurden auch 1957 wie bereits in den letzten beiden Vorjahren wieder die Mähdruschflächen festgestellt. Dazu wurden in der Regel entsprechende Zusatzfragen in die Zähllisten aufgenommen und alle Betriebsinhaber ab 0,5 ha Gesamtfläche zur Beantwortung herangezogen. In Hessen wurden die Mähdruschflächen wie bereits im Vorjahr gemeindeweise von den betreffenden Bürgermeistern und Ortslandwirten geschätzt. Im Saarland wurde die Erhebung noch nicht aufgenommen. In Berlin (West) wurden die Mähdruschflächen durch Zusatzfragen bei der dort noch durchgeführten Herbstsaatflächenenerhebung ermittelt. Die kreisfreien Städte waren in Nordrhein-Westfalen in diesem Jahr in die betriebsweise Erhebung einbezogen, in den übrigen Ländern dagegen wieder von der Erhebung befreit. Ihre Mähdruschflächen wurden in den betreffenden Ländern außer Bayern von Sachverständigen geschätzt. Im Bundesergebnis ohne Saarland fehlen somit noch die kreisfreien Städte von Bayern gegenüber Hamburg und den kreisfreien Städten von Nordrhein-Westfalen und Bayern im Vorjahr.

Die Fragen über die Mähdruschflächen wurden für die Erhebung von 1957 auf Grund der vorjährigen Erfahrungen genauer formuliert und gegliedert. Danach kamen in Betracht: Die im eigenen Betrieb mit betriebseigenen oder betriebsfremden Mähdreschern im Mähdrusch- oder Schwaddrusch-(Pick-up-) Verfahren abgeernteten Flächen in der Gliederung nach Winterroggen, Winterweizen, Sommergerste, allen anderen Getreidearten und sonstigen Fruchtarten. Damit wurde der Hockendrusch — wie gebietsweise bereits im Vorjahr — ausdrücklich ausgeschaltet und die im Vorjahr gebietsweise außer Betracht gelassene Gruppe der sonstigen Fruchtarten einheitlich einbezogen. Ferner wurde in fast allen Ländern durch die Art der Fragestellung dafür gesorgt, daß der Betriebsinhaber die sonstigen Getreide- oder Fruchtarten nicht übersieht, wie es im Vorjahr teilweise vorgekommen ist. Somit sind die diesjährigen Ergebnisse als vollständiger und genauer zu betrachten als die bereits im vorigen Band als Näherungs- bzw. Mindestzahlen bezeichneten Vorjahrsergebnisse. Dies ist bei Vergleichen mit dem Vorjahr zu berücksichtigen.

Die für die Nacherhebung verwendeten Erhebungspapiere entsprechen im wesentlichen den Mustern von 1955, die im Band Nr. 154 (S. 77—79) dargestellt sind.

Gebieten — infolge häufiger Niederschläge und entsprechend verzögerter Getreideernte wieder aufgegeben werden mußten, konnte der Anbau im Ganzen sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Fünfjahresdurchschnitt erweitert werden.

Zur Futtergewinnung standen 1957 die im Vorjahr bestellten 31 000 ha Winterzwischenfrüchte und die in diesem Jahr für Futterzwecke bestellten 518 000 ha Sommerzwischenfrüchte zur Verfügung, zusammen 7,5 vH mehr als im Vorjahr (36 000 und 475 000 ha).

Der Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung

Futterpflanzen zur Samengewinnung	1951/55	1956	1957		
	1000 ha			1951/55 = 100	1956 = 100
Rotklee	10,3	6,0	10,9	106,4	182,2
Andere Kleearten	1,0	0,7	0,7	61,8	95,3
Luzerne	3,5	1,0	0,9	25,2	89,7
Gräser	4,8	6,5	6,7	138,8	102,8
zusammen	19,6	14,1	19,1	97,6	135,2

Der Anbau bzw. die Nutzung von Futterpflanzen zur Samengewinnung ist ebenfalls stark von der Witterung abhängig. Bei den betreffenden Klee-, Luzerne- und Grasflächen zusammen ergab sich 1957 wieder eine Erweiterung gegenüber der infolge ungünstiger Witterung eingeschränkten Vorjahrs.

B. Die Erntestatistik

1. Methodische Vorbemerkungen

An der Schätzung der Ernteerträge hat sich zwar gegenüber den Vorjahren nichts geändert, aber die Aufbereitung in den Statistischen Landesämtern mußte zum Teil umgestellt werden, da durch die repräsentative Durchführung der Bodenbenutzungserhebung die gemeinde- und kreisweisen Anbauzahlen der einzelnen Früchte im Jahre 1957 nicht mehr bekannt waren. Dieser Umstellung kamen die schon seit Jahren angewandten Einstufungen der einzelnen Berichtsbezirke nach den Ackerzahlen der Bodenschätzung zunutze¹⁾. Es lag fest, welchen Anteil die einzelnen Bodengütengruppen an dem Anbau der betreffenden Frucht in den einzelnen Regionen haben. So konnten aus den Einzelangaben über die Hektarerträge mit diesen Anteilzahlen als Wägung die durchschnittlichen Hektarerträge errechnet werden. Daraus wurden dann auch die Hektarerträge auf Landesebene errechnet, die mit den Ergebnissen der repräsentativen Bodenbenutzungserhebung 1957 multipliziert wurden.

Die Erntemengen sind daher in diesem Band nur für die größeren Gebietseinheiten angegeben. Auch 1958 werden nur solche Ergebnisse ermittelt und erst 1959, wenn die Bodenbenutzungserhebung zusammen mit der totalen Betriebszählung durchgeführt wird, sind wieder Regionalzahlen in weitgehender Untergliederung zu erwarten.

2. Die wichtigsten Ernteergebnisse

Die Getreideernte setzte 1957 sehr früh ein. Von der Wintergerste waren z. B. in diesem Jahr Ende Juli nur 10 vH noch nicht geschnitten, während es im Jahr davor zu diesem Zeitpunkt noch 20—30 vH waren. Vom Winterweizen waren Ende Juli 1957, mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, weit über die Hälfte und vom Winterroggen sogar drei Viertel geschnitten, während 1956 im gleichen Zeitpunkt vom Winterweizen fast noch nichts und vom Winterroggen erst etwa ein Viertel geschnitten waren. Auch bei der Sommergerste lag der Erntebeginn viel früher als im Vorjahr. Allerdings haben dann im August andauernde Niederschläge die Ernteeinbringung wesentlich verzögert, so daß Ende August im Bundesdurchschnitt noch etwa 10 vH, und in Schleswig-Hol-

steins sogar 40 vH, der Getreideernte nicht eingefahren waren. Da in den Küstengebieten Niedersachsens und an der Westküste von Schleswig-Holstein die Regenfälle bis in den Oktober mit ganz kurzen Unterbrechungen andauerten, konnte dort ein Teil des Getreides überhaupt nicht geborgen werden. In diesen Gebieten und in einigen engbegrenzten Teilen Bayerns sind außerdem erhebliche Auswuchsschäden eingetreten.

Die Gesamternte an Getreide, einschl. Körnermais, beträgt im Bundesgebiet in diesem Jahr 13,48 Mill. t, das sind gegenüber der Erntemenge von 1956 rund 350 000 t oder 2,7 vH mehr. Diese Gesamtmenge setzt sich aus 7,84 Mill. t Brotgetreide, 5,63 Mill. t Futtergetreide und 16 000 t Körnermais zusammen. Allerdings ist bei dieser Zusammenrechnung außer acht gelassen worden, daß ein Teil des hier als Brotgetreide bezeichneten Getreides sich für die menschliche Ernährung nicht eignet, weil es durch Auswuchsschäden und ähnliches dafür unbrauchbar geworden ist. Beim Brotgetreide ist gegenüber dem Vorjahr ein Mehrertrag von rund 450 000 t oder 6 vH erzielt worden, dagegen ist die Erntemenge von Futter- und Industriegetreide um fast 100 000 t oder 1,7 vH kleiner. Beim Brotgetreide ist die Ernte von Roggen um rd. 80 000 t oder 2,2 vH größer als im Vorjahr. Die Ernte von Weizen ist im Bundesgebiet um rd. 350 000 t oder 10,2 vH größer als 1956. Eine außerordentlich gute Ernte ist von Wintergerste eingebracht worden. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 210 000 t oder 48 vH erhöht. Die Erntemenge an Sommergerste im Bundesgebiet wird nur um 0,7 vH kleiner als im Vorjahr geschätzt. Die Haferernte ist dagegen im Bundesgebiet um rd. 220 000 t oder rund 9 vH kleiner als 1956. Auch die Ernte von Sommergetreide, das im allgemeinen aus einer Mischung von Hafer und Sommergerste besteht, ist um 70 000 t oder 7,2 vH niedriger als im Vorjahr. Die Körnermaisernte ist um 21,6 vH kleiner als 1956.

Die Ernte an Getreidestroh ist 1957 mit 19,67 Mill. t um 3,5 vH kleiner als 1956. Sie übertrifft aber den Durchschnitt 1951/55 noch um 5,5 vH. Von der gesamten Strohmenge entfällt über ein Drittel auf Winterroggenstroh. Die Ernte von fast 6,7 Mill. t ist nur um 0,3 vH kleiner als 1956, das ein besonders günstiges Strohjahr war. Die Weizenstrohernte beträgt rd. 5,2 Mill. t, das sind 3,2 vH mehr als im Vorjahr. Die Wintergerste brachte eine Strohernte von rd. 660 000 t, das sind rd. 37 vH mehr als die vorjährige. Da die Sommergerste,

¹⁾ 1956 teilweise unvollständig.

¹⁾ Eine ausführliche Darstellung darüber ist im Band „Bodenbenutzung und Ernte im Jahre 1955“ auf S. 11 u. 12 zu finden.

eine spätere Getreideart, stark unter der Hitze gelitten hat, liegt der Strohertrag dieser Getreideart mit 2,29 Mill. t um rd. 12 vH niedriger als 1956. Am stärksten wurde der Hafer von der Durre beeinflusst. Das Strohwachstum ist bei dieser Getreideart besonders zurückgeblieben, dann hat auch die Nässe die Qualität des Haferstrohs vermindert. Die Erntemenge an Haferstroh im Bundesgebiet liegt mit 3,19 Mill. t um rd. 15 vH niedriger als im Vorjahr.

Die diesjährige Kartoffelernte war, vor allem bei Spätkartoffeln, sehr gut. Sie blieb nur um eine Kleinigkeit hinter der sehr guten Ernte von 1956 zurück. Die endgültige Schätzung ergab einen Gesamtertrag von 26,29 Mill. t. Das sind nur 1,7 vH weniger als die Ernte 1956, aber 7,6 vH mehr als der Durchschnitt 1951/55. Die Frühkartoffelernte war allerdings mit 980 000 t in diesem Jahr um fast 14 vH kleiner als im Vorjahr, da sowohl die Anbauflächen als auch die Hektarerträge kleiner als im Vorjahr waren. Die Ernte von Spätkartoffeln, einschließlich der mittelfrühen und mittelspäten, brachte im Bundesgebiet 1957 rd. 25,3 Mill. t. Das sind nur 1,2 vH weniger als bei der sehr guten Kartoffelernte 1956.

Die Zuckerrübenenernte 1957 war mit rd. 9,7 Mill. t die höchste, die je in der Nachkriegszeit erreicht wurde. Sie liegt um 16 vH höher als im Vorjahr und um rd. 20 vH höher als

Die Gesamterträge der wichtigsten Fruchtarten

Fruchtart	1935/38	1951/55	1956	1957			
	1000 t				1935 bis 1938	1951 bis 1955	1956 = 100
					= 100	= 100	
Getreide insgesamt	10487	11937	13134	13484	128,6	113,0	102,7
davon:							
Brotgetreide zusammen	5680	6714	7384	7838	137,8	116,7	106,1
Roggen	3017	3405	3735	3816	126,5	112,1	102,2
Weizen u. Spelz	2515	3133	3487	3843	152,8	122,5	110,2
Wintermengengetreide	157	171	162	179	114,2	104,8	110,4
Futtergetreide zusammen	4760	5203	5729	5630	118,3	108,2	98,3
Gerste	1723	1903	2310	2504	145,3	131,6	108,4
Hafer	2826	2591	2451	2228	78,9	86,0	90,9
Sommermengengetreide	211	700	968	898	425,4	126,7	92,8
Körnermais	38	20	20	16	41,9	81,4	78,4
Kartoffeln insgesamt	19538	24427	26756	26289	134,6	107,6	98,3
Frühkartoffeln	734	1092	1130	980	133,6	89,8	86,1
Spätkartoffeln	18804	23335	25617	25308	134,6	108,5	98,8
Zuckerrüben	4253	8100	8346	9090	227,8	119,6	116,1
Futterrüben	22101	22408	20681	22190	100,4	99,0	107,3
Kohlrüben	3771	2854	2910	3299	87,5	115,6	113,3
Hülsenfrüchte	160	109	89	80	47,4	73,9	90,3
Raps u. Rübsen	44	42	30	67	153,3	160,4	173,8
Heu insgesamt	23338	24880	25064	25144	107,7	101,1	100,3
davon:							
Luzerne ¹⁾	1510	1904	1540	1243	82,3	63,3	80,7
Klee u. Klee gras ²⁾	4424	3634	3108	3522	79,6	96,9	113,3
Wiesen ²⁾	17404	19282	20416	20379	117,1	105,7	99,8

¹⁾ Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

²⁾ Einschließlich Ackerwiesen (außer 1935/38).

im Durchschnitt 1951/55. Die Rubenernte vollzog sich im allgemeinen unter günstigen Umständen, obwohl die späten Rüben etwas durch Frost gelitten haben. Die frühzeitig geernteten Rüben hatten keinen hohen Zuckergehalt, da im September nicht genügend Sonnenschein war. Aber im Durchschnitt ist der Zuckergehalt der Ernte 1957 durchaus befriedigend. Die Futterrübenenernte 1957 ist im Bundesgebiet mit 22,2 Mill. t um 7,3 vH größer als im Vorjahr, aber um 1 vH geringer als im Durchschnitt 1951/55. Auch die Ernte an Kohlrüben war 1957 mit 3,3 Mill. t um 13 vH höher als 1956 und um rd. 16 vH größer als im Durchschnitt 1951/55. Die Gesamternte an Futtermöhren ist 1957 mit rd. 84 000 t um etwa ein Viertel größer als 1956. Gegenüber dem Durchschnitt 1951/55 blieb sie aber um rd. 14 vH zurück. Neben den guten Wurzeleerträgen der Rüben war das Jahr 1957 auch besonders gekennzeichnet durch einen sehr guten Blattwuchs. Die Rüben haben deshalb in diesem Jahr zur Verbesserung der Futterlage besonders beitragen können.

Die Hülsenfrüchternte ist 1957 mit rd. 80 000 t um rd. 10 vH kleiner als die vorjährige. Gegenüber dem Durchschnitt 1951/55 bleibt sie sogar um rd. 26 vH zurück. Bei den Futterhülsenfrüchten ist der Rückgang nicht so stark wie bei

den Speisehülsenfrüchten. Die Bedeutung der Hülsenfrüchte geht von Jahr zu Jahr zurück.

Die Gesamternte an Ölfrüchten im Bundesgebiet beträgt 1957 rd. 68 000 t. Davon entfallen rd. 64 000 t auf Raps, 3 600 t auf Rübsen und nur rd. 900 t auf Mohn. Nachträgliche Überprüfungen ergaben, daß die Zahlen von 1956 in einem nicht genau feststellbaren Ausmaß zu niedrig sind, so daß auf einen Vergleich mit dem Vorjahr verzichtet werden muß.

Der Gesamtertrag an Rohfutter im Bundesgebiet (einschl. der in Heu umgerechneten grün verfütterten Mengen) liegt 1957 mit 25,14 Mill. t knapp über Vorjahreshöhe. Allerdings ist die Zusammensetzung in diesem Jahr teilweise anders, da die Ernte an Klee und Klee gras um rd. 400 000 t oder 13 vH höher war, während die Ernte an Luzerne um rd. 300 000 t oder 19 vH niedriger ausfiel als im Vorjahr. Der Ernteanteil der Wiesen entspricht dagegen, bei einer geringen Minderernte von den Dauersperrasen (— 0,4 vH) und einer mengenmäßig kaum ins Gewicht fallenden Mehrernte von den Ackerwiesen (+ 5,1 vH), etwa dem vorjährigen Anteil. Wenn man die tatsächlich zu Heu gemachten Mengen betrachtet, so ist die diesjährige Ernte mit 18,89 Mill. t um rd. 120 000 t bzw. 0,6 vH kleiner als die vorjährige. Sie enthält aber etwa 200 000 t mehr Klee- und Klee grasheu, jedoch ebensoviel weniger Luzerneheu. Während 1956 auf den ersten Schnitt der Rohfütterernte 75,9 vH entfielen, waren es 1957 nur 71,4 vH. Das rührt daher, daß durch den sehr feuchten Sommer 1957 das Gras und auch die anderen Futterpflanzen stark nachgewachsen sind, so daß die späteren Schnitte mengenmäßig mehr als üblich ergaben. Allerdings ist die Qualität der meisten späteren Schnitte zum Teil weit schlechter als in anderen Jahren, weil das Erntegut infolge der andauernden Regenfälle nicht schnell getrocknet werden konnte. Die Qualität des ersten Schnittes ist dagegen gut.

Infolge der günstigen Witterung waren auch die Erträge aus dem Zwischenfruchtanbau 1957 zum Teil wesentlich höher als im Vorjahr. Der Gesamtertrag aller Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung lag mit 7,6 Mill. t um rd. 21 vH über dem entsprechenden Ertrag des Vorjahres und um rd. 16 vH über dem Durchschnitt 1951/55. Der Gesamtertrag der im Frühjahr 1957 abgeernteten Winterzwischenfrüchte blieb jedoch mit rd. 65 000 t um fast 12 vH unter dem Vorjahresertrag und sogar um 30 vH unter dem Durchschnitt 1951/55 zurück. Somit hat auch der Zwischenfruchtanbau in diesem Jahr wesentlich zu einer Verbesserung der Futterversorgung beigetragen.

3. Die Brutto-Bodenproduktion

Die Ernten der verschiedenen Fruchtarten wurden auch für das Wirtschaftsjahr 1957/58 wieder, nach dem üblichen Schlüssel in Getreideeinheiten (bisher als Getreidewert bezeichnet) umgerechnet und zur Brutto-Bodenproduktion zusammengefaßt.

Die Brutto-Bodenproduktion

Wirtschaftsjahr ¹⁾	Brutto-Bodenproduk. insgesamt		Im Durchschnitt je ha landw. Nutzfläche	
	Getreide- einheit in Mill. t	Index 1935/36 bis 1938/39 = 100	Getreide- einheit in dz	Index 1935/36 bis 1938/39 = 100
1935/36 bis 1938/39 JD	41,1	100	28,2	100
1940/47 bis 1948/49 JD ²⁾	28,7	70	20,3	72
1949/50	36,9	90	26,0	92
1950/51	42,0	102	29,7	105
1951/52	44,4	108	31,4	111
1952/53	41,5	101	29,2	104
1953/54	45,5	111	32,0	113
1954/55	45,5	111	31,9	113
1955/56	45,6	111	32,0	113
1956/57	46,3	113 ³⁾	32,4	115
1957/58	46,9	114	32,9	117

¹⁾ 1. Juli bis 30. Juni.

²⁾ Näherungswerte (auf Grund teilweise unzureichender Unterlagen berechnet). Die tatsächliche Produktion ist etwas höher anzunehmen.

³⁾ berichtigt.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Die Brutto-Bodenproduktion beläuft sich nach den vorläufigen Berechnungen in diesem Jahr auf insgesamt 46,9 Mill. t Getreideeinheiten bzw. auf 32,9 dz Getreideeinheiten je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche. Sie hat sich damit gegenüber dem Vorjahr im ganzen um 0,6 Mill. t bzw. 1,3 vH erhöht. Diese Steigerung ist vor allem durch die höheren Ernten an Getreide, Zucker- und Futterrüben, Gemüse und

Wein bedingt, während andererseits die Ernten an Kartoffeln und vor allem an Obst kleiner ausfielen als im Vorjahr. Gegenüber dem Durchschnitt 1935/36 bis 1938/39 hat die jährliche Brutto-Bodenproduktion bis 1957/58 insgesamt um 14 vH und je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche sogar um 17 vH zugenommen.

II. Ergebnisse (Tabellen)

der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik

Vorbemerkung

Im nachstehenden Zahlenteil mußten die Übersichten 2, 3 und 6 über die Bodenbenutzung und die Ernteerträge an landwirtschaftlichen Hauptfrüchten auf Landesergebnisse beschränkt werden, weil in fast allen größeren Ländern wegen der repräsentativen Durchführung der Bodenbenutzungs-Haupterhebung keine Regierungsbezirks- oder Kreisergebnisse über den Anbau auf dem Ackerland angefallen waren. Dagegen waren bei der repräsentativen Haupterhebung in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg Ergebnisse für je zwei bzw. drei größere Landesteile und bei der totalen Haupterhebung in Schleswig-Holstein wieder Ergebnisse für alle kleineren Verwaltungsbezirke gewonnen worden (und in Rheinland-Pfalz wird das repräsentativ ermittelte Landesergebnis der Haupterhebung nachträglich noch näherungsweise auf die größeren und kleineren Verwaltungsbezirke aufgegliedert). Aus methodischen Gründen konnten aber diese verschiedenartigen Ergebnisse hier nicht aufgenommen werden.

Die Übersicht 5 über die wichtigsten Ergebnisse der größeren und kleineren Verwaltungsbezirke enthält für Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern unberichtigte und für die anderen Länder berichtigte Flächenzahlen. Damit sind die Flächenzahlen aller Länder mit Ausnahme von Niedersachsen ohne weiteres mit den entsprechenden Vorjahrszahlen (Band 175, Tabelle II/4) vergleichbar. Bei Niedersachsen ist in dieser Tabelle zu beachten, daß es sich 1957 um unberichtigte, im Vorjahr dagegen um berichtigte Flächenzahlen handelt. Die Ertragszahlen sind dagegen in allen Gebieten methodisch einheitlich und ohne weiteres mit den entsprechenden früheren Zahlen vergleichbar.

1. Die Bodenbenutzung im Bundesgebiet 1957

Nutzungsart	Fläche			Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1957 gegen			
	1957	1956	1951/55	1956		1951/55	
	1 000 ha			1 000 ha	vH	1 000 ha	vH

Aufgliederung der Wirtschaftsfläche

Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 256,8	14 285,9	14 207,3	- 29,1	- 0,2	+ 49,5	+ 0,3
Waldflächen, Forsten, Holzungen	6 997,1	6 984,6	6 927,4	+ 12,5	+ 0,2	+ 69,7	+ 1,0
Alle anderen Flächen ¹⁾	3 183,9	3 162,4	3 301,7	+ 21,5	+ 0,7	- 117,8	- 3,6
Wirtschaftsfläche	24 437,9	24 432,9	24 436,5	+ 5,0	+ 0,0	+ 1,4	+ 0,0

Aufgliederung der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Ackerland	8 064,3	8 091,1	8 077,0	- 26,8	- 0,3	- 12,7	- 0,2
Haus- und Kleingärten	375,1	373,2	384,3	+ 1,9	+ 0,5	- 9,2	- 2,4
Private Parkanlagen, Rasenflächen usw.	25,6	25,3	26,3	+ 0,3	+ 1,1	- 0,7	- 2,7
Gartenland zusammen	400,7	398,5	410,6	+ 2,2	+ 0,5	- 9,9	- 2,4
Geschlossene Obstanlagen	67,0	68,4	71,2	- 1,4	- 2,0	- 4,2	- 5,9
Baumschulen	7,9	7,4	7,6	+ 0,5	+ 6,0	+ 0,3	+ 4,0
Wiesen mit 1 Schnitt	779,1	779,8	812,9	- 0,7	- 0,1	- 33,8	- 4,1
Wiesen mit 2 und mehr Schnitten	2 738,0	2 742,1	2 680,3	- 4,1	- 0,1	+ 57,7	+ 2,2
Futterwiesen zusammen	3 517,1	3 521,9	3 493,2	- 4,8	- 0,1	+ 23,9	+ 0,7
Streuwiesen	104,7	104,7	104,4	+ 0,0	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,3
Wiesen einschl. Streuwiesen	3 621,8	3 626,6	3 597,6	- 4,8	- 0,1	+ 24,2	+ 0,7
Reiche und gute Weiden	174,9	174,5	141,6	+ 0,4	+ 0,2	+ 33,3	+ 23,5
Mittlere Weiden	1 420,2	1 422,2	1 409,5	- 2,0	- 0,1	+ 10,7	+ 0,8
Geringe Weiden ²⁾	422,4	419,1	419,4	+ 3,3	+ 0,8	+ 3,0	+ 0,7
Viehweiden zusammen	2 017,5	2 015,9	1 970,5	+ 1,6	+ 0,1	+ 47,0	+ 2,4
Weißweinreben im Ertrag	46,9	47,0	43,1	- 0,1	- 0,2	+ 3,8	+ 8,9
Rotweinreben im Ertrag	7,1	7,7	7,2	- 0,6	- 7,1	- 0,1	- 0,6
Gemischte Weinreben	4,7	5,0	5,6	- 0,3	- 6,3	- 0,9	- 15,9
Im Ertrag stehende Rebflächen zusammen	58,7	59,7	55,9	- 1,0	- 1,6	+ 2,8	+ 5,2
Nicht im Ertrag stehende Rebflächen	15,4	14,8	13,6	+ 0,6	+ 3,7	+ 1,8	+ 13,4
Rebland insgesamt	74,1	74,5	69,4	- 0,4	- 0,5	+ 4,7	+ 6,8
Korbweidenanlagen	3,4	3,4	3,4	+ 0,0	+ 0,5	+ 0,0	+ 1,7
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 256,8	14 285,9	14 207,3	- 29,1	- 0,2	+ 49,5	+ 0,3

Aufgliederung des Ackerlandes nach Hauptgruppen

Getreide	4 873,7	4 869,6	4 667,9	+ 4,1	+ 0,1	+ 205,8	+ 4,4
Hülsenfrüchte ³⁾	38,8	44,2	59,0	- 5,4	- 12,1	- 20,2	- 34,2
Hackfrüchte	1 927,4	1 966,2	1 994,4	- 38,8	- 2,0	- 67,0	- 3,4
Gemüse und andere Gartengewächse	85,0	81,4	79,3	+ 3,6	+ 4,4	+ 5,7	+ 7,3
Handelsgewächse	71,1	62,8	71,2	+ 8,3	+ 13,2	- 0,1	- 0,1
Futterpflanzen	1 015,8	1 017,4	1 161,5	- 1,6	- 0,2	- 145,7	- 12,5
Gründungspflanzen	6,1	5,8	7,3	+ 0,3	+ 5,1	- 1,2	- 16,4
Brache	46,3	43,6	36,5	+ 2,7	+ 6,2	+ 9,8	+ 26,8
Ackerland	8 064,3	8 091,1	8 077,0	- 26,8	- 0,3	- 12,7	- 0,2

Aufgliederung des Ackerlandes nach Fruchtarten

Winterroggen	1 424,0	1 441,6	1 367,1	- 17,6	- 1,2	+ 56,9	+ 4,2
Sommerroggen	41,2	41,1	41,8	+ 0,1	+ 0,2	- 0,6	- 1,4
Roggen zusammen	1 465,2	1 482,7	1 408,9	- 17,5	- 1,2	+ 56,4	+ 4,0
Winterweizen	1 059,6	999,1	994,5	+ 60,5	+ 6,1	+ 65,1	+ 6,5
Spelz	7,5	7,7	10,0	- 0,2	- 2,8	- 2,5	- 25,3
Winterweizen einschl. Spelz	1 067,1	1 006,8	1 004,5	+ 60,3	+ 6,0	+ 62,6	+ 6,2
Sommerweizen	153,9	146,3	126,7	+ 7,6	+ 5,2	+ 27,2	+ 21,5
Weizen zusammen	1 221,0	1 153,1	1 131,2	+ 67,9	+ 5,9	+ 89,8	+ 7,9
Wintermenggetreide	64,5	63,0	69,7	+ 1,5	+ 2,4	- 5,2	- 7,4
Brotgetreide zusammen	2 750,7	2 698,8	2 609,7	+ 51,9	+ 1,9	+ 141,0	+ 5,4
Wintergerste	179,6	133,7	137,6	+ 45,9	+ 34,3	+ 42,0	+ 30,5
Sommergerste	692,4	717,3	592,6	- 24,9	- 3,5	+ 99,8	+ 16,8
Gerste zusammen	872,0	851,0	730,2	+ 21,0	+ 2,5	+ 141,8	+ 19,4
Hafer	905,3	950,9	1 041,9	- 45,6	- 4,8	- 136,6	- 13,1
Sommermenggetreide	340,1	361,7	278,9	- 21,6	- 6,0	+ 61,2	+ 22,0
Hafer und Sommermenggetreide zusammen	1 245,3	1 312,6	1 320,8	- 67,3	- 5,1	- 75,5	- 5,7
Futtergetreide zusammen	2 117,4	2 163,7	2 050,9	- 46,3	- 2,1	+ 66,5	+ 3,2
Brot- und Futtergetreide zusammen	4 868,1	4 862,4	4 660,7	+ 5,7	+ 0,1	+ 207,4	+ 4,5
Körnermais	5,6	7,2	7,2	- 1,6	- 21,5	- 1,6	- 22,2
Getreide insgesamt	4 873,7	4 869,6	4 667,9	+ 4,1	+ 0,1	+ 205,8	+ 4,4

1) Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland, Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und Übungsplätze. —

2) Einschl. Almen und Hutungen. — 3) Auch Hirse, Buchweizen usw.

im Vergleich mit den Vorjahren

Nutzungsart	Fläche			Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1957 gegen			
	1957	1956	1951/55	1956		1951/55	
		1 000 ha		1 000 ha	vH	1 000 ha	vH

noch: Aufgliederung des Ackerlandes nach Fruchtarten

Speiseerbsen	3,6	4,4	8,2	- 0,8	- 18,3	- 4,6	- 55,9
Futtererbsen	4,0	4,0	4,4	+ 0,0	+ 0,2	- 0,4	- 9,7
Erbsen zusammen	7,6	8,4	12,6	- 0,8	- 9,5	- 5,0	- 39,7
Speisebohnen	1,3	1,6	2,0	- 0,3	- 19,2	- 0,7	- 35,9
Ackerbohnen	13,6	14,6	16,5	- 1,0	- 7,0	- 2,9	- 17,6
Bohnen zusammen	14,9	16,2	18,5	- 1,3	- 8,2	- 3,6	- 19,6
Speiseerbsen und -bohnen zusammen	4,9	6,0	10,2	- 1,1	- 18,6	- 5,3	- 52,0
Wicken	4,4	5,5	7,4	- 1,1	- 18,9	- 3,0	- 39,9
Süßlupinen 1)	0,6	0,8	3,6	- 0,2	- 25,6	- 3,0	- 83,6
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	9,9	11,3	13,9	- 1,4	- 12,0	- 4,0	- 28,9
Alle anderen Hülsenfrüchte 2)	1,4	2,1	2,9	- 0,7	- 31,4	- 1,5	- 51,7
Hülsenfrüchte insgesamt	38,8	44,2	59,0	- 5,4	- 12,1	- 20,2	- 34,2
Gewöhnliche Frühkartoffeln	39,9	44,2	49,1	- 4,3	- 9,7	- 9,2	- 18,7
Vorgekeimte Frühkartoffeln	18,8	18,6	17,1	+ 0,2	+ 1,0	+ 1,7	+ 10,1
Frühkartoffeln zusammen	58,8	62,9	66,2	- 4,1	- 6,5	- 7,4	- 11,3
Mittelfrühe Kartoffeln	253,6	254,5	209,4	- 0,9	- 0,3	+ 44,2	+ 21,1
Mittelspäte und späte Kartoffeln	807,0	817,1	873,6	- 10,1	- 1,2	- 66,6	- 7,6
Spätkartoffeln zusammen 3)	1 060,6	1 071,6	1 083,0	- 11,0	- 1,0	- 22,4	- 2,1
Kartoffeln zusammen	1 119,4	1 134,5	1 149,2	- 15,1	- 1,3	- 29,8	- 2,6
Zuckerrüben zur Rüben Gewinnung	258,9	269,0	236,9	- 10,1	- 3,8	+ 22,0	+ 9,3
Futterrüben " "	456,5	472,8	510,0	- 16,3	- 3,4	- 53,5	- 10,5
Kohlrüben " "	74,5	72,4	74,2	+ 2,1	+ 2,9	+ 0,3	+ 0,5
Futtermöhren " "	3,0	2,7	4,0	+ 0,3	+ 11,5	- 1,0	- 24,7
Futter-, Kohl- und Mohrrüben zusammen	534,0	547,9	586,1	- 13,9	- 2,5	- 54,1	- 9,2
Futterkohl	11,5	11,9	15,8	- 0,4	- 3,1	- 4,3	- 26,9
Alle anderen Hackfrüchte	3,6	2,9	4,4	+ 0,7	+ 23,0	- 0,8	- 18,4
Hackfrüchte insgesamt	1 927,4	1 966,2	1 994,4	- 38,8	- 2,0	- 67,0	- 3,4
Winterraps	19,8	11,5	19,3	+ 8,3	+ 72,8	+ 0,5	+ 2,6
Sommerraps	8,5	4,8	3,0	+ 3,7	+ 77,6	+ 5,5	+ 188,4
Raps zusammen	28,4	16,3	22,3	+ 12,1	+ 74,2	+ 6,1	+ 27,2
Rüben	2,0	1,6	2,4	+ 0,4	+ 22,9	- 0,4	- 16,6
Raps und Rüben zusammen	30,4	17,9	24,7	+ 12,5	+ 69,6	+ 5,7	+ 23,0
Mohn	0,7	0,7	1,6	+ 0,0	+ 5,5	- 0,9	- 54,1
Ölfrüchte zusammen	31,1	18,6	26,3	+ 12,5	+ 67,1	+ 4,8	+ 18,2
Zichorien	0,7	0,9	1,1	- 0,2	- 12,6	- 0,4	- 32,5
Heil- und Gewürzpflanzen	0,9	1,1	1,1	- 0,2	- 17,6	- 0,2	- 19,2
Rüben zur Samengewinnung	11,7	11,7	10,3	- 0,0	- 0,1	+ 1,4	+ 13,7
Gräser " "	6,6	6,8	5,5	- 0,2	- 2,5	+ 1,1	+ 20,2
Alle anderen Handelsgewächse 4)	20,1	23,8	26,9	- 3,7	- 15,7	- 6,8	- 25,3
Handelsgewächse insgesamt	71,1	62,8	71,2	+ 8,3	+ 13,2	- 0,1	- 0,1
Klee in Reinsaat	358,0	320,5	405,1	+ 37,5	+ 11,7	- 47,1	- 11,6
Klee gras	162,7	154,6	153,0	+ 8,1	+ 5,2	+ 9,7	+ 6,4
Klee und Klee gras zusammen	520,7	475,1	558,1	+ 45,6	+ 9,6	- 37,4	- 6,7
Luzerne	176,3	215,3	267,5	- 39,0	- 18,1	- 91,2	- 34,1
Ackerwiese	142,9	136,8	143,2	+ 6,1	+ 4,5	- 0,3	- 0,2
Ackerweide	81,5	81,1	85,8	+ 0,4	+ 0,5	- 4,3	- 5,0
Serradella usw. 5)	10,3	11,5	15,3	- 1,2	- 10,6	- 5,0	- 32,8
Grünmais 6)	45,9	49,9	44,9	- 4,0	- 8,0	+ 1,0	+ 2,1
Wicken und Süßlupinen 6)	23,8	30,9	30,3	- 7,1	- 22,7	- 6,5	- 21,4
Alle anderen Futterpflanzen	14,4	16,9	16,4	- 2,5	- 14,3	- 2,0	- 12,1
Futterpflanzen insgesamt	1 015,8	1 017,4	1 161,5	- 1,6	- 0,2	- 145,7	- 12,5

1) Vor 1954 einschl. Bitterlupinen. - 2) Auch Hirse, Buchweizen usw. - 3) Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten Sorten. - 4) Körnersenf, Hopfen, Tabak, Flachs, Hanf usw. - 5) Serradella, Esparsette und gemähter Anbau von Klee und Luzerne. - 6) Zur Grün- und Gärfuttergewinnung.

2. Die Gliederung der Wirtschafts-

Lfd. Nr.	Land	Wirtschafts- fläche	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Ackerland	Dauergrünland			Roggen	Weizen und Spelz	Brotgetreide zusammen
						Wiesen einschl. Streuwiesen	Viehweiden	insgesamt			
1	Schleswig-Holstein	1 572,5	1 189,4	132,3	673,8	154,9	318,5	473,4	129,5	75,3	204,9
2	Hamburg	75,8	38,1	3,5	13,1	3,9	6,1	9,9	2,4	0,9	3,4
3	Niedersachsen	4 725,9	2 985,5	928,0	1 585,3	541,3	759,2	1 300,6	448,4	151,0	604,6
4	Bremen	41,2	22,4	0,9	4,7	6,1	7,5	13,6	1,0	0,2	1,2
5	Nordrhein-Westfalen	3 399,2	2 056,8	814,5	1 189,9	268,4	476,1	744,5	276,2	167,0	467,7
6	Hessen	2 095,7	1 028,8	326,0	670,0	250,6	67,6	318,2	129,4	117,0	247,8
7	Rheinland-Pfalz	1 982,5	985,5	739,4	635,1	219,1	48,9	268,1	89,5	87,3	181,5
8	Baden-Württemberg	3 556,8	1 950,3	1 270,2	1 063,8	731,4	88,6	820,1	41,9	229,5	282,5
9	Bayern	6 988,2	4 000,0	2 282,4	2 228,6	1 446,1	244,8	1 691,0	346,8	392,7	757,1
10	Bundesgebiet	24 437,9	14 256,8	6 997,1	8 064,3	3 621,8	2 017,5	5 639,3	1 465,2	1 221,0	2 750,7
11	Saarland	256,7	137,2	82,4	80,9	41,9	4,4	46,2	9,1	10,4	20,2
12	Berlin (West)	48,1	12,6	7,6	3,3	0,5	0,0	0,5	1,2	0,1	1,2

a) Fläche

b) vH der betreffenden

1	Schleswig-Holstein	6,4	8,3	1,9	8,4	4,3	15,8	8,4	8,8	6,2	7,4
2	Hamburg	0,3	0,3	0,0	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1
3	Niedersachsen	19,3	20,9	13,3	19,6	14,9	37,6	23,1	30,6	12,4	22,0
4	Bremen	0,2	0,2	0,0	0,1	0,2	0,4	0,2	0,1	0,0	0,1
5	Nordrhein-Westfalen	13,9	14,4	11,6	14,7	7,4	23,6	13,2	18,8	13,7	17,0
6	Hessen	8,6	7,2	11,8	8,3	6,9	3,4	5,6	8,8	9,6	9,0
7	Rheinland-Pfalz	8,1	6,9	10,6	7,9	6,1	2,4	4,8	6,1	7,1	6,6
8	Baden-Württemberg	14,6	13,7	18,2	13,2	20,2	4,4	14,5	2,9	18,8	10,3
9	Bayern	28,6	28,1	32,6	27,6	39,9	12,1	30,0	23,7	32,1	27,5
10	Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
11	Saarland . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Berlin (West) . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

c) vH der Nutzungs

	Wirtschaftsfläche • 100			Landwirtschaftliche Nutzfläche • 100				Ackerland • 100		
1	Schleswig-Holstein	75,6	8,4	56,7	13,0	26,8	39,8	19,2	11,2	30,4
2	Hamburg	50,3	4,6	34,3	10,1	15,9	26,0	18,6	7,1	25,9
3	Niedersachsen	63,2	19,6	53,1	18,1	25,4	43,6	28,3	9,5	38,1
4	Bremen	54,5	2,1	20,7	27,2	33,5	60,7	22,0	3,9	26,7
5	Nordrhein-Westfalen	60,5	24,0	57,9	13,0	23,1	36,2	23,2	14,0	39,3
6	Hessen	49,1	39,4	65,1	24,4	6,6	30,9	19,3	17,5	37,0
7	Rheinland-Pfalz	49,7	37,3	64,4	22,2	5,0	27,2	14,1	13,8	28,6
8	Baden-Württemberg	54,8	35,7	54,5	37,5	4,5	42,0	3,9	21,6	26,6
9	Bayern	57,2	32,7	55,7	36,2	6,1	42,3	15,6	17,6	34,0
10	Bundesgebiet	58,3	28,6	56,6	25,4	14,2	39,6	18,2	15,1	34,1
11	Saarland	53,4	32,1	59,0	30,5	3,2	33,7	11,2	12,9	25,0
12	Berlin (West)	26,1	16,2	25,9	4,0	0,3	4,3	35,5	1,5	37,3

fläche nach Hauptnutzungsarten 1957

Futter- und Industriegetreide zusammen	Getreide insgesamt	Hülsenfrüchte insgesamt	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futterrüben	Hackfrüchte insgesamt	Gemüse, Erdbeeren und sonst. Garten-gewächse	Ölfrüchte (Raps, Rüben, Mohn)	Handels-gewächse insgesamt einschl. Ölfrüchte	Futterpflanzen insgesamt	Landw. Zwischenfrüchte insgesamt	Lfd. Nr.
				zur Rübengewinnung								
190,1	395,0	6,1	53,0	13,3	24,6	120,4	11,4	17,0	23,0	116,2	44,9	1
2,4	5,8	0,1	1,6	0,1	0,7	2,8	3,2	0,0	0,1	1,1	0,9	2
395,3	1 000,1	14,0	271,7	97,3	72,2	478,4	13,9	3,9	13,0	58,6	217,8	3
1,3	2,5	0,1	0,9	0,0	0,3	1,6	0,3	0,0	0,0	0,1	0,3	4
289,6	757,5	4,3	152,4	58,4	86,4	304,8	18,2	4,1	6,8	94,8	152,9	5
160,7	408,7	1,7	94,2	19,1	51,8	167,0	6,7	1,2	1,7	77,6	27,3	6
180,5	362,5	0,7	96,6	18,6	48,9	168,7	6,6	0,3	3,3	80,1	10,5	7
275,8	562,4	6,1	134,3	17,4	57,5	214,0	14,5	2,1	10,4	249,3	62,7	8
621,6	1 379,2	5,7	314,8	34,5	114,0	469,6	10,2	2,6	12,9	338,0	202,7	9
2 117,4	4 873,7	38,8	1 119,4	258,9	456,5	1 927,4	85,0	31,1	71,1	1 015,8	719,9	10
16,0	36,3	0,1	12,5	0,1	5,6	18,4	0,5	0,1	0,1	12,2	.	11
0,3	1,5	0,0	0,7	0,0	0,1	0,9	0,6	0,0	0,0	0,2	0,4	12

in 1 000 ha

Fläche des Bundesgebietes

9,0	8,1	15,8	4,7	5,2	5,4	6,2	13,3	54,6	32,3	11,5	6,2	1
0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1	3,7	0,0	0,1	0,1	0,1	2
18,7	20,5	36,0	24,3	37,6	15,8	24,8	16,4	12,4	18,3	5,8	30,3	3
0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	4
13,7	15,6	11,2	13,6	22,6	18,9	15,8	21,5	13,2	9,5	9,3	21,2	5
7,6	8,4	4,3	8,4	7,4	11,3	8,7	7,9	3,9	2,4	7,6	3,8	6
8,5	7,4	1,9	8,6	7,2	10,7	8,8	7,8	0,9	4,6	7,9	1,5	7
13,0	11,5	15,6	12,0	6,7	12,6	11,1	17,0	6,6	14,6	24,5	8,7	8
29,3	28,3	14,8	28,1	13,3	25,0	24,4	12,0	8,4	18,2	33,3	28,2	9
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12

gruppe im Land

Ackerland • 100

28,2	58,6	0,9	7,9	2,0	3,7	17,9	1,7	2,5	3,4	17,3	6,7	1
18,3	44,2	0,6	12,0	0,7	5,5	21,2	24,1	0,1	0,5	8,6	6,5	2
24,9	63,1	0,9	17,1	6,1	4,6	30,2	0,9	0,2	0,8	3,7	13,7	3
27,5	54,7	1,4	20,3	0,6	7,3	33,8	6,7	0,0	0,1	2,8	6,2	4
24,3	63,7	0,4	12,8	4,9	7,3	25,6	1,5	0,3	0,6	8,0	12,8	5
24,0	61,0	0,2	14,1	2,9	7,7	24,9	1,0	0,2	0,3	11,6	4,1	6
28,4	57,1	0,1	15,2	2,9	7,7	26,6	1,0	0,0	0,5	12,6	1,7	7
25,9	52,9	0,6	12,6	1,6	5,4	20,1	1,4	0,2	1,0	23,4	5,9	8
27,9	61,9	0,3	14,1	1,5	5,1	21,1	0,5	0,1	0,6	15,2	9,1	9
26,3	60,4	0,5	13,9	3,2	5,7	23,9	1,1	0,4	0,9	12,6	8,9	10
19,8	44,8	0,2	15,4	0,1	6,9	22,7	0,6	0,1	0,2	15,1	.	11
8,2	45,6	0,4	22,3	0,1	3,5	26,3	20,0	0,0	0,1	6,2	13,3	12

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterroggen			Sommerroggen			Roggen zusammen			Winterweizen		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1957	126 749	26,6	337 163	2 780	22,5	6 255	129 529	26,5	343 418	62 039	40,9	253 712
2	"	1956	129 968	25,5	331 418	3 286	21,4	7 032	133 254	25,4	338 450	60 966	38,7	235 938
3	Hamburg	1957	2 361	26,7	6 304	82	23,0	189	2 443	26,6	6 493	696	32,9	2 290
4	"	1956	2 331	26,4	6 154	117	23,1	270	2 448	26,2	6 424	614	31,7	1 946
5	Niedersachsen	1957	436 784	27,4	1 195 306	11 660	22,8	26 585	448 444	27,2	1 221 891	106 680	38,3	409 082
6	"	1956	435 492	25,2	1 097 440	11 402	21,5	24 514	446 894	25,1	1 121 954	103 084	33,1	341 208
7	Bremen	1957	977	26,1	2 550	45	21,4	96	1 022	25,9	2 646	94	32,5	306
8	"	1956	1 047	23,7	2 481	59	19,5	115	1 106	23,5	2 596	132	28,0	370
9	Nordrhein-Westfalen	1957	269 792	30,1	812 074	6 364	25,4	16 165	276 156	30,0	828 239	144 525	33,6	485 604
10	"	1956	268 476	27,9	749 048	5 234	22,9	11 986	273 710	27,8	761 034	145 102	28,4	412 090
11	Hessen	1957	128 481	25,9	332 766	905	20,9	1 891	129 386	25,9	334 657	107 692	33,9	365 076
12	"	1956	134 834	25,9	349 220	816	21,5	1 754	135 650	25,9	350 974	99 216	33,4	331 381
13	Rheinland-Pfalz	1957	86 377	23,8	205 577	3 124	19,7	6 154	89 501	23,7	211 731	80 672 ¹⁾	31,0	250 083
14	"	1956	88 672	24,4	216 360	3 360	19,8	6 653	92 032	24,2	223 013	64 673 ¹⁾	31,7	205 013
15	Baden-Württemberg	1957	39 187	23,8	93 265	2 690	19,7	5 299	41 877	23,5	98 564	210 930 ¹⁾	31,0	653 883
16	"	1956	41 458	24,5	101 572	3 055	19,7	6 018	44 513	24,2	107 590	187 329 ¹⁾	30,0	561 987
17	Bayern	1957	333 294	22,3	744 161	13 555	17,7	23 999	346 849	22,1	768 160	346 275 ¹⁾	28,3	979 958
18	"	1956	339 307	23,5	797 371	13 778	18,8	25 903	353 085	23,3	823 274	337 937 ¹⁾	28,5	963 120
19	Bundesgebiet	1957	1 424 002	26,2	3 729 166	41 205	21,0	86 633	1 465 207	26,0	3 815 799	1 059 603	32,1	3 399 994
20	"	1956	1 441 585	25,3	3 651 064	41 107	20,5	84 245	1 482 692	25,2	3 735 309	999 053	30,6	3 053 053
21	"	1955	1 427 909	23,8	3 401 489	46 380	20,1	93 371	1 474 289	23,7	3 494 860	1 011 048	29,0	2 935 003
22	"	1954	1 483 891	27,0	4 001 422	46 257	20,9	96 505	1 530 148	26,8	4 097 927	901 113	25,9	2 338 052
23	"	1951/55	1 367 050	24,3	3 323 589	41 791	19,5	81 555	1 408 841	24,2	3 405 144	994 513 ¹⁾	27,9	2 777 112
24	"	1938	1 541 400	21,7	3 248 500	30 800	16,2	50 100	1 572 200	21,0	3 298 600	1 065 200 ¹⁾	26,1	2 774 800
25	"	1935/38	1 621 800	18,3	2 974 000	30 400	14,2	43 000	1 632 200	18,3	3 017 000	1 074 600 ¹⁾	22,4	2 403 000
26	Saarland	1957	8 732	24,3	21 219	367	19,8	727	9 099	24,1	21 946	9 181	25,8	23 687
27	"	1956	6 813	17,3	11 786	409	16,8	687	7 222	17,3	12 473	875	13,7	1 199
28	Berlin (West)	1957	1 101	22,6	2 484	54	19,8	108	1 155	22,4	2 592	9	24,1	21
29	"	1956	1 062	23,1	2 665	44	21,3	93	1 106	24,9	2 758	13	23,3	29

1) Einschl. Spelz, Emer. — 2) Ohne Wintermenggetreide.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wintergerste			Sommergerste			Gerste zusammen			Hafer		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1957	25 240	37,1	93 617	24 283	33,7	81 896	49 523	35,4	175 513	62 908	27,3	171 905
2	"	1956	23 759	38,4	91 235	17 838	32,2	57 438	41 597	35,7	148 673	66 225	28,9	191 390
3	Hamburg	1957	309	32,6	1 007	218	27,9	608	527	30,6	1 615	1 052	25,4	2 672
4	"	1956	227	30,5	692	154	26,8	413	381	29,0	1 105	1 113	25,5	2 858
5	Niedersachsen	1957	58 029	39,3	228 054	28 304	27,8	78 766	86 333	35,5	306 820	204 104	26,8	547 493
6	"	1956	49 657	33,8	167 841	28 494	29,1	82 918	78 151	32,1	250 759	207 893	27,8	577 943
7	Bremen	1957	24	34,3	82	76	25,3	192	100	27,4	274	687	23,9	1 642
8	"	1956	25	27,1	68	84	23,4	197	109	24,3	265	689	22,5	1 550
9	Nordrhein-Westfalen	1957	59 143	34,4	203 452	34 324	29,4	100 913	93 467	32,6	304 365	120 292	28,7	345 238
10	"	1956	30 332	27,4	83 110	41 751	25,9	108 135	72 083	26,5	191 245	130 068	27,0	351 184
11	Hessen	1957	15 242	33,9	51 670	34 823	27,2	94 719	50 065	29,2	146 389	101 762	24,1	245 246
12	"	1956	11 192	32,9	36 822	31 954	29,8	95 223	43 146	30,6	132 045	102 998	26,9	277 065
13	Rheinland-Pfalz	1957	4 775	29,0	13 848	77 370	25,5	197 294	82 145	25,7	211 142	91 688	22,3	204 464
14	"	1956	3 464	29,6	10 253	77 026	29,6	227 997	80 490	29,6	238 250	105 020	24,9	261 500
15	Baden-Württemberg	1957	4 635	27,5	12 746	149 524	26,2	391 753	154 159	26,2	404 499	84 226	23,7	199 616
16	"	1956	3 360	28,2	9 475	171 880	24,1	414 231	175 240	24,2	423 706	87 727	24,2	212 299
17	Bayern	1957	12 228	25,8	31 515	343 470	26,9	922 234	355 698	26,8	953 749	238 544	21,4	510 026
18	"	1956	11 711	25,0	29 278	348 135	25,7	894 707	359 846	25,7	923 985	249 216	23,1	575 689
19	Bundesgebiet	1957	179 625	35,4	635 991	692 392	27,0	1 868 375	872 017	28,7	2 504 366	905 263	24,6	2 228 302
20	"	1956	133 727	32,1	428 774	717 316	26,2	1 881 259	851 043	27,1	2 310 033	950 949	25,8	2 451 458
21	"	1955	141 703	32,4	458 914	637 549	25,4	1 620 267	779 252	26,7	2 079 181	968 881	25,6	2 477 419
22	"	1954	64 121	27,1	174 010	669 142	26,1	1 745 583	733 263	26,2	1 919 593	942 474	26,2	2 472 912
23	"	1951/55	137 609	30,3	417 151	592 560	25,1	1 485 883	730 169	26,1	1 903 034	1 041 890	24,9	2 591 105
24	"	1938	262 300	29,3	768 900	564 200	22,1	1 248 600	826 500	24,4	2 017 500	1 340 300	22,8	3 052 200
25	"	1935/38	222 100	26,3	585 000	590 100	19,3	1 138 000	812 200	21,2	1 723 000	1 363 900	20,7	2 826 000
26	Saarland	1957	510	24,5	1 250	3 309	23,6	7 809	3 819	23,7	9 059	11 353	19,2	21 798
27	"	1956	300	18,0	540	7 283	21,5	15 661	7 583	21,4	16 201	16 562	20,5	33 952
28	Berlin (West)	1957	8	19,5	17	64	17,2	110	72	17,6	127	118	15,2	179
29	"	1956	11	21,5	24	74	23,3	173	85	23,2	197	129	23,6	305

1) Ohne Körnermais. — 2) Ohne Wintermenggetreide und Körnermais.

Spelz (Emer)			Sommerweizen			Weizen und Spelz zusammen			Wintermenggetreide			Brotgetreide zusammen			Lf Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
-	-	-	13 226	25,2	33 265	75 265	38,1	286 977	71	30,4	216	204 865	30,8	630 611	1
-	-	-	13 848	36,1	49 991	74 814	38,2	285 929	77	31,2	240	208 145	30,0	624 619	2
-	-	-	233	28,2	657	929	31,7	2 947	18	28,3	51	3 390	28,0	9 491	3
-	-	-	236	30,3	715	850	31,3	2 661	13	28,1	37	3 311	27,6	9 122	4
-	-	-	44 355	32,4	143 654	151 035	36,6	552 736	5 105	29,3	14 972	604 584	29,6	1 789 599	5
-	-	-	41 001	31,9	130 793	144 085	32,8	472 001	5 397	27,4	14 788	596 376	27,0	1 608 743	6
-	-	-	89	26,6	237	183	29,7	543	37	24,6	91	1 242	26,4	3 280	7
-	-	-	111	23,6	262	243	26,0	632	29	22,5	65	1 378	23,9	3 293	8
-	-	-	22 469	29,8	66 958	166 994	33,1	552 562	24 564	30,7	75 411	467 714	31,1	1 456 212	9
-	-	-	18 478	25,2	46 565	163 580	28,0	458 655	18 954	26,5	50 228	456 244	27,8	1 269 917	10
116	22,6	262	9 238	27,2	25 127	117 046	33,4	390 465	1 366	25,8	3 524	247 798	29,4	728 646	11
73	22,9	167	8 836	28,9	25 536	108 125	33,0	357 084	2 415	26,5	6 400	246 190	29,0	714 458	12
.	.	.	6 670	25,7	17 142	87 342	30,6	267 225	4 626	24,3	11 241	181 469	27,0	490 197	13
.	.	.	6 038	23,2	14 008	70 711	31,0	219 021	4 011	24,6	9 867	166 754	27,1	451 901	14
7 365	21,0	15 466	11 179	27,6	30 854	229 474	30,5	700 203	11 173	27,2	30 391	282 524	29,3	829 158	15
7 627	19,4	14 796	9 655	27,5	26 551	204 611	29,5	603 334	11 638	25,6	29 793	260 762	28,4	740 717	16
.	.	.	46 472	23,6	109 562	392 747	27,7	1 089 520	17 546	24,7	43 365	757 142	25,1	1 901 045	17
.	.	.	48 130	25,8	124 175	386 067	28,2	1 087 295	20 476	24,9	50 985	759 628	25,8	1 961 554	18
7 481	21,0	15 728	153 931	27,8	427 456	1 221 015	31,5	3 843 178	64 506	27,8	179 262	2 750 728	28,5	7 838 239	19
7 700	19,4	14 943	146 333	28,6	418 596	1 193 086	30,2	3 486 612	63 010	25,8	162 403	2 698 788	27,4	7 384 324	20
7 735	20,2	15 628	152 454	28,1	428 045	1 171 237	28,8	3 378 676	67 017	24,7	165 547	2 712 543	26,0	7 039 083	21
8 440	19,6	16 507	197 132	27,3	537 762	1 106 685	26,1	2 892 321	70 415	25,2	177 248	2 707 248	26,5	7 167 496	22
10 018	19,3	19 304	126 708	27,0	341 678	1 131 239	27,7	3 138 094	69 654	24,6	171 052	2 609 734	25,7	6 714 290	23
.	.	.	52 700	24,4	128 700	1 117 900	26,0	2 905 500	82 500	22,0	181 300	2 772 600	23,0	6 385 400	24
.	.	.	53 300	20,9	112 000	1 127 900	22,3	2 515 000	81 400	19,3	157 000	2 861 500	19,9	5 689 000	25
-	-	-	1 248	22,0	2 746	10 429	25,3	26 433	669	23,6	1 579	20 197	24,7	49 958	26
-	-	-	1 306	20,5	2 675	2 181	17,8	3 874	333	15,7	523	9 736	17,3	16 870	27
-	-	-	41	18,5	77	50	19,6	98	7	12,9	9	1 212	22,3	2 699	28
-	-	-	31	25,5	80	44	24,8	109	2	.	.	1 152	24,9 ²⁾	2 867 ²⁾	29

Sommermenggetreide			Futtergetreide zusammen			Körnermais			Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
77 691	27,1	210 261	190 122	29,3	557 679	18	22,0	40	395 005	30,1	1 188 330	1
80 804	28,0	226 251	188 626	30,0	566 314	14	16,0	22	396 785	30,0	1 190 955	2
816	25,2	2 056	2 395	26,5	6 343	0	.	.	5 785	27,4	15 834	3
968	25,8	2 497	2 462	26,2	6 440	2	23,7	5	5 775	27,0	15 567	4
104 902	25,9	271 940	395 339	28,5	1 126 253	127	22,0	279	1 000 050	29,2	2 916 131	5
104 562	26,8	280 226	390 606	28,4	1 108 928	138	16,0	221	987 120	27,5	2 717 892	6
494	25,8	1 275	1 281	24,9	3 191	22	22,0	48	2 545	25,6	6 519	7
520	23,0	1 196	1 318	22,8	3 011	24	21,2	51	2 720	23,4	6 355	8
75 836	29,5	223 716	289 595	30,2	873 319	157	28,6	449	757 466	30,8	2 329 980	9
91 714	27,6	253 131	293 865	27,1	795 560	173	31,4	543	750 282	27,5	2 066 020	10
8 861	24,2	21 444	160 688	25,7	413 079	257	29,8	766	408 743	28,0	1 142 491	11
10 020	26,2	26 252	156 164	27,9	435 362	278	31,5	876	402 632	28,6	1 150 696	12
6 707	22,8	15 292	180 540	23,9	430 898	515	26,7	1 375	362 524	25,4	922 470	13
8 313	24,4	20 284	193 823	26,8	520 034	508	25,7	1 306	361 085	27,0	973 241	14
37 372	24,2	90 440	275 757	25,2	694 555	4 071	29,5	12 010	562 352	27,3	1 535 723	15
39 035	24,6	96 026	302 002	24,2	732 031	5 511	30,1	16 588	568 275	26,2	1 489 336	16
27 401	22,3	61 222	621 643	24,5	1 524 997	451	21,1	952	1 379 236	24,8	3 426 994	17
25 732	24,0	61 757	634 794	24,6	1 561 431	508	13,7	696	1 394 930	25,3	3 523 681	18
340 080	26,4	897 646	2 117 360	26,6	5 630 314	5 618	28,3	15 919	4 873 706	27,7	13 484 472	19
341 648	26,8	947 620	2 163 660	26,5	5 729 111	7 156	28,4	20 308	4 869 604	27,0	13 133 743	20
334 127	25,9	865 774	2 082 260	26,0	5 422 374	6 768	29,8	20 202	4 801 571	26,0	12 481 639	21
379 521	26,6	1 009 720	2 055 460	26,3	5 402 225	7 565	27,0	20 432	4 770 273	26,4	12 590 153	22
278 841	25,4	708 605	2 050 920	25,4	5 202 744	7 221	27,1	19 562	4 667 875	25,6	11 936 596	23
109 800	23,2	254 900	2 276 400	23,4	5 324 400	17 400	29,1	50 700	5 066 400	23,2	11 760 700	24
101 200	20,8	211 000	2 277 300	20,9	4 760 000	13 300	27,1	38 000	5 152 100	20,4	10 487 000	25
877	20,3	1 780	16 049	20,3	32 637	29	24,5	71	36 275	22,8	82 666	26
1 783	20,5	3 655	25 928	20,8	53 808	35	.	.	35 699	19,8 ¹⁾	70 678 ¹⁾	27
77	16,6	128	267	16,3	434	3	.	.	1 482	21,2 ¹⁾	3 133 ¹⁾	28
115	24,1	276	329	23,6	778	4	.	.	1 485	24,6 ²⁾	3 645 ²⁾	29

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Speiseerbsen			Speisebohnen			Futtererbsen			Ackerbohnen		
			zum Ausreifen bestimmt											
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1957	420	22,1	930	131	20,5	269	53	19,8	105	1 223	24,6	3 012
2	"	1956	488	22,5	1 100	122	16,4	200	49	16,7	82	1 897	26,4	5 005
3	Hamburg	1957	0	.	.	2	21,2	4	0	.	.	51	23,4	119
4	"	1956	1	20,3	2	3	21,8	7	0	.	.	71	22,3	158
5	Niedersachsen	1957	1 527	21,4	3 268	515	20,5	1 056	336	19,8	665	6 197	24,0	14 873
6	"	1956	1 808	18,4	3 319	613	16,4	1 005	460	16,7	767	6 308	23,8	15 017
7	Bremen	1957	12	18,0	22	21	18,7	39	1	19,1	2	22	22,7	50
8	"	1956	15	16,3	24	22	16,6	36	1	20,0	2	19	19,6	37
9	Nordrhein-Westfalen	1957	404	18,4	745	166	20,9	346	119	16,9	201	1 400	20,1	2 819
10	"	1956	489	16,7	817	178	16,7	297	188	16,2	305	1 667	21,5	3 589
11	Hessen	1957	431	15,1	651	85	11,9	101	254	17,2	437	305	19,1	583
12	"	1956	659	13,4	880	124	10,6	131	198	14,3	284	366	21,0	770
13	Rheinland-Pfalz	1957	88	15,8	139	123	15,9	196	37	14,8	55	69	17,2	119
14	"	1956	158	15,8	250	111	15,4	171	75	15,2	114	71	17,8	126
15	Baden-Württemberg	1957	201	19,9	399	133	18,5	246	2 615	19,0	4 977	2 097	20,1	4 225
16	"	1956	210	17,4	365	295	15,7	463	2 361	17,3	4 085	1 707	20,2	3 448
17	Bayern	1957	527	16,8	885	111	15,3	170	587	16,8	986	2 202	20,7	4 558
18	"	1956	593	16,4	974	125	14,7	184	661	17,6	1 166	2 479	20,8	5 165
19	Bundesgebiet	1957	3 610	19,5	7 039	1 287	18,9	2 427	4 002	18,6	7 428	13 566	22,4	30 358
20	"	1956	4 421	17,5	7 731	1 593	15,7	2 494	3 993	17,0	6 805	14 585	22,8	33 315
21	"	1955	6 083	19,0	11 565	1 772	19,3	3 412	4 185	17,8	7 466	13 915	24,5	34 155
22	"	1954	7 297	16,2	11 824	2 163	15,8	3 421	4 215	17,0	7 162	16 024	19,9	31 914
23	"	1951/55	8 191	16,7	13 703	2 008	16,4	3 285	4 431	16,4	7 249	16 459	21,4	35 290
24	"	1938	12 000	16,9	20 300	1 500	16,8	2 500	4 200	16,5	7 000	35 400	20,4	72 200
25	"	1935/38	13 700	17,3	23 700	2 100	16,2	3 400	3 800	16,0	6 100	34 700	20,2	70 000
26	Saarland	1957	13	16,9	22	4	17,4	7	.	.	.	.	.	.
27	"	1956	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Berlin (West)	1957	0	.	.	1	8,0	1	—	—	—	0	.	.
29	"	1956	0	24,0	0	2	23,4	4	0	.	.	0	30,0	0

1) Vor 1954 einschl. Bitterlupinen. — 2) Einschl. Futtererbsen, Ackerbohnen und Süßlupinen. — 3) Einschl. Speiseerbsen, Speisebohnen, Futtererbsen, Ackerbohnen und Süßlupinen.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühkartoffeln					Spätkartoffeln			Kartoffeln zusammen		
			ge- wöhn- liche	vor- ge- keimte	zu- sam- men	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
						je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
1	Schleswig-Holstein	1957	2 108	1 508	3 616	159,9	57 820	49 359	243,9	1 203 866	52 975	238,2	1 261 686
2	"	1956	2 300	1 472	3 772	177,6	66 991	46 022	269,6	1 240 753	49 794	262,6	1 307 744
3	Hamburg	1957	122	119	241	160,9	3 878	1 328	226,2	30 039	1 569	216,2	33 917
4	"	1956	123	156	279	168,6	4 703	1 402	251,1	35 204	1 681	237,4	39 907
5	Niedersachsen	1957	12 275	4 068	16 343	188,2	307 575	255 339	260,5	6 651 581	271 682	256,2	6 959 156
6	"	1956	13 602	3 929	17 531	177,1	310 474	250 413	225,2	5 639 301	267 944	222,1	5 949 775
7	Bremen	1957	178	42	220	164,4	3 617	725	230,7	16 726	945	215,3	20 343
8	"	1956	191	43	234	127,7	2 988	733	197,7	14 491	967	180,8	17 479
9	Nordrhein-Westfalen	1957	7 131	5 673	12 804	174,0	222 790	139 565	248,8	3 472 377	152 369	242,5	3 695 167
10	"	1956	7 992	6 664	14 656	172,2	252 376	147 088	200,1	2 943 231	161 744	197,6	3 195 607
11	Hessen	1957	2 504	1 369	3 873	123,6	47 870	90 325	225,6	2 037 732	94 198	221,4	2 085 602
12	"	1956	3 145	1 254	4 399	182,3	80 194	95 822	226,5	2 170 368	100 221	224,6	2 250 562
13	Rheinland-Pfalz	1957	3 359	1 971	5 330	136,5	72 755	91 236	214,4	1 956 100	96 566	210,1	2 028 855
14	"	1956	4 484	1 605	6 089	195,8	119 223	95 594	248,7	2 377 423	101 683	245,5	2 496 646
15	Baden-Württemberg	1957	3 478	1 265	4 743	168,0	79 682	129 517	215,0	2 784 616	134 260	213,3	2 864 298
16	"	1956	3 961	811	4 772	191,9	91 575	127 596	243,8	3 110 790	132 368	241,9	3 202 365
17	Bayern	1957	8 789	2 817	11 606	158,8	184 303	303 197	236,0	7 155 449	314 803	233,2	7 339 752
18	"	1956	8 430	2 703	11 133	188,8	210 191	306 966	263,4	8 085 484	318 099	260,8	8 295 675
19	Bundesgebiet	1957	39 944	18 832	58 776	166,8	980 290	1 060 591	238,6	25 308 486	1 119 367	234,9	26 288 776
20	"	1956	44 228	18 637	62 865	181,1	1 138 715	1 071 436	239,0	25 617 045	1 134 501	235,8	26 755 740
21	"	1955	46 451	16 960	63 411	155,3	984 916	1 064 908	205,5	21 889 089	1 128 319	202,7	22 874 005
22	"	1954	48 989	17 884	66 873	178,6	1 194 039	1 122 679	227,8	25 574 655	1 189 552	225,0	26 768 694
23	"	1951/55	49 145	17 103	66 248	164,8	1 091 916	1 082 981	215,5	23 335 020	1 149 229	212,4	24 426 936
24	"	1938	45 500	16 400	61 900	133,5	826 100	1 112 000	184,0	20 459 100	1 173 900	181,3	21 285 200
25	"	1935/38	47 500	13 400	60 900	120,7	734 000	1 100 800	170,8	18 804 000	1 161 700	168,2	19 538 000
26	Saarland	1957	.	.	630	112,0	7 056	11 835	162,5	192 319	12 465	159,9	199 375
27	"	1956	.	.	631	133,1	8 402	12 754	184,3	235 080	13 385	181,9	243 482
28	Berlin (West)	1957	91	39	130	139,0	1 812	596	193,7	11 547	726	184,0	13 359
29	"	1956	103	30	133	161,1	2 141	596	207,0	12 339	729	198,6	14 480

Wicken			Süßlupinen 1)			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Alle anderen Hülsenfrüchte	Hülsenfrüchte insgesamt	Lfd. Nr.	
zur Körnergewinnung												
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		auch Hirse, Buchweizen usw.			
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen				
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha			
779	17,7	1 375	136	11,0	150	3 298	26,9	8 863	102	6 142	1	
698	20,2	1 407	132	17,0	224	4 422	28,9	12 797	98	7 906	2	
1	19,4	2	1	18,7	2	20	27,0	54	1	76	3	
0	.	.	0	.	.	24	23,3	56	0	99	4	
376	15,9	598	262	14,5	380	4 065	27,3	11 097	708	13 986	5	
389	14,0	544	379	15,5	587	3 886	26,1	10 136	809	14 652	6	
-	-	-	-	-	-	10	20,8	21	0	66	7	
-	-	-	0	.	.	0	.	.	0	57	8	
815	14,7	1 202	124	17,6	218	1 235	22,0	2 719	71	4 334	9	
1 479	13,7	2 021	195	16,3	318	1 449	22,3	3 227	145	5 790	10	
231	15,1	349	28	13,6	38	305	19,2	586	34	1 673	11	
375	14,9	559	36	7,8	28	387	19,0	736	46	2 191	12	
175	13,8	242	1	.	.	60	18,0	108	195	748	13	
379	15,6	590	11	13,4	15	105	17,5	184	639	1 549	14	
564	16,8	948	12	11,9	14	337	19,2	648	99	6 058	15	
470	14,5	682	11	12,8	14	334	18,3	611	94	5 482	16	
1 507	15,4	2 321	33	14,2	47	582	18,5	1 077	200	5 749	17	
1 696	15,4	2 620	38	15,6	59	655	18,2	1 192	225	6 472	18	
4 448	15,8	7 037	597	14,2	849	9 912	25,4	25 173	1 410	38 832	19	
5 486	15,4	8 423	802	15,5	1 245	11 262	25,7	28 939	2 056	44 198	20	
5 728	16,5	9 434	989	14,6	1 444	11 415	25,4	28 973	2 535	46 622	21	
7 363	14,2	10 473	1 712	13,2	2 268	13 044	22,2	28 978	2 878	54 698	22	
7 405	14,7	10 857	3 632	14,6	5 313	13 945	23,7	32 984	2 921	58 992	23	
9 500	15,3	14 500	5 600	.	.	25 300	23,9	60 500	16 000	109 500	24	
8 200	14,9	12 200	5 100	.	.	23 800	22,7	54 000	9 000	100 400	25	
15 2)	16,7	25	.	.	.	70	20,6	144	20	122	26	
57 3)	.	.	.	.	.	110	.	.	20	187	27
0	.	.	11	14,6	15	0	.	.	0	12	28	
1	22,5	3	4	17,8	6	4	24,5	10	0	11	29	

Zuckerrüben			Futterrüben			Kohlrüben			Futtermöhren			Futter- kohl	Alle anderen Hack- früchte	Hack- früchte ins- gesamt	Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag					
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen				
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha			
13 315	328,5	437 383	24 613	513,2	1 263 177	28 271	466,8	1 319 680	295	369,3	10 893	598	288	120 355	1
13 308	292,4	389 064	25 818	467,7	1 207 609	27 708	449,6	1 245 861	218	306,1	6 672	639	277	117 762	2
86	338,2	2 909	725	439,5	31 864	357	373,4	13 330	10	263,9	264	17	16	2 780	3
95	318,0	3 021	785	368,4	28 919	342	375,0	12 825	6	251,2	151	22	11	2 942	4
97 323	378,0	3 678 809	72 240	519,2	3 750 701	26 333	445,0	1 171 819	672	306,9	20 624	9 365	831	478 446	5
107 199	255,1	2 734 592	70 184	381,3	2 676 079	23 512	384,0	902 768	615	242,1	14 890	9 637	769	479 860	6
29	317,4	920	341	431,3	14 708	78	406,8	3 173	18	259,3	467	128	32	1 571	7
37	271,2	1 004	364	332,9	12 117	62	382,7	2 373	20	223,4	447	139	28	1 617	8
58 422	388,3	2 268 526	86 381	558,6	4 825 243	5 926	455,3	269 811	626	276,5	17 309	364	751	304 830	9
64 045	331,6	2 123 732	94 815	430,3	4 079 890	6 535	341,0	222 844	671	229,1	15 373	448	766	329 024	10
19 144	343,7	657 979	51 785	502,7	2 603 232	1 477	391,5	57 825	257	302,7	7 779	68	92	167 021	11
18 479	330,0	609 843	55 367	471,0	2 607 749	1 304	392,8	51 226	173	315,5	5 458	77	113	175 734	12
18 648	388,1	723 736	48 920	450,1	2 202 068	3 947	505,8	160 178	469	238,9	11 204	47	141	168 738	13
17 240	398,9	687 710	48 679	477,0	2 321 842	4 567	401,8	183 504	320	288,0	9 217	88	115	172 692	14
17 432	422,8	736 968	57 484	512,7	2 947 411	3 081	463,2	142 698	209	275,2	5 752	344	1 198	214 008	15
15 559	397,7	618 781	58 158	511,8	2 976 526	3 164	430,7	136 274	208	274,2	5 703	172	569	210 198	16
34 473	343,1	1 182 769	114 037	399,1	4 551 217	5 047	317,1	160 040	440	230,5	10 142	585	238	469 623	17
33 039	356,6	1 178 101	118 637	402,1	4 770 394	5 244	290,8	152 496	455	217,0	9 874	657	268	476 399	18
258 872	374,3	9 689 999	456 526	486,1	22 189 621	74 517	442,7	3 298 554	2 996	281,8	84 434	11 516	3 587	1 927 381	19
269 001	310,3	8 345 848	472 807	437,4	20 681 125	72 438	401,7	2 910 171	2 686	252,4	67 785	11 879	2 916	1 966 228	20
261 822	341,3	8 935 614	484 100	497,3	24 073 256	72 845	413,2	3 010 283	3 112	262,1	81 578	13 405	3 408	1 967 011	21
253 899	355,0	9 013 020	498 304	457,1	22 777 772	73 154	339,2	2 481 407	3 407	254,7	86 762	14 418	3 745	2 036 479	22
236 890	341,9	8 100 361	509 955	439,4	22 407 527	74 175	384,8	2 853 903	3 980	246,7	98 198	15 752	4 396	1 994 377	23
158 700	329,6	5 231 100	486 200	465,4	22 630 600	99 200	341,3	3 385 300	5 400	246,1	143 700	19 000	2 200	1 944 600	24
130 100	327,2	4 253 000	506 700	436,2	22 101 000	105 300	358,1	3 771 000	4 900	248,8	132 000	.	1 100	1 909 800	25
68	242,8	1 651	5 590	415,3	232 153	149	333,3	4 966	27	211,4	571	.	58	18 357	26
90	264,2	2 371	6 347	428,1	271 749	154	354,5	5 455	35	.	.	.	84	20 095	27
3	340,0	113	113	520,6	5 860	5	240,7	118	4	275,2	120	3	1	855	28
4	297,1	110	130	410,8	5 349	5	315,7	142	3	278,7	87	3	1	875	29

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Gemüse, Erdbeeren und sonstige Garten- gewächse	Winterraps			Sommerraps			Raps zusammen		
				Zum Ausreifen bestimmt								
				Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
					je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
1	Schleswig-Holstein	1957	11 350	10 139	25,7	26 029	5 672	20,5	11 618	15 811	23,8	37 647
2	"	1956	8 937	5 331	26,0	13 859	2 864	20,7	5 922	8 195	24,1	19 781
3	Hamburg	1957	3 163	6	21,6	13	1	19,0	2	7	21,4	15
4	"	1956	3 160	0	.	.	1	18,0	2	1	18,0	2
5	Niedersachsen	1957	13 939	2 796	24,1	6 738	866	18,5	1 602	3 662	22,8	8 340
6	"	1956	13 124	1 908	24,2	4 616	504	16,9	852	2 412	22,7	5 468
7	Bremen	1957	313	0	.	.	.	.	.	0	.	.
8	"	1956	326	—	—	—	0	.	.	0	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1957	18 248	3 169	23,8	7 539	796	20,5	1 634	3 965	23,1	9 173
10	"	1956	18 284	1 637	23,3	3 819	496	17,5	869	2 133	22,0	4 688
11	Hessen	1957	6 700	692	20,7	1 432	348	15,0	522	1 040	18,8	1 954
12	"	1956	6 984	486	17,2	837	179	14,2	254	665	16,4	1 091
13	Rheinland-Pfalz	1957	6 629	152	15,7	239	89	12,3	109	241	14,4	348
14	"	1956	6 633	133	16,8	223	153	12,1	185	286	14,3	408
15	Baden-Württemberg	1957	14 479	1 000	18,3	1 830	300	15,9	477	1 300	17,7	2 307
16	"	1956	14 091	727	18,7	1 359	301	15,9	479	1 028	17,9	1 838
17	Bayern	1957	10 193	1 879	18,1	3 401	450	14,8	666	2 329	17,5	4 067
18	"	1956	9 856	1 253	17,6	2 207	300	15,8	475	1 553	17,3	2 682
19	Bundesgebiet	1957	85 014	19 833	23,8	47 221	8 522	19,5	16 630	28 355	22,5	63 851
20	"	1956	81 395	11 475	23,5	26 920	4 798	18,8	9 038	16 273	22,1	35 958
21	"	1955	81 476	6 701	18,5	12 404	3 776	17,5	6 598	10 477	18,1	19 002
22	"	1954	75 711	5 841	18,2	10 647	2 153	15,6	3 361	7 994	17,5	14 008
23	"	1951/55	79 259	19 334	17,9	34 461	2 955	15,0	4 439	22 289	17,5	39 100
24	"	1938	80 100	.	.	.	.	.	.	23 300	20,3	47 300
25	"	1935/38	81 000	.	.	.	.	.	.	19 300	18,6	36 000
26	Saarland	1957	515	37 1)	12,9	48	62 1)	15,0	93	99 1)	14,2	141
27	"	1956	555	14 1)	.	.	71 1)	.	.	85 1)	.	.
28	Berlin (West)	1957	649	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	"	1956	650	0	.	.	—	—	—	0	.	.

1) Einschl. Rubsen. — 2) Ohne Mohn.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rüben zur Samengewinnung	Gräser	Alle 1) anderen Handels- gewächse (z.B. Hopfen, Tabak usw.)	Handels- gewächse ins- gesamt	Klee				
							Fläche			Ertrag 2)	
							Klee in Reinsaat	Klee- gras	zu- sammen	je Hektar	im ganzen
						ha				dz	t
1	Schleswig-Holstein	1957	3 988	1 294	695	22 978	3 731	41 838	45 569	65,9	300 185
2	"	1956	2 988	1 045	1 433	14 569	1 593	43 708	45 301	62,1	281 247
3	Hamburg	1957	32	0	25	65	48	527	575	66,6	3 830
4	"	1956	24	1	32	59	12	538	550	66,3	3 647
5	Niedersachsen	1957	5 639	1 482	1 639	13 020	15 532	20 772	36 304	69,8	253 402
6	"	1956	5 987	1 397	2 147	12 497	14 053	18 514	32 567	63,5	206 873
7	Bremen	1957	1	.	2	3	7	31	38	58,6	223
8	"	1956	1	.	6	8	4	11	15	54,8	82
9	Nordrhein-Westfalen	1957	1 003	1 059	460	6 781	31 244	25 607	56 851	66,4	377 491
10	"	1956	1 191	1 094	324	4 982	23 781	25 698	49 479	57,6	284 999
11	Hessen	1957	243	176	76	1 715	33 208	9 312	42 520	65,6	278 931
12	"	1956	670	347	451	2 420	25 948	5 998	31 946	64,1	204 740
13	Rheinland-Pfalz	1957	166	141	2 668	3 286	22 317	8 843	31 160	64,1	199 736
14	"	1956	232	259	3 018	3 912	18 085	7 921	26 006	63,9	166 152
15	Baden-Württemberg	1957	217	799	6 618	10 351	77 636	16 551	94 187	72,4	681 995
16	"	1956	207	921	8 080	11 847	72 161	15 110	87 271	67,7	590 825
17	Bayern	1957	372	1 680	7 887	12 914	174 268	39 268	213 536	66,8	1 426 421
18	"	1956	369	1 737	8 323	12 548	164 825	37 145	201 970	67,8	1 369 357
19	Bundesgebiet	1957	11 661	6 631	20 070	71 113	357 991	162 749	520 740	67,6	3 522 214
20	"	1956	11 669	6 801	23 814	62 842	320 462	154 643	475 105	65,4	3 107 922
21	"	1955	12 131	6 114	24 524	57 463	380 973	147 299	528 272	69,9	3 694 873
22	"	1954	10 074	4 535	24 540	51 238	378 134	144 703	522 837	63,1	3 298 175
23	"	1951/55	10 253	5 518	26 871	71 180	405 136	152 988	558 124	65,1	3 634 064
24	"	1938	4 500	.	64 900	102 000	574 300	149 100	723 400	61,5	4 448 000
25	"	1935/38	4 000	.	56 500	88 800	585 300	138 300	723 600	61,1	4 424 000
26	Saarland	1957	.	.	21	128	3 368	2 942	6 310	55,0	34 705
27	"	1956	.	.	16	103	1 367	3 085	4 452 3)	48,1	21 434
28	Berlin (West)	1957	.	0	0	3	1	1	2	52,2	9
29	"	1956	.	.	0	2	5	2	7	60,9	40

1) Auch Flachs, Hanf, Körnersenf usw. — 2) Ertrag in Hektar berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). — 3) Finschl. Serradella, Esparsette usw.

Rübsen			Raps und Rübsen zusammen			Mohn			Ölfrüchte zusammen			Zichorien	Heil- und Gewürzpflanzen	Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag				
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen			
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha		
1 125	20,5	2 301	16 936	23,6	39 948	39	10,2	40	16 075	23,6	39 988	—	26	1
866	21,8	1 886	9 061	23,9	21 667	9	10,8	10	9 070	23,9	21 677	—	33	2
—	—	—	7	21,4	15	0	—	—	7	21,4	15	—	1	3
0	—	—	1	18,0	2	0	—	—	1	18,0	2	—	1	4
158	16,3	258	3 820	22,5	8 598	30	10,2	31	3 850	22,4	8 629	—	410	5
109	16,9	184	2 521	22,4	5 652	60	10,8	65	2 581	22,2	5 717	—	385	6
—	—	—	0	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	7
—	—	—	0	—	—	—	—	—	0	—	—	1	—	8
129	17,7	228	4 094	23,0	9 401	13	12,3	16	4 107	22,9	9 417	113	39	9
99	14,1	139	2 232	21,6	4 827	13	12,6	16	2 245	21,6	4 843	92	36	10
151	14,1	213	1 191	18,2	2 167	11	10,3	11	1 202	18,1	2 178	—	18	11
211	9,6	202	876	14,8	1 293	40	10,0	40	916	14,6	1 333	0	36	12
48	12,8	61	289	14,2	409	6	10,2	6	295	14,1	415	1	15	13
73	12,0	87	359	13,8	495	7	11,1	8	366	13,7	503	1	36	14
131	14,8	194	1 431	17,5	2 501	629	12,7	799	2 060	16,0	3 300	579	78	15
97	13,6	132	1 125	17,5	1 970	566	12,5	708	1 691	15,8	2 678	706	242	16
258	13,8	356	2 587	17,1	4 423	19	10,0	19	2 606	17,0	4 442	53	316	17
172	13,6	235	1 725	16,9	2 917	13	11,5	15	1 738	16,9	2 932	54	327	18
2 000	18,1	3 611	30 355	22,2	67 462	747	12,3	922	31 102	22,0	68 384	746	903	19
1 627	17,6	2 865	17 900	21,7	38 823	708	12,2	862	18 608	21,3	39 685	854	1 096	20
1 474	13,6	2 002	11 951	17,6	21 004	716	11,9	851	12 667	17,3	21 855	880	1 147	21
1 113	12,2	1 353	9 107	16,9	15 361	1 020	11,7	1 195	10 127	16,3	16 556	1 035	927	22
2 398	12,4	2 970	24 687	17,0	42 070	1 628	10,7	1 736	26 315	16,6	43 806	1 106	1 117	23
5 300	14,2	7 500	28 600	19,2	54 800	2 400	—	—	31 000	19,2 ²⁾	54 800 ²⁾	700	900	24
5 900	13,7	8 000	25 200	17,5	44 000	1 800	—	1 000	27 000	16,7	45 000	706	600	25
—	—	—	99	14,2	141	8	6,7	5	107	13,6	146	—	—	26
—	—	—	85	—	—	2	—	—	87	—	—	—	—	27
—	—	—	—	—	—	0	—	—	0	—	—	—	3	28
—	—	—	0	—	—	—	—	—	0	—	—	—	2	29

Gras (Anbau auf dem Ackerland)			Luzerne				Serradella, Esparsette usw.			Grünmais			Lfd. Nr.		
Ackerwiese			Acker- weide	Fläche	Ertrag ²⁾		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag				
Fläche	Ertrag ²⁾				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
	ha	dz													
16 688	49,4	82 472	48 857	449	65,1	2 921	329	189,0	6 218	405	368,5	14 926	1		
17 745	46,0	81 639	52 378	472	66,0	3 116	363	246,1	8 933	414	312,4	12 933	2		
314	55,6	1 746	183	11	66,4	73	3	258,0	77	14	309,8	434	3		
289	52,1	1 506	189	15	70,0	105	10	191,4	191	19	302,6	575	4		
6 145	59,5	36 563	5 616	4 015	74,2	29 791	1 145	228,7	26 186	817	371,5	30 352	5		
5 378	54,2	29 135	4 821	5 935	68,0	40 335	1 308	180,7	23 631	828	302,7	25 060	6		
61	51,3	313	23	0	.	.	1	180,0	18	6	312,0	187	7		
44	41,7	183	15	0	.	.	1	200,0	20	5	314,5	157	8		
18 510	51,9	96 067	9 859	4 810	69,4	33 381	911	196,7	17 919	1 225	391,8	47 996	9		
20 140	50,9	102 513	8 913	6 828	60,7	41 446	1 153	197,3	22 749	1 674	294,2	49 249	10		
10 159	48,6	49 373	4 066	14 525	69,0	100 223	152	176,5	2 683	3 258	346,6	112 922	11		
9 225	51,3	47 331	2 733	16 938	68,1	115 342	154	214,4	3 302	3 501	342,4	119 882	12		
10 875	48,6	52 853	3 717	28 765	69,3	199 341	171	218,0	3 728	3 134	329,0	103 109	13		
11 032	50,1	55 255	3 624	35 539	73,9	262 746	311	205,1	6 380	3 161	314,3	99 338	14		
62 688	61,4	385 057	5 609	60 222	73,9	445 217	5 032	193,0	97 118	14 192	402,2	570 802	15		
56 138	62,2	349 178	4 969	68 330	70,8	483 776	5 164	229,6	118 566	12 940	395,3	511 518	16		
17 466	58,4	102 001	3 556	63 477	68,0	431 644	2 531	195,6	49 506	22 822	330,4	754 039	17		
16 822	59,8	100 596	3 426	81 264	73,0	593 227	3 033	189,1	57 354	27 341	320,1	875 185	18		
142 906	56,4	806 445	81 486	176 274	70,5	1 242 591	10 275	198,0	203 453	45 873	356,4	1 634 767	19		
136 813	56,1	767 336	81 068	215 321	71,5	1 540 093	11 497	209,7	241 126	49 883	339,6	1 693 897	20		
127 025	54,7	719 636	83 944	253 854	79,1	2 008 250	12 248	220,1	269 534	46 729	369,2	1 725 188	21		
140 147	51,9	727 607	87 227	263 270	73,1	1 924 471	13 809	201,0	277 550	48 383	348,2	1 684 482	22		
143 185	53,1	760 551	85 774	267 467	73,4	1 963 644	15 289	201,1	307 438	44 918	324,9	1 459 418	23		
.	.	.	112 800	207 600	72,4	1 503 700	26 900	.	.	36 100	.	.	24		
.	.	.	135 000	205 700	73,3	1 510 000	31 200	.	.	37 000	.	.	25		
1 721	47,5	8 175	439	2 937	59,7	17 534	205	.	.	82	83,0	681	26		
1 856	34,8	6 459	478	2 967	47,1	13 985	.	.	.	166	.	.	27		
37	43,3	160	5	73	66,7	487	6	222,0	130	44	356,4	1 552	28		
38	40,6	154	1	72	88,2	635	16	212,3	345	47	365,6	1 717	29		

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wicken und Süßlupinen			Alle anderen Futter- pflanzen	Futter- pflanzen insgesamt	Zum Unter- pflügen bestimmte Haupt- früchte	Brache	Acker- land
			Fläche	Ertrag						
				je Hektar	im ganzen					
ha	dz	t								
1	Schleswig-Holstein	1957	2 213	198,0	43 828	1 734	116 244	346	1 404	673 824
2	"	1956	2 534	190,2	48 186	1 888	121 095	352	1 314	668 720
3	Hamburg	1957	13	227,8	296	19	1 132	24	78	13 103
4	"	1956	11	187,8	207	11	1 094	26	63	13 218
5	Niedersachsen	1957	1 932	207,2	40 031	2 606	58 580	2 186	5 106	1 585 313
6	"	1956	2 751	180,9	49 778	3 095	56 683	2 142	4 349	1 570 427
7	Bremen	1957	2	270,0	54	1	132	3	18	4 651
8	"	1956	1	250,0	25	6	87	3	33	4 851
9	Nordrhein-Westfalen	1957	1 688	198,1	33 439	908	94 762	464	3 000	1 189 894
10	"	1956	2 834	198,6	56 283	1 131	92 152	712	2 741	1 203 967
11	Hessen	1957	1 845	171,0	31 550	1 064	77 589	674	5 866	669 981
12	"	1956	3 019	193,0	58 281	1 531	69 047	419	5 515	664 942
13	Rheinland-Pfalz	1957	1 770	195,1	34 533	537	80 129	451	12 559	635 064
14	"	1956	3 782	200,0	75 648	770	84 225	404	12 807	643 307
15	Baden-Württemberg	1957	4 925	211,6	104 213	2 413	249 268	436	6 889	1 063 841
16	"	1956	4 580	219,4	100 485	2 234	241 626	464	7 178	1 059 161
17	Bayern	1957	9 458	183,7	173 744	5 161	338 007	1 546	11 369	2 228 637
18	"	1956	11 339	177,7	201 494	6 184	351 379	1 308	9 591	2 262 483
19	Bundesgebiet	1957	23 846	193,6	461 688	14 443	1 015 843	6 130	46 289	8 064 308
20	"	1956	30 851	191,4	590 387	16 850	1 017 388	5 830	43 591	8 091 076
21	"	1955	22 495	192,9	433 871	12 182	1 086 749	5 751	36 072	8 082 715
22	"	1954	29 613	179,8	532 549	15 952	1 121 238	6 285	31 874	8 147 796
23	"	1951/55	30 321	178,4	540 916	16 435	1 161 513	7 336	36 502	8 077 034
24	"	1938	33 500	.	.	9 200	1 149 500	6 200	33 900	8 492 400
25	"	1935/38	33 400	.	.	57 400	1 223 300	8 000	46 000	8 609 400
26	Saarland	1957	414	81,5	3 374	123	12 231	89	13 210	80 927
27	"	1956	1 440	.	.	292	11 651	146	12 426	80 862
28	Berlin (West)	1957	22	234,2	517	14	203	22	26	3 252
29	"	1956	23	247,0	564	22	226	18	54	3 321

1) Ertrag in Hektar berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). — 2) Einschl. Streuwiesen. — 3) Ohne Streuwiesen. — 4) Davon 3 404 ha nicht abgeerntet. — 5) Davon 2 766 ha nicht

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Viehweiden				Rebland					
			reiche und gute Weiden	mittlere Weiden	geringe Weiden (einschl. Hürungen)	zu- sammen	Im Ertrag stehende Flächen mit				noch nicht im Ertrag stehende Rebflächen	ins- gesamt
							Weißwein- reben 1)	Rotwein- reben 1)	gemischte Weinreben	zu- sammen		
ha												
1	Schleswig-Holstein	1957	50 883	213 404	54 238	318 525	—	—	—	—	—	—
2	"	1956	51 933	216 286	55 030	323 249	—	—	—	—	—	—
3	Hamburg	1957	612	4 701	745	6 058	—	—	—	—	—	—
4	"	1956	629	4 833	766	6 228	—	—	—	—	—	—
5	Niedersachsen	1957	48 446	610 456	100 334	759 236	—	—	—	—	—	—
6	"	1956	48 349	614 621	101 502	764 472	—	—	—	—	—	—
7	Bremen	1957	1 964	5 533	20	7 517	—	—	—	—	—	—
8	"	1956	459	6 639	506	7 604	—	—	—	—	—	—
9	Nordrhein-Westfalen	1957	25 746	385 651	64 729	476 126	39	8	0	47	12	59
10	"	1956	26 275	379 556	63 579	469 410	40	10	0	50	9	59
11	Hessen	1957	8 847	32 990	25 787	67 624	2 356	55	.	2 411	558	2 969
12	"	1956	8 558	32 423	25 866	66 847	2 312	61	.	2 373	511	2 884
13	Rheinland-Pfalz	1957	3 525	33 241	12 179	48 945	36 291	4 659	.	40 950	8 574	49 524
14	"	1956	3 305	33 279	9 676	46 260	36 349	5 218	.	41 567	8 301	49 868
15	Baden-Württemberg	1957	7 590	35 510	45 513	88 613	5 709	2 368	4 609	12 686	5 644	18 330
16	"	1956	7 620	36 165	46 100	89 885	5 726	2 337	4 913	12 976	5 444	18 420
17	Bayern	1957	27 283	98 666	118 898	244 847	2 528	27	94	2 649	605	3 254
18	"	1956	27 371	98 446	116 117	241 934	2 589	34	106	2 729	580	3 309
19	Bundesgebiet	1957	174 896	1 420 152	422 443	2 017 491	46 923	7 117	4 703	58 743	15 393	74 136
20	"	1956	174 499	1 422 248	419 142	2 015 889	47 016	7 660	5 019	59 695	14 845	74 540
21	"	1955	138 905	1 431 490	415 884	1 986 279	46 985	7 741	5 235	59 961	14 017	73 978
22	"	1954	137 515	1 418 470	411 948	1 967 933	45 972	7 563	5 407	58 942	12 965	71 907
23	"	1951/55	141 406	1 409 474	419 425	1 970 505	43 100	7 160	5 593	55 853	13 571	69 424
24	"	1938	.	.	.	1 916 000	.	.	.	.	.	82 000
25	"	1935/38	.	.	.	1 909 000	.	.	.	.	.	81 000
26	Saarland	1957	.	.	.	4 353	.	.	.	.	.	59
27	"	1956	.	.	.	4 070	.	.	.	.	.	55
28	Berlin (West)	1957	—	19	19	38	—	—	—	—	—	—
29	"	1956	—	14	22	36	—	—	—	—	—	—

1) In Hessen und Rheinland-Pfalz einschl. gemischte Weinreben. — 2) Darunter Knicks (nur in Schleswig-Holstein und entsprechend im Bundesgebiet) 1957 = 22 102 ha, 1956 = 22 096 ha, 1955 =

Gartenland			Obst- anlagen	Baum- schulen	Wiesen				Streuwiesen				Lfd. Nr.	
Haus- und Klein- gärten	Private Park- anlagen, Rasenflächen, Ziergärten usw.	zusammen			Fläche			Ertrag 1)		Fläche	Streuertrag			
					mit einem Schnitt (einschürig)	mit zwei und mehr Schnitten (mehrschürig)	zusammen	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		
ha					dz				t		ha	dz	t	
34 474	1 761	36 235	2 644	2 562	140	149 286	149 426	52,9	791 145	5 475	24,2	13 267	1	
33 951	1 730	35 681	2 588	2 419	140	152 006	152 146	51,2	778 983	5 611	24,8	13 925	2	
12 457	925	13 382	1 488	195	2 451	1 148	3 599	57,9	20 838	272	39,2	1 066	3	
12 395	920	13 315	1 477	193	2 483	1 163	3 646	58,7	21 402	271	41,0	1 111	4	
79 593	4 323	83 916	14 089	814	277 352	254 685	532 037	49,7	2 645 451	9 306	28,6	26 615	5	
76 561	4 211	80 772	13 967	801	279 796	256 915	536 711	47,4	2 543 988	9 413	29,6	27 846	6	
3 688	358	4 046	64	33	4 013	2 018	6 031	43,4	26 187	75	25,0	187	7	
3 708	267	3 975	65	33	3 053	3 038	6 091	46,0	28 018	99	23,1	229	8	
100 958	6 012	106 970	12 856	1 731	161 820	102 103	263 923	48,2	1 273 073	4 468	27,9	12 471	9	
101 793	6 044	107 837	12 997	1 758	160 961	101 703	262 664	45,0	1 181 332	4 659	32,1	14 946	10	
30 075	1 576	31 651	5 443	430	56 391	192 703	249 094	52,0	1 294 129	1 471	35,1	5 163	11	
31 576	1 675	33 251	5 553	416	55 950	199 366	255 316	52,7	1 346 027	1 603	36,0	5 772	12	
22 788	844	23 632	8 181	545	52 726	163 647	216 373	55,3	1 197 039	2 752	38,4	10 568	13	
23 053	848	23 901	8 332	204	52 226	162 344	214 570	56,4	1 210 265	2 633	31,2	8 223	14	
33 944	3 259	37 203	9 843	871	72 470	644 058	716 528	59,9	4 293 911	14 913	41,1	61 292	15	
33 347	3 167	36 514	11 109	892	74 757	648 796	723 553	60,7	4 392 451	14 864	38,6	57 375	16	
57 121	6 540	63 661	12 437	705	151 779	1 228 312	1 380 091	58,2	8 031 096	66 015	30,3	200 026	17	
56 840	6 453	63 293	12 347	723	150 471	1 216 740	1 367 211	59,6	8 146 191	65 531	31,0	203 146	18	
375 098	25 598	400 696	67 045	7 886	779 142	2 737 960	3 517 102	55,7	19 572 869	104 747	31,6	330 655	19	
373 224	25 315	398 539	66 435	7 439	779 837	2 742 071	3 521 908	55,8	19 648 657	104 684	31,8	332 573	20	
381 547	25 501	407 048	73 249	7 488	795 677	2 716 434	3 512 111	57,0	20 006 787	104 506	32,8	342 541	21	
385 187	25 790	410 977	71 166	7 427	794 021	2 682 172	3 476 193	52,1	18 123 928	103 977	30,4	315 689	22	
384 272	26 311	410 583	71 219	7 582	812 852	2 680 331	3 493 183	53,0	18 521 931	104 385	29,7	309 945	23	
293 900	37 900	331 800	78 300	8 700	779 200	2 890 500	3 669 700 2)	47,5 3)	17 107 200 3)	.	.	.	24	
273 900	35 100	309 000	67 000	8 000	792 400	2 831 600	3 624 000 2)	48,2 3)	17 404 000 3)	.	.	.	25	
.	.	7 359	2 440	174	15 057	26 333	41 390 4)	49,2	187 074	173	29,9	517	26	
.	.	7 623	2 332	145	14 677	27 783	42 460 5)	43,3	171 822	191 6)	29,2	411	27	
.	.	8 579	53	130	56	422	478	59,4	2 837	23	23,6	55	28	
.	.	8 542	63	128	37	428	465	49,7	2 310	32	27,3	88	29	

abgeerntet. — 6) Davon 51 ha ohne Ertrag.

Korb- weiden- anlagen	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Unkult- vierte Moorflächen	Ödland und Unland 2)	Gebäude- und Hofflächen	Wegeland und Eisenbahnen	Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Teiche usw.)	Friedhöfe, öffentliche Parkan- lagen und Sportplätze	Flug- und Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche	Lfd. Nr.
ha											
709	1 189 400	132 261	18 595	50 273	40 277	54 114	79 625	3 192	4 806	1 572 543	1
744	1 191 158	131 982	18 718	50 465	39 730	53 804	79 612	3 102	4 020	1 572 591	2
52	38 149	3 481	765	3 304	13 010	7 229	6 226	2 901	755	75 820	3
52	38 400	3 473	769	3 326	12 914	7 209	6 205	2 957	746	75 999	4
780	2 985 491	927 997	126 516	194 694	142 154	207 251	86 609	10 960	44 207	4 725 870	5
766	2 977 329	921 983	128 124	201 994	143 502	210 215	88 373	10 819	42 613	4 724 952	6
32	22 449	852	333	1 076	6 907	3 279	4 654	1 274	361	41 185	7
32	22 750	854	336	1 082	6 752	3 234	4 655	1 209	353	41 225	8
752	2 056 779	814 477	6 646	70 045	205 676	154 404	47 239	23 539	20 382	3 399 187	9
764	2 064 115	812 484	6 833	69 020	201 919	154 104	47 062	23 585	19 698	3 398 820	10
113	1 028 776	826 021	95	43 422	58 274	104 999	21 570	7 789	4 778	2 095 724	11
116	1 030 928	825 156	96	43 484	56 620	104 322	21 473	7 640	5 544	2 095 263	12
495	985 511	739 421	1 711	63 337	42 992	89 136	26 400	5 877	28 119	1 982 504	13
430	989 505	736 261	1 720	63 469	41 904	88 893	26 430	5 774	28 253	1 982 209	14
153	1 950 295	1 270 219	6 736	64 619	89 084	124 061	30 475	10 429	10 906	3 556 624	15
157	1 954 555	1 267 649	6 902	63 398	88 433	123 312	30 334	10 227	10 765	3 555 575	16
345	3 999 992	2 282 417	29 692	203 638	146 375	183 412	100 462	12 798	29 446	6 988 232	17
354	4 017 185	2 284 780	29 594	202 438	141 908	174 546	94 603	12 351	28 889	6 986 294	18
3 431	14 256 842	6 997 146	191 089	694 408	744 749	927 885	403 260	78 759	143 760	24 437 898	19
3 415	14 285 925	6 984 622	193 092	698 676	733 682	919 639	398 747	77 664	140 881	24 432 928	20
3 560	14 250 934	6 956 164	205 963	762 991	728 726	906 871	399 123	77 907	143 329	24 432 008	21
3 447	14 260 823	6 933 155	223 087	807 392	701 295	907 090	414 064	77 080	143 118	24 467 104	22
3 374	14 207 289	6 927 437	229 881	840 525	700 698	896 481	417 113	76 840	140 204	24 436 468	23
5 100	14 584 000	6 931 200	277 000	809 400	475 100	830 500	377 900		203 100	24 488 200	24
5 000	14 612 400	6 951 600	298 300	929 900	432 800	808 200	356 400		149 900	24 539 500	25
320	137 195	82 431	.	9 182	11 657	11 898	2 110	1 088	1 170	256 731	26
279	138 017	82 529	.	8 932	11 214	11 773	2 059	1 063	1 142	256 729	27
5	12 558	7 768	133	4 012	9 285	7 195	3 052	3 133	958	48 094	28
5	12 592	7 781	143	4 073	9 215	7 170	3 052	3 109	958	48 093	29

21 955 ha, 1954 = 21 994 ha und 1951/55 = 22 023 ha. — 3) Ohne Sportplätze. — 4) einschl. Sportplätze.

4. Die Hektarerträge der Feld
in

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Jahr	Getreide										Hülsen			
			Roggen		Weizen		Gerste		Hafer	Mengengetreide		Körner- mais	Speise- erbsen	Speise- bohnen	Futter- erbsen	Acker- bohnen
			Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht		Winter- frucht	Sommer- frucht					
1	Schleswig-Holstein	1957	26,6	22,5	40,9	25,2	37,1	33,7	27,3	30,4	27,1	22,0	22,1	20,5	19,8	24,6
2	"	1956	25,5	21,4	38,7	36,1	38,4	32,2	28,9	31,2	28,0	16,0	22,5	16,4	16,7	26,4
3	Hamburg	1957	26,7	23,0	32,9	28,2	32,6	27,9	25,4	28,3	25,2	.	.	21,2	.	23,4
4	"	1956	26,4	23,1	31,7	30,3	30,5	26,8	25,5	28,1	25,8	23,7	20,3	21,8	.	22,3
5	Niedersachsen	1957	27,4	22,8	38,3	32,4	39,3	27,8	26,8	29,3	25,9	22,0	21,4	20,5	19,8	24,0
6	"	1956	25,2	21,5	33,1	31,9	33,8	29,1	27,8	27,4	26,8	16,0	18,4	16,4	16,7	23,8
7	Reg.-Bez. Hannover	1957	29,7	24,6	38,2	33,5	40,2	29,5	28,4	32,0	28,6	22,0	22,1	18,6	23,8	24,7
8	" Hildesheim	1957	33,7	24,3	39,6	34,5	41,6	30,7	32,0	33,0	32,0	22,0	20,4	16,2	20,0	24,6
9	" Lüneburg	1957	25,8	22,6	36,0	28,7	36,9	27,0	25,4	25,9	25,1	22,0	18,3	17,7	17,2	20,5
10	" Stade	1957	25,7	22,3	31,2	26,9	31,8	25,7	24,1	25,9	25,1	22,0	16,6	13,5	17,3	22,4
11	" Osnabrück	1957	26,0	22,5	33,4	26,1	35,5	26,5	24,4	28,3	24,9	22,0	13,8	16,7	11,5	20,0
12	" Aurich	1957	25,4	22,3	32,1	28,1	33,0	24,1	25,8	23,2	24,0	22,0	22,7	21,0	19,2	23,9
13	Verw.-Bez. Braunschweig	1957	32,6	25,2	40,8	35,1	42,3	29,5	31,9	34,2	29,8	22,0	21,3	22,3	21,7	28,9
14	" Oldenburg	1957	25,5	21,2	32,1	27,0	32,3	24,0	23,0	27,9	22,4	22,0	21,7	29,1	24,7	24,5
15	Bremen	1957	26,1	21,4	32,5	26,6	34,3	25,3	23,9	24,6	25,8	22,0	18,0	18,7	19,1	22,7
16	"	1956	23,7	19,5	28,0	23,6	27,1	23,4	22,5	22,5	23,0	21,2	16,3	16,6	20,0	19,6
17	Nordrhein-Westfalen	1957	30,1	25,4	33,6	29,8	34,4	29,4	28,7	30,7	29,5	28,6	18,4	20,9	16,9	20,1
18	"	1956	27,9	22,9	28,4	25,2	27,4	25,9	27,0	26,5	27,6	31,4	16,7	16,7	16,2	21,5
19	Reg.-Bez. Düsseldorf	1957	32,3	28,0	34,8	32,0	35,6	31,6	31,2	32,6	31,6	30,0	25,6	23,3	22,9	24,6
20	" Köln	1957	32,3	26,1	33,2	32,9	35,4	30,2	29,6	28,4	29,5	29,9	20,9	22,2	18,0	25,2
21	" Aachen	1957	36,5	23,8	36,8	31,0	39,1	30,0	32,7	32,4	35,0	27,0	16,0	23,0	21,0	26,0
22	" Münster	1957	28,0	25,1	29,8	26,5	31,7	27,2	27,2	28,6	28,7	25,3	16,3	17,3	15,5	17,4
23	" Detmold	1957	29,7	24,9	33,0	28,4	32,8	28,1	28,7	31,2	29,3	30,9	18,3	21,3	17,3	21,8
24	" Amsberg	1957	28,7	23,8	32,2	29,5	32,2	27,2	25,9	31,7	29,0	25,0	12,9	19,8	15,7	17,4
25	Hessen	1957	25,9	20,9	33,9	27,2	33,9	27,2	24,1	25,8	24,2	29,8	15,1	11,9	17,2	19,1
26	"	1956	25,9	21,5	33,4	28,9	32,9	29,8	26,9	26,5	26,2	31,5	13,4	10,6	14,3	21,0
27	Reg.-Bez. Darmstadt	1957	25,8	20,7	35,1	29,1	34,9	27,8	24,5	25,1	25,1	29,6	18,9	11,2	19,7	14,1
28	" Kassel	1957	26,3	20,8	32,8	26,8	33,1	26,3	24,6	27,5	24,2	39,3	14,8	13,5	15,9	19,9
29	" Wiesbaden	1957	24,6	21,5	34,0	24,9	34,7	26,7	22,9	23,7	23,1	26,8	11,1	12,1	20,1	14,0
30	Rheinland-Pfalz	1957	23,8	19,7	31,0	25,7	29,0	25,5	22,3	24,3	22,8	26,7	15,8	15,9	14,8	17,2
31	"	1956	24,4	19,8	31,7	23,2	29,6	29,6	24,9	24,6	24,4	25,7	15,8	15,4	15,2	17,8
32	Reg.-Bez. Koblenz	1957	23,5	20,8	29,4	24,8	28,6	23,4	21,6	24,4	22,7	22,6	17,1	16,1	15,7	17,2
33	" Trier	1957	22,1	18,9	26,0	22,2	23,5	21,3	20,3	23,2	21,3	21,4	13,3	12,5	13,9	15,7
34	" Montabaur	1957	23,0	19,7	29,0	24,7	26,7	22,4	22,6	25,2	24,4	20,0	15,0	13,3	15,5	16,0
35	" Rheinhessen	1957	28,9	22,1	37,9	31,8	36,3	29,8	29,2	31,4	32,3	23,8	17,4	16,5	17,0	16,9
36	" Pfalz	1957	24,1	19,5	32,2	27,5	30,1	25,6	23,5	25,0	23,7	27,8	16,2	16,7	14,6	18,3
37	Baden-Württemberg	1957	23,8	19,7	31,0	27,6	27,5	26,2	23,7	27,2	24,2	29,5	19,9	18,5	19,0	20,1
38	"	1956	24,5	19,7	30,0	27,5	28,2	24,1	24,2	25,6	24,6	30,1	17,4	15,7	17,3	20,2
39	Reg.-Bez. Nordwürttemberg	1957	24,2	21,4	31,8	27,1	28,9	27,0	24,7	25,1	24,9	29,1	20,2	16,2	19,0	20,0
40	" Nordbaden	1957	24,8	24,1	33,0	29,2	30,7	28,2	24,7	28,4	25,3	32,0	18,0	17,1	19,1	16,6
41	" Sudbaden	1957	22,5	18,3	30,9	26,5	25,8	24,6	22,1	28,4	22,9	28,0	23,2	19,6	18,9	20,4
42	" Südwürttemberg- Hohenzollern	1957	24,0	20,0	28,7	24,1	24,5	24,2	22,8	25,7	23,0	31,4	18,6	16,2	19,3	24,6
43	Bayern	1957	22,3	17,7	28,3	23,6	25,8	26,9	21,4	24,7	22,3	21,1	16,8	15,3	16,8	20,7
44	"	1956	23,5	18,8	28,5	25,8	25,0	25,7	23,1	24,9	24,0	13,7	14,4	14,7	17,6	20,8
45	Reg.-Bez. Oberbayern	1957	20,9	17,9	26,9	22,3	23,5	24,9	21,5	23,4	21,9	18,8	15,3	17,1	15,9	21,8
46	" Niederbayern	1957	19,8	16,9	26,0	21,8	25,0	23,3	21,1	21,9	21,2	24,1	17,5	19,0	16,6	20,9
47	" Oberpfalz	1957	23,1	18,7	26,4	22,7	26,1	26,3	21,4	22,9	22,5	20,8	16,8	16,3	15,4	21,5
48	" Oberfranken	1957	23,7	18,5	26,3	23,3	25,1	27,2	20,5	23,4	21,7	20,8	14,8	12,8	15,7	15,3
49	" Mittelfranken	1957	23,5	19,8	28,0	24,5	26,1	28,0	21,7	23,2	22,2	12,8	15,5	14,5	15,9	16,8
50	" Unterfranken	1957	24,7	19,7	30,3	25,8	28,9	28,0	22,1	26,1	23,3	26,3	16,8	17,3	18,0	14,3
51	" Schwaben	1957	24,1	20,4	28,9	24,3	24,9	25,0	22,4	26,0	22,8	12,0	15,9	11,0	22,9	23,7
52	Bundesgebiet	1957	26,2	21,0	32,1	27,8	35,4	27,0	24,6	27,8	26,4	28,3	19,5	18,9	18,6	22,4
53	"	1956	25,3	20,5	30,6	28,6	32,1	26,2	25,8	25,8	26,8	28,4	17,5	15,7	17,0	22,8
54	"	1955	23,8	20,1	29,0	28,1	32,4	25,4	25,6	24,7	25,9	29,8	19,0	19,3	17,8	24,5
55	"	1954	27,0	20,9	25,9	27,3	27,1	26,1	26,2	25,2	26,6	27,0	16,2	15,8	17,0	19,9
56	"	1951/55	24,3	19,5	27,9	27,0	30,3	25,1	24,9	24,6	25,4	27,1	16,7	16,4	16,4	21,4
57	"	1938	21,1	16,2	26,1	24,4	29,3	22,1	22,8	22,0	23,2	29,1	16,9	16,8	16,5	20,4
58	"	1935/38	18,3	14,2	22,4	20,9	26,3	19,3	20,7	19,3	20,8	27,1	17,3	16,2	16,0	20,2
59	Saarland	1957	24,3	19,8	25,8	22,0	24,5	23,6	19,2	23,6	20,3	24,5	16,9	17,4	.	.
60	"	1956	17,3	16,8	13,7	20,5	18,0	21,5	20,5	15,7	20,5	.	.	.	.	.
61	Berlin (West)	1957	22,6	19,8	24,1	18,5	19,5	17,2	15,2	12,9	16,6	.	.	8,0	-	.
62	"	1956	25,1	21,3	23,3	25,5	21,5	23,3	23,6	.	24,1	.	24,0	23,4	.	30,0

früchte und des Grünlandes 1957

dz

früchte			Hackfrüchte							Ölfrüchte				Futterpflanzen					Dauerwiesen		Lfd. Nr.
Wicken	Süßlupinen	Hülserfrüchte-gemenge	Kartoffeln		Zucker-rüben	Futter-rüben	Kohl-rüben	Futter-möhren	Raps		Rübsen	Mohn	Klee und Klee-gras	Acker-wiese	J. uzer-ne	Serra-della, Espar-sette usw.	Grün-mais	Wicken und Süßlupinen	mit einem Schnitt	mit zwei u. mehr Schnitten	
			frühe	mittel-frühe u. späte					Winter-frucht	Sommer-frucht											
17,7	11,0	26,9	159,9	243,9	328,5	513,2	466,8	369,3	25,7	20,5	20,5	10,2	65,9	49,4	65,1	189,0	368,5	198,0	.	52,9	1
20,2	17,0	28,9	177,6	269,6	292,4	467,7	449,6	306,1	26,0	20,7	21,8	10,8	62,1	46,0	66,0	246,1	312,4	190,2	.	51,2	2
19,4	18,7	27,0	160,9	226,2	338,2	439,5	373,4	263,9	21,6	19,0	-	.	66,6	55,6	66,4	258,0	309,8	227,8	.	57,9	3
.	.	23,3	168,6	251,1	318,0	368,4	375,0	251,2	.	18,0	.	.	66,3	52,1	70,0	191,4	302,6	187,8	.	58,7	4
15,9	14,5	27,3	188,2	260,5	378,0	519,2	445,0	306,9	24,1	18,5	16,3	10,2	69,8	59,5	74,2	228,7	371,5	207,2	43,5	56,5	5
14,0	15,3	26,1	177,1	225,2	255,1	381,3	384,0	242,1	24,2	16,9	16,9	10,8	63,5	54,2	68,0	180,7	302,7	180,9	41,3	54,0	6
16,7	13,0	29,5	189,1	278,8	372,8	533,5	423,2	234,1	25,1	21,1	16,7	11,5	71,1	61,4	69,0	212,3	263,1	168,8	45,8	59,6	7
17,6	15,0	26,9	185,3	261,2	400,2	571,5	450,2	401,1	25,3	24,1	20,0	11,5	76,4	73,3	72,7	271,8	371,1	230,3	47,2	63,2	8
15,8	14,9	24,2	188,9	264,8	355,4	458,1	420,8	273,0	23,1	14,7	20,7	11,5	63,8	54,1	71,2	186,8	356,2	186,1	44,7	52,4	9
16,5	8,5	25,7	202,5	256,6	347,8	504,8	488,1	348,0	23,2	13,3	12,6	-	63,8	51,2	59,1	187,2	424,4	351,0	46,4	55,6	10
16,7	15,8	21,7	188,1	251,3	400,4	527,5	440,6	342,6	18,8	16,0	16,0	10,0	62,3	54,4	68,6	245,2	428,5	278,4	40,6	49,2	11
15,5	20,0	25,6	171,0	230,4	336,3	456,9	405,4	205,5	24,3	17,7	-	10,0	59,3	51,0	57,3	230,0	500,0	222,2	43,5	54,5	12
12,7	17,1	31,6	156,1	261,1	381,2	525,8	417,7	326,2	23,3	22,0	16,0	10,0	84,7	71,8	79,6	272,0	334,7	177,5	63,9	72,6	13
16,3	17,9	24,1	176,6	250,1	406,7	555,3	447,7	296,2	19,9	15,6	-	-	65,1	59,9	60,9	337,3	465,9	153,4	40,5	56,0	14
-	-	20,8	164,4	230,7	317,4	431,3	406,8	259,3	-	-	-	-	58,6	51,3	-	180,0	312,0	270,0	40,7	48,7	15
-	-	.	127,7	197,7	271,2	332,9	382,7	223,4	-	.	-	-	54,8	41,7	.	200,0	314,5	250,0	40,5	51,5	16
14,7	17,6	22,0	174,0	248,8	388,3	558,6	455,3	276,5	23,8	20,5	17,7	12,3	66,4	51,9	69,4	196,7	391,8	198,1	44,6	54,0	17
13,7	16,3	22,3	172,2	200,1	331,6	430,3	341,0	229,1	23,3	17,5	14,1	12,6	57,6	50,9	60,7	197,3	294,2	198,6	41,8	50,0	18
17,6	17,0	25,2	166,5	229,6	384,7	562,6	353,3	355,7	21,3	19,2	16,0	-	70,2	59,8	77,4	258,8	341,4	200,9	48,1	57,5	19
15,0	17,0	27,0	167,7	225,1	394,5	534,3	450,2	343,1	24,9	26,1	18,0	13,0	61,5	42,8	72,7	228,3	417,2	160,8	37,2	49,9	20
17,2	.	23,7	192,0	241,5	409,9	553,9	414,5	326,5	26,6	20,0	17,0	11,3	77,7	56,9	78,2	225,1	355,9	200,9	47,3	65,3	21
15,2	16,1	19,3	183,8	262,6	329,5	535,7	472,3	257,6	20,1	15,0	18,0	.	68,6	56,9	64,2	204,5	371,9	208,5	47,0	59,1	22
15,1	18,4	23,2	181,0	260,8	347,5	602,7	456,0	237,7	24,2	17,4	16,6	11,0	65,0	54,8	61,4	178,9	426,1	183,8	43,7	54,2	23
13,7	17,7	18,2	172,4	243,8	337,3	545,8	466,2	267,4	22,1	21,8	18,2	14,5	61,8	44,2	66,2	259,0	388,1	245,7	38,4	49,0	24
15,1	13,6	19,2	123,6	225,6	343,7	502,7	391,5	302,7	20,7	15,0	14,1	10,3	65,6	48,6	69,0	176,5	346,6	171,0	37,1	56,3	25
14,9	7,8	19,0	182,3	226,5	330,0	471,0	392,8	315,3	17,2	14,2	9,6	10,0	64,1	51,3	68,1	214,4	342,4	193,0	41,3	55,9	26
14,3	14,0	24,5	117,2	229,5	345,6	506,0	411,8	323,9	21,3	14,5	25,7	13,0	67,0	52,6	75,1	217,6	347,3	181,7	34,1	57,3	27
15,0	12,7	18,4	144,1	232,9	340,9	501,7	377,3	183,3	20,9	15,2	13,9	8,7	66,6	52,1	64,7	150,6	296,5	160,9	40,5	58,3	28
16,9	14,0	17,1	116,0	208,0	344,7	499,8	386,3	232,5	18,0	12,9	5,5	30,0	62,2	42,8	64,9	173,8	374,6	198,6	33,9	51,4	29
13,8	.	18,0	136,5	214,4	388,1	450,1	405,8	238,9	15,7	12,3	12,8	10,2	64,1	48,6	69,3	218,0	329,0	195,1	43,6	59,1	30
15,6	13,4	17,5	195,8	248,7	398,9	477,0	401,8	288,0	16,8	12,1	12,0	11,1	63,9	50,1	73,9	205,1	314,3	200,0	41,1	61,3	31
13,4	.	17,3	155,0	217,2	337,6	450,4	442,3	216,5	15,2	10,8	12,7	11,4	54,6	46,1	58,9	210,2	293,3	187,4	39,6	54,0	32
15,1	.	16,9	162,5	217,7	306,0	402,2	382,6	219,0	14,2	10,6	11,8	-	61,2	40,2	66,1	201,7	275,7	195,3	46,7	59,0	33
13,2	.	17,5	154,1	213,1	316,9	428,9	377,7	217,5	15,2	12,0	13,3	.	81,4	61,4	81,5	300,0	370,6	217,0	44,0	67,6	34
13,7	.	20,5	128,2	220,7	408,0	520,1	391,1	306,6	19,5	14,6	17,2	12,0	56,7	44,5	65,2	206,7	308,3	219,9	43,6	48,8	35
12,9	.	20,8	124,6	206,9	381,8	464,9	271,4	236,1	18,0	15,4	14,0	9,5	73,1	48,3	77,7	232,5	348,8	188,9	42,6	62,5	36
16,8	11,9	19,2	168,0	215,0	422,8	512,7	463,2	275,2	18,3	15,9	14,8	12,7	72,4	61,4	73,9	193,0	402,2	211,6	36,7	62,5	37
14,5	12,8	18,3	191,9	243,8	397,7	511,8	430,7	274,2	18,7	15,9	13,6	12,5	67,7	62,2	70,8	229,6	395,3	219,4	38,2	63,3	38
16,8	10,8	19,4	169,9	231,0	436,6	542,5	440,2	282,3	19,1	17,2	14,2	12,9	72,9	67,2	76,4	267,9	423,2	211,7	39,0	63,8	39
17,2	.	17,3	153,9	207,9	407,2	494,0	368,8	306,4	18,0	15,0	15,4	16,2	72,9	55,3	72,6	303,4	401,1	230,3	40,1	58,8	40
16,0	15,0	19,5	181,5	222,5	364,0	523,9	394,8	243,7	18,4	15,2	12,9	9,4	73,0	56,8	74,8	260,7	382,7	250,9	34,8	59,5	41
16,1	13,3	19,9	162,0	197,9	364,1	471,1	476,4	328,0	16,8	14,5	14,8	11,4	70,9	62,2	69,8	154,6	323,5	169,4	38,9	64,3	42
15,4	14,2	18,5	158,8	236,0	343,1	399,1	317,1	230,5	18,1	14,8	13,8	10,0	66,8	58,4	68,0	195,6	330,4	183,7	37,9	60,7	43
15,4	15,6	18,2	188,8	263,4	356,6	402,1	290,8	217,0	17,6	15,8	13,6	11,5	67,8	59,8	73,0	189,1	320,1	177,7	36,8	62,4	44
16,0	17,7	19,3	159,1	227,1	323,4	374,2	318,2	208,8	15,8	13,9	12,9	10,7	69,5	64,8	67,9	220,7	308,6	197,2	36,8	61,9	45
16,1	10,5	18,2	160,5	245,1	338,4	395,5	291,7	238,9	19,0	14,9	14,4	9,0	66,9	60,4	68,0	202,0	296,8	163,4	35,4	57,5	46
13,5	14,0	16,6	160,5	245,1	309,1	355,0	320,0	258,4	19,5	15,8	13,5	-	64,0	57,3	67,1	177,1	336,0	170,8	36,6	54,6	47
13,4	10,7	18,4	164,9	246,9	323,2	382,2	325,9	191,4	16,0	13,8	16,2	9,0	59,6	54,4	6						

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Roggen		Weizen		Gerste	
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hurungen	Reb- land	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht
		ha												
	Schleswig-Holstein	1 572 543	132 261	1 189 400	673 824	149 426	318 525	-	26,6	22,5	40,9	25,2	37,1	33,7
1	KrfSt Flensburg	4 976	359	2 223	1 146	114	497	-	27,8	23,9	38,4	33,9	33,4	32,0
2	" Kiel	6 938	450	3 276	557	184	471	-	31,8	26,5	42,0	35,6	36,5	35,7
3	" Lubeck	22 062	2 333	10 101	5 748	971	1 606	-	27,8	23,9	38,4	32,8	34,0	32,0
4	" Neumünster	3 966	333	2 163	921	241	424	-	21,5	19,7	-	25,4	25,5	25,5
5	Landkreis Eckernförde	77 684	6 151	59 358	43 269	4 084	10 136	-	29,3	24,3	41,0	34,5	35,9	34,4
6	" Eiderstedt	35 062	101	31 695	4 074	3 438	23 756	-	34,3	25,2	43,8	38,0	40,0	35,3
7	" Eutin	55 800	5 197	42 570	26 777	4 489	9 194	-	30,7	26,5	41,2	34,8	36,3	35,2
8	" Flensburg	97 519	4 701	75 448	57 839	7 226	8 618	-	24,8	22,2	41,2	35,0	36,3	32,9
9	" Hztg. Lauenburg	124 998	29 417	80 312	54 885	8 901	12 555	-	27,7	23,6	40,2	34,3	35,4	33,2
10	" Husum	86 778	2 844	73 371	29 661	12 892	29 931	-	24,2	21,6	41,8	33,9	41,9	32,6
11	" Norderdithmarschen	60 685	929	51 110	22 422	8 059	19 534	-	24,7	23,8	28,6	14,7	39,9	34,1
12	" Nordberg/Holst.	83 907	6 266	67 306	47 792	5 103	12 386	-	32,5	25,9	43,4	38,4	37,9	36,3
13	" Pinneberg	69 361	3 751	50 205	19 647	7 651	16 454	-	25,1	21,9	33,4	21,9	35,3	33,0
14	" Plön	118 764	10 850	86 297	57 693	6 922	18 303	-	30,7	25,6	41,7	35,4	36,4	35,2
15	" Rendsburg	150 852	14 738	112 729	57 071	19 150	32 732	-	24,9	21,9	39,5	31,0	34,1	32,2
16	" Schleswig	105 212	4 919	83 529	51 458	13 754	15 748	-	25,5	21,9	40,3	33,6	35,7	33,1
17	" Segeberg	130 015	17 692	96 391	54 831	12 968	25 748	-	25,3	21,0	40,1	32,5	35,2	31,3
18	" Steinburg	93 920	6 729	70 618	28 596	11 516	27 694	-	26,2	22,9	35,5	8,2	38,4	31,2
19	" Stormarn	79 031	8 591	60 243	38 212	5 678	12 624	-	28,0	23,8	40,9	34,0	35,7	32,5
20	" Suderdithmarschen	77 837	3 353	62 958	32 719	7 470	21 136	-	24,4	23,1	44,5	7,6	40,4	35,2
21	" Südtondern	87 176	2 557	67 497	38 506	8 615	18 978	-	24,2	21,8	39,1	33,3	35,8	32,4
	Hamburg	75 820	3 481	38 149	13 103	3 599	6 058	-	26,7	23,0	32,9	28,2	32,6	27,9
	Niedersachsen													
	Reg.-Bez. Hannover	653 883	103 247	421 477	240 934	68 683	95 711	-	29,7	24,6	38,2	33,5	40,2	29,5
1	KrfSt Hameln	3 713	1 464	1 239	687	63	103	-	33,8	-	37,4	33,1	39,2	30,0
2	" Hannover	13 276	1 200	3 995	1 619	378	268	-	36,5	28,4	40,6	36,3	42,5	31,8
3	Landkreis Grsch. Diepholz	114 485	7 443	75 244	31 072	17 213	25 887	-	27,6	20,8	26,2	19,7	34,9	26,4
4	" " Hoya	120 254	14 777	90 782	45 641	13 428	29 129	-	29,3	26,0	32,3	28,9	34,9	28,0
5	" " Schaumburg	42 967	11 949	26 272	18 195	3 443	3 194	-	32,8	32,7	37,1	31,0	41,0	28,6
6	" Hameln-Pyrmont	58 111	18 156	34 456	25 930	2 490	4 412	-	33,7	25,8	37,6	32,9	38,8	29,2
7	" Hannover	50 108	8 295	33 815	24 691	3 689	3 236	-	36,4	29,3	40,4	36,2	42,7	31,6
8	" Neustadt a. Rbge.	58 262	6 937	35 652	20 147	7 022	7 433	-	28,0	23,3	37,9	31,0	38,7	28,7
9	" Nienburg (Weser)	117 201	16 458	72 430	37 563	15 410	17 968	-	26,6	21,7	33,9	28,1	34,7	24,5
10	" Schaumburg-Lippe	34 905	6 374	20 954	13 604	3 742	2 276	-	33,4	28,2	35,6	31,1	39,0	29,4
11	" Springe	40 601	10 194	26 638	21 785	1 805	1 805	-	36,0	20,5	41,3	37,0	42,6	32,3
	Reg.-Bez. Hildesheim	519 588	188 716	274 574	206 556	33 620	22 508	-	33,7	24,3	39,6	34,5	41,6	30,7
1	KrfSt Göttingen	2 971	1 387	530	177	13	13	-	31,1	20,0	40,0	36,7	40,7	30,0
2	" Hildesheim	3 635	772	1 444	810	142	129	-	40,2	20,0	45,2	34,2	45,9	33,5
3	Landkreis Alfeld	48 560	15 445	28 176	22 450	2 318	2 037	-	36,0	27,5	39,8	37,4	39,7	30,7
4	" Duderstadt	22 975	2 847	17 089	13 779	1 782	1 011	-	32,8	24,5	38,0	31,4	37,3	30,1
5	" Einbeck	31 286	11 110	17 413	12 890	2 413	1 399	-	33,0	24,1	42,8	36,0	44,0	33,4
6	" Göttingen	47 723	12 773	30 186	23 953	2 844	2 365	-	31,4	24,3	39,5	34,9	41,1	30,7
7	" Hildesheim-Marienburg	64 336	11 411	46 276	40 343	1 937	1 848	-	40,0	24,3	45,4	34,3	45,6	34,1
8	" Holzminden	59 091	24 059	28 632	19 119	4 509	3 831	-	33,2	28,6	36,2	31,1	37,8	29,2
9	" Münden	32 407	15 883	13 176	8 440	2 442	1 731	-	31,3	24,3	34,3	29,0	36,9	29,0
10	" Northeim	74 118	30 862	35 604	25 803	4 872	3 636	-	30,9	24,9	37,2	35,3	38,6	29,3
11	" Osterode am Harz	39 948	10 707	23 030	15 302	5 069	1 762	-	30,9	21,2	35,5	30,3	34,8	28,0
12	" Peine	39 142	3 724	29 927	23 224	3 010	2 391	-	34,8	21,4	38,7	34,5	42,1	29,3
13	" Zellerfeld	53 396	47 736	3 091	266	2 269	355	-	34,6	20,0	40,0	-	-	33,3
	Reg.-Bez. Lüneburg	1 095 516	330 661	537 913	338 720	89 313	92 143	-	25,8	22,6	36,0	28,7	36,9	27,0
1	KrfSt Celle	4 749	1 670	1 372	465	189	203	-	24,1	21,5	33,3	27,3	-	26,7
2	" Lüneburg	4 802	1 945	699	426	61	67	-	25,1	22,4	35,0	27,1	35,0	25,0
3	" Wolfsburg	2 280	575	592	202	31	91	-	24,6	-	35,3	27,5	37,1	26,6
4	Landkreis Burgdorf	81 832	15 401	51 145	29 504	9 601	10 089	-	28,6	20,8	36,7	29,4	36,5	26,1
5	" Celle	155 283	66 657	58 720	33 335	11 394	12 420	-	24,0	21,9	33,2	26,1	33,5	23,6
6	" Fallingb.	95 994	19 939	43 324	23 480	7 712	10 622	-	25,0	22,1	29,3	25,9	30,9	24,2
7	" Gifhorn	160 526	45 667	84 678	56 192	15 205	11 356	-	24,6	21,5	35,9	27,8	36,5	26,7
8	" Harburg	134 287	30 094	73 942	43 484	11 590	15 377	-	25,8	23,6	35,9	31,5	36,0	28,8
9	" Lüneburg-Dannenberg	120 765	42 477	62 778	33 900	14 957	11 959	-	25,1	22,2	35,1	28,4	36,7	27,2
10	" Lüneburg	99 921	30 030	53 036	36 546	7 039	7 541	-	25,0	22,7	33,5	27,4	33,6	25,2
11	" Soltau	92 645	27 043	31 246	20 150	4 644	5 690	-	24,7	21,9	21,3	24,5	29,9	25,4
12	" Uelzen	142 432	49 163	76 381	61 036	6 890	6 728	-	28,8	25,2	37,8	32,7	39,7	31,4

Ertrag je Hektar																				Lfd. Nr.
Hafer	Mengesgetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen			
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u. mehr- schürig		
dz																				
27,3	30,4	27,1	22,1	19,8	24,6	159,9	243,9	328,5	513,2	466,8	25,7	20,5	20,5	65,9	49,4	65,1	.	52,9		
28,4	—	42,5	.	.	—	168,3	250,2	350,0	495,8	580,0	—	—	—	62,1	70,0	—	.	72,0	1	
33,0	—	23,4	—	.	.	201,4	251,7	324,5	558,8	400,0	—	16,0	—	70,7	38,0	68,6	.	35,0	2	
28,5	—	29,0	—	.	16,0	145,7	246,0	306,7	495,8	450,0	25,0	17,0	18,7	62,1	60,0	63,9	.	55,0	3	
22,1	—	29,7	—	.	—	235,7	228,7	322,9	414,4	446,2	—	—	—	44,5	60,0	—	.	70,0	4	
31,0	27,4	32,3	20,0	.	26,5	154,4	246,1	321,5	528,4	530,3	25,2	19,4	19,4	68,1	59,6	65,7	.	62,4	5	
33,2	37,0	31,9	20,7	.	24,0	135,0	234,8	302,5	535,9	416,0	27,0	19,8	22,0	67,4	41,7	80,0	.	58,0	6	
32,1	32,9	32,0	13,5	.	22,0	158,0	252,0	305,1	538,5	555,0	26,6	22,0	20,0	68,7	64,3	65,8	.	64,8	7	
28,6	21,9	27,1	21,5	.	32,0	143,4	235,4	296,1	501,5	479,5	19,5	14,0	23,0	65,0	41,1	63,5	.	45,6	8	
29,3	27,4	27,6	16,0	.	18,0	145,3	244,6	347,5	513,5	416,5	24,3	18,5	22,0	65,9	46,0	64,3	.	46,1	9	
27,0	30,7	26,3	25,8	.	31,0	152,8	241,2	296,2	465,8	368,6	29,5	26,3	26,0	77,2	45,2	68,8	.	41,4	10	
14,0	25,6	11,9	25,0	.	27,0	185,9	243,6	384,3	530,4	551,3	25,0	19,5	22,0	70,3	82,0	70,8	.	73,1	11	
34,8	39,5	33,9	19,0	.	24,9	169,5	239,2	336,7	569,3	608,2	25,1	19,4	22,3	71,5	69,4	75,9	.	62,3	12	
24,8	27,4	24,6	20,0	.	26,0	178,2	246,3	370,0	469,0	460,0	25,3	—	17,3	53,6	42,5	74,1	.	57,2	13	
32,4	37,0	33,0	23,3	.	26,4	162,8	249,6	325,5	552,7	520,7	27,5	22,0	19,0	69,1	57,3	66,9	.	57,0	14	
26,8	30,5	26,8	12,0	.	15,0	171,3	243,1	336,5	472,0	495,9	21,7	18,7	16,0	62,0	40,0	58,3	.	48,0	15	
27,9	35,1	30,8	20,0	.	30,0	160,1	239,5	307,6	495,3	492,6	17,0	19,7	22,0	61,0	53,5	61,3	.	52,4	16	
27,3	26,0	27,0	16,5	.	21,0	152,3	238,9	306,7	483,0	422,1	24,6	18,8	18,5	60,5	50,7	57,1	.	51,3	17	
18,1	24,4	19,8	18,0	.	23,2	165,3	252,9	301,5	525,9	465,4	27,8	18,0	17,3	64,5	54,5	78,5	.	55,6	18	
29,5	27,4	30,2	22,0	.	21,0	151,3	246,6	315,0	512,3	420,8	22,7	17,0	16,0	65,4	51,3	63,3	.	50,5	19	
19,3	24,1	5,5	19,3	.	20,3	144,5	246,1	360,4	536,7	438,1	24,3	19,5	—	70,8	65,7	70,6	.	60,3	20	
28,3	32,9	27,7	22,5	.	24,4	197,3	242,7	311,1	475,3	430,5	25,0*	22,4	25,0	60,7	47,6	57,1	.	44,8	21	
25,4	28,3	25,2	.	.	23,4	160,9	226,2	338,2	439,5	373,4	21,6	19,0	—	66,6	55,6	66,4	.	57,9		
28,4	32,0	28,6	22,1	23,8	24,7	189,1	278,8	372,8	533,5	423,2	25,1	21,1	16,7	71,1	61,4	69,9	45,8	59,6		
31,4	32,5	31,7	.	.	.	156,7	258,6	355,3	574,6	—	26,7	—	—	78,5	72,5	70,0	49,1	75,8	1	
34,6	35,0	33,6	.	.	.	188,1	267,6	393,9	579,8	371,4	24,6	—	—	82,9	55,0	66,7	49,0	64,7	2	
24,6	23,3	24,4	.	.	.	192,8	269,7	368,2	466,3	436,6	16,0	—	—	76,8	80,1	30,0	46,1	58,3	3	
28,5	27,7	28,9	.	.	.	193,1	276,7	390,4	542,5	447,1	15,5	11,5	17,0	77,8	74,4	90,0	61,0	62,4	4	
30,4	35,1	32,1	.	.	.	168,1	268,2	363,9	565,1	383,2	28,7	21,7	24,0	62,6	62,8	68,5	41,4	56,2	5	
31,3	34,4	31,2	.	.	.	165,8	255,1	353,0	558,6	309,5	26,7	26,0	16,8	78,3	67,8	73,5	50,0	76,3	6	
34,5	33,1	33,5	.	.	.	187,2	268,0	394,9	576,1	366,2	24,6	20,7	—	82,9	56,8	73,5	49,0	64,5	7	
26,0	30,2	26,5	.	.	.	193,7	299,6	367,3	470,5	355,7	23,1	19,2	—	58,6	47,5	34,3	40,9	58,0	8	
22,8	29,3	24,7	.	.	.	188,6	288,6	353,8	565,6	479,5	20,5	15,0	9,5	53,8	45,9	61,9	40,2	52,9	9	
32,2	31,2	29,9	.	.	.	207,5	270,2	323,2	532,1	367,1	21,7	—	—	68,6	52,7	52,0	50,6	63,8	10	
35,5	31,7	32,4	.	.	.	178,7	294,1	369,8	517,4	315,9	26,7	20,0	16,8	64,9	48,8	68,1	45,7	57,4	11	
32,0	33,0	32,0	20,4	20,0	24,6	185,3	261,2	400,2	571,5	450,2	25,3	24,1	20,0	76,4	73,3	72,7	47,2	63,2		
31,9	—	35,0	.	.	.	176,7	270,6	365,8	610,0	—	—	—	—	92,5	72,2	81,7	45,0	68,9	1	
38,2	—	36,2	.	.	.	177,5	266,3	432,1	625,0	—	—	—	—	86,3	80,0	88,8	108,3	74,6	2	
32,6	34,4	31,6	.	.	.	191,9	270,9	357,2	521,9	326,7	22,0	23,3	—	77,0	79,5	75,2	60,8	80,4	3	
27,9	36,7	29,8	.	.	.	167,7	247,8	368,1	632,8	510,0	—	—	—	94,8	76,7	78,7	54,8	58,6	4	
37,4	37,9	35,2	.	.	.	156,2	266,2	427,7	684,3	450,0	25,0	23,3	—	63,5	54,6	65,8	38,8	54,9	5	
32,0	36,1	32,8	.	.	.	187,3	260,5	371,1	594,6	670,0	23,9	38,5	—	81,6	75,6	80,0	44,9	70,1	6	
38,2	38,1	36,6	.	.	.	188,2	265,5	432,8	608,2	303,8	25,5	19,0	—	87,2	76,5	96,2	110,2	74,5	7	
30,6	32,4	30,2	.	.	.	196,2	261,3	340,9	571,5	263,0	29,6	15,5	20,0	61,5	67,0	60,6	42,0	72,5	8	
27,6	26,2	29,7	.	.	.	171,1	216,4	335,1	505,1	475,0	22,0	23,3	—	68,7	67,4	40,1	52,0	59,2	9	
30,2	30,4	30,8	.	.	.	200,7	260,3	363,0	512,6	380,0	22,8	20,0	20,0	78,9	84,1	64,1	31,0	67,4	10	
27,8	33,3	29,6	.	.	.	152,5	236,4	339,1	560,7	483,3	24,0	—	—	64,7	53,6	56,4	47,6	47,2	11	
31,9	24,0	29,8	.	.	.	190,0	304,3	425,5	522,9	468,4	19,0	—	—	72,1	47,6	63,1	30,0	64,9	12	
31,9	—	31,3	.	.	.	170,0	224,0	—	590,0	545,0	—	—	—	45,0	55,0	—	50,0	45,0	13	
25,4	25,9	25,1	18,3	17,2	20,5	188,9	264,8	355,4	458,1	420,8	23,1	14,7	20,7	63,8	54,1	71,2	44,7	52,4		
22,7	22,5	23,4	.	.	.	186,5	277,3	337,7	448,6	420,0	—	—	—	—	60,0	—	32,9	48,7	1	
25,0	24,0	24,7	.	.	.	170,0	251,4	328,9	421,6	417,3	—	—	—	58,0	50,0	97,8	57,5	57,5	2	
25,0	—	24,1	.	.	.	190,0	266,4	352,9	484,4	460,0	—	—	—	—	—	—	30,0	46,5	3	
26,6	25,1	26,4	.	.	.	172,6	280,5	386,0	503,6	345,7	20,7	14,0	—	71,3	53,1	65,0	43,5	59,7	4	
23,0	25,3	23,3	.	.	.	183,0	274,9	338,0	457,3	411,4	25,0	10,0	17,0	53,2	57,0	45,0	33,5	48,9	5	
22,5	25,7	23,1	.	.	.	185,3	257,9	360,7	467,3	432,7	18,7	14,0	—	45,8	43,5	30,0	37,1	50,8	6	
23,7	28,1	24,1	.	.	.	196,5	261,6	346,5	472,1	405,7	14,0	16,0	22,0	64,3	46,7	72,7	32,3	46,8	7	
23,7	25,1	26,6	.	.	.	173,1	261,7	348,0	485,0	448,6	21,0	—	17,0	65,8	66,7	64,0	45,2	58,5	8	
25,1	26,5	25,3	.	.	.	184,3	269,7	342,2	426,8	413,4	18,8	16,0	12,0	65,4	64,1	66,7	38,4	55,4	9	
25,3	25,2	24,8	.	.	.	180,0	251,7	324,7	432,9	408,8	25,0	—	17,0	65,0	45,9	66,8	98,8	57,0	10	
23,0	24,5	23,5	.	.	.	170,4	260,4	321,8	427,5	398,3	21,0	—	—	56,0	44,8	30,0	37,0	46,4	11	
28,9	28,3	27,5	.	.	.	210,3	267,3	359,2	424,8	425,4	25,1	23,0	—	72,3	56,0	82,4	46,4	55,3		

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Roggen					
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- land	Roggen		Weizen		Gerste	
									Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht
ha														
noch: Niedersachsen														
	Reg.-Bez. Stade	671 711	54 423	448 514	169 071	97 058	163 326	-	25,7	22,3	31,2	26,9	31,8	25,7
1	KrfSt Cuxhaven	5 012	25	2 421	755	344	1 057	-	24,3	22,7	29,5	25,7	29,8	24,0
2	Landkreis Bremervörde	123 212	12 194	79 756	32 667	17 300	28 438	-	26,1	23,3	31,0	25,4	32,7	25,5
3	" Land Hadeln	87 121	4 131	59 336	21 122	10 114	25 583	-	24,2	22,7	29,4	26,1	29,9	24,0
4	" Osterholz	62 616	4 679	43 279	11 070	14 135	16 694	-	22,3	18,9	28,8	26,6	36,2	24,8
5	" Rotenburg (Hannover)	83 540	10 337	50 122	24 655	10 501	14 060	-	23,6	21,2	24,2	24,1	28,4	23,5
6	" Stade	125 950	6 194	87 989	33 946	14 474	30 226	-	27,9	23,1	32,4	28,1	32,9	26,7
7	" Verden	67 814	7 509	46 271	19 945	10 422	14 515	-	27,4	23,2	34,3	28,3	37,0	27,9
8	" Wesermünde	116 446	9 354	79 340	24 911	19 768	32 753	-	26,1	22,9	31,0	26,6	31,2	26,6
	Reg.-Bez. Osnabrück	617 344	104 883	362 587	156 178	85 065	110 192	-	26,0	22,5	33,4	26,1	35,5	26,5
1	KrfSt Osnabrück	6 342	1 147	2 465	1 179	275	233	-	29,8	30,0	31,3	27,5	34,2	27,2
2	Landkreis Aschendorf-Hümmling	114 944	13 923	67 047	25 300	15 709	24 766	-	24,5	21,3	26,8	24,3	29,5	24,6
3	" Bersenbrück	103 833	18 370	67 681	28 336	16 748	20 770	-	27,0	23,4	33,7	26,8	34,8	27,9
4	" Grfsch. Bentheim	91 289	10 217	54 458	17 877	14 610	20 200	-	24,2	21,5	28,1	22,8	26,7	18,9
5	" Lingen	81 238	18 857	46 158	19 896	11 040	13 927	-	25,6	23,4	26,9	21,9	31,8	23,2
6	" Melle	25 294	4 897	17 807	11 477	2 985	2 710	-	30,5	23,6	35,0	26,4	36,6	28,0
7	" Meppen	103 813	15 500	50 639	22 904	10 858	15 673	-	25,1	22,5	29,1	25,0	26,7	23,9
8	" Osnabrück	60 553	16 468	36 800	20 402	7 295	7 399	-	29,8	26,3	31,7	27,1	34,7	27,0
9	" Wittlage	30 038	5 504	19 532	8 807	5 545	4 514	-	27,0	24,3	34,8	24,8	36,3	27,1
	Reg.-Bez. Aurich	311 679	7 366	242 999	79 678	54 849	99 216	-	25,4	22,3	32,1	28,1	33,0	24,1
1	KrfSt Emden	6 591	-	4 949	2 047	852	1 512	-	29,8	23,3	34,8	28,5	35,6	25,4
2	Landkreis Aurich (Ostfriesland)	65 255	2 105	50 088	14 045	14 111	19 652	-	25,6	22,9	27,3	26,9	32,7	23,1
3	" Leer	103 737	1 102	80 168	17 145	25 603	34 395	-	23,7	21,4	32,6	29,5	28,7	23,3
4	" Norden	64 862	1 739	50 225	26 415	4 455	17 498	-	29,8	24,1	34,7	28,9	35,6	25,4
5	" Wittmund	71 234	2 420	57 569	20 026	9 828	26 159	-	24,8	21,1	26,9	22,7	27,7	22,1
	Verw.-Bez. Braunschweig	311 463	77 330	193 972	154 299	19 241	12 560	-	32,6	25,2	40,8	35,1	42,3	29,5
1	KrfSt Braunschweig	7 960	300	3 546	1 922	212	58	-	34,5	30,0	41,5	34,0	43,4	29,5
2	" Goslar	6 654	3 384	2 186	1 542	326	63	-	34,0	30,0	42,1	35,8	43,7	29,2
3	" Salzgitter	20 570	2 840	12 565	10 944	639	243	-	36,9	25,5	43,9	38,4	45,2	33,4
4	Landkreis Blankenburg	12 761	9 925	1 862	849	716	174	-	34,0	25,0	41,0	35,0	43,1	29,6
5	" Braunschweig	45 600	7 390	33 138	24 417	4 457	3 289	-	34,5	29,8	41,3	34,2	43,5	29,6
6	" Gandersheim	52 466	17 831	29 403	21 088	4 206	3 128	-	32,7	22,6	38,3	31,4	39,8	29,2
7	" Goslar	30 931	6 751	20 786	18 224	1 191	828	-	33,9	25,5	42,1	35,6	43,7	29,2
8	" Helmstedt	70 354	15 801	45 913	36 093	4 794	3 633	-	29,5	21,1	37,3	32,2	39,8	27,6
9	" Wolfenbüttel	64 167	13 108	44 573	39 220	2 700	1 144	-	35,6	27,3	42,6	37,2	42,8	30,9
	Verw.-Bez. Oldenburg	544 695	42 725	392 651	141 291	78 903	156 023	-	25,5	21,2	32,1	27,0	32,3	24,0
1	KrfSt Delmenhorst	4 959	180	3 286	1 054	443	1 010	-	24,1	20,0	25,0	22,5	-	20,0
2	" Oldenburg i. O.	12 117	198	7 456	1 958	1 699	2 619	-	24,1	19,6	30,0	25,0	28,2	20,6
3	" Wilhelmshaven	5 102	1	2 295	524	141	1 230	-	26,7	-	34,0	28,8	34,1	25,7
4	Landkreis Ammerland	72 222	5 231	53 396	18 970	12 346	19 929	-	25,2	21,4	26,4	25,4	30,4	22,5
5	" Cloppenburg	134 927	13 837	88 325	39 784	16 486	29 307	-	25,6	22,3	29,4	25,0	31,1	24,9
6	" Friesland	62 589	3 256	50 430	16 288	5 820	26 214	-	27,2	22,3	33,6	28,9	34,1	26,2
7	" Oldenburg i. O.	90 565	10 846	62 911	26 753	11 601	22 704	-	24,1	19,3	28,4	23,0	29,4	20,8
8	" Vechta	78 176	8 904	55 297	26 521	10 507	15 557	-	26,7	22,4	33,3	25,1	35,1	28,2
9	" Wesermarsch	84 038	272	69 255	9 439	19 860	37 453	-	24,5	20,8	31,3	25,4	29,9	22,2
	Bremen	41 185	852	22 449	4 651	6 031	7 517	-	26,1	21,4	32,5	26,6	34,3	25,3
Nordrhein-Westfalen														
	Reg.-Bez. Düsseldorf	550 088	74 147	346 132	206 066	22 249	84 195	-	32,3	28,0	34,8	32,0	35,6	31,6
1	KrfSt Düsseldorf	20 806	5 896	5 458	3 056	294	772	-	30,4	27,3	32,7	29,1	33,2	30,5
2	" Duisburg	13 959	888	3 208	1 977	236	432	-	29,8	28,1	30,7	28,7	39,9	31,7
3	" Essen	18 886	1 360	6 454	3 188	422	756	-	28,8	28,1	32,4	30,7	31,3	27,8
4	" Krefeld	10 931	636	6 611	3 684	305	782	-	33,9	28,1	36,2	32,0	36,7	30,5
5	" Leverkusen	5 031	787	1 991	1 011	146	379	-	32,4	28,1	34,7	32,0	35,6	31,7
6	" Mönchen-Gladbach	10 069	1 137	5 680	4 211	180	543	-	32,9	-	30,4	32,8	38,2	33,2
7	" Mülheim a. d. Ruhr	8 560	1 046	4 101	2 019	402	649	-	27,1	28,1	29,5	23,6	30,8	24,0
8	" Neuß	5 095	81	2 991	2 232	157	137	-	28,0	28,1	32,8	28,7	34,8	24,6
9	" Oberhausen	7 902	1 069	3 638	1 061	261	262	-	28,2	28,1	27,2	32,0	29,2	24,5
10	" Remscheid	7 165	2 151	2 776	743	453	900	-	28,2	28,1	32,8	32,0	26,6	25,6
11	" Rheydt	4 485	271	2 625	1 770	73	214	-	38,7	-	37,5	32,8	40,1	34,4
12	" Solingen	8 205	1 555	3 913	1 643	503	1 058	-	29,3	32,2	33,4	32,0	32,5	30,2
13	" Viersen	3 156	365	1 755	1 281	126	183	-	28,8	26,9	34,3	27,7	29,2	32,6
14	" Wuppertal	15 026	3 140	6 126	1 728	917	1 559	-	27,5	21,5	28,0	29,7	27,6	21,4
15	Landkreis Dinslaken	19 679	2 531	12 149	5 322	1 624	3 731	-	31,4	32,3	32,7	28,4	34,0	28,6
16	" Düsseldorf-Mettmann	43 557	6 908	27 699	18 074	2 208	4 416	-	30,1	24,8	32,8	28,3	34,4	27,1
17	" Geldern	49 833	6 498	36 589	23 203	2 649	8 951	-	34,1	30,0	32,4	29,5	36,1	31,7
18	" Grevenbroich	50 138	1 818	40 110	33 634	1 175	2 317	-	35,6	29,9	38,7	35,5	39,3	34,0
19	" Kempen-Krefeld	54 432	7 118	38 622	28 921	2 062	4 624	-	33,1	24,8	35,5	30,8	37,2	32,3
20	" Kleve	49 145	6 506	37 055	19 743	449	15 843	-	33,3	30,1	34,1	31,6	34,0	32,4
21	" Moers	57 668	5 889	40 299	24 082	2 015	12 068	-	33,1	31,1	34,4	32,4	35,8	32,3
22	" Rees	51 528	8 345	35 093	14 243	2 522	17 029	-	29,6	24,5	32,7	32,7	35,2	32,7
23	" Rhein-Wupper-Kreis	34 832	8 152	21 189	9 240	3 070	6 590	-	30,4	22,6	31,2	28,0	32,9	29,4

Ertrag je Hektar																				Lfd. Nr.
Hafer	Menggetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen			
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u. mehr- schürig		
																			dz	
24,1	25,9	25,1	16,6	17,3	22,4	202,5	256,6	347,8	504,8	488,1	23,2	13,3	12,6	63,8	51,2	59,1	46,4	55,6		
23,2	25,0	25,2	.	.	.	160,0	211,8	318,0	502,5	443,0	-	-	12,0	66,0	36,7	-	46,8	49,1	1	
23,9	25,5	24,4	.	.	.	216,3	262,4	340,1	515,7	552,6	-	-	-	56,3	52,5	40,0	40,0	54,2	2	
23,1	26,2	25,2	.	.	.	170,7	216,5	290,0	506,8	453,2	22,8	10,0	12,0	66,0	36,1	70,0	46,7	49,5	3	
22,0	21,8	23,3	.	.	.	205,5	254,1	351,0	561,2	521,4	-	-	-	58,3	44,8	-	40,7	54,4	4	
22,7	25,6	23,4	.	.	.	201,7	260,4	362,8	454,8	486,3	21,9	-	12,2	35,2	30,6	-	37,8	44,0	5	
25,1	27,1	26,4	.	.	.	195,3	244,8	330,5	476,7	449,0	24,8	15,0	12,2	67,5	81,6	62,5	49,3	65,9	6	
25,1	27,5	26,3	.	.	.	181,6	263,2	378,9	513,7	476,0	18,0	16,0	12,5	61,3	64,2	40,0	43,3	61,1	7	
25,9	24,3	25,5	.	.	.	217,2	271,9	347,4	512,2	454,9	21,9	13,7	-	60,0	30,5	-	50,7	61,4	8	
24,4	28,3	24,9	13,8	11,5	20,0	188,1	251,3	400,4	527,5	440,6	18,8	16,0	16,0	62,3	54,4	68,6	40,6	49,2		
26,6	30,0	26,8	.	.	.	172,5	264,7	388,8	433,3	295,0	-	-	-	72,3	60,0	77,5	40,6	55,9	1	
20,9	26,2	24,7	.	.	.	151,9	235,1	416,6	346,9	370,6	-	-	-	41,5	51,6	-	28,3	45,8	2	
26,6	22,8	24,4	.	.	.	190,2	262,5	432,8	605,8	443,8	-	-	-	58,3	51,8	40,0	40,6	51,4	3	
22,2	29,3	22,3	.	.	.	206,4	254,1	436,3	626,6	524,1	-	16,0	16,0	49,0	51,2	60,0	39,5	51,2	4	
23,2	28,2	23,4	.	.	.	196,8	250,1	402,9	676,7	419,5	20,0	-	-	49,7	54,9	40,0	61,6	45,0	5	
26,7	33,4	28,8	.	.	.	154,6	245,7	354,1	363,5	302,4	16,0	-	-	59,5	60,3	55,0	41,6	57,6	6	
22,6	28,6	22,1	.	.	.	213,5	246,8	465,9	511,5	521,7	20,0	-	16,0	64,0	50,5	62,0	31,9	44,0	7	
26,5	27,8	26,8	.	.	.	170,8	264,3	395,2	435,4	288,1	20,0	-	-	72,6	58,9	71,0	40,4	55,8	8	
24,9	32,9	23,4	.	.	.	192,7	256,1	436,0	512,3	300,5	-	16,0	-	61,1	59,1	65,0	32,5	45,8	9	
25,8	23,2	24,0	22,7	19,2	23,9	171,0	230,4	336,3	456,9	405,4	24,3	17,7	-	59,3	51,0	57,3	43,5	54,5		
29,6	25,0	26,0	.	.	.	168,0	242,7	380,0	416,7	380,0	24,2	18,0	-	55,9	42,5	40,0	40,6	57,0	1	
23,8	24,9	24,0	.	.	.	181,3	233,9	361,0	525,7	476,5	22,0	17,0	-	59,5	51,1	-	40,2	65,0	2	
26,2	22,4	22,3	.	.	.	162,7	228,4	333,9	487,7	446,1	35,0	17,0	-	63,5	59,2	57,5	43,4	52,4	3	
29,6	24,0	26,5	.	.	.	168,2	238,5	319,5	417,0	344,0	24,2	18,0	-	55,4	48,4	51,5	40,7	56,9	4	
22,9	21,9	22,7	.	.	.	179,0	219,4	342,3	421,6	385,9	23,3	15,0	-	65,7	47,6	100,0	50,6	63,6	5	
31,9	34,2	29,8	21,3	21,7	28,9	156,1	261,1	381,2	525,8	417,7	23,3	22,0	16,0	84,7	71,8	79,6	63,9	72,6		
31,8	30,0	30,3	.	.	.	160,6	276,1	382,0	487,0	416,7	-	32,5	-	125,0	175,0	118,6	88,4	104,0	1	
32,7	-	30,9	.	.	.	145,5	264,1	372,0	529,4	-	22,0	17,0	-	63,6	60,0	44,2	36,0	56,7	2	
37,1	38,0	36,1	.	.	.	182,4	268,3	410,5	469,5	490,0	26,0	24,3	-	86,9	84,4	72,6	40,2	76,3	3	
31,9	34,3	31,1	.	.	.	140,0	159,1	393,5	514,7	-	-	-	-	63,8	60,0	66,0	39,9	25,0	4	
31,9	34,8	30,6	.	.	.	160,3	271,6	381,9	484,7	369,2	39,5	32,5	16,0	122,5	105,8	123,2	88,8	104,0	5	
29,7	33,4	30,5	.	.	.	154,5	261,6	378,6	569,9	620,0	25,0	27,0	-	80,5	62,5	83,3	37,0	58,9	6	
32,6	33,9	30,8	.	.	.	147,6	262,3	372,4	530,9	416,7	22,0	17,0	-	64,2	55,4	66,0	36,1	57,2	7	
28,0	31,0	26,7	.	.	.	144,0	260,6	362,4	526,7	426,8	23,3	24,3	-	87,9	60,1	76,3	59,0	74,4	8	
33,9	36,9	32,7	.	.	.	179,3	253,3	390,2	513,5	514,5	24,4	17,6	-	76,1	58,5	77,8	47,0	64,4	9	
23,0	27,9	22,4	21,7	24,7	24,5	176,6	250,1	406,7	555,3	447,7	19,9	15,6	-	65,1	59,9	60,9	40,5	56,0		
19,1	28,0	18,8	.	.	.	147,1	274,1	470,0	586,9	370,0	-	-	-	76,7	55,0	-	41,5	57,7	1	
19,1	27,1	19,1	.	.	.	147,8	274,6	452,9	587,6	383,9	-	-	-	66,7	54,4	-	41,5	57,7	2	
28,1	33,3	26,4	.	.	.	163,3	247,1	405,0	514,0	448,0	19,9	11,0	-	80,9	110,0	-	59,2	63,3	3	
21,9	27,4	22,3	.	.	.	186,5	257,8	376,0	556,0	529,0	19,9	11,0	-	63,6	53,6	90,0	41,4	51,3	4	
21,7	29,3	22,1	.	.	.	193,9	254,2	384,0	556,9	452,5	19,9	11,0	-	59,7	46,3	50,0	36,1	48,8	5	
28,1	30,7	26,3	.	.	.	189,5	236,3	342,1	508,9	404,3	20,0	18,0	-	79,4	94,3	54,0	59,0	63,8	6	
19,1	25,4	19,2	.	.	.	148,4	275,3	445,3	588,9	390,3	19,9	-	-	69,7	55,1	65,0	41,5	57,7	7	
26,6	27,6	23,3	.	.	.	155,3	219,9	425,6	573,5	371,1	19,9	-	-	52,1	47,0	40,0	33,0	39,3	8	
23,2	26,7	23,5	.	.	.	161,7	212,0	504,6	473,6	499,4	19,7	4,0	-	45,5	45,3	90,0	40,0	70,1	9	
23,9	24,6	25,8	18,0	19,1	22,7	164,4	230,7	317,4	431,3	406,8	-	-	-	58,6	51,3	-	40,7	48,7		
31,2	32,6	31,6	25,6	22,9	24,6	166,5	229,6	384,7	562,6	353,3	21,3	19,2	16,0	70,2	59,8	77,4	48,1	57,5		
30,8	32,6	31,7	.	-	-	145,3	193,3	355,7	517,1	250,0	20,0	-	-	73,8	50,0	83,7	47,0	57,5	1	
31,4	32,6	31,7	-	-	24,6	131,0	176,9	302,8	452,7	580,0	-	-	16,0	78,3	65,7	72,6	49,5	63,3	2	
26,1	32,6	28,4	.	-	25,6	146,8	209,8	286,8	581,5	450,0	-	-	-	74,4	52,5	69,0	47,5	62,5	3	
31,1	32,6	29,5	.	22,9	24,6	128,2	217,2	307,4	538,2	250,0	-	-	-	65,9	64,1	60,0	37,1	55,7	4	
31,2	32,6	31,7	-	-	24,6	166,5	222,9	310,0	640,0	500,0	-	-	-	60,0	59,8	60,0	45,0	50,0	5	
31,3	27,2	33,5	-	-	-	180,4	281,0	396,4	660,1	355,0	-	-	-	53,7	53,1	63,3	40,4	62,9	6	
25,5	32,6	31,0	.	-	-	130,8	205,5	302,9	537,6	353,3	-	-	-	76,8	76,0	68,6	61,5	65,8	7	
23,6	32,6	31,7	25,6	22,9	24,6	106,6	188,4	330,4	538,1	200,0	21,3	-	-	87,1	40,0	68,9	69,6	70,0	8	
19,9	32,6	25,5	-	-	-	140,1	193,7	350,0	421,7	353,3	-	-	-	58,5	50,5	77,4	45,7	46,9	9	
25,8	32,6	26,5	-	-	-	227,4	207,0	-	665,3	353,3	-	-	-	51,2	44,6	-	48,1	45,9	10	
35,7	32,6	31,7	-	-	-	143,1	300,0	440,0	500,0	-	-	-	-	60,0	59,8	60,0	68,8	57,5	11	
28,2	32,6	26,9	-	-	24,6	152,8	183,0	320,0	500,0	353,3	-	-	-	60,5	61,0	77,4	62,7	55,5	12	
26,7	32,6	29,1	-	-	-	223,9	274,6	360,0												

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Roggen						Weizen		Gerste	
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- land	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht				
		ha																
noch: Nordrhein-Westfalen																		
	Reg.-Bez. Köln	398 249	98 688	221 706	140 041	24 640	37 544	59	32,3	26,1	33,2	32,9	35,4	30,2				
1	KrfSt Bonn	7 330	4 884	739	553	25	24	-	32,3	-	33,2	32,9	35,3	26,6				
2	" Köln	23 495	984	9 222	6 841	177	660	-	32,6	26,6	34,2	30,1	36,9	31,2				
3	Landkreis Bergheim (Erf)	37 010	3 059	26 305	22 943	493	1 385	-	39,0	31,2	37,4	38,4	39,6	34,5				
4	" Bonn	40 090	6 510	27 068	19 957	1 779	1 534	2	32,3	26,2	33,2	32,9	35,3	27,7				
5	" Euskirchen	57 612	10 560	38 926	31 208	3 534	2 767	0	32,3	26,2	33,2	32,9	35,3	27,7				
6	" Köln	30 767	3 146	18 067	16 010	85	618	-	35,5	29,8	33,9	29,1	36,8	33,4				
7	" Oberbergischer Kreis	57 798	24 735	25 663	8 038	5 619	10 364	-	22,8	18,9	26,1	17,1	23,6	24,3				
8	" Rhein.-Bergischer Kreis	61 433	20 155	31 614	12 577	5 127	10 194	-	28,3	26,0	30,4	23,8	33,6	29,6				
9	" Siegburg	82 714	24 655	44 102	21 914	7 801	9 998	57	29,2	22,6	29,3	25,4	32,6	28,0				
	Reg.-Bez. Aachen	305 100	74 761	180 148	112 876	27 868	29 756	-	36,5	23,8	36,8	31,0	39,1	30,0				
1	KrfSt Aachen	5 722	1 521	2 196	326	632	734	-	33,2	-	34,0	32,1	29,7	25,6				
2	Landkreis Aachen	31 754	4 735	19 265	7 806	4 110	5 538	-	35,3	23,8	36,7	31,6	36,1	31,3				
3	" Düren	56 285	12 127	35 351	28 622	2 106	3 091	-	32,8	26,9	34,9	31,5	38,3	30,6				
4	" Erkelenz	31 826	4 445	20 959	16 943	662	1 807	-	37,6	23,8	35,5	37,9	41,1	33,3				
5	" Jülich	32 405	2 525	26 152	21 493	612	3 263	-	40,7	23,8	38,3	35,0	41,6	34,6				
6	" Monschau	27 251	12 403	11 405	1 862	5 544	3 633	-	28,4	22,0	25,6	24,2	26,1	27,6				
7	" Schleiden	84 206	35 118	36 084	15 172	11 813	7 915	-	28,8	21,2	29,6	27,9	31,3	28,5				
8	" Seltkantkreis Geilen- kirchen-Heinsberg	35 651	1 887	28 736	20 652	2 389	3 775	-	38,8	31,7	39,4	34,7	40,1	35,2				
	Reg.-Bez. Münster	728 649	113 587	500 049	247 070	78 103	153 514	-	28,0	25,1	29,8	26,5	31,7	27,2				
1	KrfSt Bocholt	2 096	221	1 152	495	136	198	-	30,1	25,8	29,7	-	31,7	28,7				
2	" Bottrop	3 892	258	1 507	809	174	212	-	28,0	25,8	25,6	23,6	26,6	25,6				
3	" Gelsenkirchen	10 432	500	3 949	2 465	323	567	-	30,4	25,8	30,9	26,6	34,2	26,6				
4	" Gladbeck	3 627	193	2 283	983	174	398	-	29,0	25,1	28,7	26,6	33,8	29,7				
5	" Münster (Westfalen)	9 611	2 263	4 545	2 327	316	928	-	30,1	23,7	31,2	27,1	30,7	26,1				
6	" Recklinghausen	6 955	717	4 644	2 778	366	668	-	31,5	25,8	34,3	28,7	37,9	27,7				
7	Landkreis Ahaus	66 023	8 435	46 451	16 924	10 500	17 528	-	28,6	25,4	33,3	27,4	31,4	29,1				
8	" Beckum	69 927	8 790	53 309	28 040	5 576	18 109	-	28,1	23,8	28,6	26,0	30,5	27,0				
9	" Borken	65 036	12 388	45 029	20 928	9 128	13 782	-	28,4	25,7	29,8	25,0	31,2	27,2				
10	" Coesfeld	63 360	11 037	43 988	21 641	4 837	15 870	-	27,5	25,5	31,7	28,1	32,4	28,9				
11	" Lüdinghausen	66 592	8 566	49 826	27 186	4 916	15 813	-	27,2	24,4	30,2	27,0	31,8	26,1				
12	" Münster	79 523	14 254	53 621	30 551	5 013	16 219	-	28,3	24,6	29,1	25,8	31,6	27,5				
13	" Recklinghausen	68 972	17 870	36 747	21 291	4 607	8 237	-	28,6	26,2	29,6	25,7	33,0	28,2				
14	" Steinfurt	76 574	8 676	56 056	27 229	8 032	18 104	-	27,5	25,9	28,3	23,8	30,4	26,4				
15	" Tecklenburg	80 916	11 165	55 539	23 706	14 448	15 648	-	27,1	24,2	29,6	27,9	29,2	26,0				
16	" Warendorf	55 113	8 254	41 403	19 717	9 557	11 233	-	28,1	23,0	28,9	25,2	30,8	26,7				
	Reg.-Bez. Detmold	652 676	138 431	427 653	266 433	59 385	82 774	-	29,7	24,9	33,0	28,4	32,8	28,1				
1	KrfSt Bielefeld	5 354	894	2 027	1 395	178	187	-	31,2	24,9	32,3	28,4	30,7	28,1				
2	" Herford	2 536	72	1 171	815	140	153	-	32,3	-	32,8	28,4	31,7	28,1				
3	Landkreis Bielefeld	21 973	3 898	13 329	8 829	1 890	1 635	-	28,5	20,4	32,1	27,4	31,1	28,0				
4	" Büren	75 342	22 104	47 445	31 228	3 802	11 446	-	29,8	21,5	33,9	28,8	35,2	29,0				
5	" Detmold	59 560	17 961	33 381	22 459	2 829	6 403	-	30,0	21,5	32,9	28,7	34,0	28,8				
6	" Halle (Westf.)	30 865	5 102	21 856	12 886	4 924	3 389	-	28,8	26,3	30,2	26,0	29,0	26,1				
7	" Herford	41 122	3 026	31 091	21 804	3 130	3 610	-	31,3	30,1	34,3	31,2	34,8	29,3				
8	" Höxter	69 684	20 145	43 156	27 355	2 680	11 516	-	29,9	30,9	30,6	30,7	31,9	27,2				
9	" Lemgo	58 720	13 671	38 914	28 602	2 330	5 920	-	31,5	31,9	32,4	28,2	32,8	27,4				
10	" Lubbecke	56 961	6 267	42 750	19 219	12 994	9 073	-	31,2	24,2	34,7	27,2	31,3	29,4				
11	" Minden	60 239	6 697	43 003	26 633	8 739	5 215	-	31,0	22,4	34,4	28,8	34,9	27,8				
12	" Paderborn	62 681	16 063	36 060	20 979	4 754	8 995	-	25,3	19,0	32,3	24,0	30,5	26,3				
13	" Warburg	56 152	16 383	35 914	26 278	2 187	6 602	-	31,2	32,3	34,2	29,7	33,1	29,9				
14	" Wiedenbrück	51 487	6 148	37 556	18 351	8 808	8 630	-	26,3	23,1	28,8	26,2	26,3	27,9				
	Reg.-Bez. Arnsberg	764 425	314 863	341 977	191 909	46 823	79 583	-	28,7	23,8	32,2	29,5	32,2	27,2				
1	KrfSt Bochum	12 437	716	6 491	3 390	504	492	-	31,7	23,8	33,1	19,1	33,9	29,0				
2	" Castrop-Rauxel	4 451	749	2 438	1 591	161	228	-	30,4	23,7	27,8	25,9	30,0	28,3				
3	" Dortmund	28 918	3 230	13 439	8 837	1 051	1 684	-	30,1	24,8	33,0	26,7	34,4	30,6				
4	" Hagen	9 258	3 665	3 030	1 380	573	636	-	29,2	25,0	35,2	30,6	31,8	29,2				
5	" Hamm (Westf.)	2 680	222	1 041	572	144	262	-	28,5	-	30,7	29,5	31,7	30,7				
6	" Heme	3 274	233	1 776	683	70	157	-	28,5	23,8	34,9	32,8	36,9	30,7				
7	" Iserlohn	2 900	1 328	657	172	180	128	-	34,6	-	37,4	33,8	38,9	-				
8	" Lüdenscheid	1 362	259	425	88	59	143	-	23,7	21,5	18,4	18,4	32,1	27,2				
9	" Lünen	3 624	177	2 256	1 287	270	502	-	28,7	23,8	31,0	27,6	31,3	27,1				
10	" Siegen	2 095	935	330	163	82	22	-	27,6	-	26,5	-	22,3	30,2				
11	" Wanne-Eickel	2 144	-	658	188	15	24	-	29,3	23,8	32,2	-	32,1	27,2				
12	" Wattenscheid	2 544	87	1 653	880	40	149	-	30,1	23,8	35,1	29,5	34,8	29,5				
13	" Witten	4 550	641	2 328	1 240	277	285	-	31,4	20,4	32,9	21,3	34,6	34,3				
14	Landkreis Alena	61 147	30 330	23 104	10 299	3 786	7 765	-	26,0	23,8	26,7	29,5	25,5	21,6				
15	" Arnsberg	72 634	43 367	23 220	11 353	3 993	6 669	-	28,2	21,5	29,1	21,5	28,9	26,0				
16	" Brilon	79 680	39 901	32 207	18 429	5 564	7 319	-	27,4	19,6	27,7	23,5	27,8	22,1				
17	" Ennepe-Ruhr-Kreis	39 948	12 655	20 676	7 708	4 064	6 296	-	28,4	23,7	29,7	24,6	30,3	25,9				
18	" Iserlohn	33 025	10 967	16 441	8 720	2 429	3 842	-	29,2	24,4	31,9	26,6	31,6	28,3				
19	" Lippstadt	49 362	7 449	36														

Ertrag je Hektar																			
Hafer	Mengengetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen		Lfd. Nr.
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u. mehr- schürig	
dz																			
29,6	28,4	29,5	20,9	18,0	25,2	167,7	225,1	394,5	534,3	450,2	24,9	26,1	18,0	61,5	42,8	72,7	37,2	49,9	
27,8		26,9			25,2	165,3	217,9	356,0	640,0					95,0	55,0	85,4	37,2	68,0	1
31,7	31,4	32,0	20,9			164,6	191,5	362,4	600,0	450,2	23,0	26,1		66,3	42,8	95,2	49,0	49,1	2
36,4	35,1	42,0	20,9		25,2	174,9	241,7	429,6	600,4	476,0	28,1	30,0		70,7	69,4	78,1	47,9	59,9	3
31,9	30,4	31,5	19,0	18,0	26,0	161,1	226,3	382,9	564,3	350,0	24,0	26,1	18,0	58,9	45,6	66,7	46,3	52,5	4
30,7	28,3	30,1	22,0	18,0	25,2	157,4	239,4	385,6	512,7	342,0	23,1	20,0	18,0	67,6	57,5	75,0	47,5	57,1	5
31,1	34,8	35,6	20,0	18,0	24,2	184,7	240,7	384,6	588,4	450,2	24,0	24,0		59,6	50,0	64,5	48,0	60,0	6
19,8	20,0	24,7				152,6	203,8	394,5	479,8	663,8				49,6	34,4	50,0	26,6	42,8	7
25,0	25,8	26,6	20,9			155,3	226,6	351,6	463,5	378,3	11,0	26,1	18,0	68,8	48,5	46,7	41,4	61,5	8
26,6	28,5	27,3	20,9		25,2	155,2	219,2	360,4	540,9	500,0	25,5	24,0		56,4	44,3	69,8	30,6	44,7	9
32,7	32,4	35,0	16,0	21,0	26,0	192,0	241,5	409,9	553,9	414,5	26,6	20,0	17,0	77,7	56,9	78,2	47,3	65,3	
30,6	32,4	35,0			26,0	172,7	227,0	360,0	455,0	414,5				59,0	51,0	63,0	37,0	46,0	1
32,5	37,7	35,4	16,0	21,0		147,9	228,5	410,2	606,7	414,5	19,4	20,0		74,8	60,0	96,2	63,6	74,2	2
34,6	29,9	35,1	16,7		22,0	184,3	249,4	399,7	545,2	340,0	27,1	15,0		87,8	66,3	97,7	48,9	63,8	3
36,0	37,7	36,1	30,0		26,0	225,3	262,3	428,7	629,7	378,6	21,3	18,0		79,0	60,5	59,6	41,3	67,6	4
38,3	37,7	38,1				167,3	252,0	428,4	609,6	506,7	30,6	28,0		69,3	58,0	73,1	54,4	70,5	5
25,4	19,9	21,0				149,3	191,4	409,9	383,8	266,5				34,8	39,5		45,8	28,9	6
24,9	26,3	27,7	12,0	21,0	26,0	168,2	210,5	316,4	455,0	436,5	26,7	22,0	17,0	61,8	59,4	63,7	42,2	55,9	7
36,5	37,7	37,1	16,0		30,0	192,4	252,2	388,9	528,4	420,0	26,5	22,0	17,0	81,1	63,6	71,1	47,5	79,4	8
27,2	28,6	28,7	16,3	15,5	17,4	183,8	262,6	329,5	535,7	472,3	20,1	15,0	18,0	68,6	56,9	64,2	47,0	59,1	
26,9	28,5	28,0				181,2	276,9	330,0	410,0	342,5				57,5	49,5		56,5	48,5	1
25,8	26,2	26,9	16,3			149,3	274,3		620,0					47,0	45,0		25,0	40,0	2
28,1		28,2				170,3	296,4	288,0	618,1	472,3				59,0	50,2	72,0	28,0	47,5	3
26,3	25,1	25,8				159,9	218,1	320,0	665,0	472,3				67,5	45,0		40,0	70,0	4
25,8	26,2	25,8	16,3		17,4	191,9	273,1	361,4	563,3	457,2				71,9	58,8	71,2	48,1	65,0	5
24,2	28,3	26,9			17,4	213,2	281,5	380,0	610,0	450,0				68,5	56,9		40,0	50,0	6
29,1	28,5	27,1	16,3	15,5	17,4	201,3	276,8	310,1	492,4	490,2				71,0	59,9	68,8	45,2	47,0	7
28,1	28,2	28,5	16,7	15,1	15,3	146,9	252,2	325,5	592,5	420,7	20,1	15,0	18,0	71,3	52,1	68,0	36,3	52,3	8
28,7	28,2	31,0	22,0	17,5	27,5	187,2	277,8	269,1	450,9	364,2				75,2	55,2	51,7	47,8	62,5	9
29,3	30,4	29,9	16,3	15,5	23,0	164,9	245,5	318,8	481,7	406,1				60,9	48,0	55,0	50,5	65,4	10
27,1	28,1	28,0		15,0	18,2	159,8	260,4	312,5	536,5	565,1	20,1	15,0	18,0	56,4	54,3	59,4	44,1	61,6	11
28,3	28,1	29,5	20,0	18,0	12,2	187,4	253,5	330,6	593,8	594,6	25,0	15,0	18,0	77,9	53,5	66,2	38,5	56,9	12
22,3	32,1	27,7	16,3	15,5	17,4	173,0	265,8	329,6	551,3	402,2	20,1		18,0	81,5	63,7	64,5	47,1	58,3	13
28,7	27,9	30,1	14,0	15,5	17,4	185,6	262,0	385,6	526,5	457,0	16,0	15,0	18,0	60,6	57,6	57,6	48,8	50,9	14
25,8	27,2	26,3	14,0	15,0	18,0	194,6	251,1	350,6	508,8	435,5	19,0		18,0	76,1	72,1	82,0	63,6	66,3	15
25,0	29,5	27,7	12,0	14,0	24,0	196,2	270,0	348,1	590,8	476,1			18,0	55,0	45,6	58,9	37,6	50,4	16
28,7	31,2	29,3	18,3	17,3	21,8	181,0	260,8	347,5	602,7	456,0	24,2	17,4	16,6	65,0	54,8	61,4	43,7	54,2	
29,6	31,2	29,1	18,3	17,3	21,8	170,6	238,6	300,0	500,0	300,0				57,5	45,0	50,0	43,7	43,5	1
30,1	30,4	31,2	18,3			197,9	245,8	280,0	370,0	220,0				90,0	84,0	81,0	50,0	75,0	2
30,7	27,8	28,1	18,3		21,8	183,2	258,6	349,6	605,9	438,8	18,0	17,4		76,9	61,2	63,1	39,0	51,6	3
27,5	32,2	30,5	12,0	16,0	17,2	147,6	253,2	295,0	614,3	527,8	23,6	14,0	16,6	57,7	47,1	48,9	44,3	43,1	4
33,5	32,5	29,8	18,3	17,3	24,3	198,2	253,6	352,7	579,7	385,8	25,2	19,3	16,6	71,5	50,8	71,3	43,5	57,0	5
27,4	29,2	27,9	14,0		22,5	164,6	253,2	321,8	538,2	321,0		17,4	16,6	68,4	52,7	66,8	35,0	51,1	6
30,7	32,6	33,1	12,0	17,3	26,0	182,2	265,7	299,6	546,8	325,0	26,2			63,3	54,1	66,5	42,3	48,8	7
26,6	29,0	27,2	20,5	16,2	18,2	167,0	249,4	325,7	576,6	466,3	25,1	18,6		61,8	50,2	61,9	43,4	64,5	8
29,2	30,4	29,6	22,0	20,3	23,2	184,0	255,6	341,7	485,5	332,1	23,2	16,9	16,3	62,1	51,4	59,7	44,2	53,8	9
28,1	32,0	29,4	18,3	17,3	21,8	195,7	284,7	374,9	554,8	282,8		17,4		55,7	56,4	70,4	38,9	52,6	10
30,0	33,4	31,1	24,0	26,0	24,2	161,8	281,2	367,2	656,4	321,5	21,0	17,4		66,5	67,7	64,9	40,9	53,6	11
23,0	29,2	25,1	16,0	17,9	21,7	172,7	243,4	406,6	620,7	548,6	19,9	16,0		60,3	52,8	64,8	35,9	54,7	12
32,6	35,7	33,4	18,3	19,5	24,5	169,9	269,5	382,5	681,3	500,0	23,5	18,0		68,6	56,8	56,7	54,8	58,0	13
25,8	28,7	27,7	18,3	17,3	21,8	192,6	246,4	372,6	715,5	525,6	24,2	17,4		75,3	67,9	61,4	55,2	64,2	14
25,9	31,7	29,0	12,9	15,7	17,4	172,4	243,8	337,3	545,8	466,2	22,1	21,8	18,2	61,8	44,2	66,2	38,4	49,0	
28,7	27,2	30,5	12,9		17,4	172,9	264,4	284,6	619,1	466,2				53,3	34,7	45,0	41,4	48,5	1
27,9	28,3	25,7	12,9			159,2	281,8	290,9	438,0	300,0				64,0	65,0	75,0	50,0	47,7	2
27,3	28,9	28,7			17,4	163,4	255,1	285,7	556,7	414,0	22,1		17,0	56,6	49,3	69,8	35,5	51,9	3
26,6	33,5	29,1				157,0	189,3	337,3	578,7	500,0				55,1	45,5	53,3	39,6	43,3	4
26,8		30,1		15,7		175,9	243,4	300,0	445,0	466,2				1					

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Roggen						Weizen		Gerste	
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- land	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht				
		ha																
Hessen																		
	Reg.-Bez. Darmstadt	623 579	231 213	325 141	209 887	87 670	13 650	272	25,8	20,7	35,1	29,1	34,9	27,8				
1	KrfSt Darmstadt	11 985	5 990	3 875	2 097	525	231	12	25,0	16,4	28,8	24,6	30,8	29,8				
2	" Gießen	5 657	2 046	2 097	982	599	103	—	25,0	20,0	32,9	24,6	32,9	26,7				
3	" Offenbach am Main	4 740	1 408	1 716	522	443	18	—	24,0	21,7	31,6	20,5	30,8	26,9				
4	Landkreis Alsfeld	68 739	24 924	37 779	20 515	14 174	2 292	—	26,6	21,2	32,7	25,7	33,2	25,9				
5	" Bergstraße	72 388	28 453	37 021	24 034	10 284	1 030	226	27,6	24,4	34,6	32,3	36,3	30,8				
6	" Büdingen	71 366	25 225	39 063	22 455	13 108	2 355	—	22,9	17,6	32,2	27,1	34,5	25,2				
7	" Darmstadt	28 341	9 492	15 837	11 800	2 994	221	2	25,4	23,2	35,2	31,0	35,3	28,3				
8	" Dieburg	44 448	16 562	23 389	17 666	4 532	394	31	25,9	18,3	35,8	32,2	35,9	30,1				
9	" Erbach	58 551	33 542	21 689	12 740	6 889	1 616	0	24,5	22,3	29,2	23,3	27,1	24,3				
10	" Friedberg	56 728	13 082	36 814	30 078	4 644	367	0	32,1	24,1	40,7	32,3	37,8	31,3				
11	" Gießen	63 044	20 300	35 837	23 883	9 874	980	—	25,4	20,0	33,5	31,0	34,2	29,4				
12	" Groß-Gerau	45 858	12 163	26 338	20 194	4 437	447	1	25,8	16,4	34,7	30,1	33,7	31,1				
13	" Lauterbach	57 977	22 320	31 021	14 658	12 213	3 426	—	25,3	21,1	27,7	23,3	26,4	22,9				
14	" Offenbach	33 757	15 706	12 665	8 263	2 954	170	0	23,3	21,7	28,2	23,1	28,0	25,1				
	Reg.-Bez. Kassel	920 222	358 486	459 828	309 401	99 499	38 933	0	26,3	20,8	32,8	26,8	33,1	26,3				
1	KrfSt Fulda	1 927	5	1 211	616	266	39	—	25,0	—	30,8	25,7	30,8	20,5				
2	" Kassel	11 740	2 385	3 689	1 940	665	320	—	30,1	27,0	34,1	34,4	37,6	31,7				
3	" Marburg a.d. Lahn	2 183	927	596	194	74	7	—	28,9	—	26,7	—	32,9	22,6				
4	Landkreis Eschwege	49 943	18 371	25 841	19 310	4 260	1 507	—	26,9	18,7	35,0	31,1	35,7	28,9				
5	" Frankenberg	71 983	37 154	28 091	17 192	8 180	2 185	—	20,3	17,9	25,6	20,7	26,1	21,9				
6	" Fritzlar-Homberg	65 663	19 303	38 579	29 199	6 545	1 757	0	27,1	25,8	33,8	28,9	34,9	28,9				
7	" Fulda	97 536	32 056	53 948	26 955	19 106	7 180	—	22,8	20,1	26,4	23,3	27,2	22,4				
8	" Hersfeld	49 937	22 013	22 710	15 927	4 703	1 423	—	24,1	21,4	29,3	26,0	29,3	24,8				
9	" Hofgeismar	60 205	25 995	28 984	21 261	3 954	2 959	—	29,2	21,6	33,6	32,2	35,2	28,9				
10	" Hünfeld	44 416	15 797	24 689	16 398	4 844	3 082	0	24,8	20,8	29,4	23,3	28,6	25,3				
11	" Kassel	30 752	11 126	15 704	11 095	3 218	637	0	27,6	24,8	33,5	30,2	33,4	30,2				
12	" Marburg	87 145	32 174	46 716	31 678	11 618	2 510	—	29,4	18,4	34,2	30,3	31,0	27,2				
13	" Melsungen	39 016	15 824	18 864	13 776	3 521	949	0	26,9	20,2	33,1	27,7	35,5	31,1				
14	" Rotenburg	55 837	25 621	24 260	18 094	4 134	1 424	—	25,0	22,0	30,2	25,5	31,3	27,9				
15	" Waldeck	109 634	43 445	55 074	37 209	8 499	8 235	—	26,6	17,8	32,0	27,7	30,8	27,5				
16	" Witzgenhausen	41 940	18 806	17 979	10 755	4 656	1 950	—	25,2	21,4	31,4	27,9	33,7	26,7				
17	" Wolfhagen	41 428	15 212	22 532	17 975	2 911	1 189	—	29,0	25,6	35,4	29,2	34,7	30,7				
18	" Ziegenhain	58 937	22 272	30 361	19 827	8 345	1 580	—	28,8	24,4	34,7	29,8	33,2	28,5				
	Reg.-Bez. Wiesbaden	551 923	236 322	243 807	150 693	61 925	15 041	2 697	24,6	21,5	34,0	24,9	34,7	26,7				
1	KrfSt Frankfurt am Main	20 267	3 891	7 391	3 948	539	87	1	29,8	30,8	39,0	29,3	30,2	28,5				
2	" Hanau am Main	2 491	306	659	280	151	40	—	23,1	27,8	26,7	26,7	41,1	33,0				
3	" Wiesbaden	16 794	4 594	7 803	4 563	635	96	118	30,0	21,5	40,9	35,3	42,4	31,0				
4	Landkreis Biedenkopf	39 833	19 387	16 234	9 376	5 407	1 104	—	24,5	18,3	28,1	26,2	28,4	22,5				
5	" Dillkreis	50 949	24 837	20 269	7 523	7 273	5 063	—	21,3	19,9	25,3	24,0	23,6	22,0				
6	" Gelnhausen	61 505	32 050	23 686	12 877	8 812	1 235	2	24,6	20,2	30,8	23,1	29,8	23,7				
7	" Hanau	27 756	7 169	16 768	12 436	3 229	376	0	29,5	27,8	39,2	32,2	37,8	33,0				
8	" Limburg	36 375	10 259	21 522	16 951	3 662	277	2	26,9	27,0	34,6	32,4	34,3	31,8				
9	" Main-Taunus-Kreis	29 977	9 145	16 723	12 522	2 434	193	228	26,6	18,8	35,1	27,5	35,2	29,7				
10	" Oberlahnkreis	38 871	15 512	19 427	13 820	4 535	671	—	25,9	28,9	33,7	29,1	31,8	31,8				
11	" Obertaunuskreis	15 025	6 854	5 392	3 321	971	132	—	29,2	23,1	37,3	27,4	34,7	30,0				
12	" Rheingaukreis	26 342	15 490	7 271	2 909	1 111	212	2 346	22,0	17,3	31,6	28,7	30,5	23,3				
13	" Schlichtern	44 673	18 884	21 755	9 461	8 297	3 594	0	20,0	15,4	22,0	16,3	21,7	16,8				
14	" Untertaunuskreis	50 224	25 931	20 118	15 918	3 533	370	—	24,3	15,9	30,0	20,1	28,0	25,4				
15	" Usingen	28 304	14 694	11 102	7 168	3 282	452	0	21,0	19,3	22,5	19,4	21,2	20,5				
16	" Wetzlar	62 537	27 319	27 687	17 620	8 054	1 139	—	25,4	21,2	33,7	30,1	34,0	29,4				
Rheinland-Pfalz																		
	Reg.-Bez. Koblenz	637 079	256 403	282 238	176 428	71 354	15 799	8 249	23,5	20,8	29,4	24,8	28,6	23,4				
1	KrfSt Koblenz	6 035	2 465	980	559	109	28	26	25,2	22,9	32,1	29,4	31,8	24,9				
2	Landkreis Ahrweiler	69 206	31 579	25 373	14 770	6 045	2 548	600	25,5	26,1	28,5	25,6	26,5	23,7				
3	" Altenkirchen(Westerw.)	63 724	30 672	24 987	11 820	6 855	4 863	—	20,6	16,8	27,0	19,4	27,1	19,9				
4	" Birkenfeld	70 067	23 765	27 253	15 588	10 416	659	23	21,1	17,3	25,5	25,2	24,3	22,7				
5	" Cochem	50 497	21 738	21 673	14 812	4 277	1 052	982	24,5	22,4	30,7	29,1	32,4	24,1				
6	" Koblenz	21 763	5 397	12 547	9 353	1 652	318	333	25,2	22,9	32,1	29,4	31,8	24,9				
7	" Kreuznach	73 208	28 301	36 908	23 504	8 765	203	3 412	21,5	21,6	27,6	22,2	28,3	23,5				
8	" Mayen	78 938	22 397	44 439	36 965	4 147	1 853	126	24,7	23,2	21,3	25,7	30,8	24,4				
9	" Neuwied	66 017	29 219	26 120	14 083	6 889	3 302	245	23,2	20,4	27,8	24,9	23,9	20,4				
10	" Sankt Goar	44 870	21 978	16 735	9 193	5 638	345	929	27,1	18,7	31,8	21,2	29,3	24,6				
11	" Simmern	55 488	21 570	29 793	17 721	11 370	348	0	22,0	17,7	29,2	26,1	25,3	22,4				
12	" Zell (Mosel)	37 266	17 322	15 430	8 060	5 191	280	1 573	22,9	18,7	28,6	19,4	28,9	21,6				
	Reg.-Bez. Trier	483 319	190 718	231 840	132 273	65 261	22 756	6 146	22,1	18,9	26,0	22,2	23,5	21,3				
1	KrfSt Trier	6 314	2 259	1 749	914	356	86	127	23,5	20,4	27,3	24,1	25,2	20,6				
2	Landkreis Berncastel	65 441	32 994	25 703	13 973	9 371	343	1 625	23,1	18,1	27,3	20,3	23,6	21,2				
3	" Bitburg	74 130	20 112	45 129	30 314	8 516	5 482	—	22,3	17,1	25,4	22,0	24,2	22,3				
4	" Daun	64 291	26 378	29 467	13 907	10 281	4 609	—	21,4	18,6	25,4	22,4	20,3	21,3				
5	" Prüm	87 591	30 967	44 697	22 231	12 432	9 161	—	20,7	18,9	25,3	20,7	22,0	21,0				
6	" Saar																	

Ertrag je Hektar																			Lfd. Nr.
Hafer	Mengengetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen		Lfd. Nr.
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u. mehr- schürig	
dz																			
24,5	25,1	25,1	18,9	19,7	14,1	117,2	229,5	345,6	506,0	411,8	21,3	14,5	25,7	67,0	52,6	75,1	34,1	57,3	
24,0	23,9	21,0	14,0	.	14,0	88,7	222,2	320,0	480,0	400,0	26,0	-	-	72,0	44,0	70,0	34,0	48,0	1
16,0	25,9	20,0	18,9	12,0	.	83,5	188,1	331,3	330,0	300,0	14,0	-	-	60,0	25,0	90,0	30,0	45,0	2
20,2	.	20,0	18,9	19,7	.	79,3	191,7	320,0	268,5	.	-	-	-	53,4	34,6	40,0	20,0	36,0	3
23,3	24,6	23,2	15,0	20,0	16,0	160,3	246,0	336,3	502,4	280,0	-	15,2	-	65,8	49,6	67,1	35,7	68,9	4
24,7	26,5	26,0	18,9	19,7	14,1	125,1	227,3	352,9	557,0	390,0	10,0	-	12,0	68,0	54,4	76,6	44,9	56,0	5
24,5	23,6	26,7	18,9	19,7	30,0	114,7	246,0	343,5	517,5	411,8	16,3	16,0	-	72,8	56,8	90,7	29,8	56,3	6
24,4	28,4	26,1	.	-	.	149,1	217,4	336,2	500,7	441,5	-	-	-	69,9	48,4	63,8	30,6	58,5	7
28,0	26,5	31,3	-	19,7	.	111,7	219,3	365,3	502,1	368,7	-	10,0	-	70,9	50,8	84,9	50,0	58,5	8
23,2	26,2	24,8	.	-	20,0	155,9	233,9	378,3	567,6	581,3	12,3	15,0	-	69,3	55,5	76,9	44,9	59,3	9
28,7	32,1	26,8	20,0	24,0	-	102,6	256,6	329,4	580,4	411,8	20,0	-	-	63,2	51,2	76,4	37,8	52,7	10
25,1	25,9	26,3	6,0	16,3	14,1	116,4	217,0	331,8	436,6	300,0	20,0	-	-	64,7	50,8	68,9	30,9	54,3	11
27,4	31,8	29,4	25,3	35,0	4,3	118,0	200,2	360,0	478,1	396,0	27,5	-	28,0	64,5	53,9	70,8	44,1	53,7	12
20,7	23,4	23,0	18,9	19,7	.	133,8	239,7	329,4	445,1	418,9	-	-	-	49,4	45,6	55,2	31,2	45,0	13
19,7	21,9	22,2	18,9	19,7	14,1	104,5	206,5	345,5	450,1	352,5	-	-	-	53,4	34,6	63,0	38,7	45,7	14
24,6	27,5	24,2	14,8	15,9	19,9	144,1	232,9	340,9	501,7	377,3	20,9	15,2	13,9	66,6	52,1	64,7	40,5	58,3	
20,0	24,9	22,0	.	.	19,9	125,3	190,4	317,8	389,0	376,5	-	-	-	80,0	80,0	120,0	60,0	120,0	1
29,5	-	30,4	20,0	-	-	175,9	259,6	328,0	491,7	400,0	16,0	-	-	76,5	77,9	81,3	40,4	68,5	2
20,0	-	-	20,0	-	-	167,0	229,0	.	481,2	400,0	-	-	-	70,0	56,0	70,0	40,0	56,0	3
26,7	24,1	25,4	12,4	15,3	12,6	143,8	242,2	327,6	559,0	480,0	23,6	18,0	-	54,4	46,2	59,2	44,8	51,0	4
15,9	15,2	19,9	12,8	13,2	12,0	133,6	216,6	347,3	420,4	353,3	21,0	12,8	10,0	62,1	53,4	67,0	40,8	58,2	5
28,0	27,7	26,9	15,2	17,3	25,0	143,2	240,1	354,2	526,9	355,6	20,5	15,7	-	74,7	63,2	77,1	46,8	64,6	6
19,5	22,0	20,8	15,8	14,9	13,6	102,0	202,7	317,8	389,0	376,5	-	-	-	54,2	44,9	71,0	37,4	47,5	7
23,1	26,2	25,5	16,9	16,8	21,1	146,3	222,8	308,5	446,2	340,9	16,7	12,4	-	59,4	41,4	59,9	47,3	53,4	8
29,3	26,6	29,0	17,6	15,9	19,8	160,4	235,3	340,0	574,4	316,7	22,9	17,8	20,0	77,4	49,2	68,6	45,6	58,3	9
23,3	24,9	25,6	15,6	15,9	15,3	117,6	196,7	293,3	423,4	411,0	-	-	-	64,9	48,8	71,4	60,4	57,0	10
28,6	26,6	26,8	14,5	15,9	10,0	148,9	252,0	342,2	491,7	421,0	26,0	-	18,0	64,7	47,4	49,4	31,2	59,4	11
23,8	26,7	24,1	15,8	19,0	30,0	136,7	235,1	362,4	481,2	386,3	14,3	7,7	10,3	69,4	50,6	65,3	35,6	61,7	12
29,5	28,5	29,0	19,7	15,9	17,0	163,8	241,0	334,9	578,8	287,3	17,3	-	-	63,5	52,2	62,6	31,3	58,7	13
24,2	24,4	26,8	13,6	16,3	21,6	139,3	237,6	307,0	464,2	430,0	20,0	-	8,0	66,1	49,6	60,3	39,1	59,4	14
26,4	28,7	25,7	13,5	15,4	21,6	149,9	243,8	335,5	579,7	347,8	17,3	15,6	10,9	63,5	43,8	58,5	38,1	57,9	15
26,6	23,1	26,7	20,9	17,0	19,3	161,9	222,9	349,1	605,6	370,9	22,0	-	-	62,5	60,2	70,2	51,6	60,4	16
30,9	35,3	24,6	15,0	16,4	20,4	156,7	261,2	335,6	530,8	338,9	21,6	16,0	-	82,2	69,1	66,9	38,3	66,4	17
25,1	28,2	24,2	19,1	15,9	24,9	155,0	234,7	356,7	550,3	451,3	22,6	16,6	10,0	68,1	53,4	62,5	38,5	58,8	18
22,9	23,7	23,1	11,1	20,1	14,0	116,0	208,0	344,7	499,8	386,3	18,0	12,9	5,5	62,2	42,8	64,9	33,9	51,4	
25,7	.	28,0	.	-	.	106,3	217,6	302,0	485,8	340,0	-	-	-	63,9	49,4	75,0	42,0	55,7	1
24,0	-	30,1	-	-	-	83,5	208,3	334,3	550,0	.	-	-	-	70,5	44,1	85,0	-	-	2
28,2	23,7	31,3	.	-	-	98,6	242,2	395,9	622,2	391,5	-	-	-	65,9	40,3	65,0	49,1	66,4	3
18,1	20,4	22,6	10,0	20,1	-	158,8	189,6	400,0	498,7	414,2	-	-	5,5	59,2	36,7	53,9	34,9	47,1	4
16,8	19,6	19,2	.	-	-	155,7	177,8	400,0	449,3	358,0	-	-	-	55,6	29,0	61,5	36,6	45,0	5
21,0	23,4	24,0	11,1	20,1	14,0	127,7	196,2	371,7	521,6	391,7	-	10,0	-	62,4	48,4	64,1	32,8	53,9	6
28,0	32,9	30,1	9,8	15,3	14,0	106,7	234,0	334,3	522,2	260,0	16,4	-	-	70,5	44,1	85,0	35,3	53,7	7
28,6	22,2	27,4	11,0	20,1	-	146,9	220,4	397,6	630,8	391,5	-	-	-	63,6	56,1	77,0	38,0	58,2	8
22,9	26,8	25,2	.	26,7	14,0	89,2	199,6	334,9	543,8	473,1	24,0	-	-	63,3	36,0	73,0	34,5	51,8	9
26,8	28,2	29,4	11,1	.	.	170,5	231,0	335,2	583,8	391,5	-	-	-	76,2	47,9	71,4	47,1	57,3	10
27,8	23,7	19,5	.	-	-	126,1	188,4	311,1	353,5	391,5	-	-	-	66,2	36,6	74,5	37,2	48,1	11
22,9	23,7	23,1	11,1	20,1	-	143,7	204,0	350,0	429,5	494,2	-	-	-	44,7	27,1	62,1	30,6	46,5	12
13,7	17,6	15,2	12,4	20,1	14,0	109,0	200,1	275,0	405,9	367,6	-	15,0	-	45,3	43,0	58,4	31,9	50,3	13
24,3	25,4	25,5	11,1	.	14,0	128,8	240,7	311,7	403,4	370,1	-	-	-	58,3	48,4	52,5	32,6	53,0	14
18,2	20,4	17,8	11,1	.	.	134,0	171,1	305,0	311,2	364,5	-	-	-	58,7	42,6	50,1	36,5	46,7	15
22,1	22,7	23,7	20,0	17,5	.	141,6	202,5	318,7	478,1	455,0	17,0	-	-	56,2	38,0	59,0	31,8	50,6	16
21,6	24,4	22,7	17,1	15,7	17,2	155,0	217,2	337,6	450,4	442,3	15,2	10,8	12,7	54,6	46,1	58,9	39,6	54,0	
25,4	22,9	30,1	19,9	.	21,0	158,7	208,5	391,4	572,5	373,0	14,8	.	.	50,1	35,7	55,4	31,1	38,7	1
24,1	25,1	24,3	14,4	14,6	.	167,8	212,8	345,0	460,8	479,7	18,3	11,2	12,9	49,8	43,1	54,1	32,6	43,1	2
18,7	21,0	20,2	.	.	.	144,8	188,0	290,0	423,8	437,8	14,8	12,3	12,6	66,3	51,5	74,1	37,2	54,2	3
18,6	22,4	20,7	16,4	15,8	.	137,9	180,1	200,0	414,7	477,7	12,6	.	15,0	59,2	56,7	62,5	41,1	53,1	4
23,3	29,9	25,1	12,4	14,1	.	188,5	245,1	300,0	469,4	457,8	13,8	.	13,5</						

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Roggen						Weizen		Gerste	
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schaft- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- land	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht				
ha																		
noch: Rheinland - Pfalz																		
	Reg.-Bez. Montabaur	177 163	70 929	83 768	46 947	26 376	7 075	339	23,0	19,7	29,0	24,7	26,7	22,4				
1	Landkreis Oberwesterwaldkreis	57 786	18 943	31 728	12 734	13 156	5 118	—	22,5	20,7	26,8	25,7	24,4	22,3				
2	" Sankt Goarshausen . .	37 168	14 874	17 199	11 880	3 457	456	299	24,6	20,1	31,3	28,0	30,1	23,5				
3	" Unterlahnkreis	40 050	18 142	17 497	12 892	3 559	465	40	21,6	18,7	28,7	23,3	25,2	21,9				
4	" Unterwesterwaldkreis	42 159	18 970	17 344	9 441	6 204	1 036	—	23,5	18,9	28,8	22,6	26,1	21,6				
	Reg.-Bez. Rheinhessen	139 418	8 894	113 622	87 871	2 541	206	17 001	28,9	22,1	37,9	31,8	36,3	29,8				
1	KrfSt Mainz	5 430	856	2 326	1 698	11	37	5	27,5	20,2	36,3	31,8	36,7	28,5				
2	" Worms	5 656	284	3 663	2 654	130	15	234	29,0	21,4	39,5	33,4	34,6	32,2				
3	Landkreis Alzey	42 393	3 493	35 931	30 497	216	19	4 497	29,8	23,1	37,6	31,3	35,5	29,2				
4	" Bingen	29 778	3 741	22 135	15 442	713	82	3 819	29,3	23,4	38,3	30,7	37,7	29,1				
5	" Mainz	29 661	305	26 220	19 705	677	18	4 544	27,5	20,2	36,3	31,8	36,7	28,5				
6	" Worms	26 500	215	23 347	17 875	794	35	3 902	29,0	21,4	39,5	33,4	34,6	32,2				
	Reg.-Bez. Pfalz	545 525	212 477	274 043	191 545	50 841	3 109	17 789	24,1	19,5	32,2	27,5	30,1	25,6				
1	KrfSt Frankenthal (Pfalz) .	3 484	25	2 762	2 312	68	7	0	27,2	23,3	34,7	31,7	33,5	27,6				
2	" Kaiserslautern	9 875	6 382	852	491	106	52	—	22,7	17,1	28,7	24,4	28,1	23,9				
3	" Landau i. d. Pfalz . . .	4 756	2 482	1 222	950	95	6	39	29,6	20,9	36,8	33,1	36,3	32,0				
4	" Ludwigshafen a. Rh. . .	6 873	25	3 686	3 021	175	4	2	23,2	18,7	32,7	24,9	32,3	27,5				
5	" Neustadt a. d. Weinstr. .	2 261	1 180	515	127	97	12	194	27,1	12,6	33,9	25,3	31,0	27,4				
6	" Pirmasens	4 933	3 105	1 023	318	250	77	—	21,6	15,9	26,6	22,3	24,3	22,1				
7	" Speyer	5 151	1 928	1 733	1 368	140	16	1	23,4	20,5	31,5	25,7	28,6	27,7				
8	" Zweibrücken	4 285	1 876	1 596	1 084	287	108	0	24,9	22,2	31,7	28,4	24,8	26,5				
9	Landkreis Bergzabern	39 966	21 908	14 795	9 839	2 991	41	1 303	23,1	17,3	29,9	31,6	29,1	23,3				
10	" Frankenthal (Pfalz) . .	24 662	3 976	18 110	14 972	391	131	1 939	27,2	23,3	34,7	31,7	33,5	27,6				
11	" Germersheim	47 820	19 157	23 406	17 585	4 605	15	208	24,4	21,0	31,2	25,0	30,5	25,6				
12	" Kaiserslautern	65 139	28 650	26 911	17 812	7 347	737	0	22,7	17,1	28,7	24,4	28,1	23,9				
13	" Kirchheimbolanden . . .	31 015	9 655	19 458	17 148	1 311	181	384	29,4	20,4	36,9	32,2	35,3	29,5				
14	" Kusel	52 175	11 030	34 998	22 846	10 767	528	52	21,6	23,0	26,9	22,1	26,5	22,6				
15	" Landau i. d. Pfalz . . .	36 884	12 670	22 445	12 336	2 820	15	6 732	29,6	20,9	36,8	33,1	36,3	32,0				
16	" Ludwigshafen a. Rh. . .	12 519	1 655	9 484	8 419	602	49	42	23,2	18,7	32,7	24,9	32,3	27,5				
17	" Neustadt a. d. Weinstr. .	48 025	25 670	19 189	9 730	1 995	76	5 971	27,1	12,6	33,9	25,3	31,0	27,4				
18	" Pirmasens	68 716	43 508	19 888	12 326	6 516	347	5	21,6	15,9	26,6	22,3	24,3	22,1				
19	" Rockenhausen	42 900	11 273	27 997	21 198	5 174	255	852	24,6	20,0	28,5	27,8	29,9	23,2				
20	" Speyer	10 701	2 351	7 292	5 972	932	2	65	23,4	20,5	31,5	25,7	28,6	27,7				
21	" Zweibrücken	23 385	3 971	16 681	11 691	4 172	450	—	24,9	22,2	31,7	28,4	24,8	26,5				
Baden - Württemberg																		
	Reg.-Bez. Nordwürttemberg . .	1 051 994	316 548	635 694	382 356	210 106	16 968	9 936	24,2	21,4	31,8	27,1	28,9	27,0				
1	KrfSt Heilbronn	7 095	1 891	3 140	1 814	317	7	452	32,7	24,2	38,2	32,9	33,1	35,5				
2	" Stuttgart	21 379	6 110	8 926	3 583	2 447	58	448	27,8	22,8	33,7	29,2	28,8	29,0				
3	" Ulm	8 139	3 259	2 625	1 349	741	128	—	27,8	24,7	32,8	27,4	33,1	28,4				
4	Landkreis Aalen	105 230	38 442	59 557	33 333	22 964	2 135	—	23,4	20,9	28,7	24,1	24,5	24,1				
5	" Backnang	60 706	28 040	28 348	12 955	14 646	311	77	22,8	21,1	29,3	22,5	26,4	22,8				
6	" Böblingen	45 691	16 748	23 846	16 035	6 739	418	0	26,7	21,4	36,0	31,0	25,9	27,3				
7	" Crailsheim	77 064	18 467	53 604	29 089	22 126	1 932	0	22,0	19,8	27,6	22,3	23,9	24,7				
8	" Eßlingen	24 137	6 764	14 011	7 017	6 032	234	96	29,0	32,9	39,0	33,7	29,1	29,1				
9	" Göppingen	61 358	19 016	35 895	17 710	15 470	1 750	0	22,3	21,4	26,6	22,1	18,4	22,2				
10	" Heidenheim	64 136	26 940	32 204	21 897	7 302	2 261	0	22,0	19,8	29,3	24,9	24,8	24,0				
11	" Heilbronn	86 759	21 830	57 331	41 189	10 146	325	4 367	27,1	24,2	35,5	33,0	36,3	32,0				
12	" Künzelsau	33 491	8 746	21 526	15 229	5 488	292	177	24,6	25,7	30,5	26,4	30,3	26,9				
13	" Leonberg	28 820	8 098	17 592	12 600	3 986	353	23	28,5	21,4	34,8	34,3	33,0	30,3				
14	" Ludwigsburg	43 632	7 588	30 121	21 467	5 734	104	1 630	28,7	30,9	37,4	34,2	32,3	31,5				
15	" Mergentheim	44 471	8 828	31 583	24 727	5 567	571	294	24,6	19,5	29,5	30,1	30,4	28,0				
16	" Nürtingen	37 892	10 290	23 801	9 585	11 833	1 562	67	32,2	21,6	35,3	28,7	30,0	28,4				
17	" Öhringen	39 746	10 588	26 424	14 545	10 578	443	444	25,4	24,7	30,3	29,2	27,7	25,7				
18	" Schwäbisch Gmünd	43 915	12 505	27 709	13 985	12 772	487	0	22,6	20,3	26,9	24,7	27,4	23,1				
19	" Schwäbisch Hall	55 110	15 975	34 614	16 534	16 180	1 400	2	22,8	21,6	29,9	26,2	24,9	25,2				
20	" Ulm	84 583	21 468	56 758	41 258	13 049	1 857	—	25,7	21,3	30,7	25,9	26,9	26,8				
21	" Vaihingen	37 019	11 452	22 156	15 138	5 298	235	880	24,3	21,4	31,7	30,0	27,9	24,3				
22	" Waiblingen	41 621	13 503	23 923	11 317	10 691	105	979	25,5	32,9	34,6	25,9	33,1	29,1				
	Reg.-Bez. Nordbaden	507 018	174 774	281 229	218 508	47 008	1 589	2 193	24,8	24,1	33,0	29,2	30,7	28,2				
1	KrfSt Heidelberg	15 118	8 998	4 141	2 743	423	63	56	29,3	26,8	35,0	27,3	32,9	31,4				
2	" Karlsruhe	15 310	8 045	3 916	2 155	762	21	23	28,3	22,7	39,8	26,3	30,0	29,1				
3	" Mannheim	14 495	1 440	6 352	4 393	242	59	1	30,2	30,9	39,1	30,8	35,5	35,0				
4	" Pforzheim	8 677	5 464	1 827	763	551	92	2	25,2	—	32,6	32,2	27,5	25,9				
5	Landkreis Bruchsal	47 047	15 303	28 101	22 670	4 044	24	346	21,9	21,6	32,5	31,2	31,2	29,3				
6	" Buchen	77 341	27 140	45 131	35 265	8 699	419	57	23,4	22,7	30,3	25,8	26,1	25,3				
7	" Heidelberg	42 147	16 960	21 539	16 500	3 539	128	463	22,9	26,8	29,7	27,3	29,5	25,4				
8	" Karlsruhe	54 816	20 042	29 625	21 078	7 065	92	112	28,1	24,7	33,3	30,1	32,3	28,1				
9	" Mannheim	31 290	8 766	18 430	13 739	3 164	53	162	21,8	30,9	31,8	28,1	31,5	28,1				
10	" Mosbach	47 388	19 397	24 310	18 155	5 296	182	79	25,4	18,5	30,8	28,3	21,6	25,6				
11	" Pforzheim	23 061	6 512	14 512	9 255	4 457	126	162	25,2	14,4	32,6	32,2	27,5	25,9				
12	" Sinsheim	50 162	10 915	35 699	31 072	3 276	170	315	26,9	29,9	35,3	30,5	32,3	29,4				
13	" Tauberbischofsheim	80 166																

Ertrag je Hektar																				Lfd. Nr.
Hafer	Mengengetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen			
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u. mehr- schürig		
dz																				
22,6	25,2	24,4	15,0	15,5	16,0	154,1	213,1	316,9	428,9	377,7	15,2	12,0	13,3	81,4	61,4	81,5	44,0	67,6		
21,2	28,4	23,1	14,0	.	16,0	169,7	199,7	326,0	420,1	386,2	15,9	12,7	14,0	72,3	57,3	75,1	43,3	57,0	1	
23,6	26,9	25,3	.	14,5	.	136,3	225,8	333,3	410,8	306,7	15,1	13,5	12,0	80,1	64,0	80,5	51,9	73,8	2	
23,0	24,7	23,8	17,2	15,9	.	143,1	232,6	289,1	440,8	365,0	15,3	10,7	13,1	95,7	63,4	86,3	51,9	83,6	3	
22,7	21,7	22,5	15,4	.	.	177,8	202,0	355,0	446,5	440,0	14,4	10,1	12,7	68,6	64,7	53,4	42,7	64,5	4	
29,2	31,4	32,3	17,4	17,0	16,9	128,2	220,7	408,0	520,1	391,1	19,5	14,6	17,2	56,7	44,5	65,2	43,6	48,8		
28,1	31,8	36,1	18,4	16,8	17,3	115,1	200,8	392,5	518,3	360,0	18,8	.	.	49,2	40,0	54,8	43,2	45,7	1	
29,8	30,7	30,4	17,4	.	17,6	140,7	229,1	415,8	532,0	410,0	18,9	.	17,2	81,0	46,0	77,0	42,0	48,5	2	
30,5	31,8	31,1	16,8	17,5	15,2	124,7	216,5	414,1	572,1	420,0	19,4	14,6	.	61,1	50,0	67,1	55,1	53,7	3	
27,7	31,3	30,3	.	15,8	18,0	132,4	245,9	389,2	441,4	393,0	21,5	.	.	39,0	45,0	63,0	47,6	50,0	4	
28,1	31,8	36,1	18,4	16,8	17,3	115,1	200,8	392,5	518,3	360,0	18,8	.	.	49,2	40,0	54,8	43,2	45,7	5	
29,8	30,7	30,4	17,4	.	17,6	140,7	229,1	415,8	532,0	410,0	18,9	.	17,2	81,0	46,0	77,0	42,0	48,5	6	
23,5	25,0	23,7	16,2	14,6	18,3	124,6	206,9	381,8	464,9	271,4	18,0	15,4	14,0	73,1	48,3	77,7	42,6	62,5		
27,9	29,9	27,6	20,5	17,0	20,2	137,4	203,5	433,0	533,3	265,3	22,1	16,5	15,7	58,6	48,3	77,6	57,6	60,0	1	
22,1	23,2	21,1	.	16,1	18,3	150,5	201,9	382,5	540,3	350,0	16,9	15,4	14,1	49,0	38,7	56,3	36,7	49,9	2	
29,6	24,6	25,0	.	12,0	20,4	155,6	241,6	420,0	590,0	200,0	15,8	12,8	.	76,8	39,0	96,6	53,9	71,8	3	
28,4	24,9	35,1	12,1	12,3	16,1	90,5	182,9	325,0	325,0	205,0	18,4	11,7	.	78,1	50,0	99,8	50,1	50,0	4	
23,7	18,9	20,1	14,4	15,0	17,0	112,4	193,6	340,5	436,0	295,0	19,0	16,5	.	47,1	27,5	80,8	36,1	57,8	5	
19,9	25,0	22,5	16,2	11,0	18,3	182,1	211,0	395,8	390,0	267,5	20,0	15,6	.	61,0	47,0	65,0	47,1	56,5	6	
26,0	26,4	24,1	15,4	.	15,1	117,1	165,7	306,0	468,0	310,0	16,9	15,5	.	80,5	65,0	70,1	36,1	60,6	7	
24,3	27,3	26,4	16,6	14,8	15,6	137,9	215,9	362,0	489,8	220,0	16,9	12,8	12,1	88,5	56,8	71,2	48,0	75,3	8	
23,6	18,9	25,8	.	.	14,4	171,0	193,0	260,0	298,3	244,7	15,8	15,5	.	94,7	56,2	80,1	45,1	67,3	9	
27,9	29,9	27,6	20,5	17,0	20,2	137,4	203,5	433,0	533,3	265,3	22,1	16,5	15,7	58,6	48,3	77,6	57,6	60,0	10	
24,3	21,9	22,1	.	13,4	17,0	150,6	220,5	385,5	450,5	279,6	14,0	.	.	91,7	64,5	93,1	36,8	64,8	11	
22,1	23,2	21,1	.	16,1	18,3	150,5	201,9	382,5	540,3	350,0	16,9	15,4	14,1	49,0	38,7	56,3	36,7	49,9	12	
28,6	29,9	29,8	14,4	15,6	.	120,1	234,6	377,3	523,8	245,0	19,0	16,5	.	55,0	42,7	71,3	38,8	47,7	13	
20,0	23,8	22,3	.	15,0	.	144,9	193,3	337,0	434,2	315,0	14,8	.	.	81,8	40,8	67,0	39,9	66,6	14	
29,6	24,6	25,0	.	12,0	20,4	155,6	241,6	420,0	590,0	200,0	15,8	12,8	.	76,8	39,0	96,6	53,9	71,8	15	
28,4	24,9	35,1	12,1	12,3	16,1	90,5	182,9	325,0	325,0	205,0	18,4	11,7	.	78,1	50,0	99,8	50,1	50,0	16	
23,7	18,9	20,1	14,4	15,0	17,0	112,4	193,6	340,5	436,0	295,0	19,0	16,5	.	47,1	27,5	80,8	36,1	57,8	17	
19,9	25,0	22,5	16,2	11,0	18,3	182,1	211,0	395,8	390,0	267,5	20,0	15,6	.	61,0	47,0	65,0	47,1	56,5	18	
21,4	25,4	21,9	.	15,4	.	167,7	203,4	395,7	477,7	257,6	16,4	.	.	69,2	40,0	68,7	47,5	65,5	19	
26,0	26,4	24,1	15,4	.	15,1	117,1	165,7	306,0	468,0	310,0	16,9	15,5	.	80,5	65,0	70,1	36,1	60,6	20	
24,3	27,3	26,4	16,6	14,8	15,6	137,9	215,9	362,0	489,8	220,0	16,9	12,8	12,1	88,5	56,8	71,2	48,0	75,3	21	
24,7	25,1	24,9	20,2	19,0	20,0	169,9	231,0	436,6	542,5	440,2	19,1	17,2	14,2	72,9	67,2	76,4	39,0	63,8		
31,5	32,3	36,3	-	19,0	25,0	165,5	222,5	475,0	550,6	.	.	.	.	80,4	75,0	85,3	45,0	73,0	1
27,7	26,5	25,9	25,0	26,0	20,0	150,0	201,4	412,6	564,7	250,0	17,0	.	.	75,0	71,4	83,4	48,6	64,2	2	
29,5	.	31,4	17,0	28,0	20,0	258,5	283,2	400,0	700,0	.	15,0	.	20,0	79,6	70,0	98,2	.	90,0	3	
21,8	25,0	23,0	20,0	19,0	17,0	176,0	222,5	428,0	532,1	465,0	19,0	16,5	17,0	71,7	63,2	69,1	43,4	58,2	4	
24,1	22,7	22,6	15,0	16,5	19,7	164,3	207,7	426,8	468,8	300,0	15,1	13,0	9,5	67,6	49,5	68,1	31,2	60,7	5	
27,5	27,1	25,6	14,0	14,0	25,0	172,9	231,1	443,8	650,5	440,0	20,9	16,8	15,0	70,9	61,5	73,5	33,1	58,3	6	
22,0	22,9	23,0	24,6	21,0	19,2	152,1	208,6	395,2	424,3	421,5	16,3	14,5	15,0	66,0	78,0	68,3	47,0	64,8	7	
30,0	34,8	33,0	23,0	23,0	25,0	203,6	224,7	466,7	537,6	440,0	18,0	.	.	68,6	63,1	68,2	45,0	62,8	8	
19,9	24,0	22,8	14,7	10,5	16,4	161,4	229,1	400,4	544,0	390,0	19,3	18,0	.	60,2	57,9	65,2	31,9	56,4	9	
22,3	24,0	23,9	15,3	18,0	21,7	161,2	214,8	424,1	485,5	440,0	.	.	14,0	68,0	61,8	67,3	49,7	70,2	10	
29,5	32,3	29,4	21,2	18,8	26,5	152,7	243,8	442,1	550,6	500,0	19,7	16,6	14,0	80,4	77,8	85,3	45,3	73,0	11	
25,0	29,3	26,7	20,0	18,3	19,3	144,0	220,7	430,1	530,0	400,0	21,1	20,0	.	73,4	58,5	68,9	41,5	58,4	12	
28,6	24,9	28,7	18,0	20,0	24,3	187,0	212,2	442,7	621,7	.	19,8	20,0	.	92,2	77,9	95,5	45,0	73,4	13	
30,4	34,4	31,6	24,0	22,0	24,4	199,0	263,2	469,7	658,5	.	19,0	18,4	15,0	86,6	70,5	90,0	44,9	75,6	14	
24,9	27,3	26,5	15,0	16,5	18,0	181,9	228,2	423,5	538,0	380,0	19,5	14,5	.	71,8	62,0	68,0	51,2	68,8	15	
28,1	34,6	29,5	18,0	15,0	15,0	173,4	289,7	372,2	673,6	540,0	.	.	.	66,1	53,9	78,8	35,0	57,1	16	
26,1	25,8	24,5	14,0	18,4	20,0	186,2	236,9	422,6	543,4	.	18,3	.	.	73,9	60,4	75,2	29,2	57,2	17	
21,2	24,2	22,2	15,0	19,1	22,8	170,6	227,8	400,0	410,0	373,4	18,7	13,0	20,0	68,1	71,5	61,7	41,8	63,6	18	
21,9	24,9	23,9	17,9	18,4	20,6	172,6	228,2	397,6	525,5	300,0	.	18,0	.	70,7	68,8	65,2	30,9	66,0	19	
24,3	27,7	25,7	17,3	18,4	22,7	158,3	241,0	383,4	533,1	436,9	20,4	15,0	.	69,7	69,8	73,5	47,9	64,9	20	
23																				

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Roggen		Weizen		Gerste	
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- land	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht
									ha					
noch: Baden-Württemberg														
	Reg.-Bez. Südboden	986 561	422 351	469 013	203 852	204 473	37 424	6 036	22,5	18,3	30,9	26,5	25,8	24,6
1	KrfSt Baden-Baden	9 874	7 317	1 225	276	630	10	2	22,9	—	26,2	25,9	23,2	22,2
2	" Freiburg	13 226	8 214	1 660	572	702	88	84	28,7	24,9	36,7	32,1	32,5	29,6
3	Landkreis Buhl	38 744	14 114	20 373	8 871	8 444	343	530	27,4	18,3	33,3	26,7	23,1	27,6
4	" Donaueschingen	78 468	36 631	35 945	12 915	19 985	2 188	—	22,1	15,8	32,4	26,8	30,1	26,6
5	" Emmendingen	62 919	24 158	32 671	16 162	10 929	3 855	754	23,0	20,4	30,3	29,2	28,2	23,7
6	" Freiburg	62 448	20 771	35 400	16 446	12 073	3 878	2 101	21,0	15,8	31,2	24,4	26,9	25,5
7	" Hochschwarzwald	72 686	41 774	26 689	7 386	12 527	6 296	0	18,6	18,9	30,2	23,0	14,6	19,4
8	" Kehl	29 820	5 990	19 384	10 199	8 275	49	7	27,1	18,3	36,7	32,1	35,2	26,4
9	" Konstanz	48 771	13 594	29 022	13 056	12 785	596	46	21,7	23,9	29,9	25,2	27,5	25,4
10	" Lahr	41 919	15 437	22 237	13 169	7 259	604	226	24,8	16,9	36,0	32,1	25,0	29,5
11	" Lörrach	62 037	26 615	28 923	7 004	13 942	6 865	349	19,6	20,3	31,9	30,8	26,0	23,5
12	" Müllheim	44 664	18 265	21 194	10 142	7 738	1 712	1 084	21,7	17,5	30,8	24,9	25,1	26,4
13	" Offenburg	49 303	25 106	19 995	9 598	8 425	491	677	23,5	18,9	30,3	28,7	26,3	24,3
14	" Rastatt	53 331	29 450	16 721	9 248	6 495	142	10	22,9	18,3	26,2	25,9	23,2	22,2
15	" Säckingen	35 313	15 071	16 829	5 240	9 920	1 128	1	20,8	17,3	24,9	23,8	21,1	18,8
16	" Stockach	61 289	21 516	34 545	16 826	15 485	1 400	2	21,4	18,3	29,2	28,2	26,5	22,5
17	" Überlingen	57 888	17 216	35 762	16 090	15 743	2 579	111	22,3	22,4	29,4	26,7	25,0	24,3
18	" Villingen	42 783	17 339	22 043	9 425	9 365	2 753	—	19,8	18,3	33,1	24,4	16,3	23,5
19	" Waldshut	57 455	20 634	31 848	14 083	16 233	852	52	21,5	17,8	27,4	26,3	24,9	23,2
20	" Wolfach	63 623	43 139	16 547	7 144	7 518	1 595	0	21,0	18,2	23,5	21,2	21,0	19,3
	Reg.-Bez. Südwürttemberg-													
	Hohenzollern	1 011 251	356 546	564 359	259 125	254 941	32 632	165	24,0	20,0	28,7	24,1	24,5	24,2
1	Landkreis Balingen	48 948	17 338	26 171	8 105	14 440	2 831	—	18,1	20,0	26,4	23,0	24,1	20,6
2	" Biberach	102 210	25 774	68 574	33 376	30 942	2 675	0	25,7	19,1	29,7	24,3	25,5	25,0
3	" Calw	89 603	53 601	29 014	15 345	12 334	572	25	24,2	22,9	27,2	25,3	24,8	23,5
4	" Ehingen	64 120	27 070	32 531	19 691	11 201	1 084	—	24,9	23,9	29,2	25,2	26,8	24,1
5	" Freudenstadt	57 999	37 420	15 864	6 977	8 180	322	—	21,8	18,6	24,3	20,9	22,0	21,1
6	" Hechingen	38 431	11 345	24 159	10 768	11 380	1 633	0	18,3	20,0	29,1	26,9	25,3	22,0
7	" Horb	35 501	9 701	22 538	13 862	7 585	794	—	24,4	20,0	29,6	24,8	26,6	24,3
8	" Münsingen	70 021	21 723	41 906	22 316	12 849	6 381	—	21,2	18,1	26,0	22,2	21,2	24,0
9	" Ravensburg	71 218	18 507	45 520	17 785	21 919	3 408	0	24,7	21,6	28,9	25,4	25,0	25,1
10	" Reutlingen	44 711	15 979	23 642	9 242	12 119	1 416	68	25,1	20,0	32,4	25,3	28,8	26,0
11	" Rottweil	55 166	17 537	32 355	15 905	14 415	1 224	—	18,2	20,0	26,5	22,0	21,4	22,2
12	" Saulgau	72 022	16 270	49 445	28 205	18 716	1 108	—	24,0	19,9	30,2	25,5	25,4	25,4
13	" Sigmaringen	70 631	27 529	35 977	22 714	11 429	1 245	—	24,5	15,9	24,9	22,4	23,4	24,3
14	" Tettnang	24 917	4 930	17 382	4 533	10 532	669	4	22,8	21,2	26,8	24,0	23,0	20,6
15	" Tübingen	47 948	16 350	27 023	14 201	11 188	737	58	27,9	20,0	34,4	27,8	27,9	27,3
16	" Tuttlingen	45 945	18 300	23 917	8 299	13 309	1 724	10	18,4	20,0	23,5	20,3	17,6	19,8
17	" Wangen	71 860	17 172	48 341	7 801	32 403	4 809	—	23,6	19,3	25,3	19,2	22,5	22,1
	Bayern													
	Reg.-Bez. Oberbayern	1 635 390	482 092	890 700	380 218	372 389	82 737	—	20,9	17,9	26,9	22,3	23,5	24,9
1	KrfSt Bad Reichenhall	12 378	9 409	293	27	126	77	—	17,5	15,8	19,7	16,0	20,5	—
2	" Freising	5 896	2 274	2 664	1 214	1 129	158	—	24,2	20,3	30,1	27,8	27,0	33,4
3	" Ingolstadt	5 082	1 816	1 563	880	372	155	—	17,5	—	21,9	19,2	21,6	22,2
4	" Landsberg a. Lech	7 458	4 732	1 581	712	644	180	—	24,7	19,3	31,7	25,6	24,8	25,6
5	" München	38 229	7 794	13 072	6 396	3 178	728	—	22,4	19,3	27,0	23,5	25,6	26,9
6	" Rosenheim	3 107	1 085	488	92	281	13	—	25,7	17,2	28,4	—	20,5	25,6
7	" Traunstein	2 902	1 844	493	24	166	238	—	19,0	16,6	26,3	—	—	24,2
8	Landkreis Aichach	51 155	12 633	35 751	22 599	10 835	1 593	—	22,7	19,3	31,0	27,2	28,9	30,1
9	" Altötting	55 532	15 441	33 700	18 372	12 535	1 864	—	16,8	20,3	28,6	23,5	21,6	22,2
10	" Bad Aibling	32 296	7 057	20 502	4 055	12 338	2 387	—	21,5	17,3	26,2	21,4	22,2	22,2
11	" Bad Tölz	81 281	42 400	21 515	724	11 399	5 614	—	25,6	18,8	29,4	19,2	28,9	22,6
12	" Berchtesgaden	50 482	19 955	9 803	573	6 631	1 984	—	17,5	15,8	20,8	16,0	20,5	19,5
13	" Dachau	43 230	5 470	33 817	21 231	9 827	1 504	—	23,5	19,2	31,3	27,3	27,1	29,6
14	" Ebersberg	53 802	17 844	31 481	14 876	14 260	1 293	—	21,9	16,8	28,2	25,6	22,7	27,0
15	" Erding	74 971	7 077	61 436	32 172	23 613	4 213	—	22,1	18,1	28,2	22,4	23,0	25,7
16	" Freising	67 497	10 168	51 295	32 912	15 131	1 897	—	22,3	19,7	29,6	25,5	24,8	27,4
17	" Fürstenfeldbruck	47 550	9 775	32 630	18 296	11 480	1 415	—	22,4	17,2	29,8	24,4	26,1	26,5
18	" Garmisch-Partenkirchen	77 537	34 048	17 610	260	9 365	5 094	—	18,5	14,2	19,7	17,1	23,5	24,9
19	" Ingolstadt	42 156	9 304	27 716	20 637	5 280	865	—	22,9	19,9	28,1	24,4	27,0	25,7
20	" Landsberg a. Lech	56 833	10 081	36 350	15 957	16 719	1 923	—	22,8	20,2	27,4	25,2	24,5	24,7
21	" Laufen	55 507	12 466	36 823	15 228	17 574	2 704	—	16,9	13,9	26,0	19,2	20,8	23,4
22	" Miesbach	83 613	38 666	32 362	981	21 035	8 031	—	22,6	17,3	26,6	18,7	21,6	21,9
23	" Mühldorf	64 049	11 561	46 624	25 678	16 485	3 399	—	20,5	19,5	30,4	25,1	24,7	25,9
24	" München	43 108	13 948	22 879	14 491	5 986	763	—	22,9	21,1	30,7	25,3	28,8	29,9
25	" Pfaffenhofen a.d. Ilm	57 969	15 895	37 839	25 195	10 759	954	—	18,8	17,5	27,2	21,8	24,2	26,7
26	" Rosenheim	89 283	24 168	43 583	10 139	21 978	8 253	—	20,9	17,2	24,2	19,0	20,5	20,8
27	" Schongau	53 758	15 350	30 068	3 863	17 993	5 247	—	20,0	16,5	22,3	19,0	19,2	20,9
28	" Schrobenhausen	39 568	8 928	28 303	18 791	8 045	986	—	16,4	19,6	29,4	29,9	26,8	28,1
29	" Starnberg	45 956	15 463	19 516	6 591	8 319	2 004	—	18,7	16,1	23,7	18,5	20,3	20,5
30	" Traunstein	106 124	40 582	52 349	18 386	23 686	6 822	—	19,0	16,6	26,3	20,2	19,9	24,2
31	" Wasserburg a. Inn	65 823	16 773	42 357	18 566	20 522	1 956	—	20,6	17,6	26,0	20,1	21,6	24,2
32	" Weilheim	69 580	17 288	39 805	5 503	20 951	5 589	—	19,9	17,1	25,2	22,0	20,9	20,5
33	" Wolfratshausen	51 678	20 7											

Ertrag je Hektar																			Lfd. Nr.
Hafer	Menggetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen		
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u. mehr- schürig	
dz																			
22,1	28,4	22,9	23,2	18,9	20,4	181,5	222,5	364,0	523,9	394,8	18,4	15,2	12,9	73,0	56,8	74,8	34,8	59,5	
17,5	21,9	.	.	.	.	186,2	188,5	—	430,9	.	.	.	.	78,5	60,0	77,8	55,0	75,0	1
24,3	30,6	30,0	.	.	.	186,2	182,6	400,0	490,0	.	14,0	.	.	79,5	75,0	93,4	60,0	80,0	2
25,0	31,8	30,0	24,0	.	20,0	181,5	185,7	410,0	469,1	300,0	25,0	.	.	95,3	59,6	74,8	45,6	69,5	3
21,1	30,1	21,1	25,0	23,0	23,0	220,0	231,7	250,0	500,9	625,0	.	.	.	68,6	45,6	67,1	31,7	58,3	4
24,0	28,3	24,3	16,0	18,0	16,0	129,0	192,6	396,0	624,6	400,0	21,5	.	16,0	99,6	79,8	96,2	38,1	76,6	5
23,0	28,9	22,1	.	20,0	18,0	170,3	217,0	412,3	572,4	330,0	18,0	18,0	.	69,3	48,8	66,6	34,3	57,8	6
17,2	25,5	16,0	.	15,0	12,0	175,8	221,6	.	333,2	355,7	.	.	.	55,9	50,4	88,2	29,5	47,7	7
26,0	34,0	22,0	.	.	.	198,3	265,5	433,3	566,4	380,0	16,0	.	.	67,5	55,8	68,2	31,3	32,2	8
24,7	27,6	26,8	23,0	28,0	23,0	213,8	232,2	430,9	518,3	577,5	8,0	6,0	.	74,2	62,9	80,2	33,4	61,6	9
26,4	28,0	22,9	20,0	22,0	23,0	239,3	321,3	418,6	667,8	270,0	18,5	.	.	65,5	56,1	75,0	24,7	61,1	10
21,1	27,7	24,5	18,0	.	18,0	194,4	204,1	432,0	631,5	270,0	15,0	.	18,0	63,5	57,6	67,6	42,5	52,3	11
23,9	28,8	24,3	.	18,0	.	170,8	257,2	379,0	454,9	205,0	14,3	.	.	68,0	59,4	76,1	28,4	60,4	12
23,7	27,7	24,8	24,0	.	18,5	228,3	261,2	320,0	489,5	500,0	21,2	.	.	66,3	59,1	82,1	31,0	66,3	13
17,5	21,9	20,0	20,0	.	20,0	172,7	188,5	300,0	430,9	200,0	20,3	23,0	.	78,5	42,9	77,8	39,3	67,5	14
15,9	25,7	20,0	.	.	.	183,9	175,4	.	405,8	526,0	.	.	.	65,8	70,3	73,1	45,9	61,6	15
22,9	24,6	24,5	28,0	22,0	20,0	204,8	214,6	364,5	447,2	353,0	.	12,0	.	62,5	61,2	63,9	48,5	65,5	16
22,7	25,8	24,3	18,0	16,0	22,5	143,9	203,1	288,9	423,6	377,9	19,0	14,0	10,0	74,9	66,5	75,0	34,7	62,7	17
20,6	22,4	20,5	12,0	12,5	15,0	172,4	226,1	.	600,3	515,2	.	.	.	65,7	50,4	76,0	26,4	46,6	18
20,2	22,5	23,4	.	16,0	16,5	187,8	220,1	370,0	656,5	487,3	.	.	.	67,2	60,9	69,5	36,6	61,5	19
19,8	19,7	20,7	.	.	12,0	151,3	190,7	350,0	380,8	501,7	.	.	.	69,1	49,6	83,0	26,6	53,1	20
22,8	25,7	23,0	18,6	19,3	24,6	162,0	197,9	364,1	471,1	476,4	16,8	14,5	14,8	70,9	62,2	69,8	38,9	64,3	
20,6	20,1	21,4	16,0	18,1	21,7	161,8	167,2	400,0	395,3	446,3	15,0	9,0	.	66,1	54,8	66,1	37,0	52,4	1
25,0	28,3	24,1	15,0	22,0	22,0	175,8	220,0	346,5	534,7	574,4	17,3	13,8	.	74,4	71,8	74,1	36,1	67,7	2
22,0	24,6	21,6	14,8	17,8	21,4	165,5	174,7	385,0	427,9	371,9	17,2	15,6	16,7	75,7	65,8	76,0	32,9	69,5	3
23,9	25,5	24,0	.	16,8	27,4	139,4	202,4	300,0	451,6	495,6	.	.	.	79,6	75,6	81,5	47,5	73,7	4
20,1	22,8	20,6	20,5	18,8	26,7	152,5	192,5	.	448,2	388,3	14,0	11,5	.	67,1	60,0	64,9	36,9	62,1	5
21,8	21,6	22,5	25,0	22,5	27,6	134,5	176,1	230,0	427,4	246,7	.	20,0	12,0	70,2	55,2	66,4	39,8	63,2	6
21,3	25,6	22,6	17,6	20,9	26,0	166,9	207,6	330,9	471,7	380,0	12,5	15,9	15,0	77,2	59,8	85,7	36,3	66,7	7
21,9	23,7	21,6	18,0	16,3	25,0	140,9	223,0	.	330,0	415,0	10,0	.	.	58,4	52,9	62,1	41,9	58,8	8
24,3	26,6	24,2	20,0	22,1	24,5	156,7	209,1	426,7	498,6	366,7	15,0	13,0	13,0	72,1	65,1	68,7	37,6	64,7	9
22,6	28,1	24,5	16,0	18,0	20,0	166,7	217,3	380,0	451,7	561,2	18,0	20,0	16,0	62,4	63,8	59,7	43,7	55,4	10
21,7	22,1	21,4	20,5	17,5	24,3	170,9	190,9	320,0	451,1	425,8	16,7	15,0	.	70,6	63,3	65,8	44,6	59,4	11
25,7	25,9	24,1	19,8	19,0	26,0	131,9	194,3	314,3	518,8	502,8	15,0	.	15,5	75,0	69,1	73,5	38,2	66,7	12
21,5	26,6	22,5	17,5	19,6	26,5	164,9	173,7	225,0	388,3	350,6	18,0	16,0	17,0	55,8	50,6	53,8	31,0	55,2	13
21,8	25,3	21,4	.	.	.	167,7	187,2	400,0	402,9	445,0	.	12,0	.	66,8	57,5	72,7	35,4	55,4	14
24,5	30,8	27,0	20,3	13,5	27,5	192,0	239,3	393,6	502,3	452,5	22,2	11,5	12,6	78,8	59,7	79,7	43,9	64,7	15
19,3	21,0	19,5	16,0	18,7	22,0	113,1	174,8	350,0	431,9	268,5	.	10,0	10,0	56,4	56,6	57,3	37,9	53,6	16
21,7	23,3	21,6	14,0	16,0	15,0	108,2	176,7	260,0	405,4	502,0	.	.	.	82,0	79,9	76,5	44,6	75,2	17
21,5	23,4	21,9	15,3	15,9	21,8	159,1	227,1	323,4	374,2	318,2	15,8	13,9	12,9	69,5	64,8	67,9	36,8	61,9	
18,3	—	—	—	—	—	—	259,7	—	—	—	—	—	—	45,0	48,0	50,0	25,0	45,0	1
26,5	27,3	27,6	15,3	15,0	24,1	155,6	248,4	390,0	500,0	—	16,0	—	—	50,0	55,0	60,0	43,5	50,0	2
18,3	23,0	—	—	—	23,0	192,0	163,7	420,0	430,0	—	—	—	—	60,0	60,0	75,0	50,0	70,0	3
25,5	29,4	25,1	13,5	15,0	26,5	150,0	287,9	290,0	740,0	—	—	—	—	60,0	60,0	55,0	32,3	58,0	4
22,3	23,9	22,6	—	13,0	18,5	183,6	250,0	406,7	407,0	310,0	13,0	—	11,0	72,1	59,9	71,3	27,5	55,0	5
22,4	—	—	—	—	—	144,0	225,8	—	400,0	—	—	—	—	80,0	75,0	69,7	33,6	70,0	6
20,1	—	—	—	—	—	—	232,9	—	381,3	—	—	—	—	68,9	67,4	66,2	36,3	53,1	7
27,3	27,3	25,4	—	17,7	23,3	168,6	244,8	348,3	437,8	270,0	—	—	12,9	70,3	64,5	69,9	37,5	61,4	8
20,4	21,0	21,1	—	14,0	19,0	148,3	201,9	325,4	381,0	370,0	15,3	12,5	13,0	66,6	61,7	66,0	35,0	66,5	9
20,0	23,4	20,9	—	15,9	—	160,6	238,6	350,0	400,0	435,0	16,0	—	15,0	67,5	69,5	62,0	27,7	71,5	10
24,8	—	21,9	—	—	—	186,0	210,8	—	135,0	—	—	—	—	69,5	65,0	67,9	23,3	52,0	11
18,6	23,4	—	—	—	—	84,0	167,4	—	237,5	—	—	—	—	87,5	66,1	50,0	33,5	78,0	12
25,7	26,3	24,1	16,0	17,8	23,8	194,2	267,7	364,7	536,0	—	17,0	15,3	14,0	78,6	67,1	74,1	41,7	68,0	13
21,1	24,0	24,4	—	—	22,0	177,0	252,9	270,0	465,0	318,2	15,8	13,9	12,0	70,0	70,0	69,0	36,7	68,0	14
23,4	24,2	21,8	—	16,5	20,0	159,0	224,3	320,6	360,4	287,2	16,1	—	13,0	64,4	62,5	64,9	34,2	57,7	15
23,6	25,5	26,3	—	15,0	24,1	155,6	224,9	333,8	392,2	310,8	15,0	13,8	—	63,7	60,8	66,6	43,5	55,4	16
24,7	26,8	23,9	—	11,5	23,3	168,5	227,6	347,9	396,4	350,0	—	13,0	12,9	75,9	67,7				

Lfd.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche													
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- land	Roggen		Weizen		Gerste		
									Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	
ha															
noch: Bayern															
	Reg.-Bez. Niederbayern	1 067 286	324 313	656 763	392 076	230 864	19 457	3	19,8	16,9	26,0	21,8	25,0	23,3	
1	KrfSt Deggendorf	7 947	3 620	1 075	338	606	20	—	22,6	16,3	21,9	19,2	—	22,9	
2	" Landshut	5 219	2 671	1 249	542	548	7	—	24,7	17,8	32,8	26,7	22,8	30,0	
3	" Passau	5 674	4 146	864	266	488	21	—	19,0	14,5	24,2	21,4	24,8	20,7	
4	" Straubing	2 897	571	1 391	970	347	11	—	18,5	21,6	23,0	25,1	36,7	22,2	
5	Landkreis Bogen	49 880	14 812	30 817	18 168	11 518	605	—	16,4	15,7	20,5	19,0	26,5	19,1	
6	" Deggendorf	51 839	13 052	33 251	18 660	12 906	574	—	19,8	17,3	23,7	18,5	25,5	22,0	
7	" Dingolfing	40 315	8 823	28 203	18 443	8 734	411	2	20,3	18,9	28,3	24,4	25,2	25,4	
8	" Eggenfelden	65 510	14 470	47 130	25 950	19 580	911	—	18,1	15,3	25,0	18,8	17,5	20,8	
9	" Grafenau	37 150	19 706	14 530	6 237	7 778	270	—	16,7	13,8	24,0	21,4	24,9	22,6	
10	" Griesbach i. Rottal	49 080	8 601	36 396	20 027	12 099	3 748	—	16,3	15,9	24,9	23,1	25,0	20,6	
11	" Kelheim	59 451	23 039	31 034	23 326	6 010	690	—	20,1	14,7	27,1	21,8	23,1	24,9	
12	" Kitzing	44 638	22 791	19 029	9 775	8 677	212	—	24,0	18,0	26,2	22,4	24,9	25,6	
13	" Landau a.d. Isar	38 375	6 201	29 606	20 664	7 723	527	—	22,4	16,9	28,7	25,3	28,8	23,2	
14	" Landshut	53 498	9 949	39 339	26 406	10 857	1 110	—	21,9	17,8	27,8	22,9	22,8	22,9	
15	" Mainburg	30 883	7 601	21 235	15 963	4 125	777	—	22,4	20,3	31,2	23,5	27,3	30,0	
16	" Mallersdorf	41 003	11 586	27 227	21 698	4 747	286	0	18,3	16,9	26,2	22,0	24,7	22,7	
17	" Passau	50 035	11 789	33 151	15 377	15 482	1 469	—	19,0	14,5	24,2	21,4	24,8	20,7	
18	" Pfarrkirchen	55 455	13 733	37 342	17 806	17 796	1 006	—	17,9	16,1	25,8	20,2	23,5	20,8	
19	" Regen	57 272	36 919	16 027	5 950	8 355	1 379	—	15,5	13,9	19,7	15,5	—	17,8	
20	" Rottenburg	37 367	8 594	26 833	21 369	4 569	402	0	22,4	18,3	30,3	25,6	27,0	28,2	
21	" Straubing	47 776	5 768	38 211	30 073	6 995	589	—	23,2	21,6	29,1	25,1	26,9	26,6	
22	" Viechtach	38 981	19 141	16 544	7 406	8 224	656	—	22,4	18,8	24,4	17,6	18,3	23,4	
23	" Vilsbiburg	52 394	9 644	39 747	23 728	13 625	1 622	—	21,4	18,3	29,4	23,0	24,7	26,6	
24	" Vilshofen	58 260	9 852	43 407	26 468	14 911	951	1	22,8	16,8	30,2	24,9	28,9	25,5	
25	" Wegscheid	26 580	9 195	15 319	5 660	8 692	291	—	18,2	16,1	25,0	20,8	24,9	22,0	
26	" Wolfstein	59 807	28 039	27 806	10 806	15 472	912	—	11,0	12,2	21,1	16,3	19,4	18,7	
	Reg.-Bez. Oberpfalz	954 445	378 792	472 924	301 329	139 169	19 827	6	23,1	18,7	26,4	22,7	26,1	26,3	
1	KrfSt Amberg	7 508	5 763	871	463	263	11	—	23,6	19,3	29,5	23,5	—	26,7	
2	" Neumarkt i.d. OPf.	4 688	3 434	482	145	168	41	—	21,5	19,3	24,7	21,8	24,3	25,8	
3	" Regensburg	9 385	3 176	2 751	2 205	302	29	0	21,6	17,4	25,7	22,4	27,0	25,6	
4	" Schwandorf i. Bay.	1 939	1 012	408	181	141	—	—	25,7	—	—	25,6	—	23,4	
5	" Weiden	8 779	6 277	1 291	591	454	76	—	30,8	19,6	32,8	25,6	37,8	33,4	
6	Landkreis Amberg	87 471	42 401	31 033	18 599	9 857	1 788	—	22,8	19,4	26,0	22,9	25,2	25,9	
7	" Beilngries	27 640	7 981	17 381	12 114	3 672	1 242	—	19,0	14,3	23,9	18,5	22,3	26,7	
8	" Burglengenfeld	41 564	18 394	16 986	11 793	3 874	830	—	20,1	18,1	24,8	22,6	25,9	26,2	
9	" Cham	36 995	10 364	23 727	12 534	10 397	223	—	23,0	20,3	26,6	22,4	26,1	27,0	
10	" Eschenbach i.d. OPf.	39 000	17 618	18 037	9 816	6 803	878	—	26,0	20,8	27,3	23,6	30,2	28,8	
11	" Kemnath	28 984	11 869	14 283	7 484	5 927	366	—	26,7	19,9	25,8	23,6	21,6	27,9	
12	" Nabburg	39 868	14 466	20 800	11 905	6 362	1 859	—	23,0	18,1	25,5	22,9	24,5	27,0	
13	" Neumarkt i.d. OPf.	57 937	15 701	36 250	22 966	9 872	2 700	—	21,5	19,3	24,7	21,8	24,3	25,8	
14	" Neunburg vorm. Wald.	35 896	17 372	15 413	9 248	5 157	573	—	21,8	18,7	23,2	20,5	24,5	22,5	
15	" Neustadt a.d. Waldnaab	58 533	23 384	29 525	16 308	10 151	2 226	—	24,2	19,6	27,2	22,7	26,5	25,0	
16	" Oberviechtach	26 495	9 959	14 422	7 911	5 749	375	—	22,1	19,5	25,8	23,1	26,1	25,8	
17	" Parsberg	77 714	27 679	37 357	30 154	4 838	1 839	—	21,1	16,2	27,9	23,2	26,7	28,8	
18	" Regensburg	104 645	32 171	64 214	48 693	13 217	722	6	24,6	17,4	29,3	24,2	29,0	28,0	
19	" Riedenburg	37 635	16 031	19 815	14 763	3 306	1 420	—	21,7	19,5	30,1	24,9	28,8	27,8	
20	" Roding	46 998	19 174	23 975	15 270	8 095	203	—	21,7	17,7	24,3	20,5	22,9	23,6	
21	" Sulzbach-Rosenberg	32 285	13 418	14 659	9 034	4 246	1 110	—	21,9	19,5	24,9	22,0	26,1	25,9	
22	" Tirschenreuth	75 194	33 237	34 401	20 695	11 811	350	—	24,3	19,6	26,0	23,8	27,0	25,9	
23	" Vohenstrauß	40 610	16 965	20 870	11 271	8 302	790	—	23,4	19,0	24,7	21,4	24,6	25,1	
24	" Waldmünchen	26 682	10 946	13 973	7 186	6 205	176	—	22,9	18,4	26,6	22,3	22,6	23,5	
	Reg.-Bez. Oberfranken	738 897	274 044	391 989	244 773	126 699	9 604	2	23,7	18,5	26,3	23,3	25,1	27,2	
1	KrfSt Bamberg	10 984	7 610	1 697	985	373	125	1	23,6	21,2	29,5	26,7	27,0	27,8	
2	" Bayreuth	9 193	5 615	2 135	885	970	97	—	24,7	17,2	26,2	25,6	—	28,9	
3	" Coburg	4 472	2 526	1 051	565	263	12	—	22,6	—	26,2	21,4	24,9	26,7	
4	" Forchheim	4 410	3 024	548	259	175	—	—	23,6	20,3	26,2	26,7	24,8	30,0	
5	" Hof	3 002	996	1 107	588	237	87	—	26,7	18,9	30,6	31,0	23,7	33,4	
6	" Kulmbach	4 394	2 346	1 475	754	513	70	—	23,6	21,4	27,3	24,6	23,7	26,7	
7	" Marktredwitz	1 221	264	513	251	156	4	—	25,7	—	30,6	25,6	—	28,9	
8	" Neustadt b. Coburg	3 470	2 955	231	82	125	2	—	21,6	—	23,0	23,3	—	24,5	
9	" Selb	4 559	3 449	509	225	219	8	—	27,8	—	25,1	20,1	—	31,1	
10	Landkreis Bamberg	81 556	26 953	46 774	33 170	12 135	528	0	26,5	21,2	28,9	24,8	26,9	28,5	
11	" Bayreuth	51 013	19 487	26 913	13 705	11 615	889	—	21,0	17,2	23,5	20,5	24,5	24,7	
12	" Coburg	46 287	10 912	31 279	20 102	9 806	575	—	25,3	19,6	29,9	24,7	29,0	29,8	
13	" Ebermannstadt	42 063	14 508	21 882	16 798	3 534	1 064	—	22,4	17,8	24,9	22,1	24,8	25,5	
14	" Forchheim	36 374	9 255	23 302	14 491	7 701	435	—	22,9	18,6	28,0	24,6	24,4	28,4	
15	" Höchststadt a.d. Aisch	43 816	14 425	25 231	18 533	6 017	139	—	23,6	21,2	27,8	23,7	24,8	28,5	
16	" Hof	29 702	7 307	19 802	12 449	6 135	777	—	23,2	18,9	25,5	22,0	23,7	25,1	
17	" Kronach	61 023	32 113	24 001	12 805	9 394	1 151	—	22,8	17,4	23,1	21,8	21,9	24,7	
18	" Kulmbach	38 339	9 377	24 683	15 334	8 107	643	1	23,3	18,7	26,1	22,9	23,7	26,6	
19	" Lichtenfels	35 930	13 142	18 895	11 798	6									

Ertrag je Hektar																				Lfd. Nr.
Hafer	Mengengetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüb- sen	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen			
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei-u. mehr- schürig		
dz																				
21,1	21,9	21,2	17,5	16,6	20,9	160,5	245,1	338,4	395,5	291,7	19,0	14,9	14,4	66,9	60,4	68,0	35,4	57,5		
19,4	—	—	—	—	—	148,8	248,4	292,2	340,0	—	—	—	—	65,0	62,0	69,0	35,0	68,0	1	
22,9	21,8	19,4	—	—	—	144,0	282,3	357,5	350,0	291,7	—	—	—	55,0	51,8	60,0	32,3	50,0	2	
20,7	—	21,9	—	—	—	137,0	254,0	—	340,0	—	—	—	—	62,0	66,0	70,0	36,8	60,0	3	
19,4	25,0	23,7	17,5	—	—	220,0	282,3	450,0	900,0	—	—	—	—	65,0	65,0	60,0	38,2	60,0	4	
17,3	12,6	16,1	—	8,5	20,9	143,2	213,7	321,3	348,2	303,1	—	—	—	57,4	52,9	58,0	35,6	50,4	5	
20,0	21,3	20,3	—	14,2	19,0	163,7	209,2	292,2	405,8	351,7	15,5	15,0	—	68,8	58,7	73,6	34,1	54,4	6	
23,3	21,7	22,1	17,0	20,0	20,9	178,8	248,4	336,7	366,0	—	16,3	—	10,0	63,0	64,6	61,6	34,7	60,2	7	
21,4	22,1	19,5	16,0	17,3	20,9	142,7	210,6	330,6	391,3	291,7	15,9	14,9	—	78,7	67,1	72,4	37,8	59,7	8	
14,6	20,2	20,4	—	—	—	144,0	180,6	338,4	245,0	265,0	—	—	—	65,0	64,3	63,3	39,2	60,4	9	
21,7	22,5	20,6	—	15,5	17,0	151,6	253,8	336,8	426,3	210,0	18,9	15,6	13,5	67,1	62,6	73,5	37,4	52,4	10	
22,1	22,9	21,9	20,9	22,0	20,9	118,3	243,9	376,9	412,2	308,3	20,0	—	—	73,5	65,1	75,2	45,5	71,4	11	
18,3	20,2	20,4	—	—	—	154,0	274,0	338,4	376,7	415,0	—	—	—	75,0	67,0	78,3	41,3	66,5	12	
24,2	27,6	26,4	14,0	15,0	21,3	187,0	252,7	395,7	537,1	280,0	22,8	—	—	56,4	56,0	56,3	25,5	52,3	13	
20,7	21,8	19,4	17,5	17,5	19,1	138,0	253,2	357,5	379,2	291,7	22,1	15,5	—	72,7	51,8	68,4	32,3	55,7	14	
24,3	24,2	24,1	20,0	19,0	23,5	168,0	251,7	300,0	316,0	350,0	19,0	—	18,0	79,0	62,0	71,0	33,7	62,0	15	
17,3	19,4	20,3	—	14,0	20,9	142,7	217,7	356,4	378,3	205,0	19,5	—	—	72,1	69,8	75,8	39,2	62,6	16	
20,7	21,5	21,9	—	16,6	—	137,0	217,4	317,5	398,9	268,0	—	—	14,4	63,0	58,8	70,0	36,8	54,0	17	
18,9	21,4	20,0	—	15,0	23,0	181,8	220,8	312,1	383,2	290,0	19,4	—	—	67,6	60,2	68,1	31,9	58,4	18	
13,9	20,2	20,4	—	—	—	204,0	220,2	—	262,9	257,9	—	—	—	74,8	63,9	74,0	32,7	62,3	19	
23,7	24,0	20,4	—	20,0	20,9	132,0	240,8	327,6	376,0	300,0	16,8	—	14,4	60,0	51,7	63,3	30,0	55,7	20	
25,4	25,0	23,7	15,3	16,3	19,8	168,0	265,8	385,5	515,2	303,5	18,6	15,9	16,3	69,7	56,6	67,8	38,2	51,5	21	
18,0	20,2	20,1	—	—	—	192,0	197,0	338,4	326,7	351,3	—	—	—	56,4	48,4	65,0	32,0	49,4	22	
23,5	26,6	25,4	20,0	22,0	24,0	159,4	247,3	328,5	429,6	291,7	18,0	14,3	14,4	77,0	70,9	66,1	41,8	62,9	23	
23,5	22,6	23,9	—	12,0	21,5	194,4	260,3	343,3	436,7	255,0	23,0	13,0	14,0	79,4	74,9	86,0	41,7	64,4	24	
19,1	20,2	18,1	—	—	—	172,8	217,9	250,0	281,3	306,7	—	—	—	64,0	55,3	60,0	36,0	49,3	25	
12,8	20,2	20,4	—	16,6	—	148,6	167,2	338,4	360,0	230,0	—	—	—	50,7	43,1	62,0	20,4	40,0	26	
21,4	22,9	22,5	16,8	15,4	21,5	160,5	245,1	309,1	355,0	320,0	19,5	15,8	13,5	64,0	57,3	67,1	36,6	54,6		
22,4	—	—	—	—	—	216,0	203,2	—	350,0	—	—	—	—	66,0	64,0	68,0	35,0	60,0	1	
20,2	—	21,1	—	—	—	149,0	207,3	—	308,6	289,3	—	—	—	—	—	83,3	46,1	58,9	2	
22,4	22,1	23,1	17,7	—	—	180,0	299,2	360,0	570,0	—	18,5	—	—	70,0	60,0	72,0	46,8	60,0	3	
22,4	—	—	—	—	—	—	245,1	—	310,0	—	—	—	—	64,0	—	—	36,6	54,6	4	
28,5	—	32,2	—	—	—	180,0	338,7	450,0	500,0	500,2	—	—	—	70,0	65,0	100,0	40,0	60,0	5	
19,8	20,5	20,3	—	14,0	—	157,4	243,0	328,8	363,3	300,2	—	—	12,0	70,6	59,7	71,2	32,9	56,4	6	
18,7	20,3	19,4	15,0	16,0	—	148,1	219,7	346,6	345,6	337,4	17,0	—	12,0	64,9	58,9	68,9	39,0	53,4	7	
21,7	18,9	20,4	19,5	17,8	21,5	121,6	224,2	315,8	361,0	307,5	—	—	—	68,2	59,7	68,6	41,6	52,4	8	
22,5	28,4	25,6	—	—	—	153,7	245,0	267,3	260,3	228,0	—	—	—	52,9	52,7	48,0	29,7	49,9	9	
20,1	25,5	22,9	—	15,4	21,5	151,0	222,1	308,0	316,3	275,0	—	—	—	64,3	58,7	62,8	30,6	59,8	10	
21,3	22,1	25,1	—	15,4	—	187,2	275,7	315,0	352,0	385,0	—	—	13,5	56,8	53,8	69,4	29,7	45,8	11	
20,9	21,5	23,1	16,8	—	21,5	161,8	271,6	294,0	292,0	288,1	—	—	—	68,0	64,6	65,5	39,1	56,0	12	
20,2	22,7	21,1	13,0	12,5	21,5	149,0	207,3	268,3	308,6	289,3	—	—	—	73,9	58,4	83,3	46,1	58,9	13	
20,8	23,0	22,5	—	—	—	165,8	237,1	290,0	325,0	227,5	19,5	—	—	55,8	52,2	55,6	33,5	52,6	14	
22,1	26,6	23,4	—	15,4	21,5	140,5	236,2	328,8	317,3	281,9	22,0	—	—	58,3	50,6	63,1	29,9	47,0	15	
20,5	23,1	20,6	—	—	—	184,8	273,0	285,0	324,3	313,5	—	—	—	60,3	56,3	64,7	33,8	55,2	16	
21,8	23,5	22,5	—	15,0	19,0	170,2	223,5	368,3	358,9	335,8	21,0	—	—	62,0	53,7	70,0	37,1	50,7	17	
24,9	26,7	23,1	17,7	16,8	24,0	160,0	236,1	363,8	461,6	360,7	19,7	17,6	15,0	70,6	64,2	68,0	46,8	55,4	18	
22,7	24,5	24,5	18,0	15,4	21,5	156,2	268,6	345,6	427,5	415,0	19,0	14,0	15,0	73,3	57,0	73,9	35,0	64,3	19	
17,4	18,7	17,9	—	15,4	—	135,6	233,3	100,0	306,7	287,9	19,5	—	—	59,1	52,5	59,5	32,9	51,3	20	
19,2	22,2	21,0	16,8	—	—	156,0	224,1	316,0	361,7	325,0	—	—	—	60,4	48,6	61,3	34,0	53,6	21	
22,4	23,1	23,3	—	15,4	21,5	192,0	259,7	270,0	327,9	318,3	—	—	13,5	53,1	48,8	40,5	28,8	44,6	22	
19,2	23,1	20,6	—	—	—	132,0	252,1	285,0	314,4	312,0	—	—	—	54,3	50,2	50,8	36,0	48,6	23	
21,0	21,5	21,8	—	—	—	143,0	237,1	285,3	357,2	342,7	—	—	—	75,2	71,6	75,5	37,0	62,0	24	
20,5	23,4	21,7	14,8	15,7	15,3	164,9	246,9	323,2	382,2	325,9	16,0	13,8	16,2	59,6	54,4	61,8	36,7	52,3		
17,3	26,5	24,1	—	—	—	144,0	372,6	380,0	450,0	400,0	19,0	—	—	80,0	63,1	75,0	45,5	60,0	1	
26,5	27,3	25,1	15,0	—	—	144,0	316,1	280,0	500,0	—	—	—	—	90,0	70,0	75,0	36,0	60,0	2	
19,4	23,1	21,1	—	—	5,0	138,0	214,5	375,0	390,0	—	16,0	—	—	60,0	55,0	60,0	36,3	55,0	3	
22,4	—	21,8	15,7	—	—	216,0	203,2	330,0												

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Fläche							Nutzungen						
		Wirt- schafts- fläche insgesamt	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Landwirt- schafts- liche Nutzfläche	Acker- land	Wiesen (ohne Streu- wiesen)	Vieh- weiden, Almen, Hutungen	Reb- land	Roggen		Weizen		Gerste		
									Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	Winter- frucht	Sommer- frucht	
		ha													
noch: Bayern															
	Reg.-Bez. Mittelfranken	755 680	260 206	426 951	261 413	117 165	17 721	323	23,5	19,8	28,0	24,5	26,1	28,0	
1	KrfSt	Ansbach	3 381	2 399	399	194	146	21	23,6	19,5	28,4	24,6	32,4	28,9	
2	"	Eichstätt	6 146	5 507	336	182	95	41	20,6	18,3	27,3	22,4	25,0	25,6	
3	"	Erlangen	9 462	6 921	1 088	718	283	2	22,3	18,8	29,5	26,9	26,2	27,4	
4	"	Fürth	4 596	648	2 425	1 594	434	12	27,8	24,4	32,8	28,8	29,1	33,4	
5	"	Nürnberg	24 237	12 315	4 647	2 416	789	21	23,6	21,9	28,4	26,2	27,0	26,7	
6	"	Rothenburg o.d. Tauber	5 638	3 600	1 285	909	275	54	25,7	19,8	30,6	26,7	24,8	36,1	
7	"	Schwabach	4 128	2 563	896	619	208	2	24,7	21,4	29,5	25,6	29,1	28,9	
8	"	Weidenburg i. Bay.	3 111	1 941	745	407	274	14	27,8	—	29,5	32,0	—	28,9	
9	Landkreis	Ansbach	60 908	18 672	37 890	24 807	11 061	1 407	22,2	19,5	27,0	23,7	25,2	29,2	
10	"	Dinkelsbühl	40 917	11 602	26 264	14 488	9 896	1 314	21,3	16,9	25,0	20,3	25,0	24,8	
11	"	Eichstätt	55 493	22 471	28 914	21 089	5 330	2 042	22,0	19,2	26,6	22,3	25,0	25,5	
12	"	Erlangen	10 706	1 780	7 521	4 911	2 239	56	22,3	18,8	29,5	26,9	26,2	27,4	
13	"	Feuchtwangen	44 774	12 124	29 816	16 798	11 859	745	20,8	19,0	25,7	22,3	27,5	25,0	
14	"	Fürth	29 847	7 296	19 565	15 185	3 649	184	25,3	21,4	31,6	25,3	25,4	31,1	
15	"	Gunzenhausen	48 806	12 868	32 742	19 368	11 101	1 597	21,1	19,9	26,1	22,2	22,4	24,8	
16	"	Hersbruck	29 288	11 198	13 653	7 856	3 837	1 514	21,8	17,8	24,9	22,0	23,7	24,7	
17	"	Hilpoltstein	49 791	15 860	30 900	20 100	8 010	2 343	20,7	17,9	24,6	22,2	24,1	24,8	
18	"	Lauf (Pegnitz)	20 641	9 706	8 805	4 513	3 403	473	24,7	19,3	25,6	24,6	21,6	28,7	
19	"	Neustadt a.d. Aisch	47 759	15 521	28 998	20 738	7 282	540	26,5	22,2	29,8	25,6	27,6	30,4	
20	"	Nürnberg	26 747	14 653	9 502	4 649	3 750	494	21,3	19,5	24,6	22,4	24,7	24,2	
21	"	Rothenburg o.d. Tauber	42 056	7 737	31 407	20 298	9 375	1 352	23,1	19,8	28,2	24,2	28,5	28,5	
22	"	Scheinfeld	38 614	13 963	22 198	15 886	5 454	388	21,7	25,4	21,4	29,7	25,0	30,9	
23	"	Schwabach	45 101	21 484	19 211	13 175	5 078	494	0	19,8	16,7	22,4	18,2	22,2	
24	"	Uffenheim	56 158	11 940	39 415	31 965	5 881	911	102	28,6	23,4	35,7	29,9	31,8	
25	"	Weidenburg i. Bay.	47 375	15 437	28 329	18 548	7 456	1 700	21,1	18,6	27,2	22,4	25,2	26,4	
	Reg.-Bez. Unterfranken	831 686	317 341	434 614	340 750	72 201	8 299	2 917	24,7	19,7	30,3	25,8	28,9	28,0	
1	KrfSt	Aschaffenburg	5 335	2 090	1 191	743	292	9	20,0	22,4	25,1	22,4	25,9	22,2	
2	"	Bad Kissingen	3 086	2 289	357	78	119	4	22,2	—	26,6	26,0	24,2	21,1	
3	"	Kitzingen	2 745	1 002	693	523	32	8	15	22,6	—	32,8	25,6	29,1	
4	"	Schweinfurt	4 604	2 631	814	671	56	3	18	25,7	19,7	38,3	32,0	35,6	
5	"	Würzburg	5 709	867	2 503	1 772	40	70	34,2	33,9	23,2	41,5	35,2	42,1	
6	Landkreis	Alzenau i. Ufr.	23 200	9 198	11 964	8 299	3 053	153	48	24,5	18,8	25,7	23,5	28,1	
7	"	Aschaffenburg	40 525	25 052	12 224	8 677	2 908	168	15	24,2	22,4	27,3	23,7	27,4	
8	"	Bad Kissingen	45 821	18 553	23 454	17 887	4 749	360	—	22,2	17,8	26,6	26,0	24,2	
9	"	Bad Neustadt a.d. Saale	31 625	8 920	19 525	10 987	6 218	1 874	—	21,9	13,2	24,4	20,3	16,2	
10	"	Brückenau	31 729	15 432	11 409	5 011	5 136	969	—	20,7	17,1	21,9	18,3	28,9	
11	"	Ebern	34 668	13 255	19 445	14 700	4 212	180	—	22,6	18,6	27,2	21,6	25,4	
12	"	Gemünden	36 601	24 027	10 114	7 291	2 365	163	9	24,2	18,3	26,8	21,9	21,6	
13	"	Gerolzhofen	48 748	13 819	31 396	25 688	4 040	253	689	29,0	22,4	33,0	28,8	31,9	
14	"	Hammelburg	34 871	16 213	15 756	12 011	2 741	472	156	22,2	19,8	27,5	22,7	26,8	
15	"	Haßfurt	40 805	14 798	22 719	16 529	5 150	344	80	24,3	19,6	28,9	24,1	28,2	
16	"	Hofheim i. Ufr.	33 360	13 716	17 747	13 723	3 330	386	6	22,1	15,9	26,3	23,1	27,0	
17	"	Karlstadt	44 580	11 457	27 985	25 427	1 727	145	170	26,3	17,3	31,6	28,9	33,7	
18	"	Kitzingen	32 616	3 434	26 175	23 852	1 515	67	444	25,4	19,7	36,9	29,8	36,1	
19	"	Königshofen i. Grabfeld	27 369	5 826	18 893	15 817	2 428	393	—	23,0	17,8	28,6	23,6	22,8	
20	"	Lohr a. Main	33 558	23 283	7 885	4 688	2 826	75	—	23,1	19,7	26,8	23,5	28,9	
21	"	Marktheidenfeld	45 827	20 930	20 364	16 260	3 440	212	99	24,5	20,3	30,2	27,6	26,4	
22	"	Mellrichstadt	32 015	10 999	17 563	12 419	3 461	1 059	—	23,1	20,3	28,6	21,4	28,1	
23	"	Miltenberg	33 674	20 298	10 900	6 399	3 688	265	65	27,1	26,4	31,3	27,4	28,1	
24	"	Obernburg	29 426	13 133	13 904	10 018	3 181	145	52	25,4	19,7	30,1	24,0	23,2	
25	"	Ochsenfurt	36 152	3 547	28 458	26 696	1 069	90	194	31,8	19,7	41,6	33,6	37,8	
26	"	Schweinfurt	46 275	9 615	32 016	27 499	3 646	208	49	26,5	19,7	34,0	30,2	35,6	
27	"	Würzburg	46 762	12 957	29 160	27 085	779	224	465	28,2	23,2	38,9	31,6	37,2	
	Reg.-Bez. Schwaben	1 004 848	245 629	644 452	233 159	299 807	83 360	3	24,1	20,4	28,9	24,3	24,9	25,0	
1	KrfSt	Augsburg	12 864	5 449	3 317	1 407	1 076	331	—	10,3	7,1	13,1	8,5	6,5	
2	"	Dillingen a.d. Donau	3 962	2 442	1 051	494	433	84	—	26,7	21,6	28,4	24,9	24,1	
3	"	Günzburg	3 820	1 623	1 336	531	463	291	—	30,8	28,5	38,3	32,0	35,6	
4	"	Kaufbeuren	5 261	3 814	774	159	425	103	—	24,7	21,4	29,5	24,6	25,9	
5	"	Kempten (Allgäu)	4 880	824	3 288	73	964	2 164	—	18,5	15,3	24,0	19,2	17,8	
6	"	Lindau (Bodensee)	2 341	634	1 021	68	694	76	—	20,3	—	24,2	19,2	—	
7	"	Memmingen	4 164	2 814	761	109	415	38	—	24,7	19,4	30,6	22,6	29,1	
8	"	Neuburg a.d. Donau	4 433	2 690	964	554	225	99	—	24,7	25,4	32,8	26,7	—	
9	"	Neu-Ulm	2 260	255	1 196	528	483	101	—	27,8	19,3	30,6	24,6	23,7	
10	"	Nördlingen	2 832	1 427	909	585	259	12	—	27,8	21,0	49,2	42,7	29,1	
11	Landkreis	Augsburg	57 899	23 170	28 470	13 525	12 254	1 310	—	22,1	20,4	25,2	22,3	24,0	
12	"	Dillingen a.d. Donau	56 627	11 405	39 828	22 874	14 061	1 491	—	23,3	21,6	28,5	24,9	24,1	
13	"	Donauwörth	62 884	19 096	38 550	21 225	13 948	1 954	0	25,6	22,3	30,6	28,4	29,1	
14	"	Friedberg	31 689	6 380	22 552	13 153	7 595	1 266	—	23,0	18,3	27,7	22,2	23,1	
15	"	Füssen	49 660	13 747	24 750	817	14 821	6 440	—	30,1	22,9	23,8	25,6	29,1	
16	"	Günzburg	38 725	8 774	25 635	12 373	11 149	977	—	27,2	23,6	32,7	28,8	3	

Ertrag je Hektar																				Lfd. Nr.
Hafer	Mengegetreide		Speise- erbsen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Kartoffeln		Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Raps		Rüben	Klee und Klee- gras	Acker- wiese	Luzer- ne	Dauerwiesen			
	Winter- frucht	Sommer- frucht				frühe	mittel- frühe u. späte				Winter- frucht	Sommer- frucht					ein- schürig	zwei- u. mehr- schürig		
dz																				
21,7	23,2	22,2	15,5	15,9	16,8	150,3	238,1	333,4	417,2	335,1	18,1	15,4	13,1	64,5	53,4	66,8	38,1	60,7		
22,4	22,1	24,1	16,0	—	—	144,0	259,7	330,0	380,0	338,8	—	16,0	—	70,0	45,0	75,0	40,0	60,0	1	
23,4	—	21,6	—	—	—	120,0	248,4	—	400,0	—	—	—	—	80,0	50,0	80,0	41,4	70,0	2	
20,8	—	21,9	—	—	—	129,6	304,8	340,0	600,0	—	—	—	—	61,5	56,0	59,5	28,0	74,0	3	
23,4	18,9	24,1	—	—	—	225,0	338,7	425,0	500,0	300,0	—	15,0	—	45,0	45,0	60,0	45,0	60,0	4	
20,9	23,6	21,6	—	—	16,8	168,0	242,7	380,0	540,0	470,0	—	—	—	69,0	47,5	75,0	39,0	62,5	5	
26,0	—	23,1	—	15,9	16,8	108,0	191,9	350,0	360,0	—	18,1	—	—	37,0	36,0	36,0	34,6	40,0	6	
20,4	—	19,8	15,5	—	—	138,0	220,2	341,3	352,5	292,5	—	—	13,0	82,0	68,0	88,0	60,0	80,0	7	
28,5	22,2	21,1	—	11,0	—	180,0	214,5	—	480,0	—	—	—	—	48,0	35,0	60,0	25,0	35,0	8	
21,0	23,3	23,1	17,0	17,5	16,6	157,2	251,3	316,9	370,8	338,8	18,0	17,7	15,5	73,8	57,5	68,9	38,9	65,6	9	
20,5	22,0	21,7	15,6	15,8	17,9	138,6	224,8	352,5	413,6	396,3	—	15,0	10,0	65,8	56,2	69,1	31,4	58,8	10	
20,9	22,6	21,6	13,0	14,7	22,0	154,0	215,9	312,5	426,3	417,5	19,0	15,0	—	62,2	53,8	70,4	41,4	61,1	11	
20,8	23,5	21,9	20,0	—	—	129,6	271,9	355,0	636,3	350,0	19,5	—	—	61,5	56,0	59,5	39,3	56,5	12	
20,3	24,4	21,3	33,5	—	20,8	161,4	238,2	345,7	358,9	355,6	—	—	18,0	63,7	57,9	59,8	35,8	61,3	13	
22,7	23,6	24,1	—	19,0	16,8	140,0	245,6	330,0	562,5	375,0	16,3	13,7	14,0	78,8	53,3	93,8	35,0	63,8	14	
18,6	22,0	19,9	2,0	11,5	14,3	132,0	230,5	313,3	394,4	392,0	18,0	16,5	12,0	64,6	51,7	65,9	32,8	60,9	15	
20,4	22,9	20,9	—	15,9	16,8	147,6	222,1	300,0	369,2	331,7	—	—	13,1	64,7	63,6	59,0	38,6	63,8	16	
19,2	23,0	20,8	19,0	20,3	18,8	154,2	220,9	288,3	270,0	247,0	—	—	10,0	65,1	49,2	66,0	36,6	54,9	17	
19,0	25,2	22,6	—	15,9	16,8	144,0	198,9	290,3	370,2	252,5	18,1	—	—	57,2	53,0	60,8	35,3	53,2	18	
21,8	21,8	22,7	16,0	12,0	16,8	175,6	239,3	337,5	451,0	380,0	16,8	14,0	13,3	58,6	50,4	64,4	36,7	58,5	19	
20,1	22,1	20,9	10,0	12,0	14,0	146,4	197,6	298,2	330,5	310,3	—	—	12,0	78,9	67,8	73,6	40,0	67,0	20	
21,7	23,5	23,1	15,7	16,1	17,3	144,4	234,5	342,1	376,4	291,6	—	14,0	—	62,1	52,3	59,1	34,6	57,0	21	
23,8	27,3	25,5	12,3	13,0	15,0	192,7	237,4	328,6	366,1	290,0	—	—	—	66,3	50,4	65,1	39,0	54,2	22	
18,4	22,1	19,8	—	15,0	16,0	129,0	227,3	341,3	352,5	292,5	15,3	—	13,0	69,8	61,6	72,6	46,9	64,3	23	
27,1	28,5	25,5	16,8	18,3	16,0	159,6	273,1	381,0	435,0	335,1	23,8	17,9	—	67,5	55,7	70,4	39,0	66,4	24	
20,3	22,2	21,1	10,5	11,0	12,6	138,0	203,3	268,8	334,7	279,8	16,4	14,5	—	59,4	62,9	57,3	37,3	67,7	25	
22,1	26,1	23,3	16,8	18,0	14,3	140,9	240,2	352,9	440,3	329,1	19,3	13,4	15,5	64,2	50,1	70,4	39,0	56,0		
19,4	24,2	22,6	20,0	20,0	—	126,0	304,8	325,0	400,0	450,0	16,5	14,2	—	50,0	48,0	55,0	32,0	40,0	1	
18,0	—	—	—	—	14,3	141,4	222,4	—	500,0	—	—	—	—	62,5	—	70,4	42,8	67,8	2	
22,4	26,3	25,1	—	—	—	90,0	191,9	352,9	440,3	329,1	—	—	—	45,0	57,0	60,0	40,0	48,0	3	
25,5	27,1	—	16,2	—	—	180,0	282,3	400,0	450,0	—	—	—	—	75,0	95,0	110,0	36,9	80,0	4	
32,6	—	24,1	19,0	17,5	—	192,0	304,8	410,0	720,0	—	25,0	—	—	80,0	51,3	80,0	41,3	55,0	5	
19,9	25,5	20,8	20,0	18,0	14,3	138,0	192,8	320,0	370,0	480,0	20,0	17,0	20,0	93,3	55,6	103,8	43,3	62,2	6	
21,1	24,2	22,6	—	20,0	12,0	147,4	168,9	251,6	306,2	237,5	12,5	16,0	14,0	45,0	36,8	53,4	37,3	44,8	7	
18,0	23,9	20,1	14,8	17,7	14,3	141,4	222,4	281,4	397,5	287,5	—	—	—	62,5	37,0	70,4	42,8	67,8	8	
18,3	22,1	18,8	13,0	13,0	14,3	104,0	259,7	315,0	514,0	407,5	—	—	—	62,5	37,5	52,5	27,5	43,8	9	
16,5	21,3	17,1	25,0	—	—	122,8	203,2	352,9	258,3	273,3	—	10,0	—	56,3	39,8	62,5	29,8	45,0	10	
22,0	24,6	23,2	17,5	21,0	8,0	140,5	264,5	356,7	446,7	325,0	14,0	10,0	10,3	64,3	44,3	62,1	34,9	49,7	11	
18,3	25,2	22,1	16,8	18,0	14,3	102,0	197,6	380,0	380,0	200,0	20,0	—	15,5	51,7	50,0	55,0	40,0	55,0	12	
25,1	29,8	27,7	21,0	18,0	—	159,6	252,1	348,9	451,4	287,5	—	—	—	83,3	61,7	78,4	53,0	66,6	13	
19,2	24,4	21,3	14,5	15,0	14,3	103,2	206,9	317,5	380,0	350,0	15,0	13,0	16,0	65,0	50,0	86,7	48,3	70,0	14	
21,7	25,9	22,8	13,8	18,0	—	129,6	231,4	342,9	385,7	304,0	—	—	—	56,8	42,0	54,0	34,5	49,2	15	
21,4	24,8	23,0	15,7	18,0	16,0	142,8	236,0	368,3	394,2	329,1	—	—	—	66,0	53,0	67,5	45,0	74,0	16	
23,7	28,0	29,4	13,0	22,0	14,3	143,9	230,9	358,0	447,1	425,0	—	—	25,0	80,1	53,0	87,3	54,2	71,4	17	
28,3	33,3	30,4	27,5	25,0	—	162,7	286,8	420,5	617,0	359,0	26,2	—	—	79,3	62,5	86,7	40,0	57,5	18	
19,5	24,7	22,7	13,6	14,8	13,5	129,6	229,9	321,5	388,0	330,0	16,0	14,0	—	52,0	35,8	51,8	28,2	47,2	19	
19,9	23,1	20,1	—	—	—	60,0	231,4	400,0	550,0	329,1	19,3	—	—	50,0	48,0	80,0	39,0	45,0	20	
22,4	27,3	24,1	18,5	18,0	19,0	208,0	250,3	319,2	357,0	283,3	18,2	14,7	13,8	66,3	49,0	67,5	37,0	49,8	21	
18,5	23,1	19,6	12,0	14,0	16,5	149,0	246,6	352,5	435,0	276,7	20,0	—	12,0	44,2	31,0	52,8	30,4	37,8	22	
22,6	28,6	24,9	8,5	—	15,0	147,0	216,4	365,7	388,3	351,0	15,7	12,0	12,5	59,1	54,0	62,6	36,0	48,9	23	
23,7	26,3	22,7	16,8	—	—	186,2	237,8	329,2	366,4	329,1	19,3	—	15,5	81,8	41,5	78,4	46,0	69,3	24	
29,4	34,2	29,4	16,8	18,0	14,3	186,7	297,6	429,2	563,3	329,1	—	—	—	70,8	55,0	75,3	35,0	51,3	25	
26,2	27,1	24,7	16,2	17,0	14,3	120,2	248,0	374,7	462,1	335,0	19,3	—	15,5	65,9	41,2	68,8	36,9	58,9	26	
26,2	27,3	24,1	19,0	17,5	14,3	150,0	267,5	381,9	519,4	290,0	31,5	13,4	—	63,9	51,3	67,3	41,3	56,4	27	
22,4	26,0	22,8	15,9	22,9	23,7	162,2	217,9	374,6	527,1	340,1	18,0	14,8	10,9	77,9	70,5	80,7	39,7	69,5		
8,2	—	7,0	—	24,3	23,5	156,0	276,6	330,0	430,0	—	—	—	—	68,0	59,0	71,0	32,0	62,0	1	
26,5	—	26,1	—	—	22,1	144,0	180,6	374,6	527,1	—	—	—	—	70,0	90,0	75,				

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterroggen		Sommerroggen		Roggen zusammen		Winterweizen	
			je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen
			dz	t	dz	t	dz	t	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1957	43,1	546 334	34,0	9 453	42,9	555 787	42,1	260 878
2	"	1956	42,8	556 200	34,6	11 371	42,6	567 571	43,2	263 206
3	Hamburg	1957	47,2	11 144	39,5	324	46,9	11 468	53,5	3 724
4	"	1956	46,7	10 886	38,7	453	46,3	11 339	48,5	2 978
5	Niedersachsen	1957	47,6	2 079 092	39,3	45 824	47,4	2 124 916	44,5	474 726
6	"	1956	44,8	1 950 075	37,2	42 432	44,6	1 992 507	43,4	447 806
7	Bremen	1957	45,8	4 476	32,1	144	45,2	4 620	40,4	380
8	"	1956	42,4	4 443	30,0	177	41,8	4 620	42,5	561
9	Nordrhein-Westfalen	1957	50,4	1 359 752	42,3	26 920	50,2	1 386 672	44,4	641 691
10	"	1956	49,1	1 318 217	41,4	21 669	49,0	1 339 886	43,3	628 292
11	Hessen	1957	47,7	612 854	38,6	3 493	47,6	616 347	40,6	437 230
12	"	1956	46,4	625 223	38,1	3 106	46,3	628 329	42,6	422 602
13	Rheinland-Pfalz	1957	45,8	395 607	36,2	11 309	45,5	406 916	41,0	330 755 ¹⁾
14	"	1956	47,4	419 991	40,1	13 480	47,1	433 471	43,6	281 833 ¹⁾
15	Baden-Württemberg	1957	49,4	193 584	37,5	10 088	48,6	203 672	46,6	982 934
16	"	1956	48,2	199 827	38,5	11 762	47,5	211 589	47,1	882 320
17	Bayern	1957	44,9	1 496 490	38,1	51 645	44,6	1 548 135	42,0	1 454 355 ¹⁾
18	"	1956	48,1	1 632 067	39,7	54 699	47,8	1 686 766	43,9	1 483 543 ¹⁾
19	Bundesgebiet	1957	47,0	6 699 333	38,6	159 200	46,8	6 858 533	43,3	4 586 673
20	"	1956	46,6	6 716 929	38,7	159 149	46,4	6 876 078	44,2	4 413 141
21	"	1955	46,7	6 675 298	38,0	176 241	46,5	6 851 539	43,8	4 429 825
22	"	1954	47,8	7 086 599	37,6	174 144	47,5	7 260 743	41,4	3 729 563
23	"	1951/55	45,6	6 237 271	36,6	152 956	45,4	6 390 227	42,1	4 224 708 ¹⁾
24	Saarland	1957	36,6	31 959	32,0	1 174	36,4	33 133	32,3	29 655
25	"	1956	33,7	22 956	31,0	1 268	33,5	24 224	26,7	2 332
26	Berlin (West)	1957	42,3	4 660	37,3	203	42,1	4 863	38,0	34
27	"	1956	43,5	4 618	34,6	151	43,1	4 769	36,6	46

1) Einschl. Spelz- und Emerstroh.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wintermeng- getreide		Sommermeng- getreide		Menggetreide zusammen		Getreide insgesamt	
			je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen
			dz	t	dz	t	dz	t	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1957	37,2	264	31,3	242 939	31,3	243 203	36,9	1 456 495
2	"	1956	41,7	321	34,6	279 388	34,6	279 709	39,1	1 551 672
3	Hamburg	1957	38,6	69	35,8	2 921	35,9	2 990	42,6	24 644
4	"	1956	42,0	55	36,6	3 543	36,7	3 598	42,3	24 401
5	Niedersachsen	1957	41,9	21 390	36,7	384 990	36,9	406 380	42,3	4 226 090
6	"	1956	40,5	21 863	37,2	389 203	37,4	411 066	41,2	4 069 222
7	Bremen	1957	30,3	112	31,4	1 552	31,3	1 664	36,1	9 114
8	"	1956	35,3	103	31,8	1 652	32,0	1 755	35,3	9 530
9	Nordrhein-Westfalen	1957	44,4	109 064	35,3	267 701	37,5	376 765	43,1	3 266 381
10	"	1956	45,8	86 809	38,7	354 933	39,9	441 742	43,7	3 274 771
11	Hessen	1957	39,3	5 368	31,0	27 469	32,1	32 837	39,2	1 602 411
12	"	1956	40,3	9 738	35,3	35 343	36,3	45 081	41,6	1 675 792
13	Rheinland-Pfalz	1957	42,1	19 475	30,8	20 658	35,4	40 133	37,3	1 350 643
14	"	1956	47,1	18 874	38,5	31 988	41,3	50 862	41,6	1 499 849
15	Baden-Württemberg	1957	49,1	54 859	39,0	145 751	41,3	200 610	42,6	2 378 994
16	"	1956	47,2	54 931	40,3	157 311	41,9	212 242	43,2	2 428 811
17	Bayern	1957	42,2	74 044	34,8	95 356	37,7	169 400	38,9	5 358 521
18	"	1956	45,3	92 756	38,9	100 098	41,7	192 854	41,9	5 843 318
19	Bundesgebiet	1957	44,1	284 645	35,0	1 189 337	36,4	1 473 982	40,4	19 673 293
20	"	1956	45,3	285 450	37,4	1 353 459	38,4	1 638 909	41,9	20 377 366
21	"	1955	44,5	298 202	36,8	1 230 268	38,1	1 528 470	41,6	19 941 026
22	"	1954	45,1	317 494	35,3	1 339 197	36,8	1 656 691	41,1	19 551 000
23	"	1951/55	43,0	299 838	35,9	1 000 603	37,3	1 300 441	40,0	18 654 390
24	Saarland	1957	31,0	2 074	26,2	2 298	28,3	4 372	29,3	106 180
25	"	1956	29,0	967	29,5	5 251	29,4	6 218	31,8	113 482
26	Berlin (West)	1957	27,5	20	28,0	216	28,0	236	38,8	5 732
27	"	1956	35,0	8	33,1	378	33,1	386	40,2	5 959

1) Einachtl. Erbsen- und Wickenstroh.

Spelz, Emer		Sommerweizen		Weizen zusammen		Wintergerste		Sommergerste		Gerste zusammen		Hafer		Lfd. Nr.
je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	
dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	
—	—	26, 2	34 667	39, 3	295 545	34, 2	86 398	30, 4	73 839	32, 4	160 237	32, 1	201 723	1
—	—	41, 6	57 630	42, 9	320 836	34, 3	81 395	31, 6	56 284	33, 1	137 679	37, 1	245 877	2
—	—	43, 5	1 014	51, 0	4 738	36, 8	1 137	30, 3	661	34, 1	1 798	34, 7	3 650	3
—	—	42, 6	1 005	46, 9	3 983	37, 0	840	31, 8	490	34, 9	1 330	37, 3	4 151	4
—	—	41, 5	184 073	43, 6	658 799	38, 0	220 510	31, 4	88 875	35, 8	309 385	35, 6	726 610	5
—	—	41, 9	171 985	43, 0	619 791	36, 4	180 520	31, 2	88 924	34, 5	269 444	37, 3	776 414	6
—	—	31, 2	277	35, 9	657	34, 8	84	27, 2	206	29, 0	290	27, 4	1 883	7
—	—	31, 6	351	37, 5	912	35, 8	90	26, 2	220	28, 4	310	28, 1	1 933	8
—	—	40, 3	90 550	43, 8	732 241	38, 2	225 926	32, 2	110 523	36, 0	336 449	36, 1	434 254	9
—	—	41, 4	76 499	43, 1	704 791	38, 4	116 475	36, 0	150 304	37, 0	266 779	40, 1	521 573	10
33, 7	391	37, 1	34 273	40, 3	471 894	35, 4	53 957	29, 8	103 773	31, 5	157 730	31, 8	323 603	11
30, 5	223	39, 8	35 172	42, 4	457 997	34, 8	38 921	33, 3	106 330	33, 7	145 251	38, 8	399 134	12
.	.	34, 7	23 145	40, 5	353 900	32, 4	15 471	31, 6	244 489	31, 6	259 960	31, 6	289 734	13
.	.	39, 6	23 920	43, 2	305 753	35, 4	12 266	35, 7	275 348	35, 7	287 614	40, 2	422 149	14
42, 4	31 228	41, 7	46 616	46, 2	1 060 778	37, 2	17 242	37, 1	554 734	37, 1	571 976	40, 6	341 958	15
43, 4	33 101	42, 5	41 034	46, 7	956 455	38, 9	13 070	38, 5	661 738	38, 5	674 808	42, 6	373 717	16
.	.	35, 8	166 370	41, 3	1 620 725	34, 8	42 553	32, 3	1 109 408	32, 4	1 151 961	36, 4	868 300	17
.	.	38, 5	185 301	43, 2	1 668 844	35, 2	41 223	36, 1	1 256 767	36, 1	1 297 990	40, 0	996 864	18
42, 3	31 619	37, 7	580 985	42, 6	5 199 277	36, 9	663 278	33, 0	2 286 508	33, 8	2 949 786	35, 3	3 191 715	19
43, 3	33 324	40, 5	592 897	43, 7	5 039 362	36, 3	484 800	36, 2	2 596 405	36, 2	3 081 205	39, 3	3 741 812	20
41, 8	32 359	39, 5	601 809	43, 2	5 063 993	37, 4	529 874	34, 7	2 212 218	35, 2	2 742 092	38, 8	3 754 932	21
39, 8	33 554	39, 1	749 986	41, 0	4 533 103	33, 9	217 542	34, 2	2 288 601	34, 2	2 506 143	38, 1	3 594 320	22
.	.	38, 6	488 546	41, 7	4 713 254	36, 0	495 265	32, 3	1 915 279	33, 0	2 410 544	36, 9	3 839 924	23
—	—	30, 4	3 794	32, 1	33 449	26, 7	1 362	24, 8	8 206	25, 1	9 568	22, 6	25 658	24
—	—	39, 5	5 133	34, 2	7 465	24, 1	723	28, 8	20 955	28, 6	21 678	32, 5	53 897	25
—	—	30, 3	125	31, 8	159	29, 3	25	24, 3	155	25, 0	180	24, 9	294	26
—	—	30, 5	95	32, 0	141	36, 7	41	28, 6	212	29, 8	253	31, 7	410	27

davon				Erbsen und Wicken		Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht		Hülsenfruchtarten zusammen		Streuwiesen		Lfd. Nr.
Wintergetreidearten		Sommergetreidearten		je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	
je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	je Hektar	im ganzen	
dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	
41, 8	893 874	31, 1	562 621	26, 1	3 268	37, 2	12 271	34, 2	15 539	24, 2	13 267	1
42, 0	901 122	35, 7	650 550	35, 9	4 434	39, 8	17 620	39, 0	22 054	24, 8	13 925	2
47, 5	16 074	35, 7	8 570	34, 6	3	41, 0	82	40, 5	85	39, 2	1 066	3
46, 3	14 759	37, 3	9 642	34, 0	3	37, 9	91	37, 6	94	41, 0	1 111	4
46, 1	2 795 718	36, 4	1 430 372	30, 1	6 739	38, 0	15 447	35, 2	22 186	28, 6	26 615	5
43, 8	2 600 264	37, 3	1 468 958	27, 7	7 370	42, 7	16 578	36, 6	23 948	29, 6	27 846	6
44, 6	5 052	29, 2	4 062	18, 2	24	30, 0	30	23, 5	54	25, 0	187	7
42, 1	5 197	29, 6	4 333	20, 0	32	.	.	20, 0	32	23, 1	229	8
46, 9	2 336 433	35, 9	929 948	30, 0	4 014	32, 3	3 986	31, 1	8 000	27, 9	12 471	9
46, 4	2 149 793	39, 2	1 124 978	32, 3	6 954	37, 9	5 497	34, 5	12 451	32, 1	14 946	10
43, 9	1 109 800	31, 7	492 611	25, 6	2 345	30, 4	927	26, 8	3 272	35, 1	5 163	11
44, 3	1 096 707	37, 5	579 085	27, 4	3 376	30, 8	1 191	28, 2	4 567	36, 0	5 772	12
43, 1	761 308	31, 8	589 335	18, 8	564	23, 5	141	19, 6	705	38, 4	10 568	13
45, 6	732 964	38, 4	766 885	24, 2	1 480	24, 0	252	24, 2	1 732	31, 2	8 223	14
46, 8	1 279 847	38, 6	1 099 147	30, 9	10 444	33, 7	1 136	31, 2	11 580	41, 1	61 292	15
47, 1	1 183 249	40, 0	1 245 562	32, 0	9 731	34, 0	1 136	32, 2	10 867	38, 6	57 375	16
43, 2	3 067 442	34, 2	2 291 079	29, 2	7 653	31, 4	1 828	29, 6	9 481	30, 3	200 026	17
45, 8	3 249 589	37, 9	2 593 729	31, 2	9 211	33, 6	2 198	31, 6	11 409	31, 0	203 146	18
44, 8	12 265 548	34, 7	7 407 745	29, 1	35 054	36, 2	35 848	32, 3	70 902	31, 6	330 655	19
45, 1	11 933 444	38, 1	8 443 722	30, 6	42 591	39, 6	44 563	34, 6	87 154	31, 8	332 573	20
45, 1	11 965 558	37, 3	7 975 468	30, 3	48 410	37, 3	42 592	33, 2	91 002	32, 8	342 541	21
45, 0	11 384 752	36, 5	8 166 248	28, 7	54 081	36, 5	47 553	31, 8	101 634	30, 4	315 689	22
43, 7	11 257 082	35, 5	7 397 308	28, 4	56 810	36, 4	50 754	31, 7	107 564	29, 7	309 945	23
34, 1	65 050	24, 0	41 130	.	.	25, 0	255 ¹⁾	25, 0	255	29, 9	517	24
32, 4	26 978	31, 6	86 504	.	.	.	.	.	.	29, 2	411	25
42, 1	4 739	28, 1	993	.	.	.	.	.	.	23, 6	55	26
43, 3	4 713	31, 7	1 246	32, 0	5	39, 9	16	42, 0	21	27, 3	88	27

7. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischen

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Jahr	Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung als							
			Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr (Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras und gem. Anbau von Klee)	Serradella	Stoppelklee und Serradella zusammen		Hülsenfrüchte (z.B. Ackerbohnen, Wicken usw.) auch im gem. Anbau			
					Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
						je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
1	Schleswig-Holstein	1957	22 854	501	23 355	89,6	209 304	608	135,4	8 232
2		1956	24 101	782	24 883	79,8	198 566	819	120,2	9 844
3	Hamburg	1957	366	9	375	134,2	5 033	53	102,2	542
4		1956	384	3	387	123,6	4 783	54	118,8	642
5	Niedersachsen	1957	46 829	3 368	50 197	142,7	715 888	10 731	155,2	166 574
6		1956	47 771	3 956	51 727	129,1	667 860	10 498	136,8	143 634
7	Reg.-Bez. Hannover	1957	10 057	845	10 902	149,9	163 473	3 283	152,7	50 122
8	" Hildesheim	1957	6 922	19	6 941	164,0	113 859	2 109	152,3	32 121
9	" Lüneburg	1957	8 510	810	9 320	132,8	123 780	1 984	153,6	30 474
10	" Stade	1957	6 892	918	7 810	116,7	91 181	569	130,9	7 447
11	" Osnabrück	1957	4 143	336	4 479	145,2	65 019	738	138,1	10 194
12	" Aurich	1957	519	5	524	106,4	5 574	35	103,4	362
13	Verw.-Bez. Braunschweig	1957	4 468	16	4 484	169,9	76 164	1 542	192,6	29 695
14	" Oldenburg	1957	5 318	419	5 737	133,9	76 838	471	130,8	6 159
15	Bremen	1957	61	0	61	142,6	870	6	122,4	73
16		1956	68	2	70	151,2	1 058	5	125,6	63
17	Nordrhein-Westfalen	1957	33 567	2 056	35 623	162,2	577 930	4 162	158,3	65 877
18		1956	35 733	2 414	38 147	154,0	587 456	3 446	150,8	51 983
19	Reg.-Bez. Düsseldorf	1957	6 822	52	6 874	161,6	111 055	197	176,0	3 468
20	" Köln	1957	4 731	6	4 737	155,7	73 733	138	140,5	1 939
21	" Aachen	1957	3 765	13	3 778	162,8	61 520	11	161,4	177
22	" Münster	1957	6 008	1 106	7 114	169,6	120 661	1 398	162,2	22 679
23	" Detmold	1957	7 338	870	8 208	164,7	135 187	1 991	155,2	30 901
24	" Amsberg	1957	4 903	9	4 912	154,3	75 774	427	157,2	6 713
25	Hessen	1957	11 313	42	11 355	112,3	127 540	2 366	138,9	32 865
26		1956	10 723	33	10 756	111,4	119 791	958	127,5	12 219
27	Reg.-Bez. Darmstadt	1957	4 112	23	4 135	118,8	49 114	1 255	143,2	17 969
28	" Kassel	1957	4 025	18	4 043	110,5	44 659	653	148,4	9 692
29	" Wiesbaden	1957	3 176	1	3 177	106,3	33 767	458	113,6	5 204
30	Rheinland-Pfalz	1957	3 514	14	3 528	114,4	40 375	94	124,7	1 166
31		1956	3 510	10	3 520	90,6	31 890	138	109,8	1 518
32	Reg.-Bez. Koblenz	1957	761	0	761	72,7	5 535	13	120,1	150
33	" Trier	1957	284	1	285	150,1	4 283	10	134,3	138
34	" Montabaur	1957	572	0	572	95,2	5 451	6	102,9	63
35	" Rheinhessen	1957	275	1	276	118,5	3 261	3	107,0	31
36	" Pfalz	1957	1 622	12	1 634	133,7	21 845	62	127,1	784
37	Baden-Württemberg	1957	30 784	54	30 838	102,3	315 427	1 447	131,2	18 988
38		1956	27 345	39	27 404	114,5	313 897	939	132,6	12 454
39	Reg.-Bez. Nordwürttemberg	1957	12 471	16	12 487	102,4	127 850	875	139,7	12 220
40	" Nordbaden	1957	5 945	12	5 957	102,2	60 862	158	104,1	1 645
41	" Südbaden	1957	6 841	7	6 848	112,2	76 849	288	134,1	3 862
42	" Südwürttemberg-Hohenzollern	1957	5 527	19	5 546	89,9	49 866	126	100,0	1 261
43	Bayern	1957	120 034	272	120 306	105,0	1 263 663	7 689	120,2	92 394
44		1956	112 420	175	112 595	90,5	1 018 657	4 481	109,1	48 907
45	Reg.-Bez. Oberbayern	1957	28 333	17	28 350	109,0	309 015	1 040	127,0	13 208
46	" Niederbayern	1957	33 592	40	33 632	105,5	354 817	1 306	112,7	14 719
47	" Oberpfalz	1957	14 269	10	14 279	95,2	135 936	463	121,7	5 635
48	" Oberfranken	1957	10 504	73	10 577	97,4	103 020	2 037	114,5	23 324
49	" Mittelfranken	1957	13 314	89	13 403	104,8	140 463	1 514	118,6	17 956
50	" Unterfranken	1957	6 243	39	6 282	93,5	58 737	838	133,0	11 145
51	" Schwaben	1957	13 779	4	13 783	117,3	161 675	491	130,5	6 407
52	Bundesgebiet	1957	269 322	6 316	275 638	118,1	3 256 030	27 156	142,4	386 711
53	"	1956	242 075	7 414	249 489	109,2	2 943 958	21 338	131,8	281 264
54	"	1955	244 162	6 770	250 932	115,4	2 895 243	22 491	139,7	314 211
55	"	1954	236 940	8 196	245 136	99,9	2 448 912	24 452	121,3	296 625
56	"	1951/55	231 084	9 170	240 254	107,4	2 580 909	30 106	128,1	385 654
57	Berlin (West)	1957	8	7	15	196,7	290	17	209,9	354
58		1956	10	14	24	137,6	330	11	205,2	226

1) Vor 1952 nur Senf. — 2) Vor 1952 nur Mais. — 3) Vor 1952 auch Sommertraps, Sommerrüben und Sonnenblumen.

früchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung 1957

Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht

Senf, Sommerraps und -rüben 1)			Mais und Sonnenblumen 2)			Stoppelfrühen und Steckrüben (weiße Rüben, Wasserrüben und Kohlrüben)			Futterkohl (Feldkohl, Kuckohl, Marktammkohl)			Sonstige Stoppel- und Zwischenfrüchte (Hirse, Spörgel, Buchweizen, Malven usw.) 3)	Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag			
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	
687	117,8	8 094	57	242,1	1 380	1 034	318,2	32 897	1 146	246,0	28 195	449	1
834	94,4	7 873	68	327,5	2 227	1 056	344,0	36 326	1 397	229,7	32 089	409	2
9	144,0	130	2	251,4	50	41	332,7	1 364	36	236,6	852	3	3
12	126,6	152	5	240,0	120	116	305,0	3 538	61	224,3	1 368	17	4
2 644	94,5	24 998	464	234,3	10 871	46 367	241,5	1 119 559	1 955	272,0	53 184	3 332	5
3 359	105,0	35 282	383	216,6	8 295	41 544	201,4	836 576	1 895	220,5	41 779	3 224	6
953	69,3	6 604	76	146,4	1 113	3 177	220,0	69 891	310	188,2	5 833	325	7
244	132,7	3 239	49	259,6	1 272	151	278,2	4 201	41	191,2	784	84	8
275	112,7	3 098	119	224,5	2 672	2 537	300,5	76 241	213	225,5	4 803	508	9
364	63,0	2 295	20	290,0	580	2 407	335,2	80 688	222	283,2	6 288	221	10
442	133,5	5 900	64	267,3	1 711	26 443	243,7	644 401	472	290,8	13 726	1 889	11
56	81,8	458	6	198,3	119	2 466	259,8	64 079	303	320,2	9 702	90	12
119	70,0	833	92	239,5	2 203	160	254,6	4 074	17	300,0	5 10	64	13
191	134,6	2 571	38	316,1	1 201	9 026	195,0	175 984	377	306,0	11 538	151	14
15	122,7	184	1	160,0	16	98	177,4	1 739	9	256,9	231	2	15
15	134,8	202	1	280,0	28	50	180,9	904	11	261,9	288	1	16
2 777	147,6	40 982	1 095	298,9	32 731	65 817	215,7	1 419 602	2 253	209,9	47 284	3 682	17
3 444	153,3	52 795	746	222,6	16 606	59 514	188,5	1 121 897	1 593	192,7	30 697	3 825	18
467	134,9	6 300	325	229,4	7 455	15 238	237,8	362 305	600	218,1	13 087	529	19
231	175,5	4 053	116	406,4	4 714	1 119	169,5	18 972	110	132,6	1 458	95	20
23	145,2	334	14	389,1	545	2 790	218,5	60 949	41	204,5	839	25	21
779	145,5	11 338	413	328,1	13 550	32 146	199,8	642 197	453	199,4	9 033	2 539	22
728	147,9	10 767	153	280,0	4 284	14 209	230,0	326 737	816	220,2	17 970	422	23
549	149,2	8 190	74	295,0	2 183	315	268,0	8 442	233	210,2	4 897	72	24
2 687	121,1	32 553	991	221,1	21 911	1 190	131,4	15 638	258	167,9	4 333	318	25
871	101,5	8 837	803	211,6	16 993	645	124,7	8 043	216	113,7	2 456	119	26
989	123,1	12 174	535	198,1	10 600	496	133,5	6 624	162	171,8	2 783	121	27
1 174	117,2	13 763	129	234,9	3 030	205	117,8	2 415	50	160,7	803	158	28
524	126,3	6 616	327	253,2	8 281	489	134,9	6 599	46	162,3	747	39	29
601	115,0	6 913	562	234,9	13 193	2 622	156,1	40 921	115	185,5	2 131	88	30
286	111,6	3 195	537	198,1	10 635	1 819	141,1	25 463	85	145,4	1 235	89	31
192	102,7	1 968	113	267,7	3 028	197	190,7	3 759	37	189,3	704	24	32
57	141,1	795	23	207,8	483	98	240,8	2 364	13	191,9	252	3	33
74	106,8	798	54	213,9	1 146	202	177,2	3 574	9	227,5	200	5	34
22	99,6	224	46	218,8	1 001	44	187,7	835	1	224,6	28	7	35
256	122,1	3 128	326	231,2	7 535	2 081	146,1	30 389	55	173,6	947	45	36
3 317	111,4	36 958	3 474	307,9	106 954	14 568	149,7	218 040	515	192,5	9 914	322	37
1 863	121,0	22 551	3 280	242,2	79 454	13 165	141,0	185 678	472	194,6	9 186	220	38
1 402	113,2	15 874	804	298,1	23 965	556	160,1	8 903	94	193,6	1 820	68	39
727	107,2	7 793	1 275	328,3	41 861	3 999	136,4	54 563	297	195,1	5 794	105	40
727	118,3	8 598	1 338	295,2	39 498	9 837	155,2	152 655	102	193,2	1 971	115	41
461	101,8	4 693	57	286,0	1 630	176	109,1	1 919	22	149,5	329	34	42
17 261	101,8	175 705	6 785	239,3	162 386	24 068	117,1	281 939	409	151,0	6 178	1 298	43
8 730	93,9	81 967	6 282	240,7	151 231	19 633	106,4	208 972	312	133,8	4 174	711	44
1 541	100,5	15 487	814	232,9	18 958	2 706	96,8	26 194	29	152,4	442	176	45
1 179	93,8	11 059	846	234,0	19 796	4 106	97,7	40 116	85	154,5	1 313	173	46
1 487	102,9	15 301	648	264,7	17 153	4 831	132,1	63 818	113	138,4	1 564	230	47
4 277	97,4	41 658	1 501	223,1	33 487	3 071	135,0	41 458	31	127,5	396	254	48
2 835	97,7	27 698	1 425	235,4	33 545	7 788	113,1	88 082	42	138,3	581	249	49
4 465	108,8	48 580	1 080	244,4	26 395	866	121,7	10 539	81	161,5	1 308	115	50
1 477	107,8	15 922	471	277,1	13 052	700	167,6	11 732	28	205,0	574	101	51
29 998	108,8	326 517	13 431	260,2	349 492	155 805	201,0	3 131 699	6 696	227,5	152 302	9 494	52
19 414	109,6	212 854	12 105	235,9	285 591	137 542	176,5	2 427 597	6 042	204,0	123 272	8 615	53
16 636	113,6	188 949	11 614	241,5	280 430	148 788	233,1	3 467 837	6 997	232,3	162 543	8 883	54
19 008	93,9	178 532	13 178	233,2	307 330	135 430	156,1	2 113 420	6 684	199,8	133 573	8 416	55
21 012	88,5	185 967	11 233	208,6	234 274	160 074	187,5	3 001 973	8 166	214,7	175 358	12 602	56
11	147,8	158	26	279,7	725	2	259,5	39	2	287,3	72	1	57
11	151,3	100	17	279,6	475	10	202,2	202	4	254,4	102	2	58

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Jahr	Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung (Herbstsaat) 1)										Zwischen- früchte zur Futter- gewinnung zusammen
			Wintergetreide z. Grünfütterung (z.B. Futterroggen usw.)			Inkarnatklees a.m. Beimischung v. Gräsern z.B. Landsberggemenge			Winterraps und -rübren, Sprengraps und -rübren			Sonstige Winter- zwischen- früchte (z.B. Wick- roggen und Winter- misch- frucht)	
			Fläche 3)	Ertrag		Fläche 3)	Ertrag		Fläche 3)	Ertrag			
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		
1	Schleswig-Holstein	1957	227	.	.	1 251	.	.	430	.	.	310	29 554
2	"	1956	280	169,5	4 747	1 500	217,8	31 769	433	157,3	6 810	333	32 012
3	Hamburg	1957	23	.	.	15	.	.	4	.	.	4	565
4	"	1956	16	193,3	309	19	159,3	303	11	152,0	167	8	706
5	Niedersachsen	1957	1 134	.	.	3 730	.	.	1 096	.	.	687	122 337
6	"	1956	1 284	195,2	24 986	3 354	183,6	60 717	960	202,3	18 935	624	118 852
7	Reg.-Bez. Hannover	1957	179	.	.	474	.	.	322	.	.	137	20 138
8	" " Hildesheim	1957	238	.	.	229	.	.	119	.	.	77	10 282
9	" " Lüneburg	1957	126	.	.	1 613	.	.	171	.	.	237	17 103
10	" " Stade	1957	53	.	.	318	.	.	195	.	.	49	12 228
11	" " Osnabrück	1957	202	.	.	512	.	.	98	.	.	45	35 384
12	" " Aurich	1957	33	.	.	61	.	.	23	.	.	3	3 600
13	Verw.-Bez. Braunschweig ..	1957	217	.	.	310	.	.	130	.	.	111	7 246
14	" " Oldenburg	1957	86	.	.	213	.	.	38	.	.	28	16 356
15	Bremen	1957	2	.	.	2	.	.	2	.	.	1	199
16	"	1956	2	155,8	31	2	180,0	36	2	169,0	34	-	159
17	Nordrhein-Westfalen	1957	1 739	.	.	5 130	.	.	1 679	.	.	531	124 488
18	"	1956	1 720	199,5	34 318	4 164	202,6	84 355	1 779	170,7	30 367	555	118 933
19	Reg.-Bez. Düsseldorf	1957	238	.	.	2 641	.	.	270	.	.	78	27 457
20	" " Köln	1957	177	.	.	587	.	.	175	.	.	77	7 562
21	" " Aachen	1957	18	.	.	105	.	.	64	.	.	12	6 881
22	" " Münster	1957	717	.	.	831	.	.	471	.	.	154	47 015
23	" " Detmold	1957	393	.	.	680	.	.	486	.	.	167	28 253
24	" " Arnberg	1957	196	.	.	286	.	.	213	.	.	43	7 320
25	Hessen	1957	1 691	.	.	418	.	.	748	.	.	422	22 444
26	"	1956	1 112	201,8	22 437	287	188,9	5 422	516	147,3	7 600	529	16 812
27	Reg.-Bez. Darmstadt	1957	722	.	.	287	.	.	403	.	.	333	9 438
28	" " Kassel	1957	596	.	.	97	.	.	173	.	.	46	7 324
29	" " Wiesbaden	1957	373	.	.	34	.	.	172	.	.	43	5 682
30	Rheinland-Pfalz	1957	556	.	.	362	.	.	433	.	.	85	9 046
31	"	1956	429	165,8	7 116	191	158,4	3 026	231	151,7	3 502	48	7 373
32	Reg.-Bez. Koblenz	1957	112	.	.	45	.	.	98	.	.	37	1 629
33	" " Trier	1957	22	.	.	19	.	.	60	.	.	5	595
34	" " Montabaur	1957	47	.	.	7	.	.	14	.	.	1	995
35	" " Rheinhessen ..	1957	20	.	.	17	.	.	9	.	.	5	450
36	" " Pfalz	1957	355	.	.	274	.	.	252	.	.	37	5 377
37	Baden-Württemberg	1957	1 629	.	.	1 110	.	.	1 032	.	.	198	58 450
38	"	1956	1 413	193,1	27 285	1 119	209,4	23 435	543	164,2	8 915	157	50 575
39	Reg.-Bez. Nordwürttemberg ..	1957	379	.	.	41	.	.	189	.	.	56	16 951
40	" " Nordbaden	1957	719	.	.	424	.	.	378	.	.	49	14 088
41	" " Südbaden	1957	463	.	.	608	.	.	372	.	.	74	20 772
42	" " Südwürttemberg- Hohenzollern ..	1957	68	.	.	37	.	.	93	.	.	19	6 639
43	Bayern	1957	2 606	.	.	2 134	.	.	5 168	.	.	956	188 680
44	"	1956	1 961	168,2	32 990	1 323	156,6	20 718	3 039	142,3	43 248	791	159 858
45	Reg.-Bez. Oberbayern	1957	453	.	.	446	.	.	858	.	.	194	36 607
46	" " Niederbayern ..	1957	283	.	.	338	.	.	337	.	.	128	42 413
47	" " Oberpfalz	1957	273	.	.	89	.	.	403	.	.	99	22 915
48	" " Oberfranken	1957	382	.	.	453	.	.	1 031	.	.	98	23 712
49	" " Mittelfranken ..	1957	441	.	.	371	.	.	1 208	.	.	208	29 484
50	" " Unterfranken ..	1957	554	.	.	306	.	.	1 058	.	.	178	15 823
51	" " Schwaben	1957	220	.	.	131	.	.	273	.	.	51	17 726
52	Bundesgebiet	1957	9 607	.	.	14 152	.	.	10 592	.	.	3 194	555 763
53	"	1956	8 217	187,8	154 219	11 959	192,9	229 781	7 514	159,7	119 578	3 045	505 280
54	"	1955	8 222	188,1	153 700	14 573	189,7	264 328	9 937	159,6	152 456	3 267	502 340
55	"	1954	9 532	192,1	182 161	13 644	191,2	258 551	9 149	153,1	137 349	3 368	487 997
56	"	1951/55 4)	9 437	181,2	170 820	18 421	192,5	341 402	13 972	151,3	208 117	6 430	528 636
57	Berlin (West)	1957	49	.	.	6	.	.	1	.	.	6	136
58	"	1956	30	245,5	737	7	270,0	189	2	252,0	50	3	121

1) Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrüchte des darauffolgenden Jahres. — 2) Vor 1952 nur Senf. — 3) Darunter ohne Ertrag da im Frühjahr des darauffol-
 1956 = 47 ha, 1955 = 629 ha, 1954 = 123 ha, 1951/55 = 684 ha; Winterraps usw. 1956 = 24 ha, 1955 = 385 ha, 1954 = 176 ha, 1951/55 = 217 ha. — 4) Für Winterzwischenfrüchte 1950/54.

fruchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung 1957

Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen (Gründüngung)					Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung														Lfd. Nr.
Stoppel- klee, Aus- saat im Berichts- jahr (Rot- klee, Weißklee, Inkarnat- klee, Klee gras und gem. Anbau)	Serra- della	Hülsen- früchte (z.B. Acker- bohnen, Wicken, Pelusch- ken, Lu- pinen) auch im gem. Anbau	Senf, 2) Sommer- rap und Sommer- rüb sen	zusammen	Zwischen- früchte insgesamt	Gräser										ins- gesamt			
						Rot- klee	Weiß- klee	In- karnat- klee	Andere klee- arten	Lu- zerne	Wel- sches Weidel- gras	Deut- sches Weidel- gras	Wiesen- schwin- gel	Rot- schwin- gel	Son- stige Gräser		zu- sammen		
ha																			Lfd. Nr.
8 716 9 657	2 622 2 544	1 362 1 215	2 625 1 689	15 325 15 105	44 879 47 117	1 496 638	133 110	0 -	28 5	9 -	145 202	522 526	209 261	113 44	269 189	1 258 1 222	2 924 1 975	1 2	
125 191	48 24	66 73	51 25	290 313	855 1 019	2 7	- 1	- -	- -	- -	- 3	- 3	- -	- -	- 2	- 8	2 16	3 4	
45 396 46 309	9 304 10 798	24 404 18 039	16 385 11 529	95 489 86 675	217 826 205 527	151 89	31 41	2 3	25 26	15 19	245 108	383 324	332 264	57 36	389 308	1 406 1 040	1 630 1 218	5 6	
6 250 4 907 20 303 5 344 1 237 175 4 861 2 319	1 451 41 4 815 1 214 675 13 98 997	4 155 1 214 13 734 688 768 22 1 276 2 547	5 992 826 5 155 2 617 419 31 641 704	17 848 6 988 44 007 9 863 3 099 241 6 876 6 567	37 986 17 270 61 110 22 091 38 483 3 841 14 122 22 923	9 32 12 13 81 2 1 1	5 - 14 - 10 2 -	1 0 1 - 1 0 -	- 0 19 2 - 1 -	- 1 6 - 8 - -	66 31 22 6 26 24 52 18	77 49 34 22 69 20 91 21	84 50 8 3 41 15 0 129 17	4 17 21 - 15 - -	75 45 64 4 124 40 36 1	306 192 149 35 275 84 308 57	321 225 201 50 375 89 309 60	7 8 9 10 11 12 13 14	
14 12	5 1	7 2	64 21	90 36	289 195	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	15 16	
20 462 22 901	1 128 934	3 655 1 927	3 155 1 633	28 400 27 395	152 888 146 328	1 001 466	72 97	66 44	30 21	28 54	659 907	380 466	163 180	65 63	377 349	1 644 1 965	2 841 2 647	17 18	
3 206 4 193 5 770 932 3 639 2 722	139 12 12 287 665 13	365 34 20 1 206 1 775 255	507 288 135 397 1 513 315	4 217 4 527 5 937 2 822 7 592 3 305	31 674 12 089 12 818 49 837 35 845 10 625	427 187 206 55 53 73	5 - 8 0 13 46	60 2 3 0 1 -	3 3 1 0 9 13	9 11 2 1 1 3	561 1 1 14 39 46	134 1 5 14 105 121	5 - 8 1 72 77	1 28 - - 21 15	164 40 5 33 44 91	865 70 19 59 281 350	1 369 273 239 117 358 485	19 20 21 22 23 24	
2 587 2 784	38 52	914 555	1 364 453	4 903 3 844	27 347 20 656	440 145	19 12	1 7	8 5	54 27	84 42	42 20	42 7	31 56	143 115	342 240	864 436	25 26	
629 1 792 166	21 6 11	628 124 162	486 651 227	1 764 2 573 566	11 202 9 897 6 248	144 128 168	1 8 10	1 - 0	2 2 4	20 6 28	22 62 -	6 36 -	8 27 7	- 31 -	- 118 13	12 274 20	216 418 230	27 28 29	
400 427	4 10	147 103	910 484	1 461 1 024	10 507 8 397	1 371 211	17 4	6 4	10 21	261 371	12 12	8 15	23 17	15 7	45 40	103 91	1 768 702	30 31	
115 55 4 51 175	0 - - - 4	11 0 8 13 115	126 28 39 81 636	252 83 51 145 930	1 881 678 1 046 595 6 307	478 201 152 2 538	- 8 152 0 4	- 1 0 - 5	1 4 2 - 3	51 24 3 117 66	- - 0 - 12	- 1 1 - 6	4 - 5 - 14	- - - - 15	- 6 2 - 29	8 7 8 - 76	12 245 170 119 692	32 33 34 35 36	
991 1 291	26 32	381 386	2 828 1 331	4 226 3 040	62 676 53 615	3 019 1 916	21 16	15 6	24 70	144 84	48 26	182 188	233 202	67 49	195 197	725 662	3 948 2 754	37 38	
296 403 180	9 4 11	190 104 36	598 865 838	1 093 1 376 1 065	18 044 15 464 21 837	1 658 453 245	8 4 8	0 0 15	7 3 7	81 56 3	3 30 15	16 119 35	25 116 80	8 56 3	23 112 44	75 433 177	1 829 949 455	39 40 41	
112	2	51	527	692	* 7 331	663	1	-	7	4	0	12	12	-	16	40	715	42	
3 500 3 950	232 144	2 903 1 754	7 362 3 284	13 997 9 132	202 677 168 990	3 453 2 528	79 100	21 24	42 65	365 422	235 187	155 138	264 229	152 188	384 516	1 190 1 258	5 150 4 397	43 44	
895 661 773 202 93 549 327	71 23 64 9 32 22 11	814 600 272 147 263 602 205	2 525 2 146 1 042 389 481 767 1 296	4 305 2 146 2 151 747 869 1 940 1 839	40 912 44 559 25 066 24 459 30 353 17 763 19 565	687 647 284 628 674 375 158	25 3 11 0 26 14 -	7 - 0 7 7 6 1	7 0 11 6 8 11 -	22 4 26 54 68 184 7	120 18 11 4 17 52 13	40 8 17 15 12 52 11	19 48 39 40 21 69 37	10 14 10 50 21 91 1	46 74 50 127 105 169 9	235 162 127 800 832 1 023 237	45 46 47 48 49 50 51		
82 191 87 522 72 372 81 358 67 080	13 407 14 539 12 068 16 404 19 772	33 839 24 054 26 950 24 873 28 036	34 744 20 449 28 541 20 673 25 769	164 181 146 564 139 931 143 308 140 657	719 944 651 844 642 271 631 305 669 293	10 933 6 000 11 940 6 112 10 272	372 381 492 387 572	111 88 138 87 204	167 213 233 149 275	876 977 2 710 1 773 3 475	1 428 1 487 1 721 959 .	1 672 1 680 1 693 871 .	1 266 1 160 1 057 656 .	500 443 467 422 .	1 802 1 716 1 922 1 243 .	6 668 6 486 6 860 4 151 4 803	19 127 14 145 22 373 12 659 19 601	52 53 54 55 56	
48 17	18 14	225 171	7 6	298 208	434 329	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	57 58	

den Jahren in Niedersachsen und entsprechend im Bundesgebiet wegen Auswinterung umgepflügt: Wintergetreide usw. 1956 = 4 ha, 1955 = 49 ha, 1954 = 51 ha, 1951/55 = 10 ha, Inkarnatklee usw.

8. Auswinterung und andere Schädigungen der Herbstsaatflächen im Winter 1956/57

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk	Jahr	Wegen Auswinterung und anderer Schädigungen im Frühjahr 1957 umgepflügte Flächen in vH der Herbstsaatflächen								Klee	Luzerne
			Winterroggen	Winterweizen	Spelz, Emer	Wintergerste	Wintermeng- getreide	Winterraps	Winterrüben			
1	Schleswig-Holstein	1957	0,5	0,6	—	—	—	1,3	—	0,2	—	
2	" "	1956	0,4	3,8	—	6,5	—	7,8	5,8	1,1	2,8	
3	Hamburg	1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	" "	1956	2,0	2,5	—	6,0	—	—	—	0,4	—	
5	Niedersachsen	1957	0,3	0,6	—	0,3	0,4	2,6	—	1,3	1,2	
6	" "	1956	1,5	9,8	—	17,0	4,2	11,2	21,4	17,8	9,3	
7	Reg.-Bez. Hannover	1957	0,4	0,8	—	0,2	0,2	2,2	—	2,1	3,2	
8	" " Hildesheim	1957	0,7	0,5	—	0,2	1,1	1,2	—	1,8	1,2	
9	" " Lüneburg	1957	0,2	0,7	—	0,2	—	—	—	0,5	—	
10	" " Stade	1957	0,2	0,6	—	0,6	—	2,7	—	0,9	—	
11	" " Osnabrück	1957	0,2	0,3	—	—	1,2	—	—	1,1	—	
12	" " Aurich	1957	1,0	0,9	—	0,5	1,0	3,9	—	0,3	—	
13	Verw.-Bez. Braunschweig	1957	1,1	0,5	—	0,2	1,1	5,0	—	1,8	1,3	
14	" " Oldenburg	1957	0,1	0,8	—	1,2	—	—	—	0,6	—	
15	Bremen	1957	0,6	2,0	—	—	—	—	—	—	—	
16	" "	1956	3,2	11,0	—	4,4	6,1	—	—	4,3	0,0	
17	Nordrhein-Westfalen	1957	4,2	3,2	—	1,4	2,3	2,9	—	3,0	2,5	
18	" "	1956	3,2	17,8	—	60,9	24,4	34,9	25,0	40,4	16,2	
19	Reg.-Bez. Düsseldorf	1957	8,8	3,3	—	1,8	0,5	8,5	—	2,8	3,4	
20	" " Köln	1957	8,2	2,7	—	0,4	1,2	1,9	—	1,5	0,9	
21	" " Aachen	1957	4,7	1,8	—	1,6	—	2,9	—	3,4	3,2	
22	" " Münster	1957	2,9	6,3	—	2,6	3,3	—	—	2,6	3,1	
23	" " Detmold	1957	1,3	2,5	—	1,1	2,1	—	—	4,7	2,4	
24	" " Amsberg	1957	4,3	3,6	—	1,2	1,7	1,8	—	2,6	3,4	
25	Hessen	1957	3,2	2,8	1,4	0,9	2,3	4,1	5,0	6,8	4,9	
26	" "	1956	6,5	14,8	3,0	16,0	11,8	22,7	20,2	22,4	9,0	
27	Reg.-Bez. Darmstadt	1957	3,3	2,5	0,0	1,0	1,6	4,6	6,7	7,4	4,8	
28	" " Kassel	1957	2,0	2,7	0,0	0,8	2,7	3,8	4,8	8,4	6,3	
29	" " Wiesbaden	1957	6,8	3,3	3,8	1,0	2,6	5,5	5,9	3,0	3,4	
30	Rheinland-Pfalz	1957	2,1	1,0	—	1,0	1,0	2,4	—	0,3	0,6	
31	" "	1956	10,4	12,8	—	15,3	9,2	26,6	11,8	12,3	2,2	
32	Reg.-Bez. Koblenz	1957	2,7	1,1	—	0,8	1,3	—	—	0,0	0,0	
33	" " Trier	1957	1,8	1,2	—	1,4	0,9	8,2	—	0,3	0,5	
34	" " Montabaur	1957	3,9	2,3	—	0,9	1,4	—	—	—	—	
35	" " Rheinhessen	1957	1,4	0,8	—	1,9	—	—	—	4,7	1,4	
36	" " Pfalz	1957	1,1	0,6	—	0,2	0,1	—	—	0,7	0,4	
37	Baden-Württemberg	1957	2,5	1,3	0,3	0,7	1,1	4,9	4,9	4,6	3,0	
38	" "	1956	5,5	26,0	7,4	33,1	15,4	18,3	14,2	13,0	7,4	
39	Reg.-Bez. Nordwürttemberg	1957	3,6	1,9	0,0	0,8	0,8	4,3	0,0	6,4	4,2	
40	" " Nordbaden	1957	2,7	0,9	0,2	0,5	1,3	7,0	11,5	2,1	2,3	
41	" " Südbaden	1957	1,5	0,5	0,0	0,7	1,0	1,0	0,0	1,2	1,4	
42	" " Südwürttemberg- Hohenzollern	1957	2,1	1,2	0,4	0,9	1,1	1,8	0,0	6,0	3,3	
43	Bayern	1957	1,6	1,3	—	0,7	1,6	1,2	0,6	2,8	2,5	
44	" "	1956	4,2	16,8	—	19,1	12,4	13,6	18,8	11,9	15,7	
45	Reg.-Bez. Oberbayern	1957	0,8	0,9	—	0,2	0,5	0,1	—	2,8	3,0	
46	" " Niederbayern	1957	0,7	0,9	—	0,6	—	2,5	—	2,4	2,4	
47	" " Oberpfalz	1957	2,0	1,5	—	1,1	2,8	0,1	—	2,2	2,8	
48	" " Oberfranken	1957	2,3	2,7	—	4,3	1,3	—	—	3,0	2,1	
49	" " Mittelfranken	1957	1,3	1,7	—	0,7	2,2	0,5	—	1,7	2,2	
50	" " Unterfranken	1957	3,4	1,5	—	0,6	1,7	1,7	1,7	2,1	2,8	
51	" " Schwaben	1957	1,5	1,8	—	0,1	1,6	—	—	5,3	1,9	
52	Bundesgebiet	1957	1,8	1,5	0,3	0,7	1,7	2,0	2,5	2,9	2,5	
53	" "	1956	3,6	17,1	7,4	33,3	16,3	14,2	13,4	15,8	10,2	
54	" "	1955	3,7	2,7	1,6	1,7	2,9	10,1	12,8	2,6	2,1	
55	" "	1954	2,6	25,6	7,0	67,1	7,7	34,8	35,8	15,7	4,5	
56	" "	1951/55	2,3	6,4	2,8	14,2	3,0	14,5	14,5	6,4	2,7	
57	Saarland	1957	0,9	0,9	—	0,1	1,5	2,5	—	1,7	0,2	
58	" "	1956	40,5	88,1	—	72,8	67,6	65,8	—	42,5	20,5	
59	Berlin (West)	1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
60	" "	1956	1,5	72,2	—	23,1	0,0	—	—	—	11,6	

9. Die Berichtigung der Bodenbenutzungserhebung 1957

Vorgenommene Zuschläge (+) und Abschläge (-) in vH der unberichtigten Flächen

Nutzungsart	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet			
									1957	1956	1955	1954
Winterroggen	+ 1,9	+ 0,9	+ 10,4	+ 6,6	+ 2,8	+ 1,7	+ 2,0	+ 8,7	+ 7,0	+ 6,4	+ 7,7	+ 8,7
Sommerroggen	+ 1,9	+ 1,2	+ 10,4	+ 6,6	+ 2,7	+ 1,7	+ 2,8	+ 8,7	+ 7,2	+ 6,0	+ 7,5	+ 9,2
zusammen	+ 1,9	+ 0,9	+ 10,4	+ 6,6	+ 2,8	+ 1,7	+ 2,1	+ 8,7	+ 7,0	+ 6,4	+ 7,7	+ 8,7
Winterweizen	+ 1,3	+ 0,9	+ 5,5	+ 5,6	+ 5,4	+ 4,7	+ 1,5	+ 4,7	+ 4,1	+ 5,6	+ 6,1	+ 7,0
Spelz	-	-	-	-	+ 5,5	-	+ 1,1	-	+ 1,2	-	+ 7,3	+ 10,4
Sommerweizen	+ 1,3	+ 0,9	+ 5,5	+ 5,6	+ 5,4	+ 4,7	+ 1,0	+ 4,7	+ 4,5	+ 5,7	+ 5,3	+ 6,3
zusammen	+ 1,3	+ 0,9	+ 5,5	+ 5,6	+ 5,4	+ 4,7	+ 1,5	+ 4,7	+ 4,2	+ 5,6	+ 6,0	+ 6,9
Wintermenggetreide	-	-	+ 10,4	+ 6,6	+ 2,8	+ 1,7	+ 2,1	+ 8,7	+ 6,2	+ 5,7	+ 4,0	- 0,4
Brotgetreide zusammen	+ 1,7	+ 0,9	+ 9,1	+ 6,3	+ 4,0	+ 3,1	+ 1,6	+ 6,6	+ 5,7	+ 6,1	+ 6,8	+ 7,7
Wintergerste	+ 1,4	+ 1,0	+ 6,4	+ 6,8	+ 8,3	+ 9,9	+ 2,9	+ 5,8	+ 5,5	+ 2,9	+ 5,6	- 0,2
Sommergerste	+ 1,4	+ 0,9	+ 6,4	+ 6,8	+ 8,3	+ 9,9	+ 3,2	+ 5,9	+ 5,6	+ 6,2	+ 7,0	+ 7,9
zusammen	+ 1,4	+ 0,9	+ 6,4	+ 6,8	+ 8,3	+ 9,9	+ 3,2	+ 5,9	+ 5,6	+ 6,2	+ 7,0	+ 7,9
Hafer	+ 2,8	+ 0,7	+ 6,4	+ 2,6	+ 2,0	- 0,1	+ 1,4	+ 5,3	+ 3,7	+ 4,3	+ 4,1	- 3,0
Sommermenggetreide	+ 2,8	+ 0,9	+ 6,4	+ 2,6	+ 2,0	- 0,1	+ 1,3	+ 5,3	+ 3,8	+ 3,7	+ 3,9	+ 22,1
Futtergetreide zusammen	+ 1,7	+ 0,4	+ 6,4	+ 3,9	+ 3,9	+ 4,2	+ 2,4	+ 5,6	+ 4,5	+ 4,2	+ 5,0	+ 4,5
Körnermais	-	-	-	-	-	-	-	-	- 0,4	+ 4,2	+ 0,4	+ 2,0
Getreide insgesamt	+ 1,7	+ 0,7	+ 8,0	+ 5,4	+ 3,9	+ 3,7	+ 2,0	+ 6,2	+ 5,1	+ 5,4	+ 6,0	+ 6,3
Speiseerbsen	-	-	-	-	-	-	-	-	- 0,1	+ 0,4	- 0,1	-
Speisebohnen	-	-	-	-	-	-	-	-	- 0,4	+ 1,3	- 0,1	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	- 0,2	+ 0,6	- 0,1	-
Futtererbsen	-	-	-	-	-	-	-	-	- 0,0	+ 3,3	-	-
Ackerbohnen	- 22,2	-	-	-	-	-	-	-	- 2,5	- 0,7	- 0,0	-
Wicken	-	-	-	-	-	-	-	-	- 0,2	+ 0,8	- 0,2	-
Süßlupinen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+ 0,1	- 0,1	-
Hülsenfruchtgemenge u. Mischfr.	- 22,1	-	-	-	-	-	-	-	- 8,7	- 3,8	+ 0,3	-
zusammen	- 19,0	-	-	-	-	-	-	-	- 3,8	- 1,0	+ 0,0	-
Alle anderen Hülsenfrüchte	-	-	-	-	-	-	-	-	- 0,6	+ 3,3	- 2,9	-
Hülsenfrüchte insgesamt	- 17,3	-	-	-	-	-	-	-	- 3,3	- 0,6	- 0,1	-
Gewöhnliche Frühkartoffeln	-	-	+ 7,7	+ 1,0	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,7	+ 0,6	+ 3,1	+ 3,2	+ 2,8	+ 5,3
Vorgekeimte Frühkartoffeln	-	-	+ 7,7	+ 1,0	+ 1,3	+ 2,0	+ 1,9	+ 0,6	+ 2,4	+ 3,0	+ 2,4	+ 5,1
zusammen	-	-	+ 7,7	+ 1,0	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,5	+ 0,6	+ 2,9	+ 3,1	+ 2,7	+ 5,3
Mittelfrühe Kartoffeln	+ 3,3	+ 1,8	+ 7,7	+ 1,0	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,4	+ 0,6	+ 4,0	+ 3,4	+ 3,3	+ 5,6
Mittelspäte Kartoffeln	+ 3,3	+ 1,9	+ 7,7	+ 1,0	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,2	+ 0,6	+ 2,4	+ 2,5	+ 2,0	+ 4,6
Kartoffeln zusammen	+ 3,1	+ 1,6	+ 7,7	+ 1,0	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,3	+ 0,6	+ 2,8	+ 2,7	+ 2,3	+ 4,8
Zuckerrüben	+ 2,0	+ 1,2	+ 1,0	+ 0,4	-	+ 1,4	-	- 2,1	+ 0,4	+ 1,5	+ 1,5	- 0,1
Futterrüben	- 1,5	- 0,5	+ 1,4	- 6,5	- 5,6	+ 1,4	- 8,0	- 10,4	- 5,4	- 4,1	- 4,2	- 3,6
Kohlrüben	- 1,5	- 0,3	+ 1,6	- 6,5	- 5,6	+ 1,4	- 10,4	- 10,3	- 1,9	- 3,7	- 2,1	- 1,0
Futtermöhren	-	-	+ 0,9	- 6,6	- 5,5	+ 1,3	- 5,9	-	- 2,0	- 2,0	+ 0,0	-
zusammen	- 1,5	- 0,5	+ 1,4	- 6,5	- 5,6	+ 1,4	- 8,1	- 10,3	- 4,9	- 4,7	- 3,9	- 3,3
Futterkohl	-	-	+ 1,4	- 6,4	- 5,6	-	- 9,0	-	+ 0,6	- 4,5	- 2,3	-
Alle anderen Hackfrüchte	-	-	+ 1,7	- 6,5	- 5,2	+ 2,2	- 7,8	-	- 3,8	- 1,6	- 0,6	-
zusammen	-	-	+ 1,4	- 6,5	- 5,3	+ 1,6	- 8,1	-	- 0,5	- 4,0	- 2,0	-
Hackfrüchte insgesamt	+ 0,9	+ 0,7	+ 4,8	- 1,5	- 1,2	+ 1,7	- 1,2	- 2,6	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,3	+ 1,7
Gemüse, Erdb. u. sonst. Gartengew.	- 1,5	-	+ 1,4	+ 2,9	-	+ 1,4	+ 24,0	-	+ 4,2	+ 3,0	- 0,0	- 0,2
Winterraps	- 0,8	-	-	-	-	-	+ 4,8	-	- 0,2	- 3,9	+ 0,2	-
Sommerraps	- 0,7	-	-	-	-	-	+ 3,4	-	- 0,4	- 5,8	+ 0,6	-
Rüben	-	-	-	-	-	-	+ 4,0	-	+ 0,4	+ 1,1	- 0,5	-
zusammen	- 0,7	-	-	-	-	-	+ 4,8	-	- 0,2	- 4,0	+ 0,2	-
Mohn	-	-	-	-	-	-	+ 6,4	-	+ 5,2	-	+ 3,0	-
Ölfrüchte zusammen	- 0,7	-	-	-	-	-	+ 4,2	-	- 0,1	- 3,8	+ 0,4	-
Zichorien	-	-	-	-	-	-	+ 1,2	-	+ 0,9	+ 12,4	+ 3,7	-
Heil- und Gewürzpflanzen	-	-	-	-	-	-	+ 1,3	-	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,1	-
Rüben zur Samengewinnung	-	-	-	-	-	-	+ 7,4	-	+ 0,1	- 2,4	- 0,0	- 0,7
Gräser zur Samengewinnung	-	-	-	-	-	-	+ 4,1	-	+ 0,7	+ 0,2	- 0,0	-
Alle anderen Handelsgewächse	-	-	-	-	-	-	+ 8,9	-	+ 2,1	+ 1,0	+ 0,9	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	+ 4,3	-	+ 1,2	+ 0,1	+ 0,6	- 0,2
Handelsgewächse insgesamt	- 0,5	-	-	-	-	-	+ 7,5	-	+ 0,6	- 1,1	+ 0,5	- 0,1
Klee in Reinsaat	- 3,0	- 2,0	+ 3,5	- 8,2	- 4,6	- 4,3	- 0,4	- 1,3	- 2,1	- 1,5	- 3,2	- 3,9
Kleegras	- 3,0	- 1,9	+ 5,1	- 8,2	- 4,6	- 4,3	+ 0,6	- 1,3	- 2,3	- 1,3	- 5,2	+ 0,2
zusammen	- 3,0	- 1,9	+ 4,4	- 8,2	- 4,6	- 4,3	- 0,2	- 1,3	- 2,1	- 1,5	- 3,8	- 2,8
Luzerne	-	-	+ 4,4	- 8,2	- 4,5	- 4,3	- 0,1	- 1,3	- 1,8	- 1,4	- 2,1	- 4,3
Ackerwiese	- 3,0	- 1,3	+ 5,8	- 8,2	-	- 4,3	- 3,8	- 35,2	- 9,1	- 9,0	- 14,8	- 3,4
Ackerweide	- 3,0	- 1,1	+ 2,9	- 8,2	-	- 4,3	- 3,6	- 35,2	- 5,3	- 2,3	- 6,3	+ 0,3
zusammen	- 3,0	- 1,2	+ 4,4	- 8,2	-	- 4,3	- 3,8	- 35,2	- 7,7	- 6,6	- 11,6	- 2,0
Serradella, Esparsette usw.	-	-	-	- 8,2	- 1,9	- 3,9	- 2,0	+ 5,1	- 0,7	- 3,2	- 1,7	+ 0,0
Grünmais	-	-	-	- 8,2	- 1,7	- 4,3	+ 0,7	+ 5,0	+ 2,0	+ 1,8	+ 1,6	-
Wicken und Süßlupinen	-	-	-	- 8,2	- 1,7	- 4,3	- 0,5	+ 5,1	+ 0,7	+ 1,7	- 2,6	+ 0,0
Alle anderen Futterpflanzen	-	-	-	- 8,2	- 1,7	- 4,4	- 0,2	+ 5,1	+ 0,8	+ 1,7	- 2,5	+ 0,0
zusammen	-	-	-	- 8,2	- 1,7	- 4,3	- 0,1	+ 5,0	+ 1,2	+ 1,2	- 0,4	+ 0,0
Futterpflanzen insgesamt	- 2,9	- 1,5	+ 3,9	- 8,2	- 3,5	- 4,3	- 1,2	- 3,7	- 3,1	- 2,3	- 4,8	- 2,7
Zum Unterpf. best. Hauptfrüchte	-	-	-	- 8,1	- 1,7	- 4,4	-	+ 5,0	- 0,0	+ 0,5	- 1,6	-
Schwarzbrache	-	-	-	- 8,2	- 1,7	- 4,3	- 0,3	+ 5,0	- 0,9	+ 1,2	- 2,6	-
zusammen	-	-	-	- 8,2	- 1,7	- 4,3	- 0,3	+ 5,0	- 0,8	+ 1,1	- 2,5	-
Ackerland	+ 0,4	+ 0,3	+ 6,6	+ 2,2	+ 1,6	+ 1,8	+ 0,8	+ 2,5	+ 2,7	+ 3,0	+ 2,9	+ 3,6
Haus- und Kleingärten	- 6,0	-	- 0,9	-	- 3,7	-	+ 5,7	-	- 0,6	- 1,2	- 1,4	- 0,5
Private Parkanlagen, Rasenflächen usw.	- 6,8	-	- 0,8	-	- 3,7	-	+ 0,3	-	- 0,1	- 0,8	- 1,0	- 0,3
zusammen	- 6,1	-	- 0,9	-	- 3,7	-	+ 5,8	-	- 0,6	- 1,2	- 1,4	- 0,5
Geschlossene Obstanlagen	-	-	-	-	-	-	- 0,6	-	- 0,1	+ 1,8	+ 1,8	-
Wiesen einschneitig	-	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	- 0,9	- 1,0	+ 1,6	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,6	- 0,4
mehrschneitig	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	- 0,2	- 0,5	+ 1,6	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,3	- 1,0
zusammen	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	-	- 0,6	+ 1,6	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,4	- 0,9
Streuweisen	-	-	+ 1,0	-	- 1,5	-	- 0,6	+ 1,6	+ 1,0	+ 0,5	+ 0,4	- 0,9
Reiche und gute Viehweiden	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	-	- 0,4	+ 1,6	+ 1,1	+ 1,4	+ 0,8	+ 0,1
Mittlere Viehweiden	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	-	- 0,8	+ 1,6	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,0	+ 0,4
Geringe Viehweiden	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	- 14,1	- 0,8	+ 1,6	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,6	- 0,4
zusammen	+ 1,4	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,9	- 1,5	- 3,9	- 0,8	+ 1,6	+ 1,1	+ 1,2	+ 0,9	+ 0,2
Weißweinreben im Ertrag	-	-	-	-	-	-	+ 1,7	-	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,5	-
Rotweinreben im Ertrag	-	-	-	-	-	-	+ 2,1	-	+ 0,7	+ 0,6	+ 0,7	-
Gemischte Weinreben im Ertrag	-	-	-	-	-	-	+ 2,1	-	+ 2,1	+ 1,8	+ 2,3	-
zusammen	-	-	-	-	-	-	+ 2,0	-	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,7	-
Nicht im Ertrag steh. Rebflächen	-	-	-	-	-	-	+ 2,0	-	+ 0,7	+ 0,7	+ 1,2	-
Rebland insgesamt	-	-	-	-	-	-	+ 2,0	-	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,8	-
Landwirtschaftliche Nutzfläche	+ 0,6	+ 0,4	+ 3,9	+ 1,9	+ 0,5	+ 0,9	+ 0,3	+ 2,1	+ 1,8	+ 2,0	+ 1,8	+ 1,8
Wald	+ 1,4	-	+ 2,1	-	-	-	+ 0,4	-	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,0
Unkultivierte Moorflächen	- 12,1	- 0,9	- 21,8	-	-	-	- 5,5	- 13,4	- 19,2	- 19,4	- 15,8	- 10,0
Öd- und Unland	- 7,0	- 0,8	- 21,6	- 22,8	-	-	- 3,1	- 13,7	- 18,3	- 16,4	- 15,2	- 12,0
Gebäude- und Hofflächen	- 2,3	- 0,6	- 4,4	- 4,3	-	-	+ 1,8	- 4,8	- 3,1	- 3,4	- 2,6	- 5,3
Wegland und Eisenbahnen	- 2,5	- 0,3	- 4,8	- 5,7	-	-	- 2,0	-	- 3,5	- 3,8	- 3,3	- 2,6
Gewässer	-	-	- 21,3	-	-	-	- 8,0	-	- 8,6	- 9,0	- 7,7	- 4,1
Friedhöfe, öffentl. Parkanlg., Sportpl.	-	- 0,6	-	-	-	-	-	-	- 0,0	-	+ 0,2	-
Gesamtfläche	-	-	-	-	+ 0,2	+ 0,1	-	-	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,1	+ 0,2

Die nicht aufgeführten Nutzungsarten erhielten keine Zu- oder Abschläge. In Bremen wurden überhaupt keine Berichtigungen vorgenommen. — Die Reihenfolge der Nutzungsarten entspricht der Zahlenübersicht Bodenbenutzung und Ernte 1957.

10. Verwendung von Mähdruschern bei der Ernte 1957

Mähdrusch und Schwaddrusch
mit betriebseigenen und betriebsfremden Mähdruschern

Land Verwaltungsbezirk	Jahr	Zahl der Betriebe die Mähdruschern benutzt haben	Mit Mähdruschern abgeerntete Flächen in Hektar					Insgesamt 2)
			Winterroggen	Winterweizen	Sommergerste	Anderes Getreide 1)	Sonstige Früchte	
Schleswig-Holstein	1957	4 433	12 961	16 568	5 684	11 276	15 638 3)	62 127
"	1956	3 099	11 441	12 290	3 610	8 357	7 716 3)	43 414
Hamburg	1957	109	357	53	86	169	24	689
"	1956	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	1957	13 535	30 500	24 046	12 170	34 726	5 336	106 778
"	1956	9 915	22 715	20 041	13 661	17 323	.	73 740
Reg.-Bez. Hannover	1957	2 205	5 204	4 548	1 299	5 456	1 020	17 527
" " Hildesheim	1957	3 115	5 221	7 538	2 501	8 118	1 230	24 608
" " Lüneburg	1957	2 864	11 269	2 199	4 039	6 251	699	24 457
" " Stade	1957	553	1 512	184	589	790	143	3 218
" " Osnabrück	1957	652	2 083	265	208	1 141	139	3 836
" " Aurich	1957	206	59	205	182	277	377	1 100
Verw. Bez. Braunschweig	1957	3 543	4 022	8 947	2 970	12 033	1 629	29 601
" " Oldenburg	1957	397	1 130	160	382	660	99	2 431
Bremen	1957	32	37	5	22	28	—	92
"	1956	23	27	10	10	11	.	58
Nordrhein-Westfalen	1957	19 623	33 692	33 577	13 959	28 664	2 427	112 319
"	1956 4)	13 033	22 753	25 941	17 501	7 048	.	73 243
Reg.-Bez. Düsseldorf	1957	7 763	9 163	9 713	4 821	8 414	343	32 454
" " Köln	1957	3 652	7 772	12 123	4 132	8 374	194	32 595
" " Aachen	1957	2 451	3 818	5 767	1 642	2 594	307	14 128
" " Münster	1957	1 738	3 509	732	906	2 055	166	7 368
" " Detmold	1957	2 044	4 578	2 408	766	3 788	525	12 065
" " Arnsberg	1957	1 975	4 852	2 834	1 692	3 439	892	13 709
Hessen	1957	.	12 567	16 350	8 269	8 775	977	46 938
"	1956	.	8 860	11 877	5 072	6 655	.	32 464
Reg.-Bez. Darmstadt	1957	.	5 058	7 082	4 626	3 595	162	20 523
" " Kassel	1957	.	5 906	6 256	2 462	3 798	594	19 016
" " Wiesbaden	1957	.	1 603	3 012	1 181	1 382	221	7 399
Rheinland-Pfalz	1957	16 355	9 478	12 945	11 596	5 000	412	39 431
"	1956	10 877	7 857	9 047	8 741	2 478	.	28 123
Reg.-Bez. Koblenz	1957	1 918	1 415	1 479	1 164	925	121	5 104
" " Trier	1957	476	405	272	234	232	16	1 159
" " Montabaur	1957	87	83	117	62	79	10	351
" " Rheinhessen	1957	5 203	4 038	5 790	6 278	1 857	84	18 047
" " Pfalz	1957	8 671	3 537	5 287	3 858	1 907	181	14 770
Baden-Württemberg	1957	.	4 621	21 681	13 703	.	3 419	43 424
"	1956 4)	.	3 198	9 498	8 349	.	2 667	23 712
Reg.-Bez. Nordwürttemberg	1957	.	682	9 311	6 580	.	1 600	18 173
" " Nordbaden	1957	.	2 203	5 045	3 147	.	728	11 123
" " Südbaden	1957	.	1 017	3 562	1 910	.	388	6 877
" " Südwürtb.-Hohenz.	1957	.	719	3 763	2 066	.	703	7 251
Bayern	1957 4)	11 324	14 260	37 431	33 943	17 030	2 571	105 235
"	1956 4)	6 007	9 448	25 120	21 918	7 472	.	63 958
Reg.-Bez. Oberbayern	1957	3 133	3 793	11 846	9 939	4 277	705	30 560
" " Niederbayern	1957	2 221	3 215	14 047	7 289	3 956	563	29 070
" " Oberpfalz	1957	954	2 769	3 977	4 199	2 255	237	13 437
" " Oberfranken	1957	1 516	1 838	1 126	2 709	1 607	186	7 466
" " Mittelfranken	1957	1 103	1 452	1 746	3 923	1 900	238	9 259
" " Unterfranken	1957	1 561	693	1 964	3 838	2 053	339	8 887
" " Schwaben	1957	836	500	2 725	2 046	982	303	6 556
Bundesgebiet	1957 5)	.	118 473	162 656	99 432	136 472	.	517 033
"	1956 6)	.	86 299	113 824	78 862	59 727 8)	.	338 712
"	1955 7)	37 844	.	.	.	.	.	217 421
Berlin (West)	1957	44	239	4	18	53	1	315
"	1956	22	104	—	16	46	.	166

1) Sommerroggen, Sommerweizen, Spelz, Wintergerste, Hafer, Winter- und Sommergetreide. — 2) Ohne die jeweils fehlenden Gebiete und Fruchtarten. — 3) Davon 1957 = 13 422 ha Ölfrüchte, 1956 nur Ölfrüchte. — 4) Ohne die kreisfreien Städte. — 5) Ohne die kreisfreien Städte in Bayern. — 6) Ohne die kreisfreien Städte in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern sowie ohne Hamburg. In den kreisfreien Städten von Baden-Württemberg wurden 2 538 ha Mähdruschflächen ermittelt, ohne Untergliederung, daher in die Übersicht nicht einbezogen. — 7) Ohne die kreisfreien Städte von Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern (aber einschl. Salzgitter, Darmstadt, Kassel und Stuttgart) sowie ohne Schleswig-Holstein und Hamburg. — 8) Teilweise ohne Sonstige Früchte.

11. Bodenbenutzung und Ernte*) im Saarland 1951 bis 1955

Jahr	Winterroggen			Sommerroggen			Roggen zusammen			Winterweizen			Sommerweizen			Weizen zusammen		
	Fläche		Ertrag	Fläche		Ertrag	Fläche		Ertrag	Fläche		Ertrag	Fläche		Ertrag	Fläche		Ertrag
	je ha	im ganzen	ha	je ha	im ganzen	ha	je ha	im ganzen	ha	je ha	im ganzen	ha	je ha	im ganzen	ha	je ha	im ganzen	ha
	dz	t	dz	dz	t	dz	dz	t	dz	dz	t	dz	dz	t	dz	dz	t	dz
1951	11 455	20,5	23 499	144	17,3	248	11 599	20,5	23 747	7 149*	22,0	15 759	180	18,5	334	7 329	22,0	16 093
1952	10 498	20,4	21 416	213	17,8	379	10 711	20,3	21 795	9 789	22,0	21 536	295	17,6	519	10 084	21,9	22 055
1953	9 771	17,6	17 156	215	16,0	344	9 986	17,5	17 500	9 248	18,1	16 734	556	17,0	946	9 804	18,0	17 680
1954	10 651	22,5	23 916	242	18,1	437	10 893	22,4	24 353	9 697	21,6	20 961	502	19,5	978	10 199	21,5	21 939
1955	10 086	21,2	21 355	254	18,4	469	10 340	21,1	21 824	9 540	22,6	21 603	540	20,8	1 121	10 080	22,5	22 724

Jahr	Wintermenggetreide			Brotgetreide zusammen			Wintergerste			Sommergerste			Gerste zusammen			Hafer		
	Fläche		Ertrag	Fläche		Ertrag	Fläche		Ertrag	Fläche		Ertrag	Fläche		Ertrag	Fläche		Ertrag
	je ha	im ganzen	ha	je ha	im ganzen	ha	je ha	im ganzen	ha	je ha	im ganzen	ha	je ha	im ganzen	ha	je ha	im ganzen	ha
	dz	t	dz	dz	t	dz	dz	t	dz	dz	t	dz	dz	t	dz	dz	t	dz
1951	680	20,2	1 372	19 608	21,0	41 212	458	19,7	902	2 681	21,6	5 794	3 139	21,3	6 696	13 508	20,9	28 196
1952	692	18,8	1 301	21 487	21,0	45 151	580	19,8	1 149	2 258	19,7	4 449	2 838	19,7	5 598	12 333	18,5	28 816
1953	694	18,3	1 270	20 484	17,8	36 450	710	18,3	1 297	2 600	18,3	4 746	3 310	18,3	6 043	12 948	18,5	23 936
1954	730	21,5	1 569	21 822	21,9	47 861	645	21,2	1 367	2 390	20,7	4 939	3 035	20,8	6 306	12 347	19,9	24 620
1955	650	21,4	1 387	21 070	21,8	45 935	595	21,2	1 261	2 392	21,9	5 244	2 987	21,8	6 505	12 244	21,9	26 761

Jahr	Sommermenggetreide			Futtergetreide zusammen			Körnermais	Getreide insgesamt (ohne Körnermais)			Hülsenfrüchte insgesamt (einschl. and. Getreidearten)	Frühkartoffeln			Spätkartoffeln		
	Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag			Fläche	Ertrag			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen			je ha	im ganzen			je ha	im ganzen		je ha	im ganzen
		ha	dz		t	ha			dz	t			ha	dz		t	ha	dz	t	ha	dz	t
1951	243	19,0	463	16 890	20,9	35 355	22	36 498	20,9	76 567	76	284	138,4	3 934	12 299	172,4	212 028
1952	221	16,8	372	15 392	18,7	28 786	28	36 879	20,0	73 937	135	464	87,0	4 033	13 136	152,6	200 511
1953	382	17,8	680	16 640	18,4	30 659	27	37 124	18,1	67 109	90	580	140,3	8 145	13 054	176,8	230 786
1954	358	19,7	705	15 740	20,1	31 631	24	37 562	21,2	79 492	85	727	132,5	9 628	13 885	196,0	272 144
1955	435	21,0	915	15 666	21,8	34 181	26	36 736	21,8	80 116	128	703	125,4	8 817	12 934	153,2	198 122

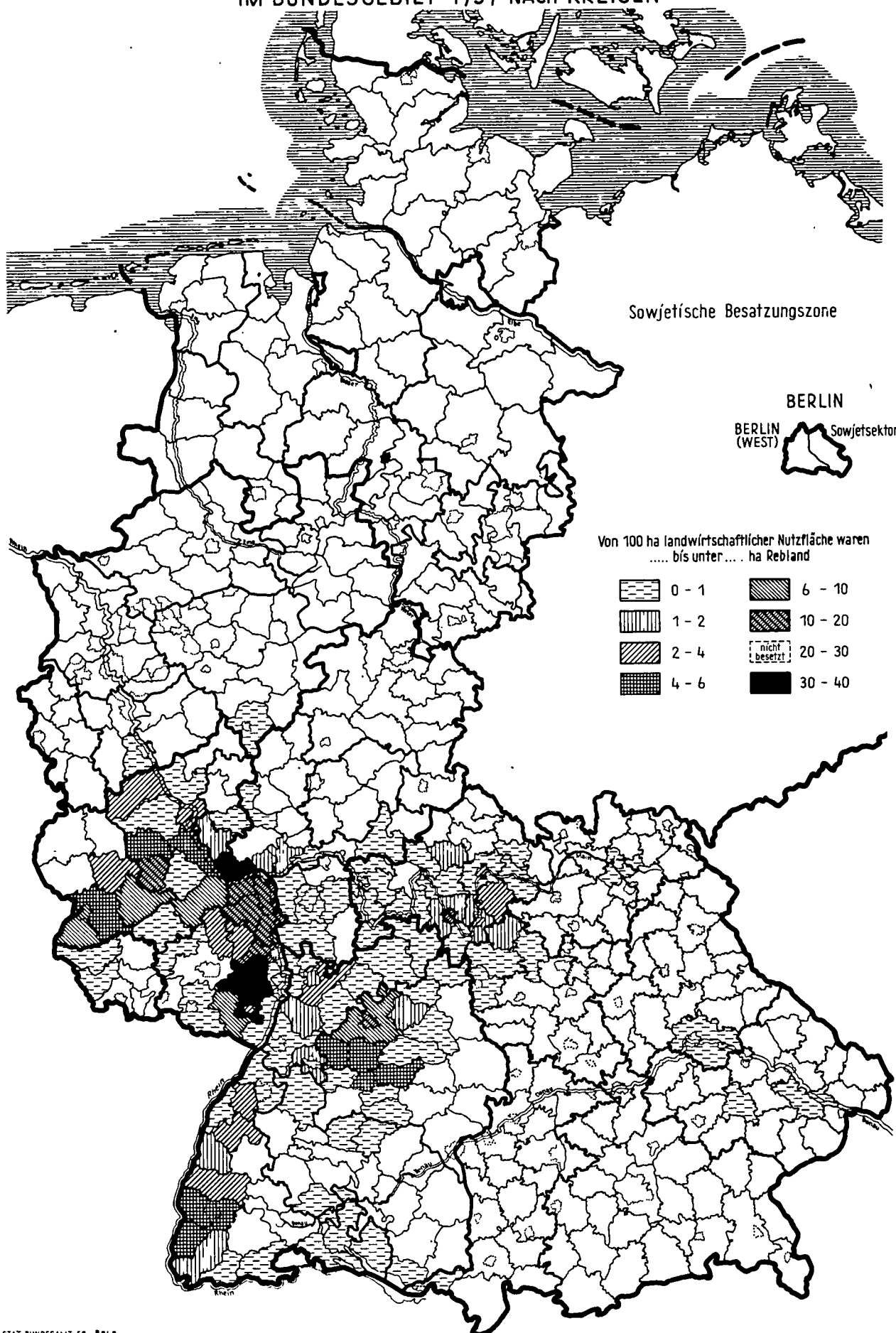
Jahr	Kartoffeln insgesamt			Zuckerrüben			Futterrüben			Kohlrüben			Futter- möhren	Alle anderen Hack- früchte	Hack- früchte ins- gesamt	Gemüse, Erdbeeren u. sonst. Garten- gewächse	Raps und Rübsen	Mohn	Alle anderen Handels- gewächse
	Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag								
		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen		je ha	im ganzen							
1951	12 583	171,6	215 962	85	269,1	2 294	8 919	340,7	303 893	308	257,8	7 929	45	43	21 983	596	170	1	3
1952	13 600	150,4	204 544	111	189,1	2 099	6 865	285,6	196 074	210	174,6	3 662	37	56	20 879	589	136	4	7
1953	13 634	175,2	238 931	122	211,5	2 579	6 789	384,1	260 800	183	270,6	4 945	33	47	20 808	524	86	4	13
1954	14 612	192,8	281 772	97	202,7	1 966	7 045	392,5	276 534	174	261,0	4 534	31	53	22 012	459	43	1	10
1955	13 637	151,7	206 939	93	218,2	2 039	6 359	376,3	239 249	142	285,9	4 055	35	69	20 335	529	42	3	15

Jahr	Handels- ge- wächse ins- gesamt	Klee					Gras (Anbau auf dem Ackerland)		Luzerne			Gemisch- ter Anbau v. Klee, Lu- zerne, Es- parsette	Grün- mais	Wicken und Süß- lupin- en	Alle and- ern Futter- pflan- zen	Futter- pflan- zen ins- gesamt	Zum Unter- pfügen bestim- te Haupt- früchte	Brache und nicht be- stelltes Acker- land	Acker land
		Fläche			Ertrag		Acker- wiese	Acker- weide	Fläche	Ertrag									
		Klee in Reinsaat	Klee- gras	zusam- men	je ha	im ganzen				je ha	im ganzen								
1951	174	5 292	2 794	8 086	66,3	54 415	1 166	356	4 281	69,7	29 859	120	93	697	74	14 873	65	2 285	76 572
1952	147	4 241	2 786	7 027	48,0	35 273	1 562	279	3 714	52,2	19 388	321	79	290	65	13 337	126	6 494	78 614
1953	103	3 358	2 703	6 061	52,4	33 232	1 429	340	3 780	60,2	22 753	281	112	393	101	12 497	79	7 885	79 137
1954	54	3 865	2 644	6 509	45,5	30 607	1 770	403	4 198	52,6	22 096	219	105	305	80	13 589	65	8 245	82 095
1955	60	3 518	3 041	6 559	49,2	33 263	1 794	404	3 880	51,9	20 142	199	117	395	102	13 450	70	10 366	81 700

Jahr	Garten-land (Haus- u. Klein- gärten)	Obst- an- lagen	Baum- und Pflan- zen- schulen	Wiesen			Streu- wiesen u. Korb- weiden- anlagen	Vieh- weiden	Reb- land	Land- wirt- schaftl. Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten und Holz- ungen	Öd- und Unland	Gebäude und Hof- flächen	Wegeland und Eisen- bahnen	Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Teiche usw.)	Fried- höfe und öffentl. Park- anlagen	Sport- flug- und Übungs- plätze	Wirt- schafts- fläche
				Fläche ¹⁾	Ertrag													
					je ha	im ganzen												
	ha				dz	t	ha											
1951	6 583	1 343	64	46 626	50,3	246 816	1 058	2 958	33	135 237	81 652	9 902	9 039	15 295	3 046	1 274	1 277	256 722
1952	6 983	1 810	158	43 450	39,7	167 847	589	2 535	45	134 184	82 397	9 214	10 143	15 052	3 164	1 243	1 325	256 722
1953	7 242	2 048	164	42 510	41,8	170 403	378	2 899	49	134 427	82 715	8 597	10 658	14 836	3 092	1 164	1 233	256 722
1954	7 589	2 066	159	45 405	35,4	154 173	358	3 647	62	141 381	81 730	8 704	10 027	10 885	1 894	1 041	1 067	256 729
1955	7 672	2 283	172	43 301	43,9	179 904	414	3 682	60	139 284	82 249	8 887	10 618	11 458	2 016	1 055	1 162	256 729

*) Fläche lt. Bodenbenutzungserhebung, Ernteflächen z. T. etwas kleiner. — 1) Einschl. nicht abgeernteter Flächen: 1952=1 281 ha, 1953=1 700 ha, 1954=1 881 ha, 1955=2 303 ha. Abweichungen von Veröffentlichungen des Saarlandes beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

DER ANTEIL DES REBLANDES AN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZFLÄCHE IM BUNDESGEBIET 1957 NACH KREISEN



III. Die Witterung 1956/57

A. Die Witterung und Pflanzenentwicklung 1956/57

bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst Zentralamt Offenbach (Main)

1. Die Witterung und Pflanzenentwicklung im allgemeinen

Im November 1956 wechselten häufig Warmluftvorstöße – mit Höchsttemperaturen bis 16°C und frostfreien Nächten – und Kaltlufteinbrüche. Während des stärksten Kaltlufteinbruchs vom 19. bis 25., mit Temperaturen bis -12° , gefror der Boden 10 bis 20 cm tief. Insgesamt überwog der Kaltlufteinfluß. Bei großer Niederschlagshäufigkeit im ganzen Bundesgebiet fehlte es aber an ergiebigen Regen- und Schneefällen, mit Ausnahme von Niedersachsen, den nördlichen Mittelgebirgskammlagen und Bayern. In der ersten und zweiten Dekade des Dezember herrschte wiederum außergewöhnlich mildes Wetter mit Temperaturen bis 15° und meist frostfreien Nächten. Erst im letzten Dezemberdrittel sanken die Temperaturen bis -20° . Mit Ausnahme von Niedersachsen lag der größte Teil des Bundesgebietes unter einer geschlossenen Schneedecke, so daß der Frost meist nur 10–20 cm tief in den Boden eindrang. Bis auf Schleswig-Holstein waren die Niederschläge im Dezember im allgemeinen nur wenig ergiebig. Anfang Januar 1957 war es in Deutschland erneut sehr milde mit Temperaturen bis 14°C . Durch die rasche Schneeschmelze führten in Süddeutschland viele Flüsse vom 5. bis 10. Januar Hochwasser. Während in Norddeutschland die zu milde Witterung bis Monatsende andauerte, herrschte in Süddeutschland vom 15. bis 24. hochwinterliche Kälte bis -23°C . Im Süden gefror der Boden bis 60 cm tief. Die seit dem Herbst hingeschleppten Ernte- und Feldarbeiten konnten während der frostfreien Perioden bis Ende Januar abgeschlossen werden.

Fast den ganzen Monat Februar über flossen feuchtwarme Meeresluftmassen aus westlichen Richtungen in Mitteleuropa ein. Die Temperaturen stiegen zeitweise bis 20° an, die Nächte waren häufig frostfrei. Eistage kamen nur noch im Gebirge vor. Häufig fielen ergiebige Niederschläge, meist in Form von Regen, in der Norddeutschen Tiefebene mehr als 150 %, im Mittelgebirgs- und Alpenraum 200–300 %, teilweise bis 400 % der Norm. In Hessen und Baden-Württemberg fielen beispielsweise die höchsten Niederschlagsmengen seit 1891. Die hohen Niederschläge und die rasche Schneeschmelze riefen Mitte Februar eine Hochwasserwelle hervor. Eine zweite, wesentlich gefährlichere Hochwasserwelle betraf ab 25. den südwestdeutschen Raum, insbesondere den Schwarzwald. Feldarbeiten konnten trotz des ungewöhnlich frühen Vegetationsbeginns infolge von Staunässe kaum aufgenommen werden. Auch im März strömten häufig Warmluftmassen von Südwesten und Westen her in das Bundesgebiet. In Süd- und Südwestdeutschland erlebte man den wärmsten März der letzten hundert Jahre, in Hohenpeissenberg in Oberbayern gab es seit 1876 keinen wärmeren März als 1957. Während die erste Monatshälfte sich durch große Trockenheit und viel Sonnenschein auszeichnete, gingen in der zweiten Monatshälfte wiederholt ergiebige Regenfälle nieder. Die Feldarbeiten waren fast überall zu Beginn des zweiten Monatsdrittels in vollem Umfang in Angriff genommen worden. Im April herrschte große Trockenheit. Das größte Niederschlagsdefizit verzeichnete Nordrhein-Westfalen, Nord- und West-Niedersachsen, Süd-Holstein, Saarland, strichweise Rheinland-Pfalz und Unterfranken mit weniger als 25 % des normalen Niederschlags. Der April war zu Anfang und nach einer Kälteperiode vom 7. bis 15., die verbreitet Nachfröste, zum Teil bis -7° , brachte, zu warm. Der Vegetationsvorsprung nahm zwar im April ab, betrug aber am Monatsende immer noch rund 2 Wochen.

Im Mai stieß zweimal – und zwar vom 4. bis 6. und vom 19. bis 21. – Kaltluft von Norden her bis zu den Alpen vor. Be-

sonders der erste Kaltlufteinbruch brachte verbreitet Nachfröste bis -5°C , in den Alpentälern bis -11°C . In Südbayern wurden die seit 1881 bekannten tiefsten Maitemperaturen vielenorts unterschritten. Die Trockenheit dauerte im größten Teil des Bundesgebietes an. Nur in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Niederbayern gab es gebietsweise etwas zuviel Niederschlag. Die zum Teil erheblichen Rückschläge der Vegetation durch Wassermangel und Spätfroste konnten trotz der Anregung des Pflanzenwachstums und der Erholung der frostgeschädigten Kulturen während der günstigen Perioden nicht ganz beseitigt werden.

Im Juni stand die Witterung häufig unter Hochdruckeinfluß. Während der ersten hochsommerlichen Hitzewelle vom 14. bis 21. stiegen die Temperaturen bis 32° . Die Niederschlagsverhältnisse waren sehr unterschiedlich. Kräftige Gewittergüsse, zum Teil häufige Wolkenbrüche brachten in Süddeutschland stellenweise das doppelte des normalen Juniniederschlags. In anderen Gebieten – u.a. in West-Niedersachsen, im Münsterland, in Hessen und in der Oberpfalz – wurden dagegen nur 50–75 % der Norm verzeichnet. Erst im letzten Monatsdrittel kam es zu einer fühlbaren Erholung der Vegetation. Von Ende Juni bis zum 9. Juli herrschte tropische Hitze mit extremen Hitzegraden bis 39°C . Dann folgte bis Monatsende kühles und sehr regnerisches Westwetter. Dadurch wurden einerseits in letzter Stunde die Kulturen vor nachhaltigen Dürreschäden bewahrt, andererseits die anlaufenden Erntearbeiten erschwert. Nach einigen warmen und trockenen Tagen am Monatsbeginn war der August ab 6. wieder kühl und niederschlagsreich mit ausgesprochen frühherbstlichem Charakter.

Auch fast der ganze September war zu kühl und größtenteils zu nass. Nördlich der Linie Passau-Ingolstadt-Ansbach-Karlsruhe sowie im Schwarzwald fielen 150–400 % der normalen Niederschlagsmenge. Nur im Oberrheingraben südlich Bühl, im Nördlinger Ries, sowie gebietsweise in Südwürttemberg und im Alpenraum vermerkte man ein Niederschlagsdefizit. Man zählte 3–12 Niederschlagsstage über der Norm, in Schleswig-Holstein war es nur an 2–5 Tagen völlig niederschlagsfrei. Im Oktober herrschte häufig trockenes und warmes Wetter, wobei sich in den Niederungen häufig dichter Frühnebel bildete, der sich meist später auflöste. Lediglich im Küstengebiet kam es wiederholt zu ergiebigem Regen, so daß in Schleswig-Holstein und im Norden von Niedersachsen 100–150 % der normalen Niederschläge fielen. Im Binnenland war es dagegen wesentlich zu trocken. Mit Ausnahme der nördlichen Teile des Bundesgebietes wurden überall im Oktober alle noch ausstehenden Feldarbeiten fortgesetzt und zum Teil abgeschlossen. Obwohl der Landwirt mehrfach vor ernste Situationen gestellt worden war, endete das Vegetationsjahr zufriedenstellend. Im November und Dezember konnten bei zeitweise trockener und milder Witterung die Feldarbeiten im allgemeinen abgeschlossen werden.

2. Der Einfluß der Witterung auf die Entwicklung der einzelnen Kulturarten

Getreide

Die im Herbst 1956 schon früh einsetzenden Frostperioden hatten in Verbindung mit dazwischenliegenden niederschlagsreichen Zeiten die Herbstbestellungen bis in den Winter hingezogen. Während des sehr milden Hochwinters entwickelte sich die Saat ohne nennenswerte Auswinterung ungestört, da

in den kurzen Frostperioden immer eine hinreichende Schneedecke vorhanden war. Sie zeigte im Februar schon einen recht erfreulichen Stand. Im März konnte die Bestellung der Sommerungen zügig durchgeführt werden. Die Saaten gingen lückelos und rasch auf, sie hatten im April gegenüber anderen Jahren einen sichtbaren Vorsprung. Das Ahrenschieben des Winterroggens trat bis Ende Mai im ganzen Bundesgebiet ein, die Blüte des Winterroggens erstreckte sich im Juni auch bis in die Spätgebiete. Der allgemeine Stand der Halmfrucht wurde im Frühsommer als durchaus befriedigend bezeichnet. Die Vegetationsphasen liefen rasch ab und traten bei den einzelnen Fruchtarten dicht hintereinander, bzw. fast gleichzeitig ein. Ende Juni trat bei Wintergerste bereits Gelbfärbung, in Frühgebieten schon Schnittrife auf. Die sonst klar erkennbaren Zeitunterschiede zwischen Früh- und Spätgebieten wurden verwischt, das Nacheinander der Schnitt-Termine der einzelnen Getreidearten war nicht zu beobachten. Für das noch auf dem Halm stehende, geschnittene oder aufgestellte Getreide kam die unfreundliche, nasse Witterung nach Abschluß der Julihitze zu früh, Lagerung, Überständigwerden und die Gefahr des Auswachsens nahmen bedrohlich zu. Während der wenigen, trockenen, sonnigen Tage Ende Juli/Anfang August gelang es zwar vielen kleinen und mittleren Betrieben die Ernte zu bergen, größere Wirtschaften kamen jedoch erneut mit den Erntearbeiten in das nasskalte Wetter des August, so daß sich die Getreideernte häufig bis in den September hinein hinzog. Qualitätseinbuße bis zu Totalverlust mußte besonders südlich der Donau in Südbayern und in den Küstengebieten Schleswig-Holsteins und Niedersachsens hingenommen werden.

Kartoffeln

Günstig war auch der Start der Hackfruchtbestellung. In den sehr warmen Märztagen trockneten die oberen Bodenschichten rasch aus, die Erdbodentemperaturen erreichten den nötigen Schwellenwert. Ende März gingen die ersten Kartoffeln auf. Mit dem Auslegen später Kartoffeln wurde im April begonnen, bis Anfang Mai waren die Kartoffeln auch in Spätgebieten im Boden. Die Trockenheit förderte die Pflegearbeiten, für das vegetative Wachstum wäre mehr Niederschlag günstig gewesen. Die Spätfroste führten zu empfindlichen Schädigungen an aufgelaufenen Beständen, doch blieb der allgemeine Vorsprung erhalten. Anfang Juni zeigten die Frühkartoffeln in günstigen Lagen Bestandschluß, späte Sorten Ende Juni. Die Rodung der Kartoffeln gestaltete sich in der immer häufiger auftretenden nassen Witterungsperiode sehr uneinheitlich und schleppend. Erst Anfang August konnte zügiger gearbeitet werden, immer wieder unterbrochen durch die verspätete Halmfruchternte. Die häufigen Niederschläge im August und September kamen zwar vielfach noch der Knollenbildung zugute, doch war die Bergung der Kartoffeln auf den aufgeweichten Böden häufig erschwert. Die günstigen Witterungsverhältnisse im Oktober ermöglichten einen zügigen Abschluß der Kartoffelernte bei gutem und sauberem Erntegut.

Zucker- und Futterrüben

Auch die Rübenaussaat konnte frühzeitig begonnen werden. In den ersten Apriltagen verlief das Drillen der Rüben mühelos und schnell. Später waren die Äcker infolge der Trockenheit häufig grobschollig. Die Saaten gingen bei der Wasser-

armut der oberen Wurzelzone zögernd und lückenhaft auf, überdies traten Spätfrostschäden hinzu. Zahlreiche Betriebe mußten Felder neu bestellen, doch fehlte es an Feuchtigkeit für die nachgesäten Schläge. Bis in den Juni hinein blieb der Rübenanbau infolge der Trockenheit im Rückstand. Die Bestände reagierten auf die Juniniederschläge freudig. Wenn auch die Hitzeperiode des Juli nochmals Gefahr von Dürreschäden brachte, so entwickelten sich die Rüben während des nassen Sommers gut. Für optimales Wachstum der Rüben und ausreichende Zuckerbildung der Zuckerrüben fehlten allerdings Wärme und Sonne, doch wurden die Rübenkörper groß und es gab reichlich Blattwerk. Bei vorwiegend trockenem und sauberem Erntegut kam die Rübenerte im Oktober zügig herein. Da der Ernteablauf der Zuckerrüben meist durch Abruf der Zuckerfabriken gesteuert wird, hatten später geerntete Früchte durch das sonnenscheinreiche Oktoberwetter häufig noch einen Zuwachs an Zuckergehalt. Bis Ende Oktober kam die Rübenerte fast überall zum Abschluß.

Wiesen, Weiden, Futterpflanzen

Auch die Futterflächen zeigten schon im Februar ein recht frisches Aussehen, so daß das Jungvieh häufig schon mit Frühlingsanfang ausgetrieben und nur während der Frostnächte vorübergehend wieder aufgestellt wurde. Mangelnder Zuwachs an Gräsern durch die niedrigen Temperaturen und Feuchtigkeitsmangel im April und Mai veranlaßte den Landwirt häufig zu frühzeitiger Heuwerbung. Das Heu wurde im Juni verlustlos in guter Qualität geborgen. Der nur geringe Zuwachs nach dem ersten Schnitt und Dürreschäden im Juli veranlaßten den Landwirt, Kleefelder und Wiesen teilweise zum Weiden preiszugeben. Mit zunehmenden Niederschlägen wuchs noch ein guter zweiter Schnitt heran. Die verzögerte Halmfruchternte brachte jedoch die Grummeternte teilweise in nasses Wetter und führte zu Qualitätsverlusten. Rechtzeitig geborgenes Grummet dagegen war qualitativ und quantitativ gut. Die Grünflächen standen bei der feuchten Witterung weiterhin erfreulich. Es gab gute Herbstweidebedingungen und verbreitete einen dritten Schnitt. Gute Ernte von Futterzwischenfrucht und reichlich anfallende Rübenblätter gaben Ausgleich für mancherlei Einbuße durch den nassen Sommer.

Zwischenfrüchte

Schon im Juli konnte auf geräumten Schlägen Maisensaat erfolgen. Die Saaten kamen gut voran. Vielerorts trat allerdings der Zwischenfruchtanbau in den Hintergrund oder unterblieb wegen des Wechsels von Arbeitsspitzen in den Erntearbeiten mit Perioden nahezu völliger Unmöglichkeit, Feldarbeit zu betreiben. Dort, wo der Anbau durchgeführt werden konnte, brachte er gute Erträge.

Herbstbestellung

Im Gegensatz zum Vorjahr verlief die Herbstbestellung glatt. Im September schon wurde mit beschleunigter Bestellung von Wintertraps, Wintergerste und auch Winterroggen begonnen, im Oktober zügig durchgeführt. Temperaturmilderung und Feuchtigkeit durch die häufige nächtliche Nebelbildung waren für die aufgehenden Saaten günstig. Der Nebel verhinderte das gefahrbringende Absinken der nächtlichen Tiefsttemperaturen. Mit dem Eintreten der ersten ernsthaften Kälteperiode konnte die Bestellung als abgeschlossen angesehen werden.

Erläuterungen

Beobachtungstermine: 7.00, 14.00 und 21.00 Uhr mittlerer Ortszeit.

Lufttemperatur: Die Lufttemperatur wird in 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel

$$\frac{7h + 14h + 21h}{3}$$

Die Höchst- und Tiefstwerte werden zum Abendtermin für die vorhergehenden 24 Stunden bestimmt und dem Datum des Messungstages zugeschrieben.

Niederschlag: Die tägliche Niederschlagsmenge bezieht sich auf die Zeit von 7.00 Uhr des Vortages bis 7.00 Uhr des Messungstages und wird dem Datum des Messungstages zugeschrieben. 1 mm = 1 l/qm.

Tag mit Schneedecke: Die Höhe der Schneedecke wird zum Morgentermin gemessen; sie beträgt 0 cm und mehr ("0 cm" bedeutet entweder geschlossene Schneedecke von weniger als 1/2 cm Höhe oder eine Schneedecke, die weniger als die Hälfte der Erdoberfläche in der Umgebung der Meßstelle bedeckt).

Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25°C.

Frosttag: Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0°C.

Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C.

Bewölkung: Angaben in einer Skala 0-10; 0 = wolkenlos, 10 = bedeckt.

Normalwerte: Die Normalwerte beziehen sich bei der Lufttemperatur auf den Zeitraum 1881-1940, beim Niederschlag auf den Zeitraum 1891-1930, beim Sonnenschein auf verschiedene Zeiträume (nach der Klimakunde des Deutschen Reiches, Band II, Tabellen).

B. Die wichtigsten Witterungsmerkmale im Bundesgebiet 1956/57

nach Veröffentlichungen des Deutschen Wetterdienstes

1. Lufttemperatur und Sonnenscheindauer

Beobachtungsstation	Höhe über NN m	Jahr 1)*)	Mittlere Lufttemperatur ° C												Sonnenscheindauer in Stunden							
			Herbst bis Herbst												Frühjahr bis Herbst							
			Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Schleswig	43	1956/57	3,8	3,3	2,2	3,4	4,7	6,3	9,2	14,7	16,6	15,0	11,1	9,7	118	229	230	309	221	171	136	88
		1955/56	5,1	2,3	0,6	-7,0	1,4	4,2	11,4	12,7	16,3	12,9	13,3	8,5	156	138	252	202	238	161	194	109
		lqj. Ø	4,3	1,5	0,4	0,6	2,5	6,0	11,0	14,4	16,3	15,3	12,5	8,3								
Husum	3	1956/57	4,2	3,7	2,4	3,6	4,7	6,7	9,6	15,2	17,0	15,5	11,8	10,0	123	221	204	300	200	156	139	89
		1955/56	5,4	2,6	1,0	-6,7	2,1	4,6	11,7	13,2	16,5	13,6	13,5	8,9	159	140	248	182	219	164	195	105
		lqj. Ø	4,4	1,5	0,4	0,6	2,7	6,4	11,3	14,6	16,5	15,8	13,0	8,5								
Lübeck	13	1956/57	3,6	3,3	2,4	3,9	5,2	6,6	10,0	16,5	18,2	15,7	11,5	10,0	141	229	248	311	236	185	149	94
		1955/56	5,3	3,0	0,8	-6,8	2,8	4,6	13,0	14,1	17,5	13,9	14,2	9,2	171	137	268	179	281	185	208	122
		lqj. Ø	4,2	1,3	0,2	0,7	3,1	6,8	11,8	15,2	17,0	16,0	13,1	8,9								
Hamburg-Fuhlsbüttel	14	1956/57	3,8	3,5	2,5	4,0	5,7	7,2	9,8	16,1	17,5	15,4	11,5	10,0	120	217	233	295	203	141	122	77
		1955/56	5,2	3,0	0,6	-7,6	3,1	4,8	12,6	13,6	17,2	13,5	13,9	8,8	153	120	235	140	240	163	187	106
		lqj. Ø	4,1	1,3	0,2	0,6	3,1	6,8	11,7	15,0	16,6	15,7	12,9	8,4	95	155	209	188	176	180	142	87
Bremen-Flughafen . .	4	1956/57	4,4	4,1	3,0	4,2	6,6	8,1	10,4	17,1	17,6	15,8	12,0	10,3	94	212	246	275	180	144	109	81
		1955/56	5,5	3,8	1,1	-7,5	3,9	5,2	12,7	13,8	17,0	13,8	14,0	9,1	144	134	202	128	159	165	153	90
		lqj. Ø	4,5	1,7	0,7	1,4	3,8	7,5	12,4	15,4	17,0	16,2	13,2	8,6	105	159	228	217	204	189	143	98
Emden-Wolthusen . .	0	1956/57	4,8	4,3	3,2	4,4	6,3	7,3	9,8	15,3	16,8	15,6	12,3	10,6	90	236	266	304	200	167	126	93
		1955/56	6,1	4,0	1,2	-6,9	3,3	4,8	11,7	13,0	16,2	13,5	13,8	9,4	137	151	248	168	164	166	155	91
		lqj. Ø													109	170	231	217	209	193	148	100
Hannover-Lamgen- hagen	51	1956/57	3,8	3,7	2,1	4,6	6,6	7,7	10,3	17,1	17,6	15,5	11,7	9,9	115	211	249	286	194	164	108	87
		1955/56	4,9	3,8	0,9	-9,3	3,3	5,0	13,1	13,4	17,0	14,1	13,9	8,9	139	127	233	120	185	190	162	105
		lqj. Ø	4,3	1,4	0,2	1,0	3,6	7,6	12,8	15,9	17,4	16,4	13,3	8,6								
Lüchow	21	1956/57	3,3	2,8	1,7	4,0	5,5	7,6	9,9	17,1	18,0	15,3	11,7	9,7	138	203	239	285	198	140	114	73
		1955/56	5,0	3,2	0,7	-9,0	3,3	5,2	13,0	14,0	17,8	13,9	13,8	8,7	178	111	229	146	247	178	187	95
		lqj. Ø																				
Münster i. Westf. . . .	64	1956/57	4,4	4,8	2,8	5,2	8,2	8,3	10,3	16,9	17,8	15,6	12,4	10,7	124	220	240	275	190	164	103	85
		1955/56	5,5	4,1	1,6	-7,5	4,9	5,6	13,1	13,3	16,7	14,0	14,5	9,3	139	136	218	125	135	155	143	80
		lqj. Ø	4,8	1,9	1,0	1,8	4,3	8,0	12,8	15,6	17,1	16,3	13,4	8,9	102	151	217	201	196	178	136	95
Essen-Mülheim	120	1956/57	4,5	5,0	2,8	5,5	8,9	9,2	10,6	17,4	18,1	15,8	12,6	10,6	126	181	223	273	184	167	89	77
		1955/56	6,0	4,4	1,7	-6,9	5,9	5,7	6,1	13,4	12,8	16,7	14,2	15,1	9,4	121	104	189	106	139	149	122
		lqj. Ø	5,3	2,5	1,8	2,4	4,9	8,3	13,1	15,8	17,2	16,6	14,0	9,6	96	134	202	203	187	179	137	99
Lüdenscheid	447	1956/57	2,6	2,7	0,6	3,5	7,2	7,3	8,8	15,7	16,4	13,6	10,6	9,2	127	172	206	245	149	142	73	92
		1955/56	4,2	2,5	-0,3	-8,9	3,8	4,3	11,8	10,9	15,1	12,4	13,6	7,8	129	77	179	60	113	127	122	64
		lqj. Ø	3,2	0,3	-0,4	0,3	2,7	6,2	11,3	14,2	15,6	15,0	12,1	7,5	100	136	187	171	166	157	122	91
Aachen-Observa- torium	202	1956/57	4,5	5,5	3,2	5,7	9,4	8,6	10,1	16,7	18,0	15,4	12,9	10,8	144	180	215	262	187	186	106	106
		1955/56	6,1	5,2	2,2	-7,4	5,6	6,1	13,4	12,9	16,9	14,3	15,2	9,4	114	104	198	104	163	168	136	104
		lqj. Ø	5,5	2,7	2,0	2,5	4,9	8,0	12,6	15,4	17,0	16,6	13,9	9,6	98	141	194	178	186	182	134	100
Kassel	158	1956/57	3,8	3,2	1,1	4,5	7,6	8,9	10,5	17,5	18,4	15,4	12,4	9,8	134	223	239	281	178	164	96	91
		1955/56	4,2	2,7	0,6	-8,8	4,3	6,2	13,7	13,6	17,5	14,6	13,9	8,7	148	152	251	124	185	174	129	60
		lqj. Ø	4,1	1,0	-0,1	1,0	4,0	7,8	12,7	15,6	17,1	16,3	13,3	8,6	106	149	213	204	199	185	131	89
Frankfurt (Main) . . .	103	1956/57	4,3	3,6	1,3	6,1	9,0	10,6	12,1	19,1	20,1	16,8	13,8	10,3	158	236	263	293	197	184	99	102
		1955/56	4,8	3,6	2,0	-7,1	6,2	8,5	15,1	15,1	18,8	16,0	15,2	9,6	155	144	228	110	204	188	167	51
		lqj. Ø	4,9	1,8	0,8	2,2	5,4	9,4	14,3	17,3	18,8	17,8	14,5	9,4	109	152	224	218	224	200	141	85
Geisenheim (Rheingau)	109	1956/57	4,4	3,5	0,8	5,5	8,6	10,2	11,7	18,6	19,2	16,2	13,5	9,8	151	228	264	276	193			

noch: B. Die wichtigsten Witterungs

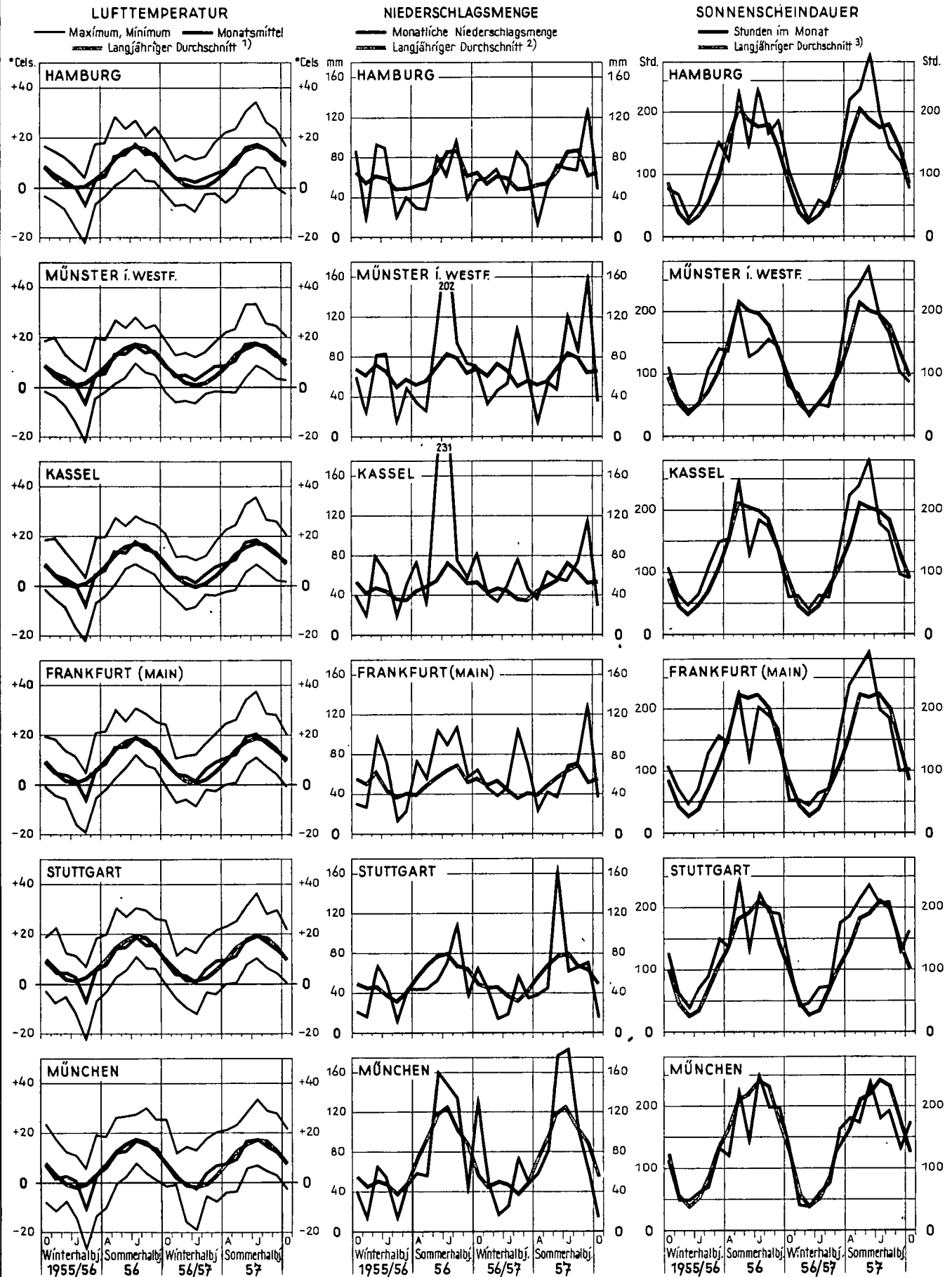
2. Niederschlagsmenge und

Lfd. Nr.	Beobachtungsstation	Jahr 1)*)	Niederschlagsmenge in mm												Tage mit Schneedecke		Frosttage						
			Herbst bis Herbst												Herbst bis Frühjahr								
			Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	b. E. Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	ab 1. März	b. E. Okt.	Nov.	Dez.	
1 a	Schleswig	1956/57	50	112	48	83	40	13	50	67	52	148	148	96	1	9	9	2	—	—	8	11	
b		1955/56	20	88	103	35	44	26	19	57	46	143	44	96	—	12	13	29	5	2	6	15	
c		lgj. Ø	71	76	61	49	52	50	49	63	82	105	73	81	—	—	—	—	—	—	9	15	
2 a	Husum	1956/57	53	91	43	71	37	16	38	58	47	125	138	94	—	8	9	—	—	—	11	10	
b		1955/56	30	84	92	27	54	13	18	76	30	152	45	103	—	13	13	29	5	2	11	14	
c		lgj. Ø	73	73	59	46	51	49	52	60	79	101	79	84	—	—	—	—	—	—	—	—	
3 a	Lübeck	1956/57	32	60	40	73	52	16	91	68	45	69	116	41	—	8	7	1	—	—	11	9	
b		1955/56	16	87	96	51	42	30	11	97	92	94	25	64	—	12	10	29	6	2	7	14	
c		lgj. Ø	44	55	48	37	45	40	48	54	76	78	50	57	—	—	—	—	—	—	10	15	
4 a	Hamburg-Fuhlsbüttel	1956/57	59	68	43	87	72	10	50	72	68	67	129	48	—	10	5	1	—	—	11	11	
b		1955/56	15	94	89	19	41	29	28	83	60	99	36	57	—	8	8	29	7	2	11	14	
c		lgj. Ø	53	61	59	48	49	52	54	66	85	87	61	65	—	—	—	—	—	—	8	13	
5 a	Bremen-Flughafen ..	1956/57	49	50	49	77	70	13	44	60	87	84	138	28	—	1	4	3	2	—	10	11	
b		1955/56	31	96	95	20	62	40	38	104	165	114	68	53	—	—	7	29	5	3	10	13	
c		lgj. Ø	50	60	51	40	46	46	55	60	78	71	55	56	—	—	—	—	—	—	9	13	
6 a	Emden-Wolthusen ..	1956/57	51	57	43	74	81	6	32	61	113	112	158	64	—	1	2	1	—	—	10	9	
b		1955/56	31	86	113	17	38	20	26	59	131	141	51	90	—	8	11	29	4	—	7	10	
c		lgj. Ø	59	67	59	44	47	46	49	67	77	89	63	69	—	—	—	—	—	—	8	13	
7 a	Hannover-Langen-	1956/57	44	58	40	68	80	29	32	65	105	51	130	29	—	10	3	2	—	—	10	10	
b	hagen	1955/56	28	69	50	22	49	38	18	154	144	71	21	70	—	—	6	29	4	3	11	12	
c		lgj. Ø	43	48	49	36	46	45	54	61	81	73	49	52	—	—	—	—	—	—	9	14	
8 a	Lüchow	1956/57	45	37	33	51	56	10	47	48	59	62	81	31	—	10	4	—	—	—	12	11	
b		1955/56	14	73	51	20	42	38	15	125	49	71	32	63	—	3	9	29	5	2	9	15	
c		lgj. Ø	32	46	53	111	61	11	55	46	123	83	162	35	—	2	2	2	—	—	8	11	
9 a	Münster i. Westf. ...	1956/57	32	46	53	111	61	11	55	46	123	83	162	35	—	2	2	2	—	—	8	11	
b		1955/56	22	82	83	12	50	35	25	102	202	93	74	71	—	—	9	27	2	2	8	12	
c		lgj. Ø	60	73	66	49	57	52	56	69	84	79	64	68	—	—	—	—	—	—	9	14	
10 a	Essen-Mülheim	1956/57	50	56	49	150	70	7	67	46	152	111	186	36	—	1	2	—	—	—	8	9	
b		1955/56	20	93	80	18	48	58	78	106	111	149	109	147	—	—	5	29	1	1	6	10	
c		lgj. Ø	72	84	75	65	62	65	70	76	91	86	70	81	—	—	—	—	—	—	8	11	
11 a	Lüdenscheid	1956/57	109	129	109	175	127	21	61	83	122	162	269	71	—	3	12	23	10	3	2	11	13
b		1955/56	47	148	162	33	92	61	55	173	148	140	90	133	—	2	9	12	29	6	2	12	12
c		lgj. Ø	102	134	113	92	93	81	80	92	112	107	89	108	—	—	—	—	—	—	—	—	
12 a	Aachen	1956/57	54	57	56	128	54	18	78	81	88	114	165	38	—	—	4	2	—	—	7	9	
b		1955/56	25	68	82	17	57	41	100	115	56	111	127	126	—	—	5	26	3	1	8	6	
c		lgj. Ø	65	78	68	58	61	61	60	75	91	75	70	75	—	—	—	—	—	—	7	12	
13 a	Kassel	1956/57	41	33	50	78	47	35	64	56	54	74	119	29	—	1	10	4	1	—	9	12	
b		1955/56	18	81	60	15	50	73	28	177	231	75	56	83	—	3	4	9	29	5	12	12	
c		lgj. Ø	42	47	44	36	35	44	49	55	74	64	52	53	—	—	—	—	—	—	10	15	
14 a	Frankfurt (Main) ...	1956/57	46	38	47	107	69	21	42	37	69	71	131	37	—	—	7	4	—	—	7	13	
b		1955/56	26	99	70	12	23	75	54	106	88	108	56	65	—	2	7	29	2	3	11	12	
c		lgj. Ø	49	53	44	36	40	39	48	57	63	69	51	55	—	—	—	—	—	—	8	15	
15 a	Geisenheim	1956/57	27	29	24	67	55	20	47	37	54	66	86	31	—	—	7	4	1	—	9	14	
b	(Rheingau)	1955/56	21	58	50	9	26	51	33	45	75	82	34	58	—	2	4	29	1	3	11	13	
c		lgj. Ø	41	44	35	32	33	36	41	54	53	52	45	51	—	—	—	—	—	—	9	16	
16 a	Bad Kreuznach	1956/57	32	29	18	66	54	22	40	48	56	57	98	26	—	3	3	1	—	—	11	13	
b		1955/56	17	75	52	5	14	70	70	68	85	83	43	39	—	—	5	28	—	4	11	12	
c		lgj. Ø	40	41	33	29	34	34	44	53	53	53	45	50	—	—	—	—	—	—	—	—	
17 a	Trier-Petrisberg ...	1956/57	46	46	25	106	57	15	34	63	77	67	90	33	—	4	4	3	—	—	13	12	
b		1955/56	30	138	70	9	33	67	65	99	71	108	55	78	—	6	4	25	2	3	11	13	
c		lgj. Ø	58	68	51	44	50	48	56	66	74	72											

sonstige Witterungsmerkmale

- 61 -

MONATLICHE LUFTTEMPERATUREN, NIEDERSCHLAGSMENGE UND SONNENSCHENDAUER (Nach Mitteilungen des Deutschen Wetterdienstes)



IV. Quellenverzeichnis **der Bodenbenutzungs- und Erntestatistik 1957**

Statistische Berichte

Arb. - Nr.	Titel	Veröffentl. Datum
III/2/24	Die Bodenbenutzung 1957 (vorl. Ergebnis)	6. 8. 1957
III/2/25	Die Bodenbenutzung 1957 (endg. Ergebnis)	22. 10. 1957
III/3/14	Anbau und Ernte von landwirtschaftl. Zwischenfrüchten und Anbau von Futterpflanzen zur Samenge- winnung 1957	10. 1. 1958
III/3/15	Anbau und Ernte von landwirtschaftl. Zwischenfrüchten und Anbau von Futterpflanzen zur Samenge- winnung 1957 nach Ländern und größeren Verwaltungsbezirken	19. 2. 1958
III/4/216	Die Auswinterung und der Wachstumsstand der landwirtschaftl. Früchte Ende März 1957	29. 4. 1957
III/4/217	Die Auswinterung und der Wachstumsstand der landwirtschaftl. Früchte Ende April 1957	25. 5. 1957
III/4/218	Der Wachstumsstand der landwirtschaftl. Feldfrüchte und des Grünlandes Ende Mai 1957	25. 6. 1957
III/4/219	Der Wachstumsstand der landwirtschaftl. Feldfrüchte Ende Juni 1957	3. 8. 1957
III/4/220	Vorschätzung der Ölfrüchte Ende Juni 1957	3. 8. 1957
III/4/221	Die Grünfütter- und Heuernte 1957	3. 8. 1957
III/4/222	Zweite Vorschätzung der Ölfrüchternte Ende Juli 1957	30. 8. 1957
III/4/223	Der Wachstumsstand der landwirtschaftl. Feldfrüchte Ende Juli 1957	30. 8. 1957
III/4/224	Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten Ende August 1957	10. 10. 1957
III/4/225	Erntevorschätzung von Rauhfutter Ende August 1957	10. 10. 1957
III/4/226	Der Wachstumsstand der landwirtschaftl. Feldfrüchte Ende August 1957	10. 10. 1957
III/4/227	Die Getreideernte 1957 (endg. Ergebnis)	26. 10. 1957
III/4/228	Die Strohernte 1957 (endg. Ergebnis)	9. 11. 1957
III/4/229	Die Ernte von Ölfrüchten 1957 (endg. Ergebnis)	9. 11. 1957
III/4/230	Erntevorschätzung von Rüben Ende September 1957	9. 11. 1957
III/4/231	Vorschätzung der Tabakernte Ende September 1957	9. 11. 1957
III/4/232	Ernteschätzung und Wachstumsstand von Futterpflanzen Ende September 1957	8. 11. 1957
III/4/233	Die Kartoffelernte 1957 (endg. Ergebnis)	14. 11. 1957
III/4/234	Der Wachstumsstand der Winterölfrüchte Ende Oktober 1957	29. 11. 1957
III/4/235	Zweite Erntevorschätzung von Zuckerrüben Ende Oktober 1957	29. 11. 1957
III/4/236	Die Hülsenfrüchternte 1957 (endg. Ergebnis)	5. 12. 1957
III/4/237	Die Rauhfütterernte 1957 (endg. Ergebnis)	7. 12. 1957
III/4/238	Der Wachstumsstand von Wintergetreide und Winterölfrüchten Ende November 1957	23. 12. 1957
III/4/239	Die Rübenernte 1957 (endg. Ergebnis)	23. 12. 1957
III/22/13	Die Verwendung von Mähdreschern 1957	26. 2. 1958

Beiträge in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik"

Jahrgang Heft	Titel	Monat
9. Jg. Heft 5	Wachstumsstand und Auswinterung der landwirtschaftl. Winterfrüchte im Frühjahr 1957	Mai 1957
" 8	Die Bodenbenutzung 1957 (vorl. Ergebnis)	August 1957
" 8	Die Heuernte 1957	August 1957
" 9	Die Getreideernte 1957 (vorl. Ergebnis)	September 1957
" 10	Die Bodenbenutzung 1957 (endg. Ergebnis)	Oktober 1957
" 11	Die Kartoffelernte 1957 (endg. Ergebnis)	November 1957
" 11	Die Strohernte 1957 (endg. Ergebnis)	November 1957
" 11	Die Ölfrüchternte 1957 (endg. Ergebnis)	November 1957
" 12	Die Hülsenfrüchternte 1957 (endg. Ergebnis)	Dezember 1957
" 12	Die Rauhfütterernte 1957 (endg. Ergebnis)	Dezember 1957
10. Jg. Heft 1	Die Rübenernte 1957 (endg. Ergebnis)	Januar 1958
" 1	Anbau und Ernte von landwirtschaftl. Zwischenfrüchten 1957	Januar 1958
" 3	Die Verwendung von Mähdreschern 1957	März 1958